fortgeführt von 23-12-2017

January 1

This is the first promise to fallen man. It contains the whole gospel and the essence of the covenant of grace. It has been in great measure fulfilled. The seed of the woman, even our Lord Jesus, was bruised in His heel, and a terrible bruising it was. How terrible will be the final bruising of the serpent's head! This was virtually done when Jesus took away sin, vanquished death, and broke the power of Satan; but it awaits a still fuller accomplishment at our Lord's second advent and in the Day of Judgment. To us the promise stands as a prophecy that we shall be afflicted by the powers of evil in our lower nature, and thus bruised in our heel; but we shall triumph in Christ, who sets His foot on the old serpent's head. Throughout this year we may have to learn the first part of this promise by experience, through the temptations of the devil and the unkindness of the ungodly, who are his seed. They may so bruise us that we may limp with our sore heel; but let us grasp the second part of the text, and we shall not be dismayed. By faith let us rejoice that we shall still reign in Christ Jesus, the woman's seed.

Ich will Feindschaft entstehen lassen zwischen dir und der Frau, und zwischen deinen Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er wird deinen Kopf zertreten und du wirst ihn in die Ferse stechen. (Genesis 3:15) Das ist die erste Verheißung Gottes, die dem in Vollkommenheit erschaffenen Menschen gegeben wurde, nachdem er die erste Sünde der Menschheit begangen hatte und mit allen seinen Nachkommen vom Paradies ausgeschlossen werden musste. Sie enthält das ganze Evangelium und beschreibt das Wesentliche des Gnadenbundes. Mit dem "Nachkommen" der Frau ist Jesus Christus gemeint. Er "wurde in die Ferse gestochen". Er musste den grausamen Tod am Kreuz erleiden - ein wahrlich grauenvoller Stich war das! Doch der Tod konnte Jesus nicht festhalten. Eines Tages wird er, der Auferstandene, es sein, der den Kopf der Schlange endgültig zertreten wird. Von diesem Sieg wurde schon etwas sichtbar, als Jesus am Kreuz unsere Sünde wegnahm, als er den Tod und die Macht Satans überwand. Wir warten nun darauf, dass unser Herr zum zweiten Mal für alle sichtbar auf die Erde kommt. Am Tag des Gerichtes wird die Verheißung ganz und gar erfüllt werden. Uns kündigt diese Verheißung an, dass wir vorläufig noch in unserer niederen Natur durch die Mächte des Bösen angefochten werden - das ist der Stich in die Ferse - dass wir aber auch über sie durch Christus triumphieren werden, der seinen Fuß auf den Kopf der alten Schlange setzt. Es mag sein, dass wir im neuen Jahr viel vom ersten Teil der Verheißung erleben, dass wir unter den Versuchungen des Teufels und der Hartherzigkeit gottloser Menschen leiden müssen. Sie werden uns vielleicht so stechen, dass wir mit unserer verwundeten Ferse hinken. Wenn wir uns dann am

zweiten Teil des Textes festhalten, werden wir nicht den Mut verlieren. Im Glauben können wir uns freuen, dass wir trotz allem zuletzt den vollständigen Sieg haben werden durch Jesus Christus, den "Nachkommen der Frau".

January 2

And the God of peace shall bruise Satan under your feet shortly. (Romans 16:20)

This promise follows well upon that of yesterday. We are evidently to be conformed to our covenant Head, not only in His being bruised in His heel but in His conquest of the evil one. Even under our feet is the old dragon to be bruised. The Roman believers were grieved with strife in the church; but their God was "the God of peace" and gave them rest of soul. The archenemy tripped up the feet of the unwary and deceived the hearts of the simple; but he was to get the worst of it and to be trodden down by those whom he had troubled. This victory would not come to the people of God through their own skill or power; but God Himself would bruise Satan. Though it would be under their feet, yet the bruising would be of the Lord alone. Let us bravely tread upon the tempter! Not only inferior spirits but the prince of darkness himself must go down before us. In unquestioning confidence in God let us look for speedy victory. "Shortly." Happy word! Shortly we shall set our foot on the old serpent! What a joy to crush evil! What dishonor to Satan to have his head bruised by human feet! Let us by faith in Jesus tread the tempter down.

Der Gott des Friedens zertrete den Satan unter eure Füße in kurzem Röm 16,20

Diese neutestamentliche Verheißung bekräftigt noch einmal die Zusage für den gestrigen Tag. Offensichtlich sollen wir dem Herrn unseres Bundes nicht nur durch den Stich in die Ferse, sondern auch im Sieg über den Bösen gleich werden. Auch von unseren Füßen soll der alte Drache zertreten werden. Die Gläubigen in Rom waren traurig über Streitigkeiten in ihrer Gemeinde, aber ihr Gott war der Gott des Friedens und kam ihnen zu Hilfe. Der altböse Feind brachte diejenigen zu Fall, die nicht wachsam waren und verführte die Leichtgläubigen. Aber er selbst sollte dabei am schlechtesten wegkommen und bald von den schwachen Menschen niedergetreten werden, die er gequält hatte. Nicht durch eigenes Können oder durch eigene Kraft erlangte das Volk Gottes diesen Sieg: Gott selbst hatte fest beschlossen, Satan endgültig zu zertreten. Unter ihre Füße, aber durch Gott allein sollte das Zertreten geschehen. Lasst uns keine Furcht haben, den Versucher unter unsere Füße zu bekommen! Nicht nur Geister niederen Ranges, sondern auch der Fürst der Finsternis muss vor uns einmal niedersinken. In unerschütterlichem Vertrauen auf Gott lasst uns

auf baldigen Sieg hoffen. "In kurzem"! Wie glücklich macht uns dieses Wort! In kurzem werden wir unseren Fuß auf die alte Schlange setzen! Was für eine Freude wird es sein, das Böse zu vernichten! Was für eine Schande für den Satan, wenn sein Kopf von menschlichen Füßen zertreten wird. Lasst uns im Vertrauen auf Jesus den Versucher bezwingen.

January 3

The land whereon thou liest, to thee will I give it. (Genesis 28:13)

No promise is of private interpretation: it belongs not to one saint but to all believers. If, my brother, thou canst in faith lie down upon a promise and take thy rest thereon, it is thine. Where Jacob "lighted" and tarried and rested, there he took possession. Stretching his weary length upon the ground, with the stones of that place for his pillows, he little fancied that he was thus entering into ownership of the land; yet so it was. He saw in his dream that wondrous ladder which for all true believers unites earth and heaven, and surely where the foot of the ladder stood he must have a right to the soil, for otherwise he could not reach the divine stairway. All the promises of God are "Yea" and "Amen" in Christ Jesus, and as He is ours, every promise is ours if we will but lie down upon it in restful faith. Come, weary one, use thy Lord's words as thy pillows, Lie down in peace. Dream only of Him. Jesus is thy ladder of light. See the angels coming and going upon Him between thy soul and thy God, and be sure that the promise is thine own God-given portion and that it will not be robbery for thee to take it to thyself, as spoken specially to thee.

Ich will sie sieher niederliegen lassen. Hos. 2, 20. Keine Verheißung ist nur für einzelne bestimmt: sie gelten immer allen Gläubigen. Wenn du dich im Glauben auf eine Verheißung niederlegen und darauf ausruhen kannst, so darfst du dich darauf berufen. Wo Jakob längere Zeit blieb und ausruhte, dort erwarb er Landbesitz. Als er seine müden Glieder auf der Erde ausstreckte und seinen Kopf auf einen Stein bettete, wäre es ihm nie in den Sinn gekommen, dass er damit das Eigentumsrecht auf diese Gegend erhielt. Und doch war es so. Er sah dort in seinem Traum die wunderbare Leiter, die für alle wahren Gläubigen Himmel und Erde verbindet. Alle Verheißungen Gottes sind "Ja" und "Amen" in Christus Jesus. So wie Er unser kostbarster Besitz ist, so ist auch jede Verheißung unser, wenn wir uns nur in ruhigem Glauben darauf niederlegen wollen. Komm her, du Müder, und lege dich auf die Worte deines Herrn wie auf dein Ruhekissen. Träume nur von ihm. Jesus ist deine Leiter zum Licht. Sieh, wie die Engel an ihr auf- und niedersteigen zwischen deiner Seele und deinem Gott

und sei ganz gewiss, dass diese Verheißung dein von Gott geschenktes Erbteil ist, und dass es kein Raub sein wird, wenn du sie dir aneignest als ein Versprechen, das dir persönlich gegeben worden ist.

January 4

I will make them to lie down safely. (Hosea 2:18)

Yes, the saints are to have peace. The passage from which this gracious word is taken speaks of peace "with the beasts of the field, and with the fowls of heaven, and with the creeping things of the ground." This is peace with earthly enemies, with mysterious evils, and with little annoyances! Any of these might keep us from lying down, but none of them shall do so. The Lord will quite destroy those things which threaten His people: "I will break the bow and the sword, and the battle out of the earth." Peace will be profound indeed when all the instruments of disquiet are broken to pieces. With this peace will come rest, "So he giveth his beloved sleep." Fully supplied and divinely quieted, believers lie down in calm repose. This rest will be a safe one. It is one thing to lie down but quite another "to lie down safely." We are brought to the land of promise, the house of the Father, the chamber of love, and the bosom of Christ: surely we may now "lie down safely." It is safer for a believer to lie down in peace than to sit up and worry. "He maketh me to lie down in green pastures," We never rest till the Comforter makes us lie down.

ich will sie sicher niederliegen lassen (Hos 2,20)

Ja, Gottes Kinder sollen Frieden haben. Die Bibelstelle, der dieses gnadenvolle Wort entnommen wurde, spricht von einem Frieden mit wilden Tieren, mit den Vögeln unter dem Himmel und mit allem, was auf dem Erdboden kriecht. Dies ist ein Friede mit irdischen Feinden, woher auch immer sie kommen mögen, ein Frieden angesichts des Bösen, das wir nicht verstehen, das uns aber Not bereitet. Irgendetwas davon könnte uns uns schon vom Ruhen abhalten, aber keins soll es tun. Der Herr will all diese Dinge zerstören, die sein Volk bedrohen: "Ich will Bogen und Schwert zerbrechen, sodass der Krieg von der Erde verschwinden wird." Der Frieden wird eines Tages endgültig ungestört bleiben, wenn alle Werkzeuge des Unfriedens zerbrochen worden sind. Mit diesem Frieden wird wirkliche Ruhe kommen. "Seinen Freunden gibt er es im Schlaf!" (Ps 127,2) Völlig versorgt und auf göttliche Weise beruhigt legen sich die Gläubigen nieder, um in Frieden auszuruhen. Diese Ruhe wird eine beschützte Ruhe sein. Es ist sicherer für einen Gläubigen im Frieden zu ruhen als sich aufzusetzen um sich Sorgen zu machen. "Er lässt mich auf grüner Weide ruhen." (Ps 23,2) Wir gelangen zur Ruhe, weil der Tröster selbst uns ruhen lässt.

January 5

I will strengthen thee. (Isaiah 41:10)

When called to serve or to suffer, we take stock of our strength, and we find it to be less than we thought and less than we need. But let not our heart sink within us while we have such a word as this to fall back upon, for it guarantees us all that we can possibly need. God has strength omnipotent; that strength He can communicate to us; and His promise is that He will do so. He will be the food of our souls and the health of our hearts; and thus He will give us strength. There is no telling how much power God can put into a man. When divine strength comes, human weakness is no more a hindrance. Do we not remember seasons of labor and trial in which we received such special strength that we wondered at ourselves? In the midst of danger we were calm, under bereavement we were resigned, in slander we were self-contained, and in sickness we were patient. The fact is that God gives unexpected strength when unusual trials come upon us, We rise out of our feeble selves. Cowards play the man, foolish ones have wisdom given them, and the silent receive in the self-same hour what they shall speak, My own weakness makes me shrink, but God's promise makes me brave. Lord, strengthen me "according to thy word."

Ich stärke dich (Jes 41:10)

Wenn wir berufen werden zu schwerem Dienst oder zu leiden, und unsere eigene Kraft einschätzen, dann stellen wir fest, dass sie geringer ist als wir dachten und geringer als was wir brauchen. Aber wir wollen nicht den Mut sinken lassen, solange wir auf ein Wort wie dieses zurückgreifen können, das uns alles zusichert, was wir möglicherweise brauchen. Gottes Kraft ist unerschöpflich. Diese Kraft will er uns mitteilen. Er hat versprochen, es zu tun. Wenn die göttliche Stärke zum Menschen kommt, ist die menschliche Schwäche kein Hindernis mehr. Erinnern wir uns nicht an Zeiten schwerer Prüfung, in denen wir soviel besondere Kraft empfingen, dass wir über uns selber staunten? In der Gefahr blieben wir besonnen, beim Verlust unserer Lieben waren wir ergeben, Verleumdung und Krankheit ertrugen wir geduldig. Es ist tatsächlich so, dass Gott uns unerwartet Kraft gibt, wenn ungewöhnliche Prüfungen über uns kommen. Wir erheben uns über unser schwaches Ich hinaus. Aus Feiglingen werden Männer, den wenig Klugen wird Weisheit gegeben und die, denen das Reden schwerfällt, können zur rechten Zeit sagen, was Gott ihnen aufgetragen hat. Meine Schwachheit lässt mich zurückbeben, aber Gottes Verheißung erfüllt mich mit Mut. Gott, stärke mich "nach deinem Wort".

January 6

Yea, I will help thee. (Isaiah 41:10)

Yesterday's promise secured us strength for what we have to do, but this guarantees us aid in cases where we cannot act alone. The Lord says, "I will help thee." Strength within is supplemented by help without. God can raise us up allies in our warfare if so it seems good in His sight; and even if He does not send us human assistance, He Himself will be at our side, and this is better still. "Our August Ally" is better than legions of mortal helpers. His help is timely: He is a very present help in time of trouble. His help is very wise: He knows how to give each man help meet and fit for him. His help is most effectual, though vain is the help of man. His help is more than help, for He bears all the burden and supplies all the need. "The Lord is my helper, I will not fear what man can do unto me." Because He has already been our help, we feel confidence in Him for the present and the future. Our prayer is, "Lord, be thou my helper"; our experience is, "The Spirit also helpeth our infirmities"; our expectation is, "I will lift up mine eyes unto the hills, whence cometh my help"; and our song soon will be, "Thou, Lord, hast holden me."

Ich helfe dir. Jes 41, 10. Die gestrige Verheißung sichert uns die Kraft zu für unsere Aufgaben - die heutige Verheißung aber garantiert uns Beistand in allen Fällen, in denen wir nicht allein handeln können. Der Herr sagt: "Ich helfe dir" Die innere Hilfe wird ergänzt durch Hilfe von außen. Wenn Gott will, dann werden wir in unserem Krieg unversehens Bundesgenossen haben. Wenn er uns keinen menschlichen Beistand sendet, dann wird er selbst uns zur Seite stehen, was noch besser ist. Wir können keinen größeren Bundesgenossen als den Allmächtigen haben - er wird uns hilfreicher sein als tausende von menschlichen Helfern. Seine Hilfe kommt zur rechten Zeit. Seine Hilfe ist weise - er weiß jedem seiner Gläubigen die Hilfe zu geben, die ihm tatsächlich zum Besten dient. Seine Hilfe ist höchst effizient - was man von menschlicher Hilfe nicht immer sagen kann. Seine Hilfe geht über den augenblicklichen Bedarf hinaus, denn er trägt all unsere Lasten und füllt all unseren Mangel aus. "Der Herr ist mein Helfer. Ich will mich nicht fürchten. Was können mir Menschen tun?" Weil wir seine Hilfe schon erfahren haben, deshalb vertrauen wir auch heute und in Zukunft darauf. Unser Gebet ist: "Gott, sei du mein Helfer!" Unserer Erfahrung ist: "Der Heilige Geist hilft uns in unserer Schwachheit" Unsere Erwartung ist: "Ich blicke hinauf zu den Bergen, von denen ein Helfer zu mir herabkommen wird." Unser Lied wird sein: "Du Herr, hast mir geholfen."

January 7

Thou shalt see greater than these. (John 1:50)

This is spoken to a childlike believer, who was ready to accept Jesus as the Son of God, the King of Israel, upon one convincing piece of argument. Those who are willing to see shall see; it is because we shut our eyes that we become so sadly blind.

We have seen much already. Great things and unsearchable has the Lord showed unto us, for which we praise His name; but there are greater truths in His Word, greater depths of experience, greater heights of fellowship, greater works of usefulness, greater discoveries of power, and love, and wisdom. These we are yet to see if we are willing to believe our Lord. The faculty of inventing false doctrine is ruinous, but power to see the truth is a blessing. Heaven shall be opened to us, the way thither shall be made clear to us in the Son of Man, and the angelic commerce which goes on between the upper and the lower kingdoms shall be made more manifest to us. Let us keep our eyes open toward spiritual objects and expect to see more and more. Let us believe that our lives will not drivel down into nothing but that we shall be always on the growing hand, seeing greater and still greater things, till we behold the great God Himself and never again lose the sight of Him.

Du wirst noch Größeres denn das sehen. Joh. 1,50.
Dies wurde zu einem Menschen mit kindlichem Glauben gesagt, der bereit war, aufgrund eines einzigen überzeugenden Argumentes Jesus als den Sohn Gottes anzunehmen. Wer sehen will, der wird sehen. Weil wir aber unsere Augen schließen, werden wir so schrecklich blind. Wir haben schon viel gesehen. Große und unerforschliche Dinge hat der Herr uns gezeigt, wofür wir ihm danken; aber es gibt noch größere Wahrheiten in seinem Wort, größere Tiefen der Erfahrung, größere Höhen der Gemeinschaft, größere und nützlichere Taten, größere Offenbarungen der Macht Gottes, der Liebe und der Weisheit. Auch diese sollen wir noch sehen dürfen, wenn wir nur unserem Herrn vertrauen wollen. Das Bemühen der geistliche Blinden, falsche Lehre zu erfinden, bringt Zerstörung, aber die Gabe, die Wahrheit zu sehen, bringt Segen. Der Himmel soll uns geöffnet, der Weg dahin soll uns durch Jesus, den Menschensohn, frei gemacht werden, und wir werden eines Tages auch die Engel, die auf diesem Weg aus dem Himmel zu uns kommen, wahrnehmen können. Laßt uns die Augen für geistliche Dinge offenhalten und erwarten, immer mehr davon zu sehen! Laßt uns darauf vertrauen, daß unser Leben nicht in Nichts zusammenschrumpfen wird, sondern daß wir wachsen und Größeres und noch Größeres sehen werden, bis wir einst den großen Gott selber schauen und niemals wieder aus den Augen verlieren.

January 8

Blessed are the pure in heart: for they shall see God. (Matthew 5:8)

Purity, even purity of heart, is the main thing to be aimed at. We need to be made clean within through the Spirit and the Word, and then we shall be clean without by consecration and obedience. There is a close connection between the affections and the understanding: if we love evil we cannot understand that which is good. If the heart is foul, the eye will be dim. How can those men see a holy God who love unholy things? What a privilege it is to see God here! A glimpse of Him is heaven below! In Christ Jesus the pure in heart behold the Father. We see Him, His truth, His love, His purpose, His sovereignty, His covenant character, yea, we see Himself in Christ. But this is only apprehended as sin is kept out of the heart. Only those who aim at godliness can cry, "Mine eyes are ever towards the Lord." The desire of Moses, "I beseech thee, show me thy glory," can only be fulfilled in us as we purify ourselves from all iniquity. We shall "see him as he is," and "every one that hath this hope in him purifieth himself." The enjoyment of present fellowship and the hope of the beatific vision are urgent motives for purity of heart and life. Lord, make us pure in heart that we may see Thee!

Glücklich zu nennen sind die, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott schauen.

Vor allem sollten wir uns um Herzensreinheit bemühen. Wir haben es nötig, innerlich gereinigt zu werden durch den Geist und das Wort und äußerlich durch Hingabe und Gehorsam. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen den Neigungen und dem Verstand. Wenn wir das Böse lieben, dann können wir das Gute nicht verstehen. Wenn das Herz finster ist, wird das Auge trübe sein. Wie können Menschen einen heiligen Gott schauen, die unheilige Dinge lieben? Welch ein Vorrecht ist es Gott schon hier zu sehen. Ein kurzer Blick auf ihn ist ja schon der Himmel auf Erden. Dank Jesus Christus schauen diejenigen, die sich um ein reines Herz bemühen, den Vater. Wir sehen ihn, seine Wahrheit, seine Liebe, seinen Heilsplan, seine Herrschaft, seine Treue, ja wir sehen ihn selbst in Christus. Aber nur solange, wir wir die Sünde aus dem Herzen fernhalten. Nur die Gläubigen, die das Heilige lieben, können rufen: "meine Augen sehen immer auf den Herrn." Die Bitte des Mose: "Laß mich deine Herrlichkeit sehen" kann in uns nur dann erfüllt werden, wenn wir uns von aller Ungerechtigkeit reinigen. Wir sollen ihn "sehen, wie er ist." und "jeder der diese Hoffnung hat, der wird sich reinigen." Die gegenwärtige Freude an der Gemeinschaft mit Gott und die Hoffnung auf ein glückseliges Schauen lässt uns nach Reinheit des Herzens und Lebens streben. Herr schenke uns ein reines Herz, damit wir dich schauen!

January 9

The liberal soul shall be made fat. (Proverbs 11:25)

If I desire to flourish in soul, I must not hoard up my stores but must distribute to the poor. To be close and niggardly is the world's way to prosperity, but it is not God's way, for He saith, "There is that scattereth, and yet increaseth; and there is that withholdeth more than is meet, and it tendeth to poverty." Faith's way of gaining is giving. I must try this again and again, and I may expect that as much of prosperity as will be good for me will carne to me as a gracious reward for a liberal course of action.

Of course, I may not be sure of growing rich. I shall be fat but not too fat. Too great riches might make me as unwieldy as corpulent persons usually are and cause me the **dyspepsia of worldliness, and perhaps bring on a fatty degeneration of the heart**. No, if I am fat enough to be healthy, I may well be satisfied; and if the Lord grants me a competence, I may be thoroughly content.

But there is a mental and spiritual fatness which I would greatly covet, and this comes as the result of generous thoughts toward my God, His church, and my fellow men. Let me not stint, lest I starve my heart. Let me be bountiful and liberal, for so shall I be like my Lord. He gave Himself for me; shall I grudge Him anything?

Die Seele, die da reichlich segnet, wird gelabt.

Spr. 11, 25.Wenn ich wünsche, dass es meiner Seele gutgeht, dann darf ich meine Vorräte nicht aufspeichern, sondern ich muss davon an die Armen austeilen. Geizig und kleinlich sein ist der Weg der Welt zum Wohlstand. Aber es ist nicht Gottes Weg. Denn er sagt: "einer teilt reichlich aus und hat doch immer mehr. Ein anderer geizt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer." Der Weg des Glaubens heißt: geben um zu gewinnen. Ich muss dies wieder und wieder versuchen und ich darf erwarten, dass mir als Lohn für meine Freigebigkeit so viel Wohlstand geschenkt wird, wie für mich gut ist. Reichtum wird mir nicht garantiert. Mag sein, dass ich am Ende wohlgenährt bin. Wohlgenährt aber nicht fett. Zu großer Reichtum könnte mich schwerfällig machen, wie es korpulente Personen gewöhnlich sind. Ich könnte mir an fragwürdigen Genüssen den Geschmack verderben oder mir eine Krankheit der Seele zuziehen. Nein, ich will damit zufrieden sein, wenn ich genug habe, um gesund zu sein und wenn ich mein Auskommen habe. Aber es gibt einen geistigen und geistlichen Reichtum, den ich sehr begehre. Er entsteht durch eine Einstellung der Großzügigkeit gegenüber meinem Gott, seiner Kirche und meinen Mitmenschen. Ich wil nicht geizig sein und

damit mein Herz hungern lassen. Ich möchte großzügig und freigebig sein, denn so werde ich meine Herrn ähnlicher werden. Er gab sein Leben, sich selbst für mich. Sollte ich ihm da irgendetwas vorenthalten?

January 10

He that watereth shall be watered also himself. (Proverbs 11:25)

If I carefully consider others, God will consider me, and in some way or other He will recompense me. Let me consider the poor, and the Lord will consider me. Let me look after little children, and the Lord will treat me as His child. Let me feed His flock, and He will feed me. Let me water His garden, and He will make a watered garden of my soul. This is the Lord's own promise; be it mine to fulfill the condition and then to expect its fulfillment.

I may care about myself till I grow morbid; I may watch over my own feelings till I feel nothing; and I may lament my own weakness till I grow almost too weak to lament. It will be far more profitable for me to become unselfish and out of love to my Lord Jesus begin to care for the souls of those around me. My tank is getting very low; no fresh rain comes to fill it; what shall I do? I will pull up the plug and let its contents run out to water the withering plants around me. What do I see? My cistern seems to fill as it flows. A secret spring is at work. While all was stagnant, the fresh spring was sealed; but as my stock Rows out to water others the Lord thinketh upon me. Hallelujah!

Wer reichlich trinkt, der wird auch getränkt werden (Spr 11,25)

Wenn ich an andere denke, wird Gott an mich denken. In der einen oder anderen Weise wird er mich belohnen. Wenn ich mich um arme Menschen kümmere, wird sich der Herr um mich kümmern. Wenn ich auf kleine Kinder achtgebe, wird Gott mich als sein Kind behandeln. Wenn ich für seine Herde sorge, wird er für mich sorgen. Wenn ich seinen Garten bewässere, wird er aus meiner Seele einen wasserreichen Garten machen. Das hat der Herr fest versprochen. Meine Sache ist es, die Bedingung zu erfüllen, wenn ich mich auf die Erfüllung freuen will. Ich mag mich um mich selber sorgen, bis ich krank werde. Ich mag meine Gefühle beobachten, bis ich nichts mehr fühle. Ich mag über meine Schwachheit jammern, bis ich selbst zum Jammern zu schwach bin. Es wäre viel nützlicher für mich, wenn ich aufhörte, mich um mich selbst zu drehen und stattdessen anfänge, aus Liebe zu meinem Herrn Jesus Christus mich um die Menschen um mich herum zu kümmern. Mein Wasserbehälter ist schon fast leer. Kein Regen kommt, um ihn wieder zu füllen. Was soll ich tun? Ich will den Hahn aufdrehen und das Wasser auslaufen lassen, um damit die verwelkenden Pflanzen um mich herum zu erquicken. Was sehe ich? Meine Zisterne beginnt sich zu füllen,

während das Wasser herausfließt. Eine geheime Quelle ist am Werk. Solange alles stillstand, war diese frische Quelle versiegelt, aber als ich meinen Vorrat verströmen ließ, um den Durst anderer zu stillen, da gedachte der Herr auch an mich. Gelobt sei sein Name!

January 11

And it shall come to pass, when I bring a cloud over the earth, that the beau shall be seen in the cloud. (Genesis 9:14)

Just now clouds are plentiful enough, but we are not afraid that the world will be destroyed by a deluge. We see the rainbow often enough to prevent our having any such fears. The covenant which the Lord made with Noah stands fast, and we have no doubts about it. Why, then, should we think that the clouds of' trouble, which now darken our sky, will end in our destruction? Let us dismiss such groundless and dishonoring fears. Faith always sees the bow of covenant promise whenever sense sees the cloud of affliction. God has a bow with which He might shoot out His arrows of destruction. But see, it is turned upward! It is a bow without an arrow or a string; it is a bow hung out for show, no longer used for war. It is a bow of many colors, expressing joy and delight, and not a bow blood-red with slaughter or black with anger. Let us be of good courage. Never does God so darken our sky as to leave His covenant without a witness, and even if He did, we would trust Him since He cannot change or lie or in any other way fail to keep His covenant of peace. Until the waters go over the earth again, we shall have no reason for doubting our God. Wenn ich dann Wolken über die Erde bringe, dann soll man meinen Bogen in den Wolken sehen (1.Mo 9,14)

Auch wenn der Himmel voll dunkelster Wolken hängen sollte, so haben wir dennoch keine Furcht, dass die Welt wieder durch eine weltweite Flut zerstört wird. Wir sehen den Regenbogen oft genug, um vor solchen Befürchtungen bewahrt zu bleiben. Der Bund den Gott mit Noah schloss, steht unbezweifelbar fest. Warum sollten wir dann denken, dass die Wolken der Not, welchen nun unseren Himmel verdunkeln, mit unserem Untergang enden würden? Lasst uns solche grundlosen und unwürdigen Befürchtungen aufgeben. Der Glaube sieht immer den Bogen wo die Vernuft nur die Wolke des Leidens sieht. Seht hin, der Bogen ist aufwärts gerichtet. Es ist ein Bogen ohne Pfeil und Sehne, der zur Schau aufgestellt ist und nicht länger im Krieg verwendet wird. Es ist ein Bogen mit vielen Farben, der für Freude und Wonne sorgt - kein Bogen, der blutrot von der Schlacht oder schwarz vor Zorn geworden ist. Lasst uns guten Mutes sein. Niemals wird Gott unseren Himmel so verdunkeln, dass er

seinen Bund ohne Zeugen lässt, und selbst wenn er es täte, würden wir Ihm vertrauen, dass Er sich nicht ändern, nicht lügen kann noch auf andere Weise seinen Bund des Friedens wieder auflösen wird.

January 12

For the Lord will not cast off for ever. (Lamentations 3:31)

He may cast away for a season but not forever. A woman may leave off her ornaments for a few days, but she will not forget them or throw them upon the dunghill. It is not like the Lord to cast off those whom He loves, for "having loved his own which were in the world, he loved them unto the end." Some talk of our being in grace and out of it, as if we were like rabbits that run in and out of their burrows; but, indeed, it is not so. The Lord's love is a far more serious and abiding matter than this. He chose us from eternity, and He will love us throughout eternity. He loved us so as to die for us, and we may therefore be sure that His love will never die. His honor is so wrapped up in the salvation of the believer that He can no more cast him of than He can cast off His own robes of office as King of glory. No, no! The Lord Jesus, as a Head, never casts off His members; as a Husband, He never casts off His bride. Did you think you were cast off? Why did you think so evil of the Lord who has betrothed you to Himself? Cast off such thoughts, and never let them lodge in your soul again. "The Lord hath not cast away his people which he foreknew" (Romans 11:2). "He hateth putting away" (Malachi 2:16).

Der Herr verstößt nicht ewig. . (Klgl 3:31) Er mag eine Zeitlang verstoßen, aber nicht für immer. Eine Frau mag ihren Goldschmuck für ein paar Tage ablegen, aber sie wird ihn nicht vergessen oder in den Müll werfen. Es passt nicht zu unserem Herrn, die wegzuwerfen, die er geliebt hat, denn "so wie er geliebt hat die Seinen in der Welt, so iebte er sie bis ans Ende" Manche reden über das Thema "in der Gnade sein - aus der Gnade fallen" so als wären wir Kaninchen die in ihre Höhle hinein- und wieder hinauslaufen. Soll das wirklich wahr sein! Niemals! Die Liebe Gottes ist eine viel ernstere und bleibende Sache. Er erwählt uns vor Anbeginn der Welt und er wird uns lieben bis in alle Ewigkeit. Er lebte uns so sehr, dass er für uns starb und deshalb können wir sicher sein, dass seine Liebe zu uns niemals sterben wird. Seine Ehre ist so mit der Errettung des Gläubigen verbunden, dass er ihn ebensowenig verwerfen kann, wie er sein eigenes Gewand als König der Herrlichkeit wegwerfen würde. Nein, nein! Der Herr Jesus ist das Haupt seines Leibes, der Gemeinde und wird nie die Glieder dieses Leibes von sich werfen. Er ist der Ehemann der Gemeinde und er wird seine Braut, die Gläubigen, nie verstoßen. Dachtest du, du seiest verstoßen? Warum

dachtest du so schlecht über den Herrn, der sich mit dir verlobt hat. Wirf diesen Gedanken hinau und lass ihn niemals mehr in deiner Seele Raum finden. "Der Herr hat sein Volk nicht verstoßen, dass er zuvor erwählt hat." (Romans 11:2). Er "hasst das Verstoßen" (Malachi 2:16).

January 13

Him that cometh to me I will in no wise cast out. (John 6:37)

Is there any instance of our Lord's casting out a coming one? If there be so, we would like to know of it; but there has been none, and there never will be. Among the lost souls in hell there is not one that can say, "I went to Jesus, and He refused me." It is not possible that you or I should be the first to whom Jesus shall break His word. Let us not entertain so dark a suspicion. Suppose we go to Jesus now about the evils of today. Oh, this we may be sure—He will not refuse us audience or cast us out. Those of us who have often been and those who have never gone before—let us go together, and we shall see that He will not shut the door of His grace in the face of any one of us. "This man receiveth sinners," but He repulses none. We come to Him in weakness and sin, with trembling faith, and small knowledge, and slender hope; but He does not cast us out. We come by prayer, and that prayer broken; with confession, and that confession faulty; with praise, and that praise far short of His merits; but yet He receives us. We come diseased, polluted, worn out, and worthless; but He doth in no wise cast us out. Let us come again today to Him who never casts us out.

Wer zu mir kommt, denn werde ich niemals hinausstoßen. (Jo 6:37) Gibt es ein Beispiel, dass unser Herr je einen Menschen hinausgeworfen hat, der zu ihm kam? Wäre es so, würden wir davon erfahren haben, aber es gibt kein solches Beispiel und es wird nie eines geben. Unter den verlorenen Seelen in der Hölle ist keine einzige, die sagen kann, " Ich ging zu Jesus und er warf mich hinaus" Es ist nicht möglich, dass du oder ich der erste bin, dem Jesus sein Wort bricht. Lasst uns keinen so dunklen Verdacht hegen. Wenn wir jetzt mit unseren augenblicklichen Nöten zu Jesus gehen dürfen wir sicher sein, dass er uns anhören und keinesfalls hinauswerfen wird. Ihr, die ihr schon oft bei ihm gewesen sind und ihr, die noch nie zu ihm gegangen sind, lasst uns heute zusammen zu ihm gehen, und wir werden sehen, dass er die Tür seiner Gnade vor keinem von uns verschließen wird. "Dieser nimmt die Sünder an" und er stößt niemand hinaus. wir kommen zu ihm in Schwachheit und Sünde, mit zitterndem Glauben, mit wenig Verstehen, mit wenig Hoffnung - aber er stößt uns nicht hinaus.

Wir kommen mit Gebet, das dürftig ist, mit Bekennntis, das mangelhaft ist, mit Lob, das seinen Verdiensten nicht gerecht werden kann, aber er nimmt uns dennoch an. Wir kommen krank, verschmutzt, verschlissen und unwürdig zu ihm - aber er wirft uns nicht hinaus. Lasst uns heute zu ihm gehen, zu unserem Herrn, der uns niemals hinausstößt.

January 14

Come unto me, all ye that labor and are heavy laden, and I will give you rest. (Matthew 11:28)

We who are saved find rest in Jesus. Those who are not saved will receive rest if they come to Him, for here He promises to "give" it. Nothing can be freer than a gift; let us gladly accept what He gladly gives. You are not to buy it, nor to borrow it, but to receive it as a gift. You labor under the lash of ambition, covetousness, lust, or anxiety: He will set you free from this iron bondage and give you rest. You are "laden," yes, "heavy laden" with sin, fear, care, remorse, fear of death; but if you come to Him He will unload you. He carried the crushing mass of our sin that we might no long. Jesus gives rest. It is so. Will you believe it? Will you put it to the test? Will you do so at once? Come to Jesus by quitting every other hope, by thinking of Him, believing God's testimony about Him, and trusting everything with Him. If you thus come to Him the rest which He will give you will be deep, safe, holy, and everlasting. He gives a rest which develops into heaven, and He gives it this day to all who come to Him.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und bealden seid, ich will euch erquicken.

Wer gerettet ist, findet Ruhe in Jesus. Wer nicht gerettet ist, wird auch Ruhe finden, wenn er zu Jesus kommt, denn er hat verprochen, sie "zu geben". Nicht kann freier sein als eine Gabe. lasst uns fröhlich annehmen, was Er mit Freude uns gibt. Ihr müsst sie weder kaufen noch borgen - wir brauchen sie nur als ein Geschenk, entgegennehmen. Ihr müht euch ab unter der Peitsche des Ehrgeizes, der Gier, der Lust, oder der Angst: er will euch aus dieser eisernen Knechtschaft befreien und euch Ruhe geben. Ihr seid beladen, ja schwer beladen mit Sünde, Furcht, Schuldgefühlen, Angst vor dem Tod. Jesus nahm uns die gewaltige Last unserer Sünde ab, die uns sonst mit Sicherheit erdrücken würde. Jesus gibt Ruhe. Es ist tatsächlich so! Willst du es glauben? Willst du es ausprobieren? Willst du es sofort tun? Komm zu Jesus, lass alle andere Hoffnung fahren, denke nur an Ihn, glaube dem Zeugnis Gottes über Ihn, und vertraue Ihm alles an. Die Ruhe, die er dir geben wird, wird tief, heilig und für alle Zeit beständig sein. Er gibt eine Ruhe, die bis in den Himmel reicht und er gibt sie noch heute allen, die zu ihm kommen.

January 15

For the needy shall not always be forgotten: the expectation of the poor shall not perish for ever. (Psalm 9:18)

Poverty is a hard heritage; but those who trust in the Lord are made rich by faith. They know that they are not forgotten of God, and though it may seem that they are overlooked in His providential distribution of good things, they look for a time when all this shall be righted. Lazarus will not always lie among the dogs at the rich man's gate, but he will have his recompense in Abraham's bosom. Even now the Lord remembers His poor but precious sons, "I am poor and needy; yet the Lord thinketh upon me," said one of old, and it is even so. The godly poor have great expectations. They expect the Lord to provide them all things necessary for this life and godliness; they expect to see things working for their good; they expect to have all the closer fellowship with their Lord, who had not where to lay His head; they expect His second advent and to share its glory. This expectation cannot perish, for it is laid up in Christ Jesus, who liveth forever, and because He lives, it shall live also. The poor saint singeth many a song which the rich sinner cannot understand. Wherefore, let us, when we have short commons below, think of the royal table above.

Denn er wird des Armen nicht so ganz vergessen, und die Hoffnung der Elenden wird nicht verloren sein ewiglich. Ps. 9,19. Armut ist ein hartes Erbteil. Aber die, die auf den Herrn vertrauen, werden durch den Glauben reich gemacht. Sie wissen, dass sie nicht von Gott vergessen sind, und auch wenn es so scheinen mag, als seien sie bei der Verteilung der guten Dinge übersehen worden, hoffen sie doch auf eine Zeit, in der ihr Mangel ausgeglichen wird. Lazarus wird nicht immer bei den Hunden liegen bleiben vor der Tür des reichen Mannes, sondern er wird im Himmel für alles entschädigt werden. Auch jetzt denkt der Herr gerade an seine Kinder, die arm, aber ihm besonders kostbar sind. "Ich bin arm und elend, aber der Herr sorgt für mich." sagte jemand vor langer Zeit. Das ist die Wahrheit. wer arm und gottesfürchtig ist, darf große Hoffnngen haben. Sie hoffen, dass ihr Herr sie mit allem versorgt, was zum Leben und zu einem gottsfürchtigen Leben notwendig ist. Sie hoffen, dass ihnen alle Dinge zum Besten dienen werden, sie hoffen auf eine besonders nahe Gemeinschaft mit ihrem Herrn, der auch keinen Platz hatte, wo er sein Haupt hinlegen konnte, sie hoffen, dass sie an seiner Herrlichkeit teilhaben werden, wenn er wiederkommt. Diese Hoffnung kann nicht untergehen, denn sie darf sich auf Jesus Christus berufen, der ewig lebt. Wel er lebt, werden sie auch leben. Der arme Gläubige singt manches Lied, dass der reiche Sünder nicht verstehen kann. Darum lasst uns, wenn wir hier unten

wenig zum Leben haben, an den reichgedeckten königlichen Tisch im Himmel droben denken.

January 16

And it shall come to pass, that whosoever shall call on the name of the Lord shalt be delivered. (Joel 2:32)

Why do I not call on His name? Why do I run to this neighbor and that when God is so near and will hear my faintest call? Why do I sit down and devise schemes and invent plans! Why not at once roll my self and my burden upon the Lord? Straightforward is the best runner—why do I not run at once to the living God? In vain shall I look for deliverance anywhere else; but with God I shall find it; for here I have His royal "shall" to make it sure. I need not ask whether I may call on Him or not, for that word whosoever is a very wide and comprehensive one. Whosoever means me, for it means anybody and everybody who calls upon God. I will therefore follow the leading of the text and at once call upon the glorious Lord who had made so large a promise. My case is urgent, and I do not see how I am to be delivered; but this is no business of mine. He who makes the promise will find out ways and means of keeping it. It is mine to obey His commands; it is not mine to direct His counsels. I am His servant, not His solicitor. I call upon Him, and He will deliver me.

Und es wird geschehen, dass, wer auch immer den Namen des Herrn anruft, gerettet werden wird. (Joel 2:32) Warum ruf ich nicht zu ihm? Warum renne ich zum Nachbarn obwohl Gott mir so nahe ist und meinen leisesten Ruf hören wird? Warum setze ich mich hin und entwerfe Pläne! Waruum wälze ich nicht mich und meine Last auf den Herrn. Geradeaus macht den schnellsten Läufer - warum laufe ich nicht direkt zum lebendigen Gott? Vergeblich suche ich anderswo nach Befreiung. Bei Gott werde ich sie finden. Sein königliches "Du sollst" macht mich dessen gewiss. Ich brauche nicht zu fragen, ob ich ihn anrufen darf oder nicht, denn das Wort "wer auch immer" ist ein sehr weiter und umfassender Begriff. Das Wort "Wer auch immer" meint auch mich, es meint jeden der Gott anruft. Deshalb folge ich der Einladung dieses Textes und rufe sofort diesen herrlichen Herrn an, der uns ein so großes Versprechen gab. Mein Fall ist dringend und ich sehe nicht, wie ich gerettet werden könnt; aber das ist nicht meine Sache. Er der die Verheißung gibt wid Wege und Mittel finden, um es einzuhalten Meine Sache ist, seine Gebote zu halten, und nicht ihm seinen Plan vorzuschreiben. Ich bin sein Diener und nicht sein Sachwalter. Ich rufe ihn an und er wird ich erretten.

January 17

And he said, Certainly I will be with thee. (Exodus 3:12)

Of course, if the Lord sent Moses on an errand, He would not let him go alone. The tremendous risk which it would involve and the great power it would require would render it ridiculous for God to send a poor lone Hebrew to confront the mightiest king in all the world and then leave him to himself. It could not be imagined that a wise God would match poor Moses with Pharaoh and the enormous forces of Egypt. Hence He says, "Certainly I will be with thee," as if it were out of the question that He would send him alone. In my case, also, the same rule will hold good. If I go upon the Lord's errand with a simple reliance upon His power and a single eye to His glory, it is certain that He will be with me. His sending me binds Him to back me up. Is not this enough? What more can I want? If all the angels and arch-angels were with me. I might fail; but if He is with me, I must succeed. Only let me take care that I act worthily toward this promise. Let me not go timidly, halfheartedly, carelessly, presumptuously. What manner of person ought he to be who has God with him! In such company it behoveth me to play the man and, like Moses, go in unto Pharaoh without fear.

Er sprach: Ich will mit dir sein. (Ex 3,12)
Als Gott Mose mit der Botschaft der Befreiung aussandte, wollte er ihn natürlich nicht allein gehen lassen. Angesichts der schrecklichen Gefahr, die damit verbunden war und der großen Kraft, die die Ausführung dieser Aufgabe erfordern würde, wäre es lächerlich gewesen, ein paar armselige Sklaven auszusenden um dem mächtigsten König die Stirn zu bieten und sie dann sich selbst zu überlassen. Niemand wäre je auf den Gedanken kommen, dass der allweise Gott einen Mann, den Mose gegen den Pharao und seine mächtigen Streitkräfte würde antreten lassen. Darum gibt er dem Mose die Zusage: "Ich werde mit dir sein!" Der Gedanke solle erst gar nicht aufkommen, dass Mose mit seinem Auftrag sich selbst überlassen bliebe. Wird es in meinem Fall anders sein? Wenn ich im Auftrag des Herrn gehe, ganz im Vertrauen auf seine Kraft und nur auf seine Ehre bedacht, dann ist es gewiss, dass er mir beistehen wird. indem er mich sendet, verpflichtet er sich, mir zu helfen. Ist das nicht genug? Was brauche ich mehr? Selbst wenn es trotz des Beistandes aller Engel misslingen würde - wenn Er mit mir wäre, dann wird es gelingen. Ich muss mich nur dazu entschließen, furchtlos im Vertrauen auf Seine Verheißung zu handeln. Ich darf nicht ängstlich, halbherzig, unachtsam oder anmaßend sein. Wie sollte ein Mann auftreten, der Gott zur Seite hat? Moses Mut vor Pharao hat auch uns ein Beispiel gegeben.

January 18

When thou shalt make his soul an offering for sin, he shall see his seed. (Isaiah 53:10)

Our Lord Jesus has not died in vain. His death was sacrificial: He died as our substitute, because death was the penalty of our sins. Because His substitution was accepted of God, He has saved those for whom He made His soul a sacrifice. By death He became like the corn of wheat which bringeth forth much fruit. There must be a succession of children unto Jesus; He is "the Father of the everlasting age." He shall say, "Behold, I and the children whom Thou hast given me." A man is honored in his sons, and Jesus hath His quiver full of these arrows of the mighty. A man is represented in his children, and so is the Christ in Christians. In his seed a man's life seems to be prolonged and extended; and so is the life of Jesus continued in believers. Jesus lives, for He sees His seed. He fixes His eye on us, He delights in us, He recognizes us as the fruit of His soul travail. Let us be glad that our Lord does not fail to enjoy the result of His dread sacrifice, and that He will never cease to feast His eyes upon the harvest of His death. Those eyes which once wept for us are now viewing us with pleasure. Yes, He looks upon those who are looking unto Him. Our eyes meet! What a joy is this!

Wenn er sein Leben zum Schuldopfer gegeben hat, wird er Samen haben (Jes 53,10) Unser Herr Jesus ist nicht vergeblich gestorben. Sein Tod ist ein Opfertod. Er starb an unserer Statt, weil der Tod die Strafe für unsere Sünden ist. Und weil seine Stellvertretung von Gott als gültig angenommen wurde, hat er die errettet, für die er sein Leben zum Schuldopfer gab. Durch den Tod wurde er zum Weizenkorn, das viel Frucht hervorbringt. Seine Kinder werden wieder Kinder hervorbringen: er ist der "Ewig-Vater." Er sagt: "Siehe hier bin ich und die Kinder, die du mir gegeben hast." Ein Mann wird geehrt in seinen Söhnen, sie werden mit Pfeilen im Köcher des Allmächtigen verglichen. Ein Mann wird durch seine Söhne representiert und Christus durch ihm gehorsame Christen. In seinen Nachkommen scheint das Leben eines Mannes verlängert zu sein; so wird auch das Leben Jesu durch seine Nachfolger fortgesetzt. Jesus lebt und sieht seine Nachkommen. Er blickt auf uns, er freut sich an uns, er erkennt uns als die Frucht der Arbeit seiner Seele. Auch wir wollen uns darüber freuen, dass unser Herr sich am Ertrag seines schweren Opfers freut und dass er nicht aufhören wird, angesichts der die Ernte seines Todes tiefes Glück zu empfinden. Die Augen, die einst um uns geweint haben blicken nun uns auf uns mit Wohlgefallen. Ja er blickt auf die, die auf Ihn blicken. Unsere Augen begegnen sich. Welche Freude!

January 19

If thou shalt confess with thy mouth the Lord Jesus, and shalt believe in thine heart that God hath raised him from the dead, thou shalt be saved. (Romans 10:9)

There must be confession with the mouth. Have I made it? Have I openly avowed my faith in Jesus as the Savior whom God has raised from the dead, and have I done it in

God's way! Let me honestly answer this question. There must also be belief with the heart. Do I sincerely believe in the risen Lord Jesus? Do I trust in Him as my sole hope of salvation? Is this trust from my heart? Let me answer as before God. If I can truly claim that I have both confessed Christ and believed in Him, then I am saved. The text does not say it may be so, but it is plain as a pikestaff and clear as the sun in the heavens: "Thou shalt be saved." As a believer and a confessor, I may lay my hand on this promise and plead it before the Lord God at this moment, and throughout life, and in the hour of death, and at the Day of Judgment. I must be saved from the guilt of sin, the power of sin, the punishment of sin, and ultimately from the very being of sin. God hath said it —"Thou shalt be saved." I believe it. I shall be saved. I am saved. Glory be to God forever and ever!

"Wenn du mit deinem Munde bekennst, dass er der Herr sei und glaubst in deinem Herzen, dass Gott ihn von den toten auferweckt hat, so bist du gerettet." (Rö 10,9)

Gott legt Wert auf ein offenes Bekenntnis. Habe ich das bereits abgelegt? Habe ich öffentlich meinen Glauben an Jesus, den Auferstandenen, bekannt - habe ich es so abgelegt, wie Gott es wollte? Lasst uns diese Frage ehrlich beantworten. Vertraue ich vorbehaltslos Jesus, dem Auferstandenen als meine einzige Hoffnung auf Errettung? Glaube ich von Herzen ? Wenn ich beides getan habe, wenn ich glaube und bekenne, dann bin ich gerettet. Der Text sagt nicht: "es mag so sein", sondern es ist klar wie die Sonne am Himmel: "Du wirst gerettet werden." Als ein Gläubiger und ein Bekenner lege ich meine Hand auf diese Verheißung und mache sie geltend in diesem Moment, das ganze Leben hindurch, in der Stunde des todes und am Tage des Gerichts. Ich muss gerettet werdenvon der Schuld der Sünde, der Macht der Sünde, der Strafe der Sünde, dem ganzen Wesen der Sünde. Gott hat es gesagt: "Du sollst gerettet werden." Ich glaube es. Ich werde gerettet. Ich bin gerettet. Ehre sei Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

January 20

To him that overcometh will I give to eat of the tree of life, which is in the midst of the paradise of God. (Revelation 2:7)

No man may turn his back in the day of battle or refuse to go to the holy war. We must fight if we would reign, and we must carry on the warfare till we overcome every enemy, or else this promise is not for us, since it is only for "him that overcometh." We are to overcome the false prophets who have come into the world and all the evils which accompany their teaching. We are to overcome our own faintness of heart and

tendency to decline from our first love. Read the whole of the Spirit's word to the church at Ephesus. If by grace we win the day, as we shall if we truly follow our conquering Leader, then we shall be admitted to the very center of the paradise of God and shall be permitted to pass by the cherub and his flaming sword and come to that guarded tree, whereof if a man eat, he shall live forever. We shall thus escape that endless death which is the doom of sin and gain that everlasting life which is the seal of innocence, the outgrowth of immortal principles of Godlike holiness. Come, my heart, pluck up courage! To flee the conflict will be to lose the joys of the new and better Eden; to fight unto victory is to walk with God in paradise.

Wer überwindet dem will ich zu essen geben vom Baum des Lebens der im Paradies Gottes steht." (Offb 2,7)
Niemand darf am Tag der Schlacht desertieren oder sich weigern in den heiligen Krieg zu ziehen. Wir müssen kämpfen, wenn wir herrschen wollen, wir müssen den Krieg fortführen, bis der Feind bezwungen ist oder diese Verheißung ist nicht für uns. Sie gilt nur dem, der "überwindet". Wir müssen die falschen Propheten in die Welt überwinden und all das Böse, das ihre Lehren begleitet. Wir müssen die eigene Schwachheit überwinden und unsere Neigung, die erste Liebe zu verlassen. Lies alles was der Geist der Gemeinde in Ephesus sagt. Wenn wir diesen Tag durch die Gnade Gottes gut bestehen, wenn wir auch morgen unserem siegreichen König die Treue halten, dann werden wir uneingeschränkten Zugang zum Paradies erhalten. Es wird uns gestattet, an dem Engel mit dem flammenden Schwert vorüberzugehen, um zu jenem bewachten Baum zu kommen, dessen Früchte jedem, der sie isst, ewiges Leben bringen. Auf diese Weise werden wir dem endlosen Tode entgehen, der das Gericht über die Sünde ist, und das ewige Leben gewinnen, das das Siegel der Unschuld und die Frucht eines Gott hingegebenen Lebens ist. Komm mein Herz fasse Mut! Den Kampf zu scheuen heißt die Freuden eines neuen und besseren Paradieses zu verlieren; bis zum Sieg zu kämpfen heißt mit Gott im Paradies zu leben.

January 21

The Egyptians shall know that I am the Lord. (Exodus 7:5)

The ungodly world is hard to teach. Egypt does not know Jehovah and therefore dares to set up its idols and even ventures to ask, "Who is the Lord?" Yet the Lord means to break proud hearts, whether they will or not. When His judgments thunder over their heads, darken their skies, destroy their harvests, and slay their sons, they begin to discern somewhat of Jehovah's power. There will yet be such things done in the earth as

shall bring skeptics to their knees. Let us not be dismayed because of their blasphemies, for the Lord can take care of His own name, and He will do so in a very effectual manner. The salvation of His own people was another potent means of making Egypt know that the God of Israel was Jehovah, the living and true God. No Israelite died by any one of the ten plagues. None of the chosen seed were drowned in the Red Sea. Even so, the salvation of the elect and the sure glorification of all true believers will make the most obstinate of God's enemies acknowledge that Jehovah, He is the God. Oh, that His convincing power would go forth by His Holy Spirit in the preaching of the gospel, till all nations shall bow at the name of Jesus and call Him Lord!

Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin. (Exodus 7:5)
Die ungöttliche Welt ist schwer zu belehren. Ägypten kennt den Herrn nicht, es verehrt seine Götzen und wagt sogar zu fragen: "wer ist schon der Herr?" Aber der Herr hat die Absicht, stolze Herzen zu zerbrechen, ob sie es wollen oder nicht. Wenn Seine Gerichte über ihren Häuptern donnern, ihren Himmel verdunkeln, ihre Ernten vernichten und ihre Söhne erschlagen, dann beginnen sie etwas von der Macht Gottes zu ahnen. Es können noch Dinge auf Erden geschehen, die die stärksten Zweifler auf die Kniee zwingen. Lasst uns nicht entmutigt werden durch ihre Lästereien, der Herr wird selbst für seine Ehre sorgen und er wrd es auf sehr wrksame Weise tun. Die Erretuung seines eigenen Volkes war ein starkes Mittel um die Ägyper erkennen zu lassen, dass der Gott Israels der einzig wahre und lebendige Gott war. Kein Israelit starb durch eine der zehn Plagen. Kein Mitglied seines erwählten Volkes ertrank im Roten Meer. Ebenso wird die Errettung und Verherrlichung aller wahren Gläubigen die hartnäckigsten Feinde Gottes zu dem Eingeständnis zwingen, dass der Gott dieser Gläubigen der einzige Gott ist. Wie würden wir uns freuen, wenn alle Predigt des Evangeliums von der überzeugenden Kraft des Heiligen Geistes beglaubigt würde, bis sich alle Völker vor dem Namen Jesu beugen und ihn ihren Herrn nennen.

January 22

Blessed is he that considereth the poor: the Lord will deliver him in time of trouble. (Psalm 41:1)

To think about the poor and let them lie on our hearts is a Christian man's duty; for Jesus put them with us and near us when He said, "The poor ye have always with you." Many give their money to the poor in a hurry, without thought; and many more give nothing at all. This precious promise belongs to those who "consider" the poor, look into their case, devise plans for their benefit, and considerately carry them out. We can do

more by care than by cash, and most with two together. To those who consider the poor, the Lord promises His own consideration in times of distress. He will bring us out of trouble if we help others when they are in trouble. We shall receive very singular providential help if the Lord sees that we try to provide for others. We shall have a time of trouble, however generous we may be; but if we are charitable, we may put in a claim for peculiar deliverance, and the Lord will not deny His own word and bond. Miserly curmudgeons may help themselves, but considerate and generous believers the Lord will help. As you have done unto others, so will the Lord do unto you. Empty your pockets.

Gesegnet ist der, der des Armen gedenkt. Der Herr wird ihn erretten in der Zeit der Not. . (Psalm 41,1)
An die Armen zu denken und sie auf dem Herzen zu tragen, ist die Pflicht eines Christen, denn Jesus stellte sie neben uns als er sagte: "Die Armen habt ihr allezeit bei euch." Viele geben den Armen eilig und gedankenlos, noch mehr geben ihnen überhaupt nichts. Diese kostbare Verheißung gilt all denen, die "an die Armen denken", sich mit ihrer Lage befassen, Pläne zu ihrem Wohl machen und sie mit Überlegung ausführen. Wir können mehr erreichen durch Fürsorglichkeit als durch Geld und noch mehr durch beides zusammen. Denen, die an die Armen denken, verspricht der Herr, dass er in Zeiten der Not an sie denken wird. Er will uns aus der Not herausreißen, wenn wir andern helfen, die in Not sind. Wir werden Gottes Fürsorge in besonderer Weise erfahren, wenn wir versuchen, für andere zu sorgen. Wie freigebig wir auch sein mögen, können wir dennoch Zeiten der Not haben. Aber wenn wir wohltätig sind, haben wir Anspruch auf besondere Errettung. Der Herr wird sein eigenes Wort nicht verleugnen. Geizige Menschen werden sich immer selbst helfen müssen. Aber Gläubigen, die gerne hilfsbereit und wohltätig sind, wird der Herr gerne helfen. Wie du anderen getan hast, wird der Herr dir tun. Sollte uns da nicht das Geben ein Bedürfnis sein?

January 23

And he shall put his hand upon the head of the burnt offering: and it shall be accepted for him to make atonement for him. (Leviticus 1:4)

If by that laying on of his hand the bullock became the offerer's sacrifice, how much more shall Jesus become ours by the laying on of the hand of faith? My faith doth lay her hand On that dear head of Thine, While like a penitent I stand, And there confess my sin. If a bullock could be accepted for him to make atonement for him, how much more shall the Lord Jesus be our full and all-sufficient propitiation? Some quarrel with the great truth of substitution; but as for us, it is our hope, our joy, our boast, our all. Jesus

is accepted for us to make atonement for us, and we are "accepted in the Beloved." Let the reader take care at once to lay his hand on the Lord's completed sacrifice, that by accepting it he may obtain the benefit of it. If he has done so once, let him do it again. If he has never done so, let him put out his hand without a moment's delay. Jesus is yours now if you will have Him. Lean on Him—lean hard on Him—and He is yours beyond all question; you are reconciled to God, your sins are blotted out, and you are the Lord's.

Er lege seine Hand auf des Brandopfers Haupt, so wild es angenehm sein und ihn versöhnen. 3. Mose 1,4. Wenn Gott ein Opfertier als Stellvertreter für den zu bestrafenden Sünder ansehen konnte, sobald dieser seine Hand auf das Tier legte und sich auf diese Weise mit ihm identifizierte, wieviel mehr wird Jesus von ihm als unser stellvertretendes Opfer angesehen werden, wenn wir uns mit unserer Hand an ihm festhalten. Ich lege meine Hand auf sein liebes Haupt, bereue und bekenne meine Schuld. Wenn ein Tier anstatt des Sünders genommen werden konnte, um ihn von der Sünde zu befreien, wieviel mehr wird der Herr Jesus unsere für alle Schuld ausreichende Sühne sein. Es gibt Leute, die sich abfällig äußern über die große Wahrheit der Stellvertretung, aber für uns ist sie die Hoffnung, unsere Freude unser Sieg, unser alles. Gott hat Jesus als stellvertretendes Opfer akzeptiert und wir sind "angenommen in dem Geliebten". Man kann jedem Menschen nur dringend raten, das stellvertretend erbrachte Opfer unseres Herrn Jesus auch für sich in Anspruch zu nehmen, im Vertrauen auf die Gültigkeit dieses Opfers seine Sünden zu bereuen und zu bekennen. Jesus ist dein, wenn du ihn jetzt haben willst. Stütze dich auf ihn, halte dich an ihm fest und er ist unzweifelhaft dein. Du bist mit Gott versöhnt, deine Sündenschuld ist weggenommen, und du bist des Herrn Eigentum.

January 24

He will keep the feet of his saints. (1 Samuel 2:9) The way is slippery and our feet are feeble, but the Lord will keep our feet. If we give ourselves up by obedient faith to be His holy ones, He will Himself be our guardian. Not only will He charge His angels to keep us, but He Himself will preserve our goings. He will keep our feet from falling so that we do not defile our garments, wound our souls, and cause the enemy to blaspheme. He will keep our feet from wandering so that we do not go into paths of error, or ways of folly, or courses of the world's custom. He will keep our feet from swelling through weariness, or blistering because of the roughness and length of the way. He will keep our feet from wounding: our shoes shall be iron and brass so that even though we tread on the edge of the sword, or on deadly serpents, we shall not bleed or be poisoned. He will also pluck our feet out of the net. We shall not be entangled by the deceit of our malicious and crafty foes. With such a promise as this, let

us run without weariness and walk without fear. He who keeps our feet will do it effectually.

Er wird behüten die Füße seiner Heiligen. 1. Sam. 2, 9. Der Weg ist schlüpfrig und unsere Füße sind schwach. Aber der Herr wird sie behüten. Wenn wir uns ihm hingeben in gehorsamem Glauben, dann will er selbst unser Hüter sein. Er wird nicht nur seinen Engeln gebieten uns zu behüten, sondern er wird auch selbst über unseren Schritten wachen. Er will unsere Füße vor dem Fallen behüten, sodass wir unsere Kleider nicht beschmutzen, unsere Seelen nicht verwunden und dem Feind keinen Grund zum Lästern geben. Er will unsere Füße behüten, dass sie sich nicht verirren auf falsche Wege, Wege der Torheit, auf die Menschen mit weltlicher Gesinnung so schnell geraten. Er will unsere Füße behüten, dass sie nicht vor Müdigkeit anschwellen oder auf dem rauhen, langen Weg Blasen bekommen. Er will unsere Füße vor Verwundungen behüten. Unsere Schuhe sollen Eisen und Erz sein, so dass wir, selbst wenn wir auf die Schneide eines Schwertes oder auf tödliche Schlangen treten, weder bluten noch vergiftet werden. Er wird auch unsere Füße wieder befreien, wenn wir in ein Netz hineintreten. Wir sollen uns nicht in dem Betrug unserer boshaften und hinterhältigen Feinde verstricken. Mit einer solchen Verheißung lasst uns unseren Weg gehen unbeirrt ohne Müdigkeit und Furcht.

January 25

He looketh upon men, and if any say, I have sinned, and perverted that which was right, and it profited me not; he will deliver his soul from going into the pit, and his life shall see the light. (Job 33:27-28) This is a word of truth, gathered from the experience of a man of God, and it is tantamount to a promise. What the Lord has done, and is doing, He will continue to do while the world standeth. The Lord will receive into His bosom all who come to Him with a sincere confession of their sin; in fact, He is always on the lookout to discover any that are in trouble because of their faults. Can we not endorse the language here used? Have we not sinned, sinned personally so as to say, "I have sinned"? Sinned willfully, having perverted that which is right? Sinned so as to discover that there is no profit in it but an eternal loss? Let us, then, go to God with this honest acknowledgment. He asks no more. We can do no less. Let us plead His promise in the name of Jesus. He will deliver us from the pit of hell which yawns for us; He will grant us life and light. Why should we despair? Why should we even doubt? The Lord does not mock humble souls. He means what He says. The guilty can be forgiven. Those who deserve execution can receive free pardon. Lord, we confess, and we pray Thee to forgive!

Er wird vor den Leuten bekennen und sagen: „Ich hatte gesündigt und das Recht

verkehrt; aber es ist mir nicht vergolten worden. Er hat eine Seele erlöst, daß sie nicht führe ins Verderben, sondern mein Leben das Licht sähe." Hiob 33, 27-28.
Dies ist ein Wort der Wahrheit, gewonnen aus der Erfahrung eines Gottesmannes und es kommt einer Verheißung gleich. Was der Herr getan hat und tut, das wird er weiter tun, solange die Welt besteht. Der Herr wird alle aufnehmen und erretten, die mit einem aufrichtigen Bekenntnis ihre Sünde zu ihm kommen. Nicht nur das: er hält immer Ausschau nach Menschen, die durch ihr Fehlverhalten in Not geraten sind. Ist das auch unsere Erfahrung? Haben wir etwa nicht gesündigt, persönlich gesündigt, sodass wir sagen müssen: Ich habe gesündigt. Vorsätzlich gesündigt und das Recht verdreht? So gesündigt, dass wir plötzlich erkannten, dass mit der Sünde kein Gewinn zu machen war, nur ewiger Verlust. Dann lasst uns mit diese ehrlichen Geständnis zu Gott gehen. Er verlangt nicht mehr. Wir können nicht weniger tun. Lasst uns seine Verheißung im Namen Jesu in Anspruch nehmen. Er will uns vor dem Abgrund der Hölle bewahren, der uns hinabzuziehen droht, er will uns Leben und Licht geben. Warum sollten wir verzweifeln? Warum verzweifeln? Der Herr spottet nicht über demütige Seelen. Er meint, was er sagt: dem Schuldigen kann vergeben werden. Diejenigen, die die Hinrichtung verdienen, können begnadigt werden. Herr, wir bekennen uns schuldig und wir bitten dich: Vergib uns!

January 26

Surely there is no enchantment against Jacob, neither is there any divination against Israel. (Numbers 23:23) How this should cut up root and branch all silly, superstitious fears! Even if there were any truth in witchcraft and omens, they could not affect the people of the Lord. Those whom God blessed, devils cannot curse. Ungodly men, like Balaam, may cunningly plot the overthrow of the Lord's Israel; but with all their secrecy and policy they are doomed to fail. Their powder is damp; the edge of their sword is blunted. They gather together; but as the Lord is not with them, they gather together in vain. We may sit still and let them weave their nets, for we shall not be taken in them. Though they call in the aid of Beelzebub and employ all his serpentine craft, it will avail them nothing: the spells will not work, the divination will deceive them. What a blessing this is! How it quiets the heart! God's Jacobs wrestle with God, but none shall wrestle with them and prevail. God's Israels have to prevail against them. We need not fear the fiend himself, nor any of those secret enemies whose words are full of deceit and whose plans are deep and unfathomable. They cannot hurt those who trust in the living God. We defy the devil and all his legions.

Ich bin der Herr, der die Zeichen der Wahrsager zunichte macht. Jes. 44, 24.25.

Gegen Gottes Volk hilft keine Zauberei (Num 23,23)
xxxxx
Diese Verheißung sollte alle dummen und abergläubischen Befürchtungen mit Stumpf und Stiel ausrotten. Selbst wenn etwas Wahres an Zauberei und düsteren Vorzeichen wäre, so könnte es doch nicht das Volk Gottes beeinflussen. Wen Gott segnet, können alle Teufel nicht verfluchen. Gottlose Menschen wie Bileam mögen einen heimtückischen Plan ersinnen, um das Volk des Herrn zu verderben, aber mit all ihrer Heimlichkeit und Taktik sind sie doch dazu verurteilt zu scheitern. Ihr Pulver ist nass und ihr Schwert ist stumpf. Sie rotten sich zusammen, aber vergeblich - denn der Herr ist nicht mit ihnen. Wir können ruhig sitzen und sie ihre Fallen stellen lassen: wir werden nicht darin gefangen werden. Auch wenn sie den Teufel zu Hilfe rufen und sich all seiner giftigen List bedienen, es wird ihnen nichts nützen. Ihre Zauberei wird nicht wirken, ihre Wahrsagerei wird sie zu guter Letzt selbst betrügen. Welch ein Segen ist das! Sollten wir da nicht ruhig und gelassen bleiben? Gläubige Menschen ringen im Gebet mit ihrem Gott, aber niemand anders soll mit ihnen ringen und sie in die Knie zwingen. Gottes Kindern ist der Sieg gegeben. Sie brauchen nicht den Teufel zu fürchten, noch die vielen verborgenen Feinde, deren Worte voll Betrug und deren Pläne unergründlich böse sind. Sie können denen, die auf den lebendigen Gott vertrauen , keinen wirklichen Schaden zufügen.

January 27

And there shall ye remember your ways, and all your doings, wherein ye have been defiled; and ye shall loathe yourselves in your own sight for all your evils that ye have committed. (Ezekiel 20:43) When we are accepted of the Lord and are standing in the place of favor, and peace, and safety, then we are led to repent of all our failures and miscarriages toward our gracious God. So precious is repentance that we may call it a diamond of the first water, and this is sweetly promised to the people of God as one most sanctifying result of salvation. He who accepts repentance also gives repentance; and He gives it not out of "the bitter box" but from among those "wafers made with honey" on which He feeds His people. A sense of blood-bought pardon and of undeserved mercy is the best means of dissolving a heart of stone. Are we feeling hard? Let us think of covenant love, and then we shall leave sin, lament sin, and loathe sin; yea, we shall loathe ourselves for sinning against such infinite love. Let us come to God with this promise of penitence and ask Him to help us to remember, and repent, and regret, and re-turn. Oh, that we could enjoy the meltings of holy sorrow! What a relief would a flood of tears be! Lord, smite the rock, or speak to the rock, and cause the waters to flow!

Daselbst werdet ihr gedenken an euer Wesen und an all euer Tun, darin ihr verunreinigt seid, und werdet Mißfallen haben über alle eure Bosheit, die ihr getan habt. Hesek. 20, 43. Wenn der Herrn uns als seine Kinder angenommen und uns mit Liebe, Frieden und Geborgenheit beschenkt hat, dann werden wir dahin geführt, all unser Versagen und unsere Vergehen gegen unseren gnädigen Gott zu bereuen. So kostbar ist die Reue, dass wir sie einen Diamanten mit einzigartiger Klarheit nennen können. Sie ist eines der heiligsten Früchte der Errettung, die dem Volk Gottes verheißen sind. Er, der auf die Reue mit Vergebung antwortet, schenkt auch die Reue. Seltsamerweise schmeckt sie gar nicht bitter, sondern süß wie jene Waffeln mit Honig, mit denen er einst sein Volk speiste. Der Gedanke an eine mit Blut erkaufte Vergebung und unverdiente Barmherzigkeit ist das beste Mittel, um ein steinhartes Herz zu erweichen. Ist unser Herz hart? Lasst uns an die Liebe denken, die wir aufgrund unseres Bundes mit Gott erfahren und wir werden die Sünde aufgeben, sie beklagen und verabscheuen. Ja, wir werden uns selbst dafür verabscheuen, dass wir gegen eine so unendliche Liebe gesündigt haben. Lass uns zu Gott gehen, und ihn bitten, uns zu gründlicher Reue zu verhelfen und unsere Härte aufzuweichen. Welche Befreiung würde diese heilige Traurigkeit bewirken!Welche Erleichterung würde eine Flut von Tränen sein! Herr, schlage auf den Felsen oder sprich zu ihm und lass aus ihm Wasser fließen!

January 28

And God shall wipe away all tears from their eyes. (Revelation 21:4) Yes, we shall come to this if we are believers. Sorrow shall cease, and tears shall be wiped away. This is the world of weeping, but it passes away. There shall be a new heaven and a new earth, so says the first verse of this chapter; and therefore there will be nothing to weep over concerning the Fall and its consequent miseries. Read the second verse and note how it speaks of the bride and her marriage. The Lamb's wedding is a time for boundless pleasure, and tears would be out of place. The third verse says that God Himself will dwell among men; and surely at His right hand there are pleasures forevermore, and tears can no longer flow. What will our state be when there will be no more sorrow, nor crying, neither shall there be any more pain? This will be more glorious than we can as yet imagine. O eyes that are red with weeping, cease your scalding flow, for in a little while ye shall know no more tears! None can wipe tears away like the God of love, but He is coming to do it. "Weeping may endure for a night, but joy cometh in the morning." Come, Lord, and tarry not; for now both men and women must weep!

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Offb. 21, 4. Dessen dürfen wir

gewiss sein, wenn wir Gläubige sind. Das Leid wird aufhören und die Tränen werden abgewischt werden. In der Welt, in der wir leben, wird sehr viel geweint, doch diese Welt wird vergehen. Wie der erste Vers diese Kapitels sagt, wird eine neue Erde und ein neuer Himmel geschaffen werden. Dort wird man nicht mehr über all das Elend weinen, das mit dem Sündenfall über die Welt gekommen ist. Schenkt eure Aufmerksamkeit auch dem zweiten Vers, der von der Braut und ihrer Hochzeit spricht. De Hochzeit des Lammes ist eine Zeit grenzenloser Freude. Bei denen, die dort eingeladen sind, wird man keine Tränen sehen. Der dritte Vers sagt, dass Gott bei den Menschen wohnen wird. Wo Liebe und Gnade so nah gekommen sind, können die Tränen nicht länger fließen. Wie wird das sein, wenn es weder Leid, noch Weinen noch Schmerz mehr geben wird? Das ist herrlicher, als wir es uns je werden vorstellen können. Ihr Augen, die ihr vom Weinen gerötet seid, haltet eure heiße Flut zurück. Es dauert nicht mehr lange, dann werdet ihr Tränen nicht mehr kennen. Niemand kann so Tränen abwischen wie der Gott der Liebe. "Den Abend lang dauert das Weinen, aber am Morgen beginnt die Freude." Komm bald Herr, verweile nicht, denn immer noch müssen beide, Männer uund Frauen weinen.

January 29

Observe and hear all these words, which I command thee, that it may go well with thee, and with thy children after thee for ever, when thou doest that which is good and right in the sight of the Lord thy God. (Deuteronomy 12:28) Though salvation is not by the works of the law, yet the blessings which are promised to obedience are not denied to the faithful servants of God. The curses our Lord took away when He was made a curse for us, but no clause of blessing has been abrogated. We are to note and listen to the revealed will of the Lord, giving our attention not to portions of it but to "all these words." There must be no picking and choosing but an impartial respect to all that God has commanded. This is the road of blessedness for the Father and for His children. The Lord's blessing is upon His chosen to the third and fourth generation. If they walk uprightly before Him, He will make all men know that they are a seed which the Lord has blessed. No blessing can come to us or ours through dishonesty or double dealing. The ways of worldly conformity and unholiness cannot bring good to us or ours. It will go well with us when we go well before God. If integrity does not make us prosper, knavery will not. That which gives pleasure to God will bring pleasure to us.

Sieh zu, und höre alle diese Worte, die ich dir gebiete, auf daß dir's wohlgehe und deinen Kindern nach dir ewiglich, weil du getan hast, was recht und gefällig ist vor dem Herrn, deinem Gott. S. Mose 12, 28. Obwohl das Heil nicht durch die Erfüllung de Gesetzes gekauft werden kann, werden doch die Segnungen, die dem Gehorsamen

verheißen sind, treuen Gläubigen nicht versagt. Die Flüche nahm unser Herr hinweg, als er selbst für uns zum Fluch wurde, aber kein einziges Segenswort ist dadurch ungültig geworden. Wir sollen den geoffenbarten Willen unseres Herrn beachten, richtig zuhören und unsere Aufmerksamkeit nicht nur auf einzelne Teile sondern auf "alle diese Worte" richten. Es darf kein Auswählen und Aussuchen sein. Gott darf erwarten, dass seine Gläubigen alles, was er geboten hat, respektieren. Dies ist der Wege zum Glück sowohl für die Eltern, wie auch für die Kinder, ja der Segen wird sich sogar noch auf die dritte und vierte Generation auswirken. Wenn sie aufrichtig mit ihm leben, wird er alle Menschen wissen lassen dass sie unter seinem besonderen Segen stehen. Dieser Segen kann nicht zu uns und zu den Unsrigen kommen, wenn wir an Unehrlichkeit und Doppelzüngigkeit festhalten. Anpassung an die Welt und Gottlosigkeit wird uns nichts Gutes bringen. Es wird uns gut ergehen, wenn wir für unseren Gott ein gutes Leben führen. Wenn wir mit Redlichkeit keinen Erfolg haben, dann mit Schurkerei erst recht nicht. Das, was Gott Freude macht, wird auch uns Freude bringen.

January 30

And, behold, I am with thee, and will keep thee in all places whither thou goest. (Genesis 28:15) Do we need journeying mercies? Here are choice ones—God's presence and preservation, In all places we need both of these, and in all places we shall have them if we go at the call of duty, and not merely according to our own fancy. Why should we look upon removal to another country as a sorrowful necessity when it is laid upon us by the divine will? In all lands the believer is equally a pilgrim and a stranger; and yet in every region the Lord is His dwelling place, even as He has been to His saints in all generations. We may miss the protection of an earthly monarch, but when God says, "I will keep thee," we are in no real danger. This is a blessed passport for a traveler and a heavenly escort for an emigrant. Jacob had never left his father's room before; he had been a mother's boy and not an adventurer tike his brother. Yet he went abroad, and God went with him. He had little luggage and no attendants; yet no prince ever journeyed with a nobler bodyguard. Even while he slept in the open field, angels watched over him, and the Lord God spoke to him. If the Lord bids us go, let us say with our Lord Jesus, "Arise, let us go hence."

Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hin ziehst. 1. Mose 28, 15. Wo immer wir hingehen oder -fahren, brauchen wir Gottes Gegenwart und Bewahrung. Wir brauchen diese Gnade überall, und wir dürfen sie überall in Anspruch nehmen, ob wir nun unterwegs sind, weil die Pflicht uns ruft oder nur zu unserem Vergnügen. Warum sollen wir den Umzug in ein anderes Land als eine traurige Notwendigkeit

betrachten, wenn es uns durch Gottes Willen auferlegt wird? Der gläbige wird in allen Ländern immer ein Pilger und Fremdling sein, und dennoch ist der Herr in jedem Land seine Heimat wie er es für seine Heiligen zu allen Zeiten gewesen ist. Wir mögen den Schutz einer irdischen Regierung entbehren, aber wenn Gott sagt: "Ich will dich behüten", sind wir in keiner wirklichen Gefahr. Dies ist ein wertvoller Pass für einen Reisenden und ein himmlisches Geleit für einen Auswanderer. Der Erzvater Jakob hatte nie zuvor seines Vaters Zelt verlassen. Er war ein Muttersöhnchen gewesen, kein Abenteurer wie sein Bruder. Dennoch musste er in das Land verlassen. Aber Gott war mit ihm. Er hatte wenig Gepäck und keine Begleiter. Dennoch reiste kein Fürst je mit einer vornehmeren Leibwache. Selbst wenn er auf offenem Felde schlief, wachten Gottes Engel über ihm. Gott der Herr selbst redete mit ihm und machte ihm Mut. Wenn der Herr uns zu gehen befiehlt, so lasst uns getrost seinem Befehl folgen.

January 31

My God will hear me. (Micah 7:7) Friends may be unfaithful, but the Lord will not turn away from the gracious soul; on the contrary, He will hear all its desires. The prophet says, "Keep the doors of thy mouth from her that lieth in thy bosom. A man's enemies are the men of his own house." This is a wretched state of affairs; but even in such a case the Best Friend remains true, and we may tell Him all our grief. Our wisdom is to look unto the Lord and not to quarrel with men or women. If our loving appeals are disregarded by our relatives, let us wait upon the God of our salvation, for He will hear us. He will hear us all the more because of the unkindness and oppression of others, and we shall soon have reason to cry, "Rejoice not against me, O mine enemy!" Because God is the living God, He can hear; because He is a loving God, He will hear; because He is our covenant God, He has bound Him-self to hear us. If we can each one speak of Him as "My God," we may with absolute certainty say, "My God will hear me." Come, then, O bleeding heart, and let thy sorrows tell themselves out to the Lord thy God! I will bow the knee in secret and inwardly whisper, "My God will hear me."

Mein Gott wird mich hören. Micha 7, 7. Freunde mögen uns treulos im Stich lassen, aber der Herr wird sich nicht von seinem begnadigten Gläubigen abwenden. Im Gegenteil: er hat ein Ohr für alles, was sie sich wünschen. Der Prophet sagt: "Bewahre die Tür deines Mundes vor der Frau, die in deinen Armen schläft. Des Menschen Feinde werden in seine eigenen Mitbewohner sein." Selbst in diesem Fall bleibt uns unser bester Freund treu und wir können im all unseren Kummer erzählen. Es ist viel weiser auf den Herrn zu schauen als uns mit Männern oder Frauen herumzustreiten. Wenn die eigenen Verwandten für unsere freundlichen Bitten taub sind, so lasst uns auf Gott unseren Retter, warten. Er wird uns erhören. Er wird uns um so mehr

erhören, wenn andere hart zu uns sind und uns Böses antun. "Freue dich nicht zu früh über mich, mein Feind! Wenn ich auch jetzt am Boden liege, so werde ich dennoch wieder aufstehen." Weil Gott der lebendige, gegenwärtige Gott ist, weil er ein Gott der Liebe ist, wird er uns hören. er hat sich verpflichtet, uns zu hören, weil er der Gott unseres Bundes ist. Jeder, der von ihm sagen kann "Mein Gott!" kann mit absoluter Sicherheit sagen: "Mein Gott wird mich hören." Komm du blutendes Herz, und sag all deinen Kummer deinem Gott. Ich will meine Knie beugen allein im Verborgenen und ganz leise flüstern: "Mein Gott wird mich hören."

February 1

But unto you that fear my name shall the Sun of righteousness arise with healing in his wings. (Malachi 4.2) Fulfilled once in the first advent of our glorious Lord, and yet to have a fuller accomplishment in His second advent, this gracious word is also for daily use. Is it dark with the reader? Does the night deepen into a denser blackness? Still let us not despair: the sun will yet rise. When the night is darkest, dawn is nearest. The sun which will arise is of no common sort. It is the Sun—the Sun of Righteousness, whose every ray is holiness. He who comes to cheer us, comes in the way of justice as well as of mercy, comes to violate no law even to save us. Jesus as much displays the holiness of God as His love. Our deliverance, when it comes, will be safe because righteous. Our one point of inquiry should be—"Do we fear the name of the Lord? Do we reverence the living God and walk in His ways?" Then for us the night must be short; and when the morning cometh, all the sickness and sorrow of our soul will be over forever. Light, warmth, joy, and clearness of vision will come, and healing of every disease and distress will follow after. Has Jesus risen upon us? Let us sit in the sun. Has He hidden His face? Let us wait for His rising. He will shine forth as surely as the sun.

1. Februar

Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Mal. 3, 20. Dieses helle Licht leuchtete zum ersten Mal auf als unser Heiland als Mensch in dieser dunklen Welt geboren wurde. Noch viel heller wird es leuchten bei seiner Wiederkunft in Herrlichkeit. Doch diese Verheißung ist uns auch für den täglichen Gebrauch gegeben. Ist es heute finster um dich? Du brauchst nicht zu verzweifeln: die Sonne wird dennoch wieder aufgehen. Wenn die Nacht am dunkelsten ist, ist der Tag am nächsten. Die Sonne der Gerechtigkeit leuchtet mit heiligen Strahlen. Sie wird begleitet von der Barmherzigkeit, denn Gott wird kein Gesetz brechen, um uns zu retten. Durch Jesus lernen wir sowohl die Heiligkeit Gottes wie auch seine Barmherzigkeit kennen. Dank seines stellvertretenden Opfers steht unsere Erlösung auf dem sicherem Fundament der

Gerechtigkeit. Wer sich auf dieses Fundament stellen möchte, wird sich fragen: "Bin ich bereit, wie mein Herr und Gott Barmherzigkeit und Gerechtigkeit zu lieben und ihm treu nachzufolgen?" Dann wird auch die dunkelste Nacht nicht mehr lange dauern. Bald bricht der Morgen an und alle Krankheit und aller Kummer unserer Seele werden für immer zu Ende sein. Mit dem Licht kommt Wärme und Freude. Ist Jesus über uns aufgegangen? Dann lasst uns in der Sonne sitzen. Hat Jesus ein Angesicht verborgen? Dann lasst uns noch eine Weile warten. Jesus wird so gewiss unsere Sonne sein, wie die Sonne weiterleuchtet.

February 2

Ihr sollt aus und eingehen und springen wie die Mastkälber (Malachi 4:2)

Yes, when the sun shines, the sick quit their chambers and walk abroad to breathe the fresh air. When the sun brings spring and summer, the cattle quit their stalls and seek pasture on the higher Alps. Even thus, when we have conscious fellowship with our Lord, we leave the stall of despondency and walk abroad in the fields of holy confidence. We ascend to the mountains of joy and feed on sweet pasturage which grows nearer heaven than the provender of carnal men. To "go forth" and to "grow up" is a double promise. O my soul, be thou eager to enjoy both blessings! Why shouldst thou be a prisoner? Arise, and walk at liberty. Jesus saith that His sheep shall go in and out and find pasture; go forth, then, and feed in the rich meadows of boundless love. Why remain a babe in grace? Grow up. Young calves grow fast, especially if they are stall fed; and thou hast the choice care of thy Redeemer. Grow, then, in grace and in knowledge of thy Lord and Savior, Be neither straitened nor stunted. The Sun of Righteousness has risen upon thee. Answer to His beams as the buds to the natural sun. Open thine heart; expand and grow up into Him in all things.

Ihr sollt aus und eingehen und hüpfen wie die Mastkälber (Malachi 4:2) Wenn die Sonne scheint verlassen die Kranken ihre Stube um einen Spaziergang zu machen und frische Luft einzuatmen. Wenn die Sonne Frühling und Sommer bringt darf das Vieh den Stall verlassen und freut sich auf die Weide auf der Alm. Auch wir verlassen das Gefängnis der Niedergeschlagenheit, wenn wir uns der Gemeinschaft mit unserem Herrn bewusst sind, um die Orte heiliger Zuversicht aufzusuchen. Wir steigen hinauf zu den Bergen der Freude und stärken uns auf köstlicher Weide. die eher in der Nähe des Himmels gedeiht als das, was fleischlich gesinnte Menschen benötigen. "Hinausgehen und "hüpfen" bezeichnen zwei Verheißungen. Sei eifrig meine Seele, beide Zusagen zu genießen. Weshalb sollst du gefangen bleiben? Steh auf und gehe frei umher! Jesus sagte, dass seine Schafe hinaus- und hineingehen werden und Weide finden werden. Gehe auch du hinaus, um Gottes liebevolle Fürsorge zu erfahren.

Warum willst du ein Säugling in der Gnade bleiben? Junge Kälber wachsen schnell, ... und du genießt die besondere Fürsorge deines Erlösers. Deshalb wachse in der Gnade und in der Erkenntnis deines Herrn und Retters. Die Sonne seiner Gerechtigkeit ist über dir aufgegangen. Nimm ihre Strahlen in dich auf so wie sich die Blumen der irdischen Sonne öffnen. Öffne ihm dein Herz und "wachse zu ihm hin" mit deinem ganzen Leben.

February 3

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich
habe die Welt überwunden. Joh. 16, 33. xxxxx

He that spared not his own Son, but delivered him up for us all, how shall he not with him also freely give us all things? (Romans 8:32)

If this is not a promise in form, it is in fact. Indeed, it is more than one promise, it is a conglomerate of promises. It is a mass of rubies, and emeralds, and diamonds, with a nugget of gold for their setting. It is a question which can never be answered so as to cause us any anxiety of heart. What can the Lord deny us after giving us Jesus? If we need all things in heaven and earth, He will grant them to us: for if there had been a limit anywhere, He would have kept back His own Son. What do I want today? I have only to ask for it. I may seek earnestly, but not as if I had to use pressure and extort an unwilling gift from the Lord's hand; for He will give freely. Of His own He gave us His own Son. Certainly no one would have proposed such a gift to Him. No one would have ventured to ask for it. It would have been too presumptuous. He freely gave His Only-begotten, and, O my soul, canst thou not trust thy heavenly Father to give thee anything, to give thee everything? Thy poor prayer would have no force with Omnipotence if force were needed; but His love, like a spring, rises of itself and overflows for the supply of all thy needs.

xxxxx

February 4

I will not leave you comfortless: I will come to you. (John 14:18) He left us, and yet we are not left orphans. He is our comfort, and He is gone; but we are not comfortless. Our comfort is that He will come to us, and this is consolation enough to sustain us through His prolonged absence. Jesus is already on His way: He says, "I come quickly": He rides posthaste toward us. He says, "I will come": and none can prevent His coming, or put it

back for a quarter of an hour. He specially says, "I will come to you"; and so He will. His coming is specially to and for His own people. This is meant to be their present comfort while they mourn that the Bridegroom doth not yet appear. When we lose the joyful sense of His presence we mourn, but we may not sorrow as if there were no hope. Our Lord in a little wrath has hid Himself from us for a moment, but He will return in full favor. He leaves us in a sense, but only in a sense. When He withdraws, He leaves a pledge behind that He will return. O Lord, come quickly! There is no life in this earthly existence if Thou be gone. We sigh for the return of Thy sweet smile. When wilt Thou come unto us? We are sure Thou wilt appear; but be Thou like a roe, or a young hart. Make no tarrying, O our God!

Ich will euch nicht Waisen lassen; ich komme zu euch. Joh. 14, 18. Er verließ uns, um zu seinem Vater im Himmel zu gehen, und dennoch sind wir keine Waisen. Er bleibt unser Trost. Obwohl er gegangen ist und längere Zeit abwesend bleibt, brauchen wir nicht traurig zu sein. Denn er ist ja schon auf dem Rückweg zu uns. Er verheißt: "Ich komme bald" und niemand wird sein Kommen verhindern oder um eine Viertelstunde hinausschieben können. Er sagt ausdrücklich "Ich komme zu euch" und wir sehen daran, dass sein Kommen in erster Linie seinen Freunden gilt. Die Braut ist traurig, weil ihr Bräutigam immer noch nicht da ist. So sind auch wir traurig, weil wir die Gegenwart unseres Herrn vermissen. Aber wir sind nicht verzweifelt, als ob wir keine Hoffnung hätten. Es kann geschehen, dass sich unser Herr ein wenig vor uns verbirgt, weil wir ihn erzürnt haben. Doch er hat die Absicht, uns bald wieder seine Gnade zu schenken. Wenn er sich uns entzieht, lässt er ein Pfand zurück, zum Zeichen, dass er zurückkehren wird. O Herr komme bald. Man kann dieses irdische Dasein nicht Leben nennen, wenn du nicht bei uns bist. Wann willst du zu uns kommen? Wir sind gewiss, dass du erscheinen wirst, aber wann wird es sein? Eile Herr, lass uns nicht solange warten!

February 5

When I see the blood, I will pass over you. (Exodus 12:13) My own sight of the precious blood is for my comfort; but it is the Lord's sight of it which secures my safety. Even when I am unable to behold it, the Lord looks at it and passes over me because of it. If I am not so much at ease as I ought to be, because my faith is dim, yet I am equally safe because the Lord's eye is not dim, and He sees the blood of the great Sacrifice with steady gaze. What a joy is this! The Lord sees the deep inner meaning, the infinite fullness of all that is meant by the death of His dear Son. He sees it with restful memory of justice satisfied and all His matchless attributes glorified. He beheld creation in its progress and said, "It is very good"; but what does He say of redemption in its

completeness? What does He say of the obedience even unto death of His well-beloved Son? None can tell His delight in Jesus, His rest in the sweet savor which Jesus presented when He offered Himself without spot unto God. Now rest we in calm security. We have God's sacrifice and God's Word to create in us a sense of perfect security. He will, He must, pass over us, because He spared not our glorious Substitute. Justice joins hands with love to provide everlasting salvation for all the blood-besprinkled

Wenn ich das Blut sehe, will ich an euch vorübergehen. 2. Mose 12, 13. Wenn ich das kostbare für mich vergossene Blut sehe, so dient es meinem Trost. Wenn der Herr dieses Blut seht, so garantiert es meine Sicherheit. Selbst wenn ich nicht imstande bin, es zu sehen, so blickt doch der Herr darauf und lässt sein Gericht an mir vorübergehen. Wenn ich nicht so ruhig bin, wie ich sein sollte, weil mein Glaube trübe ist, so bin ich dennoch sicher vor Gefahr, weil des Herrn Auge nicht trübe ist und er beständig das Blut des großen Versöhnungsopfers vor Augen hat. Wie bin ich froh darüber! Der Herr sieht den tiefen Sinn, die unendliche Fülle all dessen, was der Tod seines lieben Sohnes bedeutet. Er freut sich darüber, dass dadurch die Gerechtigkeit erfüllt und all seine unvergleichlichen Eigenschaften verherrlicht worden sind. Über seine Schöpfung hatte er gesagt "siehe es war sehr gut". Was aber sagte er über den Gehorsam seines lieben Sohnes, der nach dem Willen des Vater selbst den bittersten Tod ertrug? Niemand kann seine Freude über Jesus beschreiben, der sich selbst als fehlerloses vollkommenes Opfer dargebracht hatte. Völlig unbesorgt dürfen wir in Sicherheit ruhen. Wir haben Gottes Opfer und Gottes Wort, dass in uns die Gewissheit vollkommener Geborgenheit schafft. Sein Gericht wird uns verschonen, weil es unser herrlicher Stellvertreter auf sich nahm. Die Gerechtigkeit reicht der Liebe die Hand, um ewiges Heil für alle Blutbesprengten zu sichern.

February 6

If thou shalt hearken unto the voice of the Lord thy God, blessed shalt thou be in the city. (Deuteronomy 28:2-3) the city is full of care, and he who has to go there from day to day finds it to be a place of great wear and tear. It is full of noise, and stir, and bustle, and sore travail; many are its temptations, losses, and worries. But to go there with the divine blessing takes off the edge of its difficulty; to remain there with that blessing is to find pleasure in its duties and strength equal to its demands. A blessing in the city may not make us great, but it will keep us good; it may not make us rich, but it will preserve us honest. Whether we are porters, or clerks, or managers, or merchants, or magistrates, the city will afford us opportunities for usefulness. It is good fishing where there are shoals of fish, and it is hopeful to work for our Lord amid the thronging crowds. We might prefer the quiet of a country life; but if called to town, we may

certainly prefer it because there is room for our energies. Today let us expect good things because of this promise, and let our care be to have an open ear to the voice of the Lord and a ready hand to execute His bidding. Obedience brings the blessing. "In keeping his commandments there is great reward."

Wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchen wirst, gesegnet wirst du sein in der Stadt. 5. Mose 28, 1.3. Die Stadt ist voll Sorgen und wer dort Tag für Tag zu tun hat, erkennt, wie sehr dieser Ort der Seele zu schaffen macht. Sie ist voll Lärm, Aufregung, Unruhe,und bitterer Mühe; vielfältig sind ihre Versuchungen, Nöte und Ärger. Aber wer mit dem göttlichen Segen hineingehen kann, erfährt, dass den Problemen ihre Schärfe genommen ist, und wer dort mit dem göttlichen Segen wohnt, der findet sogar Freude an ihren Aufgaben und Kraft, um sich den Anforderungen zu stellen. Gottes Segen in der Stadt mag uns nicht groß machen, aber er wird uns ehrlich bleiben lassen. Ob wir Pförtner oder Angestellte, Manager oder Händler oder Beamte sind, die Stadt wird uns Gelegenheit geben, für andere Menschen nützlich zu sein. Das Fischen lohnt besonders dort wo Fischschwärme sind, und wo viele Menschen zusammenkommen, können wir umso mehr für unseren Herrn tun. Wir mögen die Stille des Landlebens vorziehen aber wenn wir in die Stadt berufen werden, dann werden wir lieber dorthin gehen, da sie uns ein reicheres Betätigungsfeld bietet. Lasst uns heute Gutes erwarten aufgrund dieser Verheißung. Lasst uns nur dabei unsere Sorge sein, dass wir ein offenes Ohr für die Stimme des Herrn haben und nicht zögern, seine Aufträge auszuführen. Gehorsam bringt Segen: "Wer die Gebote hält, hat großen Lohn".

February 7

If thou return to the Almighty, thou shalt be built up. (Job 22:23) Eliphaz, in this utterance, spoke a great truth, which is the summary of many an inspired Scripture. Reader, has sin pulled you down? Have you become like a ruin? Has the hand of the Lord gone out against you so that in estate you are impoverished and in spirit you are broken down? Was it your own folly which brought upon you all this dilapidation? Then the first thing to be done is to return to the Lord. With deep repentance and sincere faith find your way back from your backsliding. It is your duty, for you have turned away from Him whom you professed to serve. It is your wisdom, for you cannot strive against Him and prosper. It is your immediate necessity, for what He has done is nothing compared to what He may do in the way of chastisement, since He is Almighty to punish. See what a promise invites you! You shall be "built up." None but the Almighty can set up the fallen pillars and restore the tottering walls of your condition; but He can and He will do it if you return to Him. Do not delay. Your crushed mind may quite fail

you if you go on to rebel; but hearty confession will ease you, and humble faith will console you. Do this, and all will be well.

Wirst du zurückkehren zu dem Allmächtigen, so wirst du aufgebaut werden. Hiob 22, 23. Eliphas sprach hier eine große Wahrheit aus, die als Zusammenfassung so mancher von Gott inspirierten Worte gelten kann. Lieber Leser , hat die Sünde dich zu Boden gerissen? Hat sie dich zerstört und ruiniert? Ist der Herr selbst dein Gegner geowrden, sodass du an Besitztum ärmer geworden und dein Mut gebrochen ist? War es deine eigene Torheit, die all diese Zerstörung über dich gebracht hat? Dann ist es das erste, das du tun musst, dass du zum Herrn zurückkehrst. Gehe den falschen Weg zurück mit tiefer Reue und aufrichtigem Glauben. Es ist deine Pflicht, denn du hast dich von dem abgewendet, dem zu dienen du behauptest. Es ist weise, denn du kannst nicht mit Gott streiten und Recht behalten. Außerdem ist es notwendig, denn was Gott dir getan hat, um dich zurechtzuweisen, ist nichts im Vergleich zu dem, was er, der Allmächtige, als Strafe noch über dich bringen könnte. Niemand als der Allmächtige kann die gestürzten Säulen deines Glücks und die schwankenden Mauern wieder aufrichten. Er allein kann es und wird es tun, wenn du zu ihm zurückkehrst. Schiebe es nicht vor dir her! Dein niedergedrückter Geist könnte vielleicht in Hoffnungslosigkeit versinken wenn du weiter gegen Gott rebellierst. Bekenne aufrichtig deine Schuld, und das Bekenntnis wird die Last von dir nehmen. Glaube demütig und du wirst bald getröstet werden. Bekenne und glaube - und alles wird gut sein.

February 8

I will uphold thee with the right hand of my righteousness. (Isaiah 41:10) Fear of falling is wholesome. To be venturesome is no sign of wisdom. Times come to us when we feel that we must go down unless we have a very special support. Here we have it. God's right hand is a grand thing to lean upon. Mind, it is not only His hand, though it keepeth heaven and earth in their places, but His right hand: His power united with skill, His power where it is most dexterous. Nay, this is not all; it is written, "I will uphold thee with the right hand of my righteousness." That hand which He uses to maintain His holiness and to execute His royal sentences—this shall be stretched out to hold up His trusting ones. Fearful is our danger, but joyful is our security. The man whom God upholds, devils cannot throw down. Weak may be our feet, but almighty is God's right hand. Rough may be the road, but Omnipotence is our upholding. We may boldly go forward. We shall not fall. Let us lean continually where all things lean. God will not withdraw His strength, for His righteousness is there as well. He will be faithful to His promise, and faithful to His Son, and therefore faithful to us. How happy we ought to

be! Are we not so?

Ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jes. 41, 10. Furcht vor dem Fallen ist gesund. Waghalsig sein ist kein Zeichen von Weisheit. Es können Zeiten kommen, in denen wir fühlen, dass wir zugrundegehen würden, wenn Gott uns nicht in besonderer Weise helfen würde. Seine rechte Hand vereint Macht mit Geschicklichkeit. Er gebraucht sie, um seine Heiligkeit zu wahren und um seine königlichen Urteilssprüche zu vollziehen - diese Hand hat er ausgestreckt, um seine Heiligen zu bewahren. Furchtbar ist unsere Gefahr - aber voll Freude ist unsere Sicherheit. Einen Menschen, den Gott aufrecht erhält, können alle Teufel nicht zu Boden werfen. Unsere Füße mögen schwach sein - aber Gottes rechte Hand ist allmächtig. Der Weg mag rauh sein - aber wir werden kühn vorangehen. Wir werden nicht fallen, denn Gott hält uns. Er wird seine Kraft nicht abziehen, denn er bleibt seiner Verheißung treu. Er bleibt seinem Sohn treu und deshalb auch uns. Wie fröhlich sollten wir sein! Sind wir es nicht?

February 9

And I will bring the third part through the fire, and will refine them as silver is refined, and will try them as gold is tried; they shall call on my name, and I will hear them: I will say, It is my people: and they shall say, The Lord is my God. (Zechariah 13:9) Grace transmutes us into precious metal, and then the fire and the furnace follows as a necessary consequence. Do we start at this? Would we sooner be accounted worthless, that we might enjoy repose, like the stones of the field! This would be to choose the viler part—like Esau, to take the pottage and give up the covenant portion. No, Lord; we will gladly be cast into the furnace rather than be cast out from Thy presence! The fire only refines; it does not destroy. We are to be brought through the fire, not left in it. The Lord values His people as silver, and therefore He is at pains to purge away their dross. If we are wise, we shall rather welcome the refining process than decline it. Our prayer will be that our alloy may be taken from us rather than that we should be withdrawn from the crucible. O Lord, Thou triest us indeed! We are ready to melt under the fierceness of the flame. Still, this is Thy way, and Thy way is the best. Sustain us under the trial and complete the process of our purifying, and we will be Thine forever and ever.

Ich will den dritten Teil durchs Feuer führen und läutern, wie man Silber läutert, und prüfen, wie man Gold prüft. Die werden dann meinen Namen anrufen, und ich will sie erhören. ich will sagen: Es ist mein Volk, und sie werden sagen: Herr, mein Gott! Sach. 13, 9.

Die Gnade verwandelt uns in kostbares Metall, das notwendigerweise im Feuer des Schmelzofens bearbeitet werden muss. Erschrecken wir davor? Wollen wir lieber als wertlos betrachtet werden, um unsere Ruhe zu haben, wie die Steine auf dem Feld? Dies hieße, das schlechtere Teil wählen - wie Esau das Linsengericht wählte und auf das Erbteil des Bundes verzichtete. Nein Herr, lieber möchten wir in den Schmelzofen geworfen werden, als von deinem Angesicht verworfen werden. Das Feuer reinigt nur - es zerstört nicht. Wir gehen durchs Feuer, aber wir bleiben ihm nicht überlassen. Der Herr behandelt seine Leute wie kostbares Silber und deshalb arbeitet er hart, um sie von allen Schlacken zu reinigen. Wenn wir weise sind, sollten wir diesen Läuterungsprozess eher willkommen heißen als uns dagegen zu sträuben. Wir sollten Gott mehr darum bitten, uns von allen schlechten Verunreinigungen zu befreien als uns vorzeitig aus dem Schmelztiegel zu nehmen. O Herr, du prüfst uns tatsächlich! Wir sind fast aufgelöst durch die Hitze der Flammen! Doch dies ist dein Weg und dein Weg ist der beste. Lass uns in der Prüfung geduldig aushalten und vollende den Prozess unserer Reinigung und wir werden dein sein für alle Zeit.

February 10

For thou shalt be his witness unto all men of what thou hast seen and heard. (Acts 22:15) Paul was chosen to see and hear the Lord speaking to him out of heaven. This divine election was a high privilege for himself; but it was not intended to end with him; it was meant to have an influence upon others, yea, upon all men. It is to Paul that Europe owes the gospel at this hour. It is ours in our measure to be witnesses of that which the Lord has revealed to us, and it is at our peril that we hide the precious revelation. First, we must see and hear, or we shall have nothing to tell; but when we have done so, we must be eager to bear our testimony. It must be personal: "Thou shalt be." It must be for Christ: "Thou shalt be his witness." It must be constant and all absorbing; we are to be this above all other things and to the exclusion of many other matters. Our witness must not be to a select few who will cheerfully receive us but to "all men"—to all whom we can reach, young or old, rich or poor, good or bad. We must never be silent like those who are possessed by a dumb spirit; for the text before us is a command, and a promise, and we must not miss it—"Thou shalt be his witness." "Ye are my witnesses, saith the Lord."

Denn du wirst sein Zeuge zu allen Menschen sein von dem, das du gesehen und gehört hast. Apg. 22, 15. Der Apostel Paulus wurde erwählt, den Herrn in einer Lichterscheinung zu sehen und ihn vom Himmel herab sprechen zu hören, während seine Begleiter nichts dergleichen sahen oder hörten. Diese Erwählung war ein hohes Vorrecht für ihn, aber ihr Zweck galt nicht ihm allein. Sie sollte durch ihn anderen, ja

allen Menschen Segen bringen. Es ist dieser Paulus, dem ganz Europa das Evangelium verdankt. Jeder von uns soll nach seinem Maß Zeugnis geben, von dem was ihm der Herr offenbart hat. Es ist schädlich und gefährlich, kostbare Offenbarung zu verbergen. Zuerst müssen wir sehen und hören, sonst werden wir nichts zu erzählen haben. Aber wenn wir Gottes Gnade erfahren haben, dann sollte wir eifrig sein, sie weiterzugeben. Weniger Wichtiges sollten wir hinter diese Aufgabe zurückstellen. Wir dürfen unser Zeugnis nicht nur vor wenig auserlesenen Menschen geben, die uns freudig zustimmen, sondern vor allen, die wir sinnvoll erreichen können: ob jung, ob alt, ob reich ob arm, ob gut oder schlecht. Lasst uns niemals schweigen wie diejenigen, die von einem stummen Geist besessen sind. Obiger Text ist Befehl und Verheißung zugleich. Lasst uns den Segen des aufrichtigen Zeugnisses nicht verpassen.

February 11

I will pour my spirit upon thy seed, and my blessing upon thine offspring. (Isaiah 44:3) Our dear children have not the Spirit of God by nature, as we plainly see. We see much in them which makes us fear as to their future, and this drives us to agonizing prayer. When a son becomes specially perverse, we cry with Abraham, "Oh, that Ishmael might live before thee!" We would sooner see our daughters Hannahs than empresses. This verse should greatly encourage us. It follows upon the words, "Fear not, O Jacob, my servant," and it may well banish our fears. The Lord will give His Spirit; will give it plentifully, pouring it out; will give it effectually, so that it shall be a real and eternal blessing. Under this divine outpouring our children shall come forward, and "one shall say, I am the Lord's; and another shall call himself by the name of Jacob." This is one of those promises concerning which the Lord will be inquired of. Should we not, at set times, in a distinct manner, pray for our offspring? We cannot give them new hearts, but the Holy Spirit can; and He is easily to be entreated of. The great Father takes pleasure in the prayers of fathers and mothers. Have we any dear ones outside of the ark? Let us not rest till they are shut in with us by the Lord's own hand.

Ich will meinen Geist und meinen Segen auf deine Nachkommen gießen . Jes. 44, 3. Unsere Kinder haben nicht den Geist Gottes von Natur aus. Das werden wir immer wieder erkennen. Wir sehen in ihnen vieles, was uns für ihre Zukunft fürchten lässt und was uns ins angstvolle Gebet treibt. User Sohn oder unsere Tochter können ganz verkehrte Wege gehen. Dann schreien wir zu Gott im Gebet, dass uner Kind bewahrt bleiben möge. Wir würden es lieber sehen, dass unsere Kinder treue Gläubige als dass sie Königinnen wären. Dieses Bibelwort kann uns viel Ermutigung schenken und all unsere Furcht besänftigen. Der Herr will seinen Geist geben, er will ihn in Fülle

ausgießen sodass ein wirklicher und ewiger Segen zustandekommen soll. Dieses Ausgießen wird unsere Kinder mit ihrem Gott ewig verbinden. Dies ist eine Verheißung, nach der sich der Herr fragen lassen will. Sollten wir nicht zu festgesetzten Zeiten ganz besonders für unsere Kinder bitten? Wir können ihnen keine neuen Herzen geben, aber der Heilige Geist kann es. Und er möchte gebeten werden. Unser großer Vater im Himmel freut sich über die Begete von Vätern und Müttern. Gibt es noch einige unserer Lieben außerhalb der rettenden Arche? Lasst uns nicht ruhen, bis sie durch des Herrn Hilfe zusammen mit uns gerettet sind.

February 12

And the Lord said unto Abraham, after that Lot was separated from him, Lift up now thine eyes, and look from the place where thou art northward, and southward, and eastward, and westward, for all the land which thou seest, to thee will I give it, and to thy seed for ever. (Genesis 13:14-15) A special blessing for a memorable occasion. Abram had settled a family dispute. He had said, "Let there be no strife, I pray thee, between thee and me, for we be brethren"; and hence he received the blessing which belongs to peacemakers. The Lord and giver of peace delights to manifest His grace to those who seek peace and pursue it. If we desire closer communion with God, we must keep closer to the ways of peace. Abram had behaved very generously to his kinsman, giving him his choice of the land. If we deny ourselves for peace's sake, the Lord will more than make it up to us. As far as the patriarch can see, he can claim, and we may do the like by faith. Abram had to wait for the actual possession, but the Lord entailed the land upon him and his posterity. Boundless blessings belong to us by covenant gift. All things are ours. When we please the Lord, He makes us to look everywhere and see all things our own, whether things present or things to come, all are ours, and we are Christ's, and Christ is God's.

Alles Land, das du siehst, will ich dir geben und deinen Nachkommen ewiglich. 1. Mose 13, 15. Ein besonderer Segen anlässlich einer denkwürdigen Begebenheit. Abraham hatte einen Familienstreit beigelegt. Er hatte gesagt: "Lasst doch keinen Streit zwischen mir und dir sein, denn wir sind Brüder." Dadurch empfing er den Segen, der den Friedensstiftern verheißen ist. Der Herr und Geber des Friedens offenbart gerne Menschen seine Gnade, die viel für den Frieden investieren. Wenn wir innige Gemeinschaft mit Gott wünschen, dann müssen wir eifrig sein, wenn wir uns für den Frieden einsetzen können. Abraham verhielt sich sehr großzügig gegenüber seinem jüngeren Verwandten, als er ihm die Wahl des Landes überließ. Wenn wir uns selbst um des Friedens willen verleugnen, dann will der Herr uns den Nachteil mehr als ersetzen. Der Patriarch darf alles Land für sich beanspruchen, so weit er es sehen

kann. Im Glauben dürfen wir dasselbe tun. Abraham musste auf den wirklichen Besitz warten. Aber er und seine Nachkommen erhielten durch den Herrn eines Tages tatsächlich das ganze Land zum Eigentum. So gehören auch uns durch den Bund mit Gott unbegrenzte Segnungen. Alles ist unser. Wenn wir dem Herrn gefallen, lässt er uns umherblicken und erkennen, dass alles uns gehört, Gegenwärtiges und Zukünftiges. Alles ist unser, wir sind Christi Eigentum und Christus ist Gottes.

February 13

Blessed shalt thou be in the field. (Deuteronomy 28:3)

So was Isaac blessed when he walked therein at eventide to meditate. How often has the Lord met us when we have been alone! The hedges and the trees can bear witness to our joy. We look for such blessedness again. So was Boaz blessed when he reaped his harvest, and his workmen met him with benedictions. May the Lord prosper all who drive the plow! Every farmer may urge this promise with God, if indeed he obeys the voice of the Lord God. We go to the field to labor as father Adam did; and since the curse fell on the soil through the sin of Adam the first, it is a great comfort to find a blessing through Adam the second. We go to the field for exercise, and we are happy in the belief that the Lord will bless that exercise and give us health, which we will use to His glory. We go to the field to study nature, and there is nothing in a knowledge of the visible creation which may not be sanctified to the highest uses by the divine benediction. We have at last to go to the field to bury our dead; yea, others will in their turn take us to God's acre in the field. But we are blessed, whether weeping at the tomb or sleeping in it.

Gesegnet wirst du sein auf dem Acker! 5. Mose 28, 3. Wie oft ist uns der Herr ganz nahe gewesen, wenn wir in der freien Natur allein waren. Die Hecken und Bäume sind die Zeugen unserer Freude. Nach diesem Segen sehnen wir uns immer wieder. So wurde Boas gesegnet als er seine Ernte einbracht und seine Arbeiter ihn mit Segenswünschen begleiteten. Möge der Herr alle segnen, die den Acker bearbeiten. Jeder Landmann kann diese Verheißung bei Gott geltend machen., wenn er in der Tat der Stime Gottes, seines Herrn gehorcht. Wir gehen aufs Feld um zu arbeiten so wie es einst Adam tat. Durch Adams erste Sünde fiel ein Fluch auf den Acker, sodass er allerlei Unkraut hervorbrachte. Wie tröstet es uns da, durch Jesus, den zweiten Adam, einen Segen zu finden. Wir gehen in die Natur, um unseren Körper durch körperliche Übung fit zu halten und wir sind froh, dass der Herr diese Übungen segnen und uns Gesundheit schenken wird, die wir zu seiner Ehre gebrauchen. Wir gehen auf das Feld um die Natur zu studieren. Es gibt nichts in der sichtbaren Schöpfung, was nicht durch den Segen Gottes zu größtem Nutzen veredelt werden könnte. Schließlich gehen wir

auf das Feld, um unsere Toten zu begraben. Ja, andere werden auch uns, wenn die Reihe an uns kommt, auf den Gottesacker bringen und uns dort zur Ruhe betten. Wir sind auch dort gesegnet, ob wir nun am Grabe weinen oder in ihm schlafen.

February 14

He that trusteth in the Lord, mercy shall compass him about. (Psalm 32:10) O fair reward of trust! My Lord, grant it me to the full! The truster above all men feels himself to be a sinner; and lo, mercy is prepared for him: he knows himself to have no deservings, but mercy comes in and keeps house for him on a liberal scale. O Lord, give me this mercy, even as I trust in Thee! Observe, my soul, what a bodyguard thou hast! As a prince is compassed about with soldiery, so art thou compassed about with mercy. Before and behind, and on all sides, ride these mounted guards of grace. We dwell in the center of the system of mercy, for we dwell in Christ Jesus. O my soul, what an atmosphere dost thou breathe! As the air surrounds thee, even so does the mercy of thy Lord. To the wicked there are many sorrows, but to thee there are so many mercies that thy sorrows are not worth mentioning. David says, "Be glad in the Lord, and rejoice, ye righteous; and shout for joy, all ye that are upright in heart." In obedience to this precept my heart shall triumph in God, and I will tell out my gladness. As Thou hast compassed me with mercy, I will also compass Thine altars, O my God, with songs of thanksgiving!

Wer auf den Herrn vertraut, den wird die Güte umfangen. Ps. 32, 10. Vertrauen wird belohnt. Mein Gott, gewähre ihn mir völlig! Mehr als anderer Menschen fühlt sich der, der vertraut, als Sünder. Aber sie: gerade für ihn steht die Gnade Gottes bereit! Er weiß, dass er selbst keinen Verdienst aufzuweisen hat. Doch die Gnade kommt zu ihm und versorgt in in großzügiger Weise. O Gott, schenke mit diese Gnade, so wie ich dir vertraue! Beachte, meine Seele, was für eine leibwache du hast. Wie ein Fürst von Reiterei begleitet wird, so bist auch du von gnade umfangen. Vor dir, hinter dir, auf allen Seiten begleiten dich die berittenen Wachen der Gnade. So wie die Luft dich umgibt, so umgibt dich die Güte deines Herrn. Den Gottlose plagen viele Sorgen, du aber empfängst so viele Gnaden, dass du über deine Sorgen hinwegsehen kannst. Der Psalmdichter sagt: "Freut euch des Herrn und seid fröhlich ihr Gerechten, und jauchzet all ihr Frommen." Im Gehorsam gegen dieses Gebot soll mein Herz in Gott triumphieren. So wie du mich mit Gnade umgeben hast, so will ich deinen Altar, o mein Gott, mit Liedern der Dankbarkeit umgeben.

February 15

The Lord hath been mindful of us: he will bless us. (Psalm 115:12) I can set my seal to

that first sentence. Cannot you? Yes, Jehovah has thought of us, provided for us, comforted us, delivered us, and guided us. In all the movements of His providence He has been mindful of us, never overlooking our mean affairs. His mind has been full of us —that is the other form of the word mindful. This has been the case all along and without a single break. At special times, however, we have more distinctly seen this mindfulness, and we would recall them at this hour with overflowing gratitude. Yes, yes, "the Lord hath been mindful of us." The next sentence is a logical inference from the former one. Since God is unchangeable, He will continue to be mindful of us in the future as He has been in the past; and His mindfulness is tantamount to blessing us. But we have here not only the conclusion of reason but the declaration of inspiration; we have it on the Holy Ghost's authority—"He will bless us." This means great things and unsearchable. The very indistinctness of the promise indicates its infinite reach. He will bless us after His own divine manner, and that forever and ever, Therefore, let us each say, "Bless the Lord, O my soul!"

Der Herr denkt an uns und segnet uns. Ps. 115,12. Ich kann diesen Satz nur bestätigen. Kannst du es auch? Ja, der Herr hat an uns gedacht, für uns gesorgt, uns getröstet, uns frei gemacht und auf einem guten Weg geführt. In all seinen großen Plänen hat er an unserer kleinen Angelegenheiten gedacht - unser ganzes Leben lange ohne eine einzige Unterbrechung. Es gibt Zeiten, in denen wir dies deutlicher wahrnehmen und wir erinnern uns an sie mit überfließender Dankbarkeit. Ja, der Herr hat an uns gedacht. Da unser Gott treu ist, wird er auch in Zukunft so an uns denken wie er es in der Vergangenheit getan hat. An uns denken ist nichts anderes als uns segnen. So sagt es Gottes inspiriertes Wort: "er will uns segnen." Es kündigt damit Großes und Unerforschliches an. Gerade die Unbestimmtheit der Verheißung deutet ihre unendliche Reichweite an. Er wird uns auf seine ihm eigene göttliche Weise segnen, heute, morgen und allezeit. Lobe den Herrn meine Seele.

February 16

I will not execute the fierceness of mine anger, I will not return to destroy Ephraim: for I am God, and not man. (Hosea 11:9) The Lord thus makes known His sparing mercies. It may be that the reader is now under heavy displeasure, and everything threatens his speedy doom. Let the text hold him up from despair. The Lord now invites you to consider your ways and confess your sins. If He had been man, He would long ago have cut you off. If He were now to act after the manner of men, it would be a word and a blow and then there would be an end of you: but it is not so, for "as high as the heavens are above the earth, so high are his ways above your ways." You rightly judge that He is angry, but He keepeth not His anger forever: if you turn from sin to Jesus, God will turn

from wrath. Because God is God, and not man, there is still forgiveness for you, even though you may be steeped up to your throat in iniquity. You have a God to deal with and not a hard man, or even a merely just man. No human being could have patience with you. You would have wearied out an angel, as you have wearied your sorrowing father; but God is longsuffering. Come and try Him at once. Confess, believe, and turn from your evil way, and you shall be saved.

Ich will nicht tun nach meinem grimmigen Zorn, noch Ephraim wieder verderben. Denn ich bin Gott und nicht ein Mensch. Hos. 11, 9. Mit diesen Worten macht der Herr seine verschonende Güte bekannt. Es mag sein, dass der Leser heute unter schwerem Missfallen Gottes steht, und dass ihm alles mit baldigem Gericht droht. Möge ihn diese Verheißung vor Verzweiflung bewahren. Der Herr erwartet von dir, deine Wege zu überdenken und deine Sünden zu bekennen. Wäre er nur ein Mensch, so hätte er dich längst fallenlassen. Würde er mit dir verfahren, wie es Menschen üblicherweise tun, so würde er mit einem Wort ein Ende mit dir machen. Aber so ist er nicht. "Soviel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege." Zu Recht denkst du, dass er zornig ist. Aber er wird an seinem Zorn nicht immer festhalten. Wenn du dich von der Sünde abwendest, wird Gott sich dir wieder zuwenden. Weil er Gott ist und nicht wie ein Mensch, gibt es immer noch Vergebung für dich, selbst wenn du bis zum Hals in Gemeinheiten steckst. Du hast es mit Gott zu tun, und nicht mit einem hartherzigen Menschen, nicht einmal mit einem Menschen, der dir aus Gerechtigkeitssinn das verdiente Urteil spricht. Kein menschliches Wesen könnte Geduld mit dir haben. Du würdest die Geduld eines Engels erschöpfen, wie du die Geduld deiner gutwilligen Mitmenschen erschöpft hast. Aber Gott ist noch immer geduldig. Komm und stelle ihn sogleich auf die Probe. Bekenne, vertraue und verlasse deinen bösen Weg - so wirst du gerettet werden.

February 17

Be ye strong therefore, and let not your hands be weak: for your work shall be rewarded. (2 Chronicles 15:7) God had done great things for King Asa and Judah, but yet they were a feeble folk. Their feet were very tottering in the ways of the Lord, and their hearts very hesitating, so that they had to be warned that the Lord would be with them while they were with Him, but that if they forsook Him He would leave them. They were also reminded of the sister kingdom, how ill it fared in its rebellion and how the Lord was gracious to it when repentance was shown. The Lord's design was to confirm them in His way and make them strong in righteousness. So ought it to be with us. God deserves to be served with all the energy of which we are capable. If the service of God is worth anything, it is worth everything. We shall find our best reward in the Lord's

work if we do it with determined diligence. Our labor is not in vain in the Lord, and we know it. Halfhearted work will bring no reward; but when we throw our whole soul into the cause, we shall see prosperity. This text was sent to the author of these notes in a day of terrible storm, and it suggested to him to put on all steam, with the assurance of reaching port in safety with a glorious freight.

Ihr aber seid getrost und tut eure Hände nicht ab; denn euer Werk hat seinen Lohn. 2. Chron. 15, 7. Gott hatte große Dinge für sein Volk getan. Sie waren ein schwaches Volk. Sie gingen mit Mühe auf den Wegen des Herrn und ihre Herzen blieben unentschlossen, sodass sie gewarnt werden müssten, dass der Herr nur so lange auf ihrer Seite wäre, wie sie zu ihm halten würden. Wenn sie ihn verlassen wollten, dann würde er sie auch verlassen. Sie wurden auch an das benachbarte Reich erinnert, wie schlecht es ihm ergangen war, als es gegen den Herrn rebellierte, und wie gnädig ihm der Herr gewesen war, als es sein böses Verhalten bereute. Der Herr hatte die Absicht, alle zu ermutigen, auf seinem guten Weg zu gehen und Festigkeit des Herzens zu erwerben. Verdient es unser Gott nicht, dass wir ihm mit allem Eifer dienen, dessen wir fähig sind? Wenn der Dienst Gottes etwas wert ist, dann ist er alles wert. Wir werden unseren besten Lohn in der Arbeit für unseren Herrn finden, wenn wir sie sorgfältig und fleißig tun. Wir wissen, dass solche Arbeit nicht vergeblich ist. Halbherzige Arbeit kann schwerlich belohnt werden, aber wenn wir unsere ganze Seele in die Sache hineingeben, dann werden wir kostbare Frucht sehen.

February 18

He will fulfill the desire of them that fear him: he also will hear their cry, and will save them. (Psalm 145:19) His own Spirit has wrought this desire in us, and therefore He will answer it. It is His own life within which prompts the cry, and therefore He will hear it. Those who fear Him are men under the holiest influence, and, therefore, their desire is to glorify God and enjoy Him forever. Like Daniel, they are men of desires, and the Lord will cause them to realize their aspirations. Holy desires are grace in the blade, and the heavenly Husbandman will cultivate them till they come to the full corn in the ear. God-fearing men desire to be holy, to be useful, to be a blessing to others, and so to honor their Lord. They desire supplies for their need, help under burdens, guidance in perplexity, deliverance in distress; and sometimes this desire is so strong and their case so pressing that they cry out in agony like little children in pain, and then the Lord works most comprehensively and does all that is needful according to this Word—"and will save them." Yes, if we fear God, we have nothing else to fear; if we cry to the Lord, our salvation is certain. Let the reader lay this text on his tongue and keep it in his mouth all the day, and it will be to him as "a wafer made with honey."

Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren, und hört ihr Schreien und hilft ihnen. Ps. 145, 19. Sein heiliger Geist hat dieses Begehren in uns entstehen lassen und deshalb wird er darauf antworten. Es ist sein Leben in uns, dass diesen Schrei hervorbringt, und deshalb will er uns hören. Die, die ihn fürchten, sind Menschen, die unter dem heiligsten Einfluss stehen. Es ist ihr Wunsch, Gott zu verherrlichen und sich ewig über ihn zu freuen. Wie einst Daniel, sind sie Männer des Begehrens und der Herr schenkt gerne, was sie sich wünschen. Heilige Wünsche sind Gnade im Halm und der himmlische Ackermann wird ihn pflegen bis er herangereift ist und seine Ähre voll Körner ist. Gottesfürchtige Menschen begehren, heilig zu sein, nützlich zu sein, für andere ein Segen zu sein, und auf diese Weise ihren Herrn zu ehren. Sie begehren, mit allem Notwendigen versorgt zu sein, Lasten besser tragen zu können, in schwierigen Situationen durch Gott geleitet und von ihrem Kummer befreit zu werden. Manchmal ist das Begehren so stark und ihre Not so dringend, dass sie wie Kinder vor Schmerz weinen. Wenn dann der Herr hilft, dann tut er es gründlich. Ja, wenn wir Gott fürchten, so brauchen wir nichts und niemanden sonst zu fürchten. Sobald wir zum Herrn schreien, ist unsere Rettung gewiss. Lieber Leser, lege diese Verheißung auf deine Zunge und behalte sie den ganzen Tag über im Mund, so wird sie dir dort so süß und wohlschmeckend "wie eine Semmel mit Honig sein."

February 19

Though I have afflicted thee, I will afflict thee no more. (Nahum 1:12) There is a limit to affliction. God sends it, and God removes it. Do you sigh and say, "When will the end be?" Remember that our griefs will surely and finally end when this poor earthly life is over, Let us quietly wait and patiently endure the will of the Lord till He cometh. Meanwhile, our Father in heaven takes away the rod when His design in using it is fully served. When He has whipped away our folly, there will be no more strokes. Or, if the affliction is sent for testing us, that our graces may glorify God, it will end when the Lord has made us bear witness to His praise. We would not wish the affliction to depart till God has gotten out of us all the honor which we can possibly yield Him. There may today be "a great calm." Who knows how soon those raging billows will give place to a sea of glass, and the sea birds sit on the gentle waves? After long tribulation the Rail is hung up, and the wheat rests in the garner. We may, before many hours are past, be just as happy as now we are sorrowful. It is not hard for the Lord to turn night into day. He that sends the clouds can as easily clear the skies. Let us be of good cheer. It is better on before. Let us sing hallelujah by anticipation.

Ich habe dich betrübt, aber ich will dich nicht mehr betrüben. Nah. 1,12 Es gibt eine Grenze für das Leid. Gott sendet es und Gott nimmt es wieder weg. Seufzt du und

denkst, wann wird das Ende sein? Denke daran, das all unser Leid gewiss und für immer ein Ende haben wird, wenn dieses arme, irdische Leben vorüber ist. Lasst uns ruhig bleiben und den Willen des Herrn geduldig ertragen. Unterdessen nimmt unser Vater im Himmel die Rute weg, wenn der Zweck, der mit ihrem Gebrauch verbunden war, erreicht worden ist. Wenn er uns unsere Torheit ausgetrieben hat, wird es keine Schläge mehr geben. Manchmal hat er uns aber Leid geschickt, um unseren Glauben zu prüfen, und nicht um uns zurechtzuweisen. Dann möchten qirnicht wünschen, dass das Leid eher aufhört, als bis wir Gott alle Ehre gegeben haben, die wir ihm geben können. Es mag heute ganz still werden. Wer weiß wie bald jene tobenden Wogen einer ruhigen See Platz machen und sich die Seevögel auf den sanften Wellen ausruhen werden? Nachdem der Dreschflegel alle Körner aus den Getreidepflanzen herausgeschlagen hat, wird er an die Wand gehängt. Der Weizen aber ruht in der Kornkammer. Wir mögen, noch ehe viele Stunden vergangen sind, geradeso glücklich sein wie wir jetzt traurig sind. Es ist nicht schwer für den Herrn, Nacht in Tag zu verwandeln. Er, der dunkle Wolken sendet, kann den Himmel genauso schnell wieder hell und heiter machen. Lasst uns guten Mutes sein! Vor uns liegt etwas Besseres. Lasst uns schon jetzt deswegen ein Loblied singen!

February 20

The Lord shall guide thee continually. (Isaiah 58:11) What aileth thee? Hast thou lost thy way? Art thou entangled in a dark wood and canst thou not find thy paths? Stand still, and see the salvation of God. He knows the way, and He will direct thee in it if thou cry unto Him. Every day brings its own perplexity. How sweet to feel that the guidance of the Lord is continual! If we choose our own way or consult with flesh and blood we cast ok the Lord's guidance; but if we abstain from self-will, then He will direct every step of our road, every hour of the day, and every day of the year, and every year of our life. If we will but be guided, we shall be guided. If we will commit our way unto the Lord, He will direct our course so that we shall not lose ourselves. But note to whom this promise is made. Read the previous verse: "If thou draw out thy soul to the hungry." We must feel for others and give them, not a few dry crusts, but such things as we ourselves would wish to receive. If we show a tender care for our fellow-creatures in the hour of their need, then will the Lord attend to our necessities and make Himself our continual Guide. Jesus is the Leader, not of misers, nor of those who oppress the poor, but of the kind and tenderhearted. Such persons are pilgrims who shall never miss their way.

Der Herr wird dich immerdar führen. Jos. 58, 11. Was fehlt dir? Hast du dich verirrt? Siest du dich von einem finsteren undurchdringlichen Wald umgeben und kannst den Weg heraus nicht finden? Bleibe ruhig und sieh, wie der Herr dir heute helfen wird. Er

kennt den richtigen Weg und will dich führen, wenn du zu ihm schreist. Jeder Tag bringt seine eigene Plage. Wie gut, dass wir wissen, dass Gott uns immer führen wird. Wir haben zwar die Möglichkeit, unseren eigenen Weg zu wählen, uns nur von menschlicher Klugheit beraten zu lassen und des Herrn Führung zurückzuweisen. Aber wenn wir den Eigenwillen aufgeben, dnn wird Gott uns Schritt für Schritt in unserem Leben leiten, in jeder Stunde des Tages an jedem Tag des Jahres und in jedem Jahr unseres Lebens. Wenn wir geführt sein wollen, werden wir auch geführt werden. Wenn wir uns unseren Weg dem Herrn zur Verfügung stellen, wird er uns davor bewahren, dass wir unser Leben vergeuden. Achte darauf, wem diese Verheißung gegeben ist. Lest den vorangehenden Vers: "Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt..." Wir müssen Mitgefühl mit anderen haben und nicht ien paar trockene Rinden geben, sondern etwas, was wir selbst gerne bekommen hätten. Wenn wir für unsere Mitgeschöpfe in der Stunde der Not liebevolle Fürsorge zeigen, dann wird der Herr auch für das sorgen, was wir brauchen. Jesus ist das Vorbild für die Freundlichen und Barmherzigen, und nicht der Geizhälse noch derer, die die Armen unterdrücken. alle, die ihm folgen, sind Pilger, die ihren Weg niemals verfehlen werden.

February 21

He will bless them that fear the Lord, both small and great. (Psalm 115:13) This is a word of cheer to those who are of humble station and mean estate. Our God has a very gracious consideration for those of small property, small talent, small influence, small weight. God careth for the small things in creation and even regards sparrows in their lighting upon the ground. Nothing is small to God, for He makes use of insignificant agents for the accomplishment of His purposes. Let the least among men seek of God a blessing upon his littleness, and he shall find his contracted sphere to be a happy one. Among those who fear the Lord there are little and great. Some are babes, and others are giants. But these are all blessed. Little faith is blessed faith. Trembling hope is blessed hope. Every grace of the Holy Spirit, even though it be only in the bud, bears a blessing within it. Moreover, the Lord Jesus bought both the small and the great with the same precious blood, and He has engaged to preserve the lambs as well as the full-grown sheep. No mother overlooks her child because it is little; nay, the smaller it is, the more tenderly does she nurse it. If there be any preference with the Lord, He does not arrange them as "great and small" but as "small and great."

Er segnet, die den Herrn fürchten, beide, Kleine und Große. Ps. 115, 13. Dies ist ein Wort der Ermutigung für unbedeutende und arme Menschen. Unser Gott liegt Menschen wit wenig Besitz, wenig Talent, wenig Einfluss ud wenig Bedeutung besonders am Herzen. Gott sorgt für die kleinsten Dinge in der Schöpfung, er achtet

sogar auf kleine Sperlinge und versorgt sie. Nichts ist zu klein für unseren Gott, der gerne die unbedeutendsten Mittel gebraucht, um seine Absicht auszuführen. Lasst den Geringsten unter den Menschen Gottes SEgen auf siene Kleinheit erbitten, und er wir entdecken, dass man in kleinen Verhältnissen sehr glücklich sein kann. Unter denen, die den Herrn fürchten, sind Kleine und Große. Einige sind Babies, andere sind Riesen. Alle sind gesegnet. Auch ein kleiner Glaube ist ein gesegneter Glaube. Zitternde Hoffnung ist gesegnete Hoffnung. Jede Gnade Gottes, auch wenn sie noch nicht entfaltet sondern nur als Knospe vorhanden ist, birgt einen Segen in sich. Der Herr Jesus erkaufte beide, Kleine und Große, mit demselben teuren Blut und er hat die Aufgabe übernommen, sowohl die kleinen Lämmchen wie auch die ausgewachsenen Schafe zu behüten. Keine Mutter übersieht ihr Kind, weil es klein ist. Es ist umgekehrt: je kleiner und hilfloser es ist, desto zärtlicher pflegt sie es. Bei unserem Herrn ist es nicht anders: ei ihm heißt es nicht "Große und Kleine", sondern "Kleine und Große".

February 22

David said moreover, The Lord that delivered me out of the paw of the lion, and out of the paw of the bear, he will deliver me out of the hand of this Philistine. (1 Samuel 17:37) This is not a promise if we consider only the words, but it is truly so as to its sense; for David spoke a word which the Lord endorsed by making it true. He argued from past deliverances that he should receive help in a new danger. In Jesus all the promises are "Yea" and "Amen" to the glory of God by us, and so the Lord's former dealings with His believing people will be repeated. Come, then, let us recall the Lord's former lovingkindness. We could not have hoped to be delivered aforetime by our own strength; yet the Lord delivered us. Will He not again save us? We are sure He will. As David ran to meet his foe, so will we. The Lord has been with us, He is with us, and He has said, "I will never leave thee, nor forsake thee," Why do we tremble? Was the past a dream? Think of the dead bear and lion. Who is this Philistine? True, he is not quite the same, and is neither bear nor lion; but then God is the same, and His honor is as much concerned in the one case as in the other. He did not save us from the beasts of the forest to let a giant kill us. Let us be of good courage.

Der Herr, der mich von dem Löwen und Bären errettet hat, der wird mich auch erretten von diesem Philister. 1. Sam. 17, 37. Dies ist keine Verheißung, wenn wir nur den Wortlaut betrachten, aber was den Inhalt betrifft, so ist es eine. Denn der Herr bestätigte die Worte Davids, indem er sie wahr machte. David zog aus früheren Errettungen den Schluss, dass er in auch in einer neuen Gefahr Hilfe empfangen würde. In Jesus sind alle Verheißungen Gottes Ja und Amen. So wie der Herr früher mit den Gläubigen seines Volkes verfahren ist, so wir er es auch bei uns aufs neue tun.

Lasst uns deshalb die früheren Beweise der Freundlichkeit Gottes ins Gedächtnis zurückrufen. Wir hätten früher nicht hoffen dürfen, aus eigener Kraft gerettet zu werden. Aber der Herr rettete uns. Wird er uns nicht wieder erretten? Wir sind gewiss, dass er es tun wird. Deswegen wollen wir uns wie David beeilen, den Kampf mit dem Feind Gottes aufzunehmen. Gott hat uns versprochen: Ich will dich nicht verlassen noch versäumen. Warum zittern wir? war das Vergangene ein Traum? Denkt an den Bären und den Löwen. Wer ist dieser Philister? Er ist zwar nicht dasselbe wie ein Bär und ein Löwe. Aber Gott ist derselbe und es geht um seine Ehre in dem einen Fall wie in dem anderen. Er errettete uns nicht von den wilden Tieren des Waldes, um uns von einem Riesen töten zu lassen. Lasst uns guten Mutes sein!

February 23

If ye abide in me, and my words abide in you, ye shall ask what ye will, and it shall be done unto you. (John 15:7) Of necessity we must be in Christ to live unto Him, and we must abide in Him to be able to claim the largesse of this promise from Him. To abide in Jesus is never to quit Him for another love or another object, but to remain in living, loving, conscious, willing union with Him. The branch is not only ever near the stem but ever receiving life and fruitfulness from it. All true believers abide in Christ in a sense; but there is a higher meaning, and this we must know before we can gain unlimited power at the throne. "Ask what ye will" is for Enochs who walk with God, for Johns who lie in the Lord's bosom, for those whose union with Christ leads to constant communion. The heart must remain in love, the mind must be rooted in faith, the hope must be cemented to the Word, the whole man must be joined unto the Lord, or else it would be dangerous to trust us with power in prayer. The carte blanche can only be given to one whose very life is, "Not I, but Christ liveth in me." O you who break your fellowship, what power you lose! If you would be mighty in your pleadings, the Lord Himself must abide in you, and you in Him.

So ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Joh. 15, 7. Natürlich müssen wir in Christus bleiben, um den ganzen Reichtum dieser so grenzenlos großzügigen Verheißung in Anspruch nehmen zu können. In Jesus bleiben heißt ihn niemals hinter irgendjemand und irgendetwas zurückzustellen, sondern mit ihm in lebendiger, liebevollen, bewussten und willigen Gemeinschaft in ihm bleiben. Der Zweig ist mit dem Stamm innig verbunden und empfängt von ihm Lebenskraft und Fruchtbarkeit. In gewissem Sinn bleiben alle Gläubigen bei und in Christus, aber es gibt noch einen höheren Sinn und den müssen wir kennen ehe wir unbegrenzte Macht am Thron erhalten können. "Bittet, um was ihr wollt." dieses Wort gilt Menschen, die wie Henoch Gott mit ihrem

Leben ehren, für Menschen wie Johannes, die engste Gemeinschaft mit Christus pflegen. Das Herz muss in der Liebe bleiben, die Seele muss im Glauben verwurzelt, die Hoffnung muss ganz auf das Wort gegründet sein, der ganze Mensch muss mit Christus fest verbunden sein. Sonst wäre es gefährlich uns Macht im Gebet anzuvertrauen. Diese Blankovollmacht kann nur einem Menschen anvertraut werden, der sagen kann: Ich lebe aber nicht ich, sondern Christus lebt in mir. O ihr Gläubigen, die ihr Christus nur wenig Einfluss in eurem Leben einräumt, auf welche Möglichkeiten verzichtet ihr! Wenn ihr mit Vollmacht beten wollt, dann muss der Herr in euch bleiben und ihr in ihm.

February 24

If ye abide in me, and my words abide in you, ye shall ask what ye will, and it shall be done unto you. (John 15:7) Note well that we must hear Jesus speak if we expect Him to hear us speak. If we have no ear for Christ, He will have no ear for us. In proportion as we hear we shall be heard. Moreover, what is heard must remain, must live in us, and must abide in our character as a force and a power. We must receive the truths which Jesus taught, the precepts which He issued, and the movements of His Spirit within us; or we shall have no power at the Mercy Seat. Suppose our Lord's words to be received and to abide in us, what a boundless field of privilege is opened up to us! We are to have our will in prayer, because we have already surrendered our will to the Lord's command. Thus are Elijahs trained to handle the keys of heaven and lock or loose the clouds. One such man is worth a thousand common Christians. Do we humbly desire to be intercessors for the church and the world, and like Luther to be able to have what we will of the Lord? Then we must bow our ear to the voice of the Well-beloved, treasure up His words, and carefully obey them. He has need to "hearken diligently" who would pray effectually.

So ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Joh. 15, 7. Achtet darauf, dass wir hören müssen, was Jesus sagt, wenn wir erwarten, dass er uns zuhört. Wenn wir kein Ohr für Christus haben, wird er kein Ohr für uns haben. In dem Maß, wie wir hören, werden auch wir gehört werden. Nicht nur das, sondern das Gehörte muss auch in uns bleiben, in uns leben, und uns mit seiner Kraft formen. Wir müssen sensibel für die Wahrheit sein, die Jesus lehrte, für seine Weisungen und die Regungen seines Geistes, oder das, was wir sagen, wird wenig Gewicht vor dem Thron der Gnade haben. Welche ein grenzenloses Vorrecht wird uns eröffnet, sobald wir die Worte des Herrn gerne annehmen und sie in uns wohnen lassen. Wir sollen unseren Willen im Gebet haben, weil wir unseren Willen schon vorher dem Befehl des Herrn unterstellt haben. So werden Männer wie

Elia trainiert, die Schlüssel des Himmels zu gebrauchen und die Wolken des Segens zu verschließen oder aufzutun. Eine einziger Mann dieser Art wiegt tausend gewöhnliche Christen auf. Wünschen wir in Demut, Fürsprecher für die Kirche und die Welt zu sein? Dann müssen wir auf die Worte Jesu sorgfältig, sie wie Schätze in unserem Herzen bewahren und ihnen gerne gehorchen. Wer wirksam beten will, muss sorgfältig hören.

February 25

Ye shall be named the priests of the Lord. (Isaiah 61:6) This literal promise to Israel belongs spiritually to the seed after the Spirit, namely, to all believers. If we live up to our privileges, we shall live unto God so clearly and distinctly that men shall see that we are set apart for holy service and shall name us the priests of the Lord. We may work or trade as others do, and yet we may be solely and wholly the ministering servants of God. Our one occupation shall be to present the perpetual sacrifice of prayer, and praise, and testimony, and self-consecration to the living God by Jesus Christ. This being our one aim, we may leave distracting concerns to those who have no higher calling. "Let the dead bury their dead." It is written, "Strangers shall stand and feed your flocks, and the sons of the alien shall be your plowmen and your vine-dressers," They may manage politics, puzzle out financial problems, discuss science, and settle the last new quibbles of criticism; but we will give ourselves unto such service as becomes those who, like the Lord Jesus, are ordained to a perpetual priesthood. Accepting this honorable promise as involving a sacred duty, let us put on the vestments of holiness and minister before the Lord all day long.

Ihr aber sollt Priester des Herrn heißen. Jes. 61, 6 Diese Verheißung gilt allen Gläubigen. Wenn wir so leben, wie es unseren Vorrechten entspricht, dann werden unsere Mitmenschen erkennen, dass Priester des Herrn zu heiligem Dienst berufen sind. Auch wenn wir arbeiten oder Handel treiben wie andere Menschen auch, so werden wir dennoch in diesem Tun ganz und gar Gottes Diener sein. Unser wichtigste Aufgabe wird es sein, unermüdlich unserem Gott das Opfer des Gebets, des Lobpreises , des Zeugnisses und der Selbsthingabe darzubringen. Da dies unserer eigentliche Aufgabe ist, sollten wir alles, was uns dvon ablenkt, denen überlassen, die keine hohe Berufung haben. Lass die Toten ihre Toten begraben. Es steht geschrieben: "Fremde werden auftreten und eure Herden weiden und Ausländer werden eure Ackerleute und Weinbauern sein." Sie mögen über Politik diskutieren, Finanzprobleme lösen, wissenschaftliche Fragen erörtern, und spitzfindige Kritiker zufriedenstellen. Wir aber verbrauchen uns lieber in einem Dienst, wie er denen geziemt, die gleich dem Herrn Jesus zu einem beständigen Priestertum berufen sind.

February 26

The lip of truth shall be established for ever; but a lying tongue is but for a moment. (Proverbs 12:19) Truth wears well. Time tests it, but it right well endures the trial. R; then, I have spoken the truth and have for the present to suffer for it, I must be content to wait. If also I believe the truth of God and endeavor to declare it, I may meet with much opposition, but I need not fear, for ultimately the truth must prevail. What a poor thing is the temporary triumph of falsehood! "A lying lip is but for a moment!" It is a mere gourd which comes up in a night and perishes in a night; and the greater its development the more manifest its decay. On the other hand, how worthy of an immortal being is the avowal and defense of that truth which can never change; the everlasting gospel, which is established in the immutable truth of an unchanging God! An old proverb saith, "He that speaks truth shames the devil." Assuredly he that speaks the truth of God will put to shame all the devils in hell and confound all the seed of the serpent which now hiss out their falsehoods. O my heart, take care that thou be in all things on the side of truth, both in small things and great; but specially, on the side of Him by whom grace and truth have come among men!

Wahrhaftiger Mund besteht ewiglich; aber die falsche Zunge besteht nicht lange. Spr. 12,19. Die Wahrheit ist äußerst beständig. Immer wieder wird sie geprüft, aber sie besteht die Prüfung sehr gut. Wenn ich die Wahrheit gesagt habe und deshalb jetzt leiden muss, dann lohnt es sich zu warten. Wenn ich der Wahrheit Gottes vertraue und sie unerschrocken verkünde, werde ich auf viel Widerstand stoßen. Warum sich fürchten? Am Ende wird die Wahrheit über die Lüge siegen. Wie jämmerlich ist doch der vorübergehende Triumph der Falschheit! “Eine falsche Zunge ist bald entlarvt.” Die Falschheit gleicht einem Kürbis, der in einer Nacht heranwächst und ebenso schnell wieder zugrundegeht. Je größer er geworden ist, desto besser sieht man ihn verfaulen. Unseres unsterblichen Wesens würdig ist es, eine Wahrheit zu verkünden und zu verteidigen, von der man keine Abstriche machen muss, das ewiggültige Evangelium, das auf die unerschütterliche Zuverlässigkeit eines unwandelbaren Gottes gegründet ist. Ein altes Sprichwort sagt: wer die Wahrheit sagt, der macht den Teufel zuschanden. Die Wahrheit Gottes, die wir aussprechen, hat die Kraft, Lüge zu entlarven, mögen auch alle Teufel der Hölle ihre Falschheiten auszischen. O mein Herz, achte nur darauf, dass du in allen Dingen auf der Seite der Wahrheit stehst, auf der Seite dessen, durch den Gnade und Wahrheit zu den Menschen gekommen ist.

February 27

He shall not be afraid of evil tidings; his heart is fixed, trusting in the Lord. (Psalm 112:7) Suspense is dreadful. When we have no news from home, we are apt to grow anxious,

and we cannot be persuaded that "no news is good news." Faith is the cure for this condition of sadness; the Lord by His Spirit settles the mind in holy serenity, and all fear is gone as to the future as well as the present. The fixedness of heart spoken of by the psalmist is to be diligently sought after. It is not believing this or that promise of the Lord, but the general condition of unstaggering trustfulness in our God, the confidence which we have in Him that He will neither do us ill Himself nor suffer anyone else to harm us. This constant confidence meets the unknown as well as the known of life. Let the morrow be what it may, our God is the God of tomorrow. Whatever events may have happened, which to us are unknown, our Jehovah is God of the unknown as well as of the known. We are determined to trust the Lord, come what may. If the very worst should happen, our God is still the greatest and best. Therefore will we not fear though the postman's knock should startle us or a telegram wake us at midnight. The Lord liveth, and what can His children fear?

Er wird sich nicht fürchten vor böser Kunde; sein Herz ist fest und traut auf den Herrn. Ps. 112, 7. Ungewissheit ist schrecklich. Wenn wir keine Nachricht von zu Hause haben, neigen wir dazu, ängstlich zu werden. Es fällt uns schwer, uns damit zu beruhigen, dass "keine Nachrichten gute Nachrichten sind". Der Glaube ist das Heilmittel für diesen Zustande der Traurigkeit. Der Herr erfüllt durch seinen Geist die Seele mit heiliger Heiterkeit, sodass alle Befürchtungen schwinden, ob sie nun Gegenwärtiges oder Zukünftiges betreffen. Es sit die Aufgabe des Gläubigen, nach der Festigkeit des Herzens zu streben. Es geht nicht darum, dieser oder jener Verheißung zu glauben, sondern um einen allgemeinen Zustand unerschütterlichen Vertrauens in unseren Gott, die Zuversicht, dass weder er selbst uns etwas Böses tun wird noch es jemand anderen erlauben wird, uns zu schaden. Was immer geschehen mag, unser Gott ist auch Herr sowohl dessen was wir kennen, wie all dessen, was uns noch nicht bekannt ist. Wir sind entschlossen dem Herrn zu vertrauen, mag kommen, was da will. Auch wenn das Schlimmste eintreffen mag, so bleibt unser Gott doch der Größte und Beste. Darum wollen wir uns nicht fürchten, ob auch das Klopfen des Postboten uns aufschreckt oder ein Telegramm uns um Mitternacht wecken sollte. Der Herr lebt, warum sollten wir uns fürchten?

February 28

Knowing in yourselves that ye have in heaven a better and an enduring substance. (Hebrews 10:34) This is well. Our substance here is very unsubstantial; there is no substance in it. But God has given us a promise of real estate in the gloryland, and that promise comes to our hearts with such full assurance of its certainty that we know in ourselves that we have an enduring substance there. Yes, "we have" it even now. They

say, "A bird in the hand is worth two in the bush," but we have our bird in the bush and in the hand, too. Heaven is even now our own. We have the title deed of it, we have the earnest of it, we have the firstfruits of it. We have heaven in price, in promise, and in principle; this we know not only by the hearing of the ear but "in ourselves." Should not the thought of the better substance on the other side of Jordan reconcile us to present losses? Our spending money we may lose, but our treasure is safe. We have lost the shadows, but the substance remains, for our Savior lives, and the place which He has prepared for us abides. There is a better land, a better substance, a better promise; and all this comes to us by a better covenant; wherefore, let us be in better spirits, and say unto the Lord, "Every day will I bless thee; and praise thy name for ever and ever."

Als die ihr wisset, daß ihr eine bessere und bleibende Habe im Himmel habt. Hebr. 10, 34. Unsere Habe hier auf Erden ist sehr vergänglich. Wir können hier unmöglich von einem wirklichen Besitz sprechen. Aber Gott hat uns bleibenden und kostbaren Besitz im Land seiner Herrlichkeit versprochen und wir können uns darauf so sicher verlassen, dass wir schon jetzt gewiss sind, dass dieser Besitz nicht dahinschwinden wird. Man sagt: "Ein Sperling in der Hand ist besser als eine Taube auf dem Dach." Doch in der Heiligen Schrift haben wir eine Urkunde, die uns unser ewiges Wohnrecht im Himmel verbürgt. Sollte uns nicht der Gedanke daran mit unseren gegenwärtigen Verlusten aussöhnen? Unser Taschengeld mögen wir verlieren, aber unser Schatz im Himmel ist uns sicher. Wir haben den Schatten verloren, aber der wirkliche Reichtum bleibt so wie auch die Wohnnung, die er für jeden seiner Freunde vorbereitet hat. Es gibt eine bessere Heimat, eine bessere Habe, eine bessere Verheißung und als das wird uns durch einen besseren Bund geschenkt. Lasst uns deshalb besseren Mutes sein und unserem Herrn antworten: "Jeden Tag will ich dich preisen und dir danken, immer und ewig."

February 29

Surely goodness and mercy shall follow me all the days of my life. (Psalm 23:6) A devout poet sings Lord, when thou Puttest in my time a day, as thou dost now, unknown in other years, grant, I entreat, Such grace illumine it, that whate'er its phase It add to holiness, and lengthen praise! This day comes but once in four years.... Up till now goodness and mercy, like two guards, have followed us from day to day, bringing up the rear even as grace leads the van; and as this out-of-the-way day is one of the days of our life, the two guardian angels will be with us today also. Goodness to supply our needs and mercy to blot out our sins—these twain shall attend our every step this day and every day till days shall be no more. Wherefore, let us serve the Lord on this peculiar day with special consecration of heart and sing His praises with more zest and

sweetness than ever. Could we not today make an unusual offering to the cause of God or to the poor? By inventiveness of love let us make this twenty-ninth of February a day to be remembered forever.

Güte und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang. Ps. 23, 6. Wie zwei Schutzwachen haben uns Güte und Barmherzigkeit Tag für Tag treu begleitet, die Gnade ging voran und bahnte den Weg, während die Barmherzigkeit uns im Rücken beschützte. Auch heute werden die beiden Schutzengel mit uns sein und diesen Tag zu einem besonderen Tag machen. Die Güte versorgt uns mit allem, was wir brauchen und die Gnade löscht jede einzelne unserer Sünden aus. Sollten wir da nicht unserem Herrn mit ganzer Hingabe dienen und sein Lob besser und schöner singen als je zuvor? Sollten wir nicht auch selbst unseren hilfsbedürftigen Mitmenschen ebenso mit großzügiger Güte und mit Barmherzigkeit begegnen? Lasst uns mit dem Erfindungsreichtum der Liebe den 29. Februsar zu einem unvergesslichen Tag machen.

March 1

Hear the Word of the Lord, ye that tremble at his guard; Your brethren that hated you, that cast you out for my name's sake, said, Let the Lord be glorified: but he shall appear to your joy, and they shall be ashamed. (Isaiah 66:5) Possibly this text may not apply to one in a thousand of the readers of this little book of promises; but the Lord cheers that one in such words as these. Let us pray for all such as are cast out wrongfully from the society which they love. May the Lord appear to their joy! The text applies to truly gracious men who tremble at the word of the Lord. These were hated of their brethren and at length cast out because of their fidelity and their holiness. This must have been very bitter to them; and all the more so because their casting out was done in the name of religion, and professedly with the view of glorifying God. How much is done for the devil in the name of God! The use of the name of Jehovah to add venom to the bite of the old serpent is an instance of his subtlety. The appearing of the Lord for them is the hope of His persecuted people. He appears as the advocate and defender of His elect; and when He does so it means a clear deliverance for the God-fearing and shame for their oppressors. O Lord, fulfill this word to those whom men are deriding!

Höret des Herrn Wort, die ihr euch fürchtet vor seinem Wort: Eure Brüder, die euch hassen und sondern euch ab um meines Namens willen, sprechen: „Laßt sehen, wie herrlich der Herr sei, laßt ihn erscheinen zu eurer Freude"; die sollen zu Schanden werden. Jes. 66, 5. Möglicherweise lässt sich dieser Text nicht einmal auf einen einzigen Leser dieses kleinen Buches über die Verheißungen anwenden, aber wenn es so ist, dann will der Herr diesen einen Menschen besonders ermutigen. Lasst uns für alle beten, die zu Unrecht aus der Gemeinschaft derer, die sie lieben ausgestoßen

sind. Möge der Herr zu ihrer Freude erscheinen. Dieses Text wurde zu Gläubigen gesprochen, die das Wort ihres Herrn mit tiefer Ehrfurcht hörten. Aufgrund ihres treuen Gehorsams wurden sie von ihren Mitbrüdern gehasst und ausgestoßen. Wie bitter war das für sie; umso mehr als ihr Hinauswurf mit der Behauptung gerechtfertigt wurde, gerade damit Gott zu verherrlichen. Wieviel wird doch im Namen Gottes für den Teufel getan! Es ist ein übler Trick der alten Schlange, dass sie gerne den Namen Gottes missbraucht, um ihren Biss giftiger zu machen. Verfolgte Gläubige fassen neuen Mut, wenn ihr Herr für sie eintritt. Er erscheint als der Anwalt und Verteidiger seiner Auserwählten und das bedeutet die gänzliche Befreiung aller Gottesfürchtigen aber auch Schande für ihre Unterdrücker. O Herr erfülle dieses Wort an denen, die von Menschen verhöhnt werden.

March 2

But when thou doest alms, let not thy left hand know what thy right hand doeth: that thine alms may be in secret: and thy Father which seeth in, secret himself shall regard thee openly. (Matthew 6:3-4) No promise is made to those who give to the poor to be seen of men. They have their reward at once and cannot expect to be paid twice. Let us hide away our charity—yes, hide it even from ourselves. Give so often and so much as a matter of course that you no more take note that you have helped the poor than that you have eaten your regular meals. Do your alms without even whispering to yourself, How generous I am! Do not thus attempt to reward yourself. Leave the matter with God, who never fails to see, to record, and to reward. Blessed is the man who is busy in secret with his kindness: he finds a special joy in his unknown benevolences. This is the bread, which eaten by stealth, is sweeter than the banquets of kings. How can I indulge myself today with this delightful luxury? Let me have a real feast of tenderness and Row of soul. Here and hereafter the Lord Himself will personally see to the rewarding of the secret giver of alms. This will be in His own way and time; and He will choose the very best. How much this promise means it will need eternity to reveal.

Wenn du aber Almosen gibst, so laß deine linke Hand nicht wissen, was die rechte tut, auf daß dein Almosen verborgen sei; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten öffentlich. Matth. 6, 3.4. Keine Verheißung ist denen gegeben, die den Armen nur deshalb etwas geben, um von Menschen gesehen werden. Sie haben ihren Lohn damit bereits bekommen und können nicht erwarten, zweimal entlohnt zu werden. Lasst uns unsere Wohltätigkeit verbergen - ja, sogar vor uns selbst. Gib den Armen so oft und so viel, dass du auf deine Hilfeleistung nicht mehr achtest als auf das Einnehmen deiner täglichen Mahlzeiten. Gib deine Unterstützung, ohne dir dabei zuzuflüstern: wie freigebig ich doch bin. Versuche nicht, dich auf diese Weise zu

belohnen! Überlass die Sache Gott, vor dessen Augen nichts verborgen bleiben kann. Er wird das, was du getan hast, vermerken, damit es belohnt wird. Gesegnet ist der Mensch, dessen fleißige Wohltätigkeit im Verborgenen geschieht. er erfährt eine Freude, die andere nicht kennen. Das Brot, das im Verborgenen gegessen wird, schmeckt köstlicher als die Festtafel eines Königs. Wie kann ich mir heute diesen köstlichen Genuß verschaffen? Ich will nicht sparsam bleiben, sondern ein wirkliches Fest großzügiger Menschenfreundlichkeit ausrichten. Hier und im Himmel wird der Herr persönlich dafür sorgen, dass der, der im Verborgenen anderen gerne gibt, belohnt wird. Es wird auf eine Weise und zu einer Zeit geschehen, die Gott bestimmt, aber er wird das Allerbeste auswählen. Wieviel diese Verheißung bedeutet, wird erst die Ewigkeit zeigen.

March 3

For thou wilt not leave my soul in hell; neither will thou suffer thine Holy One to see corruption. (Psalm 16:10) This word has its proper fulfillment in the Lord Jesus; but it applies also, with a variation, to all who are in Him. Our soul shall not be left in the separate state, and our body, though it see corruption, shall rise again. The general meaning, rather than the specific application, is that to which we would call our readers' thoughts at this particular time. We may descend in spirit very low till we seem to be plunged in the abyss of hell; but we shall not be left there. We may appear to be at death's door in heart, and soul, and consciousness; but we cannot remain there. Our inward death as to joy and hope may proceed very far; but it cannot run on to its full consequences, so as to reach the utter corruption of black despair, We may go very low, but not lower than the Lord permits; we may stay in the lowest dungeon of doubt for a while, but we shall not perish there. The star of hope is still in the sky when the night is blackest. The Lord will not forget us and hand us over to the enemy. Let us rest in hope, We have to deal with One whose mercy endureth forever. Surely, out of death, and darkness, and despair we shall yet arise to life, light, and liberty.

Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen und nicht zugeben, daß dein Heiliger verwese. Ps. 16,1.0. Diese Verheißung gilt in erster Linie dem Herrn Jesus, aber es gilt auch in anderem Sinne all denen, die eng mit ihm verbunden sind. Unsere Seele soll nicht Zustand der Trennung bleiben, und unser Leib - obschon er verwesen wird - wird unversehrt und vollkommen wieder auferstehen. Wir möchten unseren Leser aber noch auf einer weitere Bedeutung dieser Verheißung hinweisen. Wir mögen in tiefste Schwermut geraten, dass es scheint, als wären wir in den Abgrund der Hölle gestürzt - aber wir sollen nicht dort zurückgelassen werden. Die Zerstörung von Freude und Hoffnung in uns mag sehr weit fortgeschritten sein, aber sie wird nicht

in endgültiger Verzweiflung enden. Wir mögen sehr tief sinken, aber nicht tiefer, als der Herr es zulässt. Wir mögen eine Zeitlang in der tiefsten Grube des Zweifels gefangen bleiben, aber wir werden dort nicht zugrundegehen. Auch wenn die Nacht am schwärzesten ist, so steht doch der Stern der Hoffnung weiter am Himmel. Der Herr wird uns nicht vergessen und uns auch nicht dem Feind überlassen. Sollte diese Gewissheit nicht unsere Not lindern? Wir haben es mit einem Gott zu tun, dessen Barmherzigkeit ewig währt. Aus Tod, Finsternis und Verzweiflung werden wir bald zu Leben, Licht und Freiheit auferstehen.

March 4

Them that honor me I will honor. (1 Samuel 2:30) Do I make the honor of God the great object of my life and the rule of my conduct? If so, He will honor me. I may for a while receive no honor from man, but God will Himself put honor upon me in the most effectual manner. In the end it will be found the surest way to honor to be willing to be put to shame for conscience' sake. Eli had not honored the Lord by ruling his household well, and his sons had not honored the Lord by behavior worthy of their sacred office, and therefore the Lord did not honor them but took the high priesthood out of their family and made young Samuel to be ruler in the land instead of any of their line. If I would have my family ennobled, I must honor the Lord in all things. God may allow the wicked to win worldly honors; but the dignity which He Himself gives, even glory, honor, and immortality, He reserves for those who by holy obedience take care to honor Him. What can I do this day to honor the Lord? I will promote His glory by my spoken testimony and by my practical obedience, I will also honor Him with my substance and by offering to Him some special service. Let me sit down and think how I can honor Him, since He will honor me.

Wer mich ehrt, den will ich auch ehren. 1. Sam. 2, 30. Mache ich es zum großen Ziel meines Lebens und zur Regel meines Verhaltens, Gott zu ehren? Wenn es so ist, dann will er mich auch ehren. Ich mag für eine gewisse Zeit keine Ehre von Menschen erhalten, aber Gott kann mich dennoch auf sinnvolle Weise mit Ehre beschenken. Eines Tages wird es sich zeigen, dass der sicherste Weg zur Ehre ist, sich nach dem Willen Gottes zu richten, auch dann, wenn Menschen uns deshalb verachten sollten. Der Priester Eli ehrte Gott mit seiner nachlässigen Erziehung nicht. Seine Söhne, die auch Priester waren, ehrten Gott ebenso wenig, und hatten sich trotz ihres heiligen Amtes an böses Verhalten gewöhnt. Deshalb ehrte der Herr sie auch nicht. Er nahm das heilige Priesteramt aus ihrer Familie völlig hinweg und setzte den jungen Samuel als höchste Autorität des Landes ein. Gott mag Gottlosen erlauben, weltliche Ehren anzusammeln. Aber die Würde, die er selbst gibt, den Rang im Land seiner Herrlichkeit

und den Besitz eines unvergänglichen Erbes, behält er denjenigen vor, die ihm durch heiligen und sorgfältigen Gehorsam Ehre erwiesen haben. Was kann ich heute tun, um meinen Herrn zu ehren? Ich kann ihn mit meinen Gütern oder mit einem speziellen Dienst ehren. Lasst mich innehalten und nachdenken, wie ich ihn ehren kann, der auch mich ehren will.

March 5

He blesseth the habitation of the just. (Proverbs 3:33) He fears the Lord, and therefore he comes under the divine protection even as to the roof which covers himself and his family. His home is an abode of love, a school of holy training, and a place of heavenly light. In it there is a family attar where the name of the Lord is daily had in reverence. Therefore the Lord blesses his habitation. It may be a humble cottage or a lordly mansion; but the Lord's blessing comes because of the character of the inhabitant and not because of the size of the dwelling. That house is most blest in which the master and mistress are Godfearing people; but a son or daughter or even a servant may bring a blessing on a whole household. The Lord often preserves, prospers, and provides for a family for the sake of one or two in it, who are "just" persons in His esteem, because His grace has made them so. Beloved, let us have Jesus for our constant guest even as the sisters of Bethany had, and then we shall be blessed indeed. Let us look to it that in all things we are just—in our trade, in our judgment of others, in our treatment of neighbors, and in our own personal character. A just God cannot bless unjust transactions.

Das Haus der Gerechten wird gesegnet! Spr. 3,33. Wer den Herrn fürchtet, kommt unter göttlichen Schutz, so wie ein Dach ihn und die Seinen bedeckt. Seine Heim ist ein Ort, wo die Liebe bleibt, wo heilige Erziehung geübt wird und wo himmlisches Licht leuchtet. Dieser Ort gleicht einem Hausaltar, an dem der Name des Herrn täglich geehrt wird. Deshalb segnet Gott seine Wohnung. Ob es nun eine erbärmliche Hütte oder ein ansehnliches Haus ist: der Segen Gottes ruht auf ihm wegen seiner Bewohner und nicht wegen der Größe der Wohnung. Am meisten gesegnet ist ein Haus, indem der Hausherr und die Hausfrau gottesfürchtige Menschen sind, aber auch ein Sohn oder eine Tochter oder sogar ein Diener kann Segen über den ganzen Haushalt bringen. Oft bewahrt und versorgt der Herr eine Familie nur um einiger Mitglieder willen, die er als gerecht ansieht, weil seine Gnade sie dazu gemacht hat. Lasst uns darauf achten, dass wir in jeder Hinsicht Menschen bleiben, die die Gerechtigkeit lieben, in unserem Broterwerb, in der Beurteilung anderer, im Umgang mit dem Nächsten und in unserem ganzen Leben. Ein gerechter Gott kann nicht ungerechte Taten segnen.

March 6

In thee the fatherless findeth mercy. (Hosea 14:3) This is an excellent reason for casting away all other confidences and relying upon the Lord alone. When a child is left without its natural protector, our God steps in and becomes his guardian: so also when a man has lost every object of dependence, he may cast himself upon the living God and find in Him all that he needs. Orphans are cast upon the fatherhood of God, and He provides for them. The writer of these pages knows what it is to hang on the bare arm of God, and he bears his willing witness that no trust is so well warranted by facts, or so sure to be rewarded by results, as trust in the invisible but ever-living God. Some children who have fathers are not much the better off because of them, but the fatherless with God are rich. Better have God and no other friend than all the patrons on the earth and no God. To be bereaved of the creature is painful, but so long as the Lord remains the fountain of mercy to us, we are not truly orphaned. Let fatherless children plead the gracious word for this morning, and let all who have been bereaved of visible support do the same, Lord, let me find mercy in Thee! The more needy and helpless I am, the more confidently do I appeal to Thy loving heart.

In dir finden die Waisen Gnade. Hos. 14, 4. Das ist ein hervorragender Grund, uns auf den Herrn allein zu verlassen und alles andere als zweitrangig zu betrachten. Wenn ein Kind keinen natürlichen Beschützer mehr hat, dann kommt unser Gott, und wird sein Vormund. Wenn ein Mann alles verloren und nichts mehr hat, worauf er sich verlassen könnte, so kann er sich dennoch auf den lebendigen Gott werfen und wird bei ihm alles finden, was er braucht. Waisen sind auf die väterliche Fürsorge Gottes angewiesen und er sorgt für sie. Der Schreiber dieser Blätter weiß was es bedeutet, sich ganz auf Gott zu verlassen und er bezeugt gerne, dass kein Vertrauen so durch Tatsachen gestützt und durch gute Ergebnisse so gut belohnt wird wie das Vertrauen auf den unsichtbaren, aber lebenden Gott. Manche Kinder, die Väter haben, sind nicht viel besser dran als Waisen, aber auch ihnen geht es in Gottes Obhut gut. Besser ist es Gott zu haben und sonst keinen Freund als fern von Gott zu sein und nur menschliche Helfer zu haben. Es ist schmerzlich, wenn wir einen Menschen verlieren, aber solange Gott die Quelle der Gnade für uns ist, sind wir nicht wirklich verwaist. Mögen vaterlose Kinder diese Verheißung heute für sich geltend machen und mit ihnen auch alle anderen , die ihrer sichtbaren Stütze beraubt sind. O Herr, sei mir barmherzig. Je hilfloser und bedürftiger ich bin, desto zuversichticher wende ich mich an dein liebendes Herz.

March 7

The Lord looseth the prisoner. (Psalm 146:7) He has done it. Remember Joseph, Israel in

Egypt, Manasseh, Jeremiah, Peter, and many others. He can do it still. He breaks the bars of brass with a word and snaps the fetters of iron with a look. He is doing it. In a thousand places troubled ones are coming forth to light and enlargement. Jesus still proclaims the opening of the prison to them that are bound. At this moment doors are flying back and fetters are dropping to the ground. He will delight to set you free, dear friend, if at this time you are mourning because of sorrow, doubt, and fear. It will be joy to Jesus to give you liberty. It will give Him as great a pleasure to loose you as it will be a pleasure to you to be loosed. No, you have not to snap the iron hand: the Lord Himself will do it. Only trust Him, and He will be your Emancipator. Believe in Him in spite of the stone walls or the manacles of iron. Satan cannot hold you, sin cannot enchain you, even despair cannot bind you if you will now believe in the Lord Jesus, in the freeness of His grace, and the fullness of His power to save. Defy the enemy, and let the word now before you be your song of deliverance; "Jehovah looseth the prisoners."

Der Herr löst die Gefangenen. Ps. 146, 7. Er hat es getan. Denke daran, wie er Joseph, das ganze Israel, Manasse, den Prophet Jeremia und den Apostel Petrus aus dem Gefängnis holte. Dasselbe kann er auch heute tun. Er kann stählerne Riegel und eiserne Fesseln mit einem Wort zerbrechen. Er bringt die, die gefangen und gequält werden, wieder ans Licht und in die Freiheit. Jesus verkündet denen, die gebunden sind, dass ihre Gefängnisse geöffnet werden. In diese Augenblick fliegen Türen auf und Fesseln fallen zu Boden. Wie gerne würde er dich befreien, lieber Freund, der du gerade heute in den Fesseln der Schwermut, des Zweifels und der Furcht trauerst. Es wird für Jesus ebenso eine Freude sein, dir Freiheit zu geben wie für dich befreit zu werden. Du wirst die eiserne Kette nicht selbst zerreißen können - aber der Herr wird es für dich tun. Vertraue ihm nur, so wird er dein Befreier sein. Glaube an ihn trotz der steinernen Mauern und der eisernen Handschellen. Satan kann dich nicht festhalten, die Sünde kann dich nicht fesseln, selbst die Verzweiflung kann dich nicht einsperren wenn du jetzt dem Herrn Jesus vertrauen willst an seine freie Gnade und an seine Macht, vollständig zu errretten. Trotze dem Feind und lass diese Verheißung dein Befreiungslied sein: "Der Herr befreit die Gefangenen."

March 8

Blessed shall be thy basket and thy store. (Deuteronomy 28:5) Obedience brings a blessing on all the provisions which our industry earns for us. That which comes in and goes out at once, like fruit in the basket which is for immediate use, shall be blest; and that which is laid by with us for a longer season shall equally receive a blessing. Perhaps ours is a hand-basket portion. We have a little for breakfast and a scanty bite for dinner in a basket when we go out to do our work in the morning. This is well, for the blessing

of God is promised to the basket. If we live from hand to mouth, getting each day's supply in the day, we are as well off as Israel; for when the Lord entertained His favored people He only gave them a day's manna at a time. What more did they need? What more do we need? But if we have a store, how much we need the Lord to bless it! For there is the care of getting, the care of keeping, the care of managing, the care of using; and, unless the Lord bless it, these cares will eat into our hearts till our goods become our gods and our cares prove cankers. O Lord, bless our substance. Enable us to use it for Thy glory, Help us to keep worldly things in their proper places, and never may our savings endanger the saving of our souls.

Gesegnet wird sein dein Korb und dein Vorrat. 5. Mose 28, 5. Gehorsam bringt Segen auf alles, was unser Fleiß für uns erntet. Ob es nun Nahrung im Korb ist, die wir noch heute verwenden, oder ob es etwas ist, was wir für später aufbewahren, beides wird gesegnet sein. Vielleicht haben wir nicht mehr als das, was wir täglich brauchen. Wir mögen wenig in unserem Korb zum Frühstück und einen kärglichen Bissen zum Mittagsessen haben, wenn wir morgens zur Arbeit gehen, und doch ist unserem Korb Segen verheißen. Wenn wir täglich von der Hand in den Mund leben und jeden Tag das Nötige bekommen, dann sind wir so gut dran wie einst das Volk Israel. Als der Herr sein Volk in der Wüste mit Manna versorgte, gab er ihm jeden Tag gerade soviel wie auch verbraucht wurde. Was brauchten sie mehr? Was brauchen wir mehr? Aber wenn wir ein Gechäft haben, sind wir umso mehr auf den Segen des Herrn angewiesen. Nun kommt die Sorge des Erwerbens, des Bewahrens, des Verwaltens und der richtigen Verwendung hinzu. Ohne den Segen Gottes werden diese Sorgen unsere Seele belasten. Wenn der Besitz gar zum Götzen wird, dann ist das, was wir für Sorge halten, längst zum Krebsgeschwür der Habsucht geworden. O Gott, bleibe mit deinem Segen bei uns. Hilf uns, dass wir unsere Habe zu deiner Ehre gebrauchen, dass wir weltliche Dinge nicht über Gebühr schätzen, damit das Retten unseres Besitzes nie die Rettung unserer Seele gefährde.

March 9

And seek the peace of the city whither I have caused you to be carried away captives, and pay unto the Lord for it: for in the peace thereof shall ye have peace. (Jeremiah 29:7) The principle involved in this text would suggest to all of us who are the Lord's strangers and foreigners that we should be desirous to promote the peace and prosperity of the people among whom we dwell. Specially should our nation and our city be blest by our constant intercession. An earnest prayer for your country and other countries is well becoming in the mouth of every believer. Eagerly let us pray for the great boon of peace, both at home and abroad. If strife should cause bloodshed in out

streets, or if foreign battle should slay our brave soldiers, we should all bewail the calamity; let us therefore pray for peace and diligently promote those principles by which the classes at home and the races abroad may be bound together in bonds of amity.

Sucht der Stadt Bestes, dahin ich euch habe lassen wegführen, und betet für sie zum Herrn, denn in ihrem Frieden werdet ihr Frieden haben. Jer. 29, 7. In diesem Satz erkennen wir das Gebot Gottes, dass wir, die wir zu ihm gehören und daher in der Welt nicht zu Hause sind, den Wunsch haben sollen, den Frieden und das Wohlergehen des Volkes, bei dem wir leben, zu fördern. Es ist unsere Aufgabe, Gott immer wieder um Segen für unsere eigene Nation und für die Stadt, in der wir wohnen, zu bitten. Lasst uns beten um das große Gut des Friedens daheim und in der Welt. Welche schreckliches Übel wäre ein Bürgerkrieg in unseren Straßen oder das Hinschlachten unserer Soldaten in einem Krieg fern der Heimat! Lasst uns deshalb nicht versäumen, ernstlich um Frieden zu bitten und die Grundsätze Jesu zu fördern, durch die die unterschiedlichsten Menschen freundschaftlich verbunden bleiben können.

March 10 www

I am come a light into the world, that whosoever believeth on me should not abide in darkness. (John 12:46) This world is dark as midnight; Jesus has come that by faith we may have light and may no longer sit in the gloom which covers all the rest of mankind. Whosoever is a very wide term: it means you and me. If we trust in Jesus we shall no more sit in the dark shadow of death but shall enter into the warm light of a day which shall never end. Why do we not come out into the light at once? A cloud may sometimes hover over us, but we shall not abide in darkness if we believe in Jesus. He has come to give us broad daylight. Shall He come in vain.' If we have faith we have the privilege of sunlight: let us enjoy it. From the night of natural depravity, of ignorance, of doubt, of despair, of sin, of dread, Jesus has come to set us free; and all believers shall know that He no more comes in vain than the sun rises and fails to scatter his heat and light. Shake off thy depression, dear brother. Abide not in the dark, but abide in the light. In Jesus is thy hope, thy joy, thy heaven, Look to Him, to Him only, and thou shalt rejoice as the birds rejoice at sunrise and as the angels rejoice before the throne.

Ich bin gekommen in die Welt ein Licht, auf daß, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe. loh. 12, 46. Die Welt ist finster wie die tiefste Nacht. Jesus ist gekommen, damit wir durch den Glauben im Licht leben können und nicht länger in der Finsternis sitzen müssen, die die ganze übrige Menschheit bedeckt. Das Wort "wer" richtet sich an alle Menschen und damit auch an dich und mich. Wenn wir auf

Jesus vertrauen, dann können wir den kalten Schatten des Todes verlassen und in das warme Licht eines Tages eintreten, das niemals enden wird. Warum machen wir von diesem Vorrecht nicht sofort und eiig Gebrauch? Auch wenn eine dunkle Wolke über uns schwebt und ihr bedrohlichen Schatten auf uns wirft, brauchen wir nicht in der Finsternis zu bleiben, wenn wir Jesus vertrauen. Mit ihm kommt das helle Tageslicht. Wenn wir vertrauen, haben wir das Vorrecht, uns in der hellen Sonne aufzuhalten - lasst es uns genießen. Unser Leben soll nicht durch die Nacht der Bosheit, der Unwissenheit, der Verzweiflung, der Sünde, der Furcht verfinstert werden. Alle Gläubigen sollen wissen, dass Jesus sowenig vergeblich gekommen ist wie die Sonne nicht aufgeht, ohne Wärme und Licht zu verbreiten. Schüttle deine Entmutigung ab, lieber Bruder. Bleibe nicht im Dunkeln, sondern komm ins Licht. Jesus ist deine Hoffnung, deine Freude, dein Himmel. Blicke nur auf ihn, und du wirst dich freuen wie die Vögel beim Aufgang der Sonne, ja wie die Engel vor seinem Thron.

March 11

And all this assembly shall know that the Lord saith not with sword and spear: for the battle is the Lord's, and he will give you into our hands. (1 Samuel 17:47) Let this point be settled, that the battle is the Lord's, and we may be quite sure of the victory, and of the victory in such a way as will best of all display the power of God. The Lord is too much forgotten by all men, yea, even by the assemblies of Israel; and when there is an opportunity to make men see that the great First Cause can achieve His purposes without the power of man, it is a priceless occasion which should be well employed. Even Israel looks too much to sword and spear. It is a grand thing to have no sword in the hand of David, and yet for David to know that his God will overthrow a whole army of aliens. If we are indeed contending for truth and righteousness, let us not tarry till we have talent, or wealth, or any other form of visible power at our disposal; but with such stones as we find in the brook, and with our own usual sling, let us run to meet the enemy. If it were our own battle we might not be confident; but if we are standing up for Jesus and warring in His strength alone, who can withstand us? Without a trace of hesitancy let us face the Philistines; for the Lord of hosts is with us, and who can be against us?

Diese Gemeinde soll innewerden, daß der Herr nicht durch Schwert noch Spieß hilft; denn der Streit ist des Herrn, und er wird euch geben in unsere Hände. 1. Sam. 17, 47. Wenn Gott uns in den Kampf gerufen hat, dann ist es gewiss, dass Gott den Sieg erringen wird und Menschen seine Macht und Weisheit erkennen lässt. Allzuleicht vergessen in solchen Situationen sogar Gläubige, fest mit der Macht ihres Herrn zu rechnen. Wenn es daher eine Möglichkeit gibt, Menschen sehen zu lassen, dass Gott

seine Absichten auch ohne Zuhilfenahme menschlicher Macht ausführen kann, dann sollte diese kostbare Gelegenheit genutzt werden. Gottes Volk verließ sich damals all zu sehr auf Spieß und Schwert. Es ist etwas Großes, wenn ein Mann wie David kein Schwert in die Hand nimmt und dennoch weiß, dass Gott das ganze Heer der Feinde in die Flucht schlagen wird. Wenn wir uns entschlossen haben, für Wahrheit und Gerechtigkeit zu kämpfen, dann lasst uns nicht so lange warten bis wir Talent oder Reichtum oder irgendeine andere Form sichtbarer Macht zu unserer Verfügung haben, sondern lasst uns wie David mit einer simplen Schleuder und mit Kieselsteinen, wie wir sie im nächsten Bach finden, dem Feind entgegenlaufen. Wäre es ein Kampf, den wir nur für uns selber ausfechten, so wäre diese Zuversicht mehr als leichtsinnig. Aber wenn wir für Jesus aufstehen und allein in seiner Kraft kämpfen, wer will uns dann widerstehen? Wir können ohne Zögern und Zaudern dem Feind entgegentreten. Der Herr der Heerscharen ist mit uns. Was können Menschen dagegen tun?

March 12

And of Zebulun he said, Rejoice, Zebulun, in thy going out. (Deuteronomy 33:18) The blessings of the tribes are ours; for we are the true Israel who worship God in the spirit and have no confidence in the flesh. Zebulun is to rejoice because Jehovah will bless his "going out"; we also see a promise for ourselves lying latent in this benediction. When we go out we will look out for occasions of joy. We go out to travel, and the providence of God is our convoy. We go out to emigrate, and the Lord is with us both on land and sea. We go out as missionaries, and Jesus saith, "Lo, I am with you unto the end of the world." We go out day by day to labor, and we may do so with pleasure, for God will be with us from morn till eve. A fear sometimes creeps over us when starting, for we know not what we may meet with; but this blessing may serve us right well as a word of good cheer. As we pack up for moving, let us put this verse into our traveling trunk; let us drop it into our hearts and keep it there; yea, let us lay it on our tongue to make us sing. Let us weigh anchor with a song, or jump into the carriage with a psalm. Let us belong to the rejoicing tribe and in our every movement praise the Lord with joyful hearts.

Freue dich deines Auszugs! 5. Mose 33,18. Die Segenssprüche, die Mose einst dem Volk Israel verkündete, gelten auch uns heute. Denn alle Gläubigen, die Gott im Geist anbeten und sich nicht auf Menschenkraft und Menschenweisheit verlassen, gehören zu seinem erwählten Volk. Die Leute des Stammes Sebulon wurden aufgefordert, sich darüber zu freuen, dass der Herr ihren Auszug segnen wollte. In diesem Segensspruch ist auch eine Verheißung für uns verborgen. Wenn wir ausziehen und Altes hinter uns lassen, dürfen wir mit Gelegenheiten zur Freude rechnen. Wir ziehen aus, um zu

reisen, und Gott wird unser Begleiter und Schutz sein. Wir ziehen aus, um die alte Heimat hinter uns zu lassen, ob wir über Land und über das Meer reisen - immer ist der Herr bei uns. Wir ziehen hinaus als Missionare mit der Verheißung Jesu: "ich werde bei euch sein alle Tage bis ans Ende der Welt". Und wenn wir aus dem Haus zur Arbeit gehen, so können wir das fröhlich tun, denn Gott wird vom Morgen bis zum Abend bei uns sein. Wenn es losgehen soll, so mag manchen eine leise Furcht ankommen, weil man nicht weiß, was einem alles begegnen kann. Dann soll uns dieser Segensspruch als Ermutigung dienen. Lasst uns diesen Spruch in unser Gepäck packen, und noch mehr in unsere Herzen, ja lasst ihn uns auf die Zunge legen, damit er zu fröhlichem Gesang wird. Lasst uns den Anker mit Gesang einholen und mit einem Psalm in den Wagen steigen. Auch wir wollen zu diesem fröhlichen Volk gehören und - wo immer wir hingehen - unserem Herrn von Herzen singen.

March 13

Then said I, Ah, Lord God! behold I cannot speak; for I am a child. But the Lord said unto me, Say not, I am a child: for thou shalt go to all that I shall send thee, and whatsoever I command thee thou shalt speak. (Jeremiah 1:6-7) Jeremiah was young and felt a natural shrinking when sent upon a great errand by the Lord; but He who sent him would not have him say, "I am a child." What he was in himself must not be mentioned but lost in the consideration that he was chosen to speak for God. He had not to think out and invent a message nor to choose an audience: he was to speak what God commanded and speak where God sent him, and this he would be enabled to do in strength not his own. Is it not so with some young preacher or teacher who may read these lines? God knows how young you are and how slender are your knowledge and experience; but if He chooses to send you, it is not for you to shrink from the heavenly call. God will magnify Himself in our feebleness. If you were as old as Methuselah, how much would your years help you? If you were as wise as Solomon, you might be equally as willful as he. Keep you to your message, and it will be your wisdom; follow your marching orders, and they will be your discretion.

Ich aber sprach: Ach Herr mein Gott, ich tauge nicht zu predigen; denn ich bin zu jung. Der Herr sprach aber zu mir: Sage nicht: „Ich bin zu jung"; sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen, was ich dich heiße. Jer. 1, 6.7. Jeremiah war jung und scheute sich deshalb, als Bote des allmächtigen Gottes vor die Menschen zu treten. Aber Gott ließ seine Bedenken nicht gelten. Was er selbst war, durfte keine Bedeutung haben, es musste untergehen in dem Gedanken, dass Gott ihn und keinen anderen zum Sprecher erwählt hatte. Er hatte weder eine Botschaft zu erdenken oder zu erfinden noch sich seine Hörer selbst auszusuchen. Er sollte das sagen, was Gott

ihm befahl und dort sprechen, wohin ihn Gott sandte, bevollmächtigt durch eine Kraft, die nicht seine eigene war. Vielleicht geht es manchem jungen Prediger oder Lehrer, der diese Zeilen liest, ähnlich wie Jeremia. Gott weiß wie jung du bist und wie gering deine Kenntnisse und Erfahrungen sind. Wenn Gott dir einen Auftrag gegeben hat, dann darfst du nicht vor dem Ruf Gottes zurückbeben. Gott kann sich trotz deiner Schwachheit verherrlichen. Und wenn du so alt wärst wie Methusalem, wieviel würden deine vielen Jahre dir helfen? Wenn du so clever wärst wie Salomo und so wenig gehorsam wie er, was würde dir all die Klugheit nützen? Folge deinem Auftrag und er wird deine Weisheit sein. Folge deinem Marschbefehl und er wird deine Klugheit sein.

March 14

As one whom his mother comforteth, so will I comfort you. (Isaiah 66:13) A mother's comfort! Ah, this is tenderness itself. How she enters into her child's grief! How she presses him to her bosom and tries to take all his sorrow into her own heart! He can tell her all, and she will sympathize as nobody else can. Of all comforters the child loves best his mother, and even full-grown men have found it so. Does Jehovah condescend to act the mother's part? This is goodness indeed. We readily perceive how He is a father; but will He be as a mother also? Does not this invite us to holy familiarity, to unreserved confidence, to sacred rest? When God Himself becomes "the Comforter," no anguish can long abide. Let us tell out our trouble, even though sobs and sighs should become our readiest utterance. He will not despise us for our tears; our mother did not. He will consider our weakness as she did, and He will put away our faults, only in a surer, safer way than our mother could do. We will not try to bear our grief alone; that would be unkind to one so gentle and so kind. Let us begin the day with our loving God, and wherefore should we not finish it in the same company, since mothers weary not of their children?

www

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jes. 66, 13. Der Trost einer Mutter! Wie zärtlich sie ist mit ihrem Kind! Wie geht die Mutter auf den Kummer ihres Kindes ein! Wie presst sie es an ihre Brust und versucht, all seinen Schmerz in ihr eigenes Herz aufzunehmen. Ihr kann das Kind alles sagen und es wird mit ihr fühlen, wie es kein anderer Mensch kann. Von allen, die trösten können, liebt das Kind am meisten seine Mutter. Noch manch lebenserfahrener Mann möchte ihren Trost nicht missen. Wenn Gott sich herablässt. mit uns wie eine Mutter umzugehen, so ist das eine unbeschreibliche Gnade. Wir können leichter verstehen, dass er wie ein Vater ist, aber kann er auch wie eine Mutter sein? Ermutigt uns dies nicht zu heiliger

Vertraulichkeit, zu rückhaltlosem Vertrauen, zu tiefster Geborgenheit? Wenn Gott selbst unser Tröster wird, kann kein Schmerz lange währen. Lasst uns ihm unsere Not sagen, selbst wenn wir zunächst nicht mehr als Seufzen und Schluchzen hervorbringen können. Er wird uns nicht wegen unser Tränen verachten sowenig wie unsere Mutter es tat. Er wird das, was uns quält, wegnehmen, in einer viel besseren und zuverlässigeren Weise wie es unsere Mutter konnte. Wir müssen nicht versuchen, unseren Kummer allein zu tragen - das würde unserem freundlichen und gütigen Gott wehtun. Lasst uns den Tag in enger Gemeinschaft mit unserem gütigen Gott beginnen. Wir werden uns dieser Gemeinschaft den ganzen Tag erfreuen können - so gewiss, wie Mütter ihrer Kinder nicht müde werden.

March 15

Therefore say, Thus saith the Lord God; Although I have cast them far off among the heathen, and although I have scattered them among the countries, yet will I be to them as a little sanctuary in the countries where they shall come. (Ezekiel 11:16) Banished from the public means of grace, we are not removed from the grace of the means. The Lord who places His people where they feel as exiles will Himself be with them and be to them all that they could have had at home, in the place of their solemn assemblies. Take this to yourselves, O ye who are called to wander! God is to His people a place of refuge. They find sanctuary with Him from every adversary, He is their place of worship, too. He is with them as with Jacob when he slept in the open field, and rising, said, "Surely God was in this place," To them also He will be a sanctuary of quite, like the Holy of Holies, which was the noiseless abode of the Eternal. They shall be quiet from fear of evil. God Himself, in Christ Jesus, is the sanctuary of mercy. The Ark of the Covenant is the Lord Jesus, and Aaron's rod, the pot of manna, the tables of the law, all are in Christ our sanctuary. In God we find the shrine of holiness and of communion. What more do we need? O Lord, fulfill this promise and be ever to us as a little sanctuary!

So spricht der Herr: Ja, ich habe sie fern weg unter die Heiden lassen treiben und in die Länder zerstreut; doch will ich bald ihr Heiland sein in den Ländern, dahin sie gekommen sind. Hesek. 11,16. Selbst wenn wir nicht am Gottesdienst teilnehmen können, so sind wir dennoch nicht von den Segnungen der Gnade Gottes abgeschnitten. Der Herr, der sein Volk an einen Ort gebracht hat, wo sie sich wie Verbannte fühlen, will dort bei ihnen sein und ihnen all das ersetzen, was sie zu Hause in ihrem Gottesdienst gehabt hätten. Daran haltet euch fest ihr, die ihr zum Wandern berufen seid. Gott ist für seine Leute eine Stätte der Zuflucht. Er ist ihr heiliger Ort, wo gottlose Menschen keinen Zutritt haben, er ist ihre Stätte der Anbetung. Er ist ihnen

so nah, dass sie wie einst Jakob auf offenem Felde schlafen und doch beim Aufstehen sagen können: "Gott selbst ist an diesem heiligen Ort". Er will für sie eine Stätte der Stille sein so wie einst das Allerheiligste die geräuchlose Wohnung des Ewigen war. Wer dort ist, der hat Frieden und keine Furcht vor irgendeinem Übel. Gott selbst ist dank Jesus Christus unsere Stätte der Barmerzigkeit. Jesus ist die rettende Arche des neuen Bundes und unser Heiligtum, in dem der grünende Stab des Priesters Aaron, das stärkende Brot, das Gott vom Himmel gab, und die Tafeln heilsamer Weisung aufbewahrt werden. In Gott finden wir einen heiligen Schrein und wir haben Teil an seinen Schätzen. Was brauchen wir mehr? O Gott, erfülle diese Verheißung und sei uns ganz nah, wohin auch immer unser Weg uns führen wird.

March 16

Those things, which ye have both learned, and received, and heard, and seen in me, do: and the God of peace shall be with you. (Philippians 4:9) It is well when a man can with advantage be so minutely copied as Paul might have been. Oh, for grace to imitate him this day and every day! Should we, through divine grace, carry into practice the Pauline teaching, we may claim the promise which is now open before us; and what a promise it is! God, who loves peace, makes peace, and breathes peace, will be with us. "Peace be with you" is a sweet benediction; but for the God of peace to be with us is far more. Thus we have the fountain as well as the streams, the sun as well as his beams. If the God of peace be with us, we shall enjoy the peace of God which passeth all understanding, even though outward circumstances should threaten to disturb. If men quarrel, we shall be sure to be peacemakers, if the Maker of peace be with us. It is in the way of truth that real peace is found. If we quit the faith or leave the path of righteousness under the notion of promoting peace, we shall be greatly mistaken. First pure, then peaceable, is the order of wisdom and of fact. Let us keep to Paul's line, and we shall have the God of peace with us as He was with the apostle.

Welches ihr auch gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein. Phil. 4, 9. Es ist gut, wenn ein Mensch soviele nachahmenswerte Eigenschaften hat wie es bei Paulus der Fall war. O dass wir doch die Gnade hätten, ihn heute und immer nachzuahmen. Wenn wir dank göttlicher Gnade uns so verhalten können, wie es uns Paulus zeigt, dann können wir die genannte Verheißung für uns in Anspruch nehmen. Eine wunderbare Verheißung! Gott, der den Frieden liebt und Frieden schafft, will mit uns sein. "Friede sei mit dir" ist ein wunderbarer Segensspruch, aber erfüllt wird er erst, wenn der Gott der Friedens tatsächlich mit uns ist. Dann besitzen wir zugleich die Quelle wie den Fluß, die Sonne zusammen mit ihren Strahlen. Wenn der Gott des Friedens mit uns ist,

dann werden wir uns am Frieden Gottes erfreuen, der alles Verstehen übersteigt, selbst wenn uns äußere Umstände Not machen. Wenn Menschen sich streiten und der Gott des Friedens bei uns ist, dann sind wir berufen, Friedensstifter zu sein. Nur auf dem Weg der Wahrheit findet man zu wirklichem Frieden. Wenn wir den Glauben aufgeben oder den Pfad der Gerechtigkeit verlassen in der Meinung, dadurch zum Frieden beizutragen, dann täuschen wir uns sehr. Reinheit ist die Voraussetzung der Friedfertigkeit - das ist die Ordnung der Weisheit und der Erfahrung. Lasst uns Paulus nachahmen und der Gott der Friedens wird mit uns sein so wie er mit dem Apostel war.

March 17

Be not afraid of their faces: for I am with thee to deliver thee, saith the Lord. (Jeremiah 1:8) Whenever fear comes in and makes us falter, we are in danger of falling into sin. Conceit is to be dreaded, but so is cowardice. "Dare to be a Daniel." Our great Captain should be served by brave soldiers. What a reason for bravery is here! God is with those who are with Him. God will never be away when the hour of struggle comes. Do they threaten you? Who are you that you should be afraid of a man that shall die? Will you lose your situation? Your God whom you serve will find bread and water for His servants. Can you not trust Him? Do they pour ridicule upon you? Will this break your bones or your heart? Bear it for Christ's sake, and even rejoice because of it. God is with the true, the just, the holy, to deliver them; and He will deliver you. Remember how Daniel came out of the lions' den and the three holy children out of the furnace. Yours is not so desperate a case as theirs; but if it were, the Lord would bear you through and make you more than a conqueror. Fear to fear. Be afraid to be afraid. Your worst enemy is within your own bosom. Get to your knees and cry for help, and then rise up saying, "I will trust, and not be afraid."

Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der Herr. Jer. 1, 8. Jedesmal wenn Furcht über uns kommt und wir weiche Knie bekommen, sind wir in Gefahr in Sünde zu geraten. Den Hochmut müssen wir scheuen aber auch die Feigheit. Wage es, tapfer wie ein Daniel zu sein. Unserem großen König sollen tapfere Soldaten dienen. Wenn Gott mit uns ist, warum fürchten wir uns dann vor Menschen, die doch nur sterblich sind? Wirst du deine Arbeitsstelle verlieren? Der Gott, dem du dienst, wird für seinen Diener ein Auskommen finden. Willst du ihm nicht vertrauen? Gießt man Hohn und Spott über dich aus? Kann das deine Knochen oder dein Herz zerbrechen? Ertrage es um Christi willen, ja freue dich darüber! Gott ist mit den Wahrhaftigen, den Gerechten und den Heiligen um sie zu befreien. Auch dich

will er befreien. Erinnere dich daran, wie er Daniel in der Löwengrube bewahrte und drei seiner Freunde im glühenden Ofen. Dein Fall ist nicht so verzweifelt wie der ihre, aber selbst wenn sie es wäre, würde der Herr dich hindurchtragen. Fürchte die Furcht! Sei bange vor der Bangigkeit! Dein schlimmster Feind sitzt in deiner eigenen Brust. Falle auf deine Knie und schreie zu Gott um Hilfe und dann steh auf und sage dir: "Ich will Gott vertrauen und mich nicht fürchten!"

March 18

The prayer of the upright is his delight. (Proverbs 15:8) This is as good as a promise, for it declares a present fact, which will be the same throughout all ages. God takes great pleasure in the prayers of upright men; He even calls them His delight. Our first concern is to be upright. Neither bending this way nor that, continue upright; not crooked with policy, nor prostrate by yielding to evil, be you upright in strict integrity and straightforwardness. If we begin to shuffle and shift, we shall be left to shift for ourselves. If we try crooked ways, we shall find that we cannot pray, and if we pretend to do so, we shall find our prayers shut out of heaven. Are we acting in a straight line and thus following out the Lord's revealed will? Then let us pray much and pray in faith. If our prayer is God's delight, let us not stint Him in that which gives Him pleasure. He does not consider the grammar of it, nor the metaphysics of it, nor the rhetoric of it; in all these men might despise it. He, as a Father, takes pleasure in the lispings of His own babes, the stammerings of His newborn sons and daughters. Should we not delight in prayer since the Lord delights in it? Let us make errands to the throne. The Lord finds us enough reasons for prayer, and we ought to thank Him that it is so.

Das Gebet der Frommen ist ihm angenehm. Spr. 15, 8. Dieser Satz ist ebensogut wie eine Verheißung, denn er bezieht sich auf eine Tatsache, die durch alle Zeiten hindurch unveränderlich bleiben wird. Gott wird durch das Gebet aufrichtiger Menschen erfreut. Deshalb ist es unsere erste Sorge aufrichtig zu sein. Bleibe aufrecht und verbiege dich weder zur einen noch zur anderen Seite, meide Heuchelei und Nachgiebgkeit gegenüber dem Bösen und stehe aufrecht in strenger Lauterkeit und Geradheit. Wenn wir krumme Wege einschlagen, dann werden wir feststellen, dass wir nicht mehr beten können, und wenn wir dennoch ein Gebet sprechen, so werden wir den Himmel verschlossen finden. Handeln wir aufrichtig so wie es unser Herr von uns verlangt? Dann lasst uns viel und im Vertrauen beten. Wenn unser Gebet Gott erfreut, dann lasst uns nicht sparsam sein mit dem, was ihm gefällt. Er wird weder auf richtige Grammatik, noch auf niveauvolle Wortwahl achten - mögen Menschen auch manches daran auszusetzen haben. Er ist der wahre Vater und er erfreut sich am Lallen seiner kleinsten Kinder, am Stammeln seiner neugeborenen Söhne und Töchter.

Sollten wir nicht Freude am Gebet haben, das unseren Herrn so sehr erfreut? Lasst uns häufig vor dem Thron Gottes erscheinen. Der Herr gibt uns Gründe genug zum Gebet und wir sollten ihm dafür danken.

March 19

The Lord will give grace and glory. (Psalm 84:11) Grace is what we need just now, and it is to be had freely. What can be freer than a gift? Today we shall receive sustaining, strengthening, sanctifying, satisfying grace. He has given daily grace until now, and as for the future, that grace is still sufficient. If we have but little grace the fault must lie in ourselves; for the Lord is not straitened, neither is He slow to bestow it in abundance. We may ask for as much as we will and never fear a refusal. He giveth liberally and upbraideth not. The Lord may not give gold, but He will give grace: He may not give gain, but He will give grace. He will certainly send us trial, but He will give grace in proportion thereto. We may be called to labor and to suffer, but with the call there will come all the grace required; What an "end" is that in the text—"and glory!" We do not need glory yet, and we are not yet fit for it; but we shall have it in due order. After we have eaten the bread of grace, we shall drink the wine of glory. We must go through the holy, which is grace, to the holiest of all, which is glory. These words and glory are enough to make a man dance for joy. A little while—a little while, and then glory forever!

Der Herr gibt Gnade und Herrlichkeit. Ps. 84,12. Gnade ist das, was wir heute brauchen und sie wird umsonst verliehen. Sie ist ein unverdienbares Geschenk. Heute sollen wir stärkende, stützende, heiligende und befriedigende Gnade empfangen. Er hat seine Gnade täglich bis heute gegeben und auch in der Zukunft reicht seine Gnade mehr als aus. Wenn wir nur wenig Gnade erhalten, so muss der Fehler an uns selbst liegen. Die Möglichkeiten unseres Herrn sind nicht eingeschränkt noch reagiert er zu langsam, um uns Gnade im Überfluss zu geben. Wir dürfen so viel Gnade erbitten wie wir wollen und brauchen niemals ein Nein zu fürchten. Er gibt großzügig ohne Vorwürfe. Der Herr gibt vielleicht keinen materiellen Gewinn, aber er will uns Gnade geben. Er wird uns gewiss Prüfungen schicken, aber wenn er es tut, dann will er uns ein dazu passendes Maß an Gnade geben. Wir mögen berufen werden hart zu arbeiten oder Schlimmes zu erleiden aber zusammen mit dem Ruf wird auch die nötige Gnade kommen. Achtet auf das Wort, das in der Verheißung auf das Wort Gnade folgt: das Wort "Herrlichkeit". Wir können jetzt noch mit Herrlichkeit wenig anfangen und wir sind noch nicht dafür vorbereitet, aber wir erhalten sie nach Gottes Bestimmung. Nachdem wir das Brot der Gnade gegessen haben, sollen wir auch den Wein der Herrlichkeit genießen. Unser Weg führt durch das Heilige, die Gnade, hindurch zum Allerheiligsten, der himmlischen Herrlichkeit. Die Verheißung der

Herrlichkeit ist genug, um einen Mann vor Freude singen zu lassen. Nur eine kleine Weile noch - und dann Herrlichkeit für immer.

March 20

Wherefore, if God so clothe the grass of the field, which today is, and tomorrow is cast into the oven, shall he not much more clothe you, O ye of little faith? (Matthew 6:30) Clothes are expensive, and poor believers may be led into anxiety as to where their next suit will come from. The soles are thin; how shall we get new shoes? See how our thoughtful Lord has provided against this care. Our heavenly Father clothes the grass of the field with a splendor such as Solomon could not equal: will He not clothe His own children? We are sure He will. There may be many a patch and a darn, but raiment we shall have. A poor minister found his clothes nearly threadbare, and so far gone that they would hardly hold together; but as a servant of the Lord he expected his Master to find him his livery. It so happened that the writer on a visit to a friend had the loan of the good man's pulpit, and it came into his mind to make a collection for him, and there was his suit. Many other cases we have seen in which those who had served the Lord have found Him considerate of their wardrobe. He who made man so that when he had sinned he needed garments, also in mercy supplied him with them; and those which the Lord gave to our first parents were far better than those they made for themselves.

So denn Gott das Gras auf dem Felde also kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: sollte er das nicht vielmehr euch tun, o ihr Kleingläubigen? Matth. 6, 30. Kleider sind teuer und arme Gläubige mögen sich Sorgen machen, woher ihr nächster Anzug oder neue Schuhe kommen sollen. Seht wie unser treuer Herr dieser Sorge vorgebeugt hat. Unser himmlischer Vater bekleidet das Gras auf dem Felde mit einer Schönheit, die selbst die Pracht des Königs Salomo in den Schatten stellt. Und da soll er nicht seine eigenen Kinder kleiden können? Es mag manchen Flicken und manche gestopfte Stelle geben - aber Kleidung sollen wir haben. Ein armer Prediger hatte so abgetragene Kleider, dass sie kaum noch zusammenhielten. Aber da er ein Diener Gottes war, erwartete er, dass sein Herr für einen Arbeitsanzug sorgen würde. Es geschah, dass der Schreiber dieser Blätter einen Freund dieses armen Mannes besuchte und ihn fragte, ob er einmal dessen Kanzel benutzen durfte. Dann kam ihm die Idee hatte, eine Kollekte für ihn zu veranstalten und so kam der Mann zu seinem Anzug. In vielen anderen Fällen haben wir erlebt, dass Gott sich um die Kleidung seiner Diener kümmerte. Er, der den Menschen so schuf, dass dieser seit dem Sündenfall Kleider zur Bedeckung brauchte, gab ihm diese auch in seiner Barmherzigkeit. Die Kleider, die Gott Adam und Eva, unseren ersten Eltern gab, waren viel besser als jene, die sie sich selber machten.

March 21

Then shalt thou walk in thy way of safety, and thy foot shall not stumble. (Proverbs 3:23) That is to say, if we follow the ways of wisdom and holiness we shall be preserved in them. He who travels by daylight along the highway is under some protection. There is a way for every man, namely, his own proper calling in life, and if we devoutly walk therein in the fear of God He will preserve us from evil. We may not travel luxuriously, but we shall walk safely. We may not be able to run like young men, but we shall be able to walk like good men. Our greatest danger lies in ourselves: our feeble foot is so sadly apt to stumble. Let us ask for more moral strength that our tendency to slip may be overcome. Some stumble because they do not see the stone in the way: divine grace enables us to perceive sin and so to avoid it. Let us plead this promise and trust in Him who upholds His chosen. Alas! Our worst peril is our own carelessness, but against this the Lord Jesus has put us on our guard, saying, "Watch and pray." Oh, for grace to walk this day without a single stumble! It is not enough that we do not actually fall; our cry should be that we may not make the smallest slip with out feet but may at the last adore Him "who is able to keep us from stumbling."

Dann wirst du sicher wandeln auf deinem Weg, daß dein Fuß nicht straucheln wird. Spr. 3, 23. Wenn wir Jesus nachfolgen, dann werden wir auf diesem Weg bewahrt bleiben. Der Weg für viele Menschen ist die berufliche Aufgabe im Leben und wenn wir diese Aufgabe mit Hingabe und Gottesfurcht wahrnehmen, dann werden wir vor dem Bösen bewahrt bleiben. Wir mögen den Weg ohne großen Luxus gehen, aber wir werden auf ihm in jeden Fall unter dem Schutz Gottes sein. Auch wenn es uns vielleicht nicht möglich ist, so zu laufen wie junge Männer, so werden wir dennoch als gute Männer gehen. Unsere größte Gefahr liegt in uns selbst. Wie leicht lassen uns unsere schwachen Füße straucheln! Lasst uns um mehr sittliche Kraft bitten, damit unsere Neigung hinzufallen überwunden werde. Manche fallen hin, weil sie den Stein, der im Weg liegt, nicht sehen. Die göttliche Gnade hilft uns, die Sünde rechtzeitig zu sehen und ihr aus dem Weg gehen. Lasst uns diese Verheißung vor Gott geltend machen und auf den vertrauen, der seine erwählten Freunde aufrecht erhält. Am gefährlichsten ist unsere eigene Sorglosigkeit. Deshalb hat uns unser Herr so eindringlich gewarnt: "Bleibt wachsam und im Gebet" O dass uns Gott die Gnade gebe, heute nicht ein einziges Mal auszugleiten. Es ist nicht genug, dass wir nicht in große Sünde fallen. Wir sollten Gott ernstlich bitten, dass wir auch den kleinsten Fehltritt vermeiden können, um ihn einst als den anbeten zu können, der seine Freunde vor allem Bösen bewahren kann.

March 22

He giveth grace unto the humble. (James 4:6) Humble hearts seek grace, and therefore they get it. Humble hearts yield to the sweet influences of grace, and so it is bestowed on them more and more largely. Humble hearts lie in the valleys where streams of grace are flowing, and hence they drink of them. Humble hearts are grateful for grace and give the Lord the glory of it, and hence it is consistent with His honor to give it to them. Come, dear reader, take a lowly place. Be little in thine own esteem, that the Lord may make much of thee. Perhaps the sigh breaks out, "I fear I am not humble." It may be that this is the language of true humility. Some are proud of being humble, and this is one of the very worst sorts of pride. We are needy, helpless, undeserving, hell-deserving creatures, and if we are not humble we ought to be. Let us humble ourselves because of our sins against humility, and then the Lord will give us to taste of His favor. It is grace which makes us humble, and grace which finds in this humility an opportunity for pouring in more grace. Let us go down that we may rise. Let us be poor in spirit that God may make us rich. Let us be humble that we may not need to be humbled but may be exalted by the grace of God

Den Demütigen gibt er Gnade. Jak. 4, 6. Demütige Menschen suchen Gnade und bekommen sie auch. Demütige Menschen geben sich dem leisesten Einfluß der Gnade hin und deshalb wird sie ihnen immer reichlicher geschenkt. Demütige Menschen wissen, dass die Ströme der Gnade ganz unten im Tal fließen und trinken dort daraus. Demütige Menschen bleiben dankbar für erwiesene Gnade und geben Gott alle Ehre dafür und deshalb verträgt es sich mit der Ehre Gottes, ihnen weiter Gnade zu geben. Komm, lieber Leser, nimm getrost einen bescheidenen Platz ein. Halte dich selbst für gering und unbedeutend, damit der Herr etwas aus dir machen kann. Vielleicht seufzst du: "Ich fürchte, dass ich nicht demütig bin." Es mag sein, dass dies die Sprache wahrer Demut ist. Es gibt aber auch Leute, die stolz darauf sind, dass sie demütig sind und das ist eine der schlimmsten Arten des Hochmuts. Gemessen an den Maßstäben Gottes sind wir alle bedürftige, unwürdige Geschöpfe, die für ihre Taten Strafe verdienen und haben allen Grund dazu demütig zu sein. Wir haben Grund genug, weil wir gegen die Demut gesündigt haben. Es ist die Gnade, die uns demütig macht und in dieser Demut einen Anlass findet, noch mehr Gnade zu schenken. Lasst uns Menschen sein, die "arm im Geiste" sind, damit Gott uns reich machen kann. Lasst uns an der Demut festhalten, damit wir nicht gedemütigt werden müssen, sondern durch unseren gnädigen Gott aufgebaut und geehrt werden können.

March 23

I will bring the blind by a way that they knew not. (Isaiah 42:16) Think of the infinitely glorious Jehovah acting as a Guide to the blind! What boundless condescension does

this imply! A blind man cannot find a way which he does not know. Even when he knows the road, it is hard for him to traverse it; but a road which he has not known is quite out of the question for his unguided feet. Now, we are by nature blind as to the way of salvation, and yet the Lord leads us into it and brings us to Himself, and then opens our eyes. As to the future, we are all of us blind and cannot see an hour before us; but the Lord Jesus will lead us even to our journey's end. Blessed be His name! We cannot guess in which way deliverance can possibly come to us, but the Lord knows, and He will lead us till we shall have escaped every danger. Happy are those who place their hand in that of the great Guide and leave their way and themselves entirely with Him. He will bring them all the way; and when He has brought them home to glory and has opened their eyes to see the way by which He has led them, what a song of gratitude will they sing unto their great Benefactor! Lord, lead Thy poor blind child this day, for I know not my way!

Die Blinden will ich auf dem Wege leiten, den sie nicht wissen. Jes. 42, 16. Kann ein Blinder den Weg finden, wenn er ihn noch nicht kennt? Selbst wenn er ihn kennt, ist es schwer für ihn, ihn zu gehen. Aber auf einem unbekannten Weg zu gehen, ist fast unmöglich. Von Natur aus sind wir blind für den Weg des Heils. Dennoch führt uns der Herr auf diesem Weg, öffnet uns die Augen und lässt uns seine Freunde werden. Auch für die Zukunft sind wir blind, und können keine Stunde voraussehen. Aber der Herr Jesus wird uns leiten, bis unsere Reise auf Erden zu Ende ist. Gelobt sei sein Name. Auch wenn wir uns nicht vorstellen können, auf welche Weise wir gerettet werden können, so will uns doch unser Gott leiten, sodass wir alle Gefahren überstehen können. Glücklich sind alle Menschen, die ihre Hand in die des guten Hirten legen und ihren Weg und sich selbst ihm völlig überlassen. Wenn er sie heimgebracht hat in die ewige Herrlichkeit, damit sie den Weg sehen, den er sie bisher geleitet hat, werden sie ihrem großen Helfer ein Loblied singen. Herr führe dein armes blindes Kind heute, denn ich kenne meinen Weg noch nicht.

March 24

But the Lord is faithful, who shall stablish you, and keep you from evil. (2 Thessalonians 3:3) Men are often as devoid of reason as of faith. There are with us still "unreasonable and wicked men." There is no use in arguing with them or trying to be at peace with them: they are false at heart and deceitful in speech. Well, what of this? Shall we worry ourselves with them? No; let us turn to the Lord, for He is faithful. No promise from His Word will ever be broken. He is neither unreasonable in His demands upon us nor unfaithful to our claims upon Him. We have a faithful God. Be this our joy. He will stablish us so that wicked men shall not cause our downfall, and He will keep us so that

none of the evils which now assail us shall really do us damage. What a blessing for us that we need not contend with men but are allowed to shelter ourselves in the Lord Jesus, who is in truest sympathy with us. There is one true heart, one faithful mind, one never changing love; there let us repose. The Lord will fulfill the purpose of His grace to us, His servants, and we need not allow a shadow of a fear to fall upon our spirits. Not all that men or devils can do can hinder us of the divine protection and provision. This day let us pray the Lord to stablish and keep us.

Aber der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen. 2. Thess. 3, 3 Den Menschen fehlt es oft ebensosehr an Vernunft wie an Glauben. Es gibt unter uns immer noch unvernünftige und bösartige Menschen. es hat keinen Zweck, mit ihnen zu diskutieren oder zu versuchen, in Frieden zu leben. Ihre Absichten sind böse und ihr Reden unaufrichtig. Was tun? Sollen wir uns mit ihnen herumplagen? Nein, wir wollen uns lieber zum Herrn flüchten, denn er ist treu. Keine einzige Verheißung Gottes wird je gebrochen werden. Er erwartet von uns nicht mehr, als was recht und angemessen ist. Wir wiederum dürfen von ihm erwarten, das er treu zu seinen Worten steht. Wir haben einen treuen Gott. Er will uns so stärken, dass gottlose Menschen unseren Untergang nicht herbeiführen werden. Er will uns so bewahren, dass alle drohenden Übel uns keinen wirklichen Schaden werden zufügen können. Welch ein Segen für uns, dass wir nicht mit Menschen zu kämpfen brauchen. Wir dürfen uns unter den Schutz Jesu flüchten, der aufrichtig mit uns fühlt. Wir sind geborgen in seiner Treue und Liebe und dürfen nicht zulassen, dass auch nur ein Schatten von Furcht auf unsere Seele fällt. Nichts was Menschen oder Teufel tun können, kann uns des göttlichen Schutzes und seiner Fürsorge berauben.

March 25

When thou liest down, thou shalt not be afraid: yea, thou shalt lie down, and thy sleep shall be sweet. (Proverbs 3:24) Is the reader likely to be confined for a while to the bed by sickness! Let him go upstairs without distress with this promise upon his heart "When thou liest down, thou shalt not be afraid." When we go to bed at night, let this word smooth our pillow. We cannot guard ourselves in sleep, but the Lord will keep us through the night. Those who lie down under the protection of the Lord are as secure as kings and queens in their palaces, and a great deal more so. If with our lying down there is a laying down of all cares and ambitions, we shall get refreshment out of our beds such as the anxious and covetous never find in theirs. Ill dreams shall be banished, or even if they come, we shall wipe out the impression of them, knowing that they are only dreams. If we sleep thus we shall do well. How sweetly Peter slept when even the angel's light did not wake him, and he needed a hard jog in the side to wake him up. And

yet he was sentenced to die on the morrow. Thus have martyrs slept before their burning. "So he giveth his beloved sleep." To have sweet sleep we must have sweet lives, sweet tempers, sweet meditations, and sweet love.

Legst du dich, so wirst du dich nicht fürchten, sondern süß schlafen. Spr. 3, 24. Vielleicht ist einer unserer Leser für längere Zeit durch Krankheit ans Bett gefesselt. Mit dieser Verheißung kann er sich ruhig niederlegen; wenn du dich niederlegst, so sollst du ruhig schlafen. Wenn wir abends zu Bett gehen, dann soll diese Verheißung unser weiches Ruhekissen sein. Wir können uns nicht selbst bewachen, während wir schlafen - aber unser Herr wird es tun. Wer sich unter dem Schutz des Herrn niederlegt, der ruht so sicher wie Könige und Königinnen in ihrem Palast, ja noch viel sicherer. Wenn wir nicht nur uns selbst, sondern zugleich auch alle Sorgen und allen Ehrgeiz niederlegen, dann werden wir uns auf unserem Bett so gut erholen, wie es ängstlichen und habsüchtigen Menschen niemals möglich sein wird. Böse Träume werden von uns ferngehalten, oder wenn sie kommen, werden wir ihren Eindruck wegwischen und wissen, dass es nur Träume sind. Wie gut schlief Petrus im Gefängnis, sodass ihn nicht einmal das Licht des Engels weckte und dieser ihn in die Seite stoßen musste, damit er erwachte. Er schlief tief und fest, obwohl er am nächsten Morgen mit dem Todesurteil rechnen musste. So haben Märtyrer geschlafen, bevor sie verbrannt wurden. "Seinen Freunden gibt er es im Schlaf." Wenn wir tief und gut schlafen wllen, dann sollte unser Leben, unser Temperament, unser Denken gut und unsere Liebe tief sein.

March 26

The Lord will strengthen him upon the bed of languishing. (Psalm 41:3) Remember that this is a promise to the man who considers the poor. Are you one of these? Then take home the text. See how in the hour of sickness the God of the poor will bless the man who cares for the poor! The everlasting arms shall stay up his soul as friendly hands and downy pillows stay up the body of the sick. How tender and sympathizing is this image; how near it brings our God to our infirmities and sicknesses! Whoever heard this of the old heathen Jove, or of the gods of India or China! This is language peculiar to the God of Israel; He it is who deigns to become nurse and attendant upon good men. If He smites with one hand, He sustains with the other. Oh, it is blessed fainting when one falls upon the Lord's own bosom and is born thereon' Grace is the best of restoratives; divine love is the safest stimulant for the languishing patient; it makes the soul strong as a giant, even when the bones are breaking through the skin. No physician like the Lord, no tonic like His promise, no wine like His love. If the reader has failed in his duty to the poor, let him see what he is losing and at once become their friend and helper.

Der Herr wird ihn erquicken auf seinem Siechbette. Ps. 41, 4. Beachte das dies eine Verheißung für Menschen ist, die für die Nöte der Armen sorgen. Gehörst du zu ihnen? Nur dann darfst du diese Worte in Anspruch nehmen. Sieh, wie der Gott der Armen den Gläubigen segnen wird, der wie er ein Herz für arme Menschen hat. Die ewigen Arme werden seine Seele umfangen so wie freundliche Hände und weiche Kissen den Körper des Kranken stützen. Wie zart und mitfühlend ist dieses Bild. Wie nahe bringt es Gott unseren Schwächen und Krankheiten. Wer hörte dies je von den heidnischen Göttern, vom römischen Jupiter oder von den Göttern Chinas oder Indiens? So spricht nur unser Gott. Er lässt sich herab um seine Freunde mit Liebe zu pflegen. Selbst den Gläubigen, den er durch Unglück erziehen musste, richtet er hinterher wieder auf. Welche Wohltat ist es für den Gläubigen, der kraftlos und ohnmächtig geworden ist, wenn er sein Haupt an des Herrn Brust legen darf, um dort auszuruhen. Die Gnade ist das beste Heilmittel und göttliche Liebe ist die wirksamste Anregung für einen geschwächten Patienten. Sie macht die Seele riesenstark, selbst wenn die Knochen durch die Haut scheinen. Kein Arzt hilft besser als der Herr, kein Stärkungsmittel besser als seine Verheißung und seine Liebe. Sollte ein Leser seine Aufgabe, Armen zu helfen, versäumt haben, so möge er jetzt erkennen, was er dadurch verliert und sogleich ihr Freund und Helfer werden.

March 27

Draw nigh to God, and he will draw nigh to you. (James 4:8) The nearer we come to God, the more graciously will He reveal Himself to us. When the prodigal comes to his father, his father runs to meet him. When the wandering dove returns to the ark, Noah puts out his hand to pull her in unto him, When the tender wife seeks her husband's society, he comes to her on wings of love. Come then, dear friend, let us draw nigh to God who so graciously awaits us, yea, comes to meet us. Did you ever notice that passage in Isaiah 58:9? There the Lord seems to put Himself at the disposal of His people, saying to them, "Here I am." As much as to say—"What have you to say to me? What can I do for you? I am waiting to bless you." How can we hesitate to draw near? God is nigh to forgive, to bless, to comfort, to help, to quicken, to deliver. Let it be the main point with us to get near to God. This done, all is done. If we draw near to others, they may before long grow weary of us and leave us; but if we seek the Lord alone, no change will come over His mind, but He will continue to come nearer and yet nearer to us by fuller and more joyful fellowship.

Nahet euch zu Gott, so naht er sich zu euch. Jak. 4, 8. Je mehr wir die Nähe Gottes suchen, desto gnädiger will er sich uns offenbaren. Als der verlorene Sohn endlich zu seinem Vater zurückkam, lief ihm sein Vater sogleich voll Sehnsucht und Erleichterung

entgegen. Als die Taube nach vergeblicher Suche zu Noah zurückkehrte, streckte er seine Hand aus, um sie wieder in die Arche aufzunehmen. Wenn die zärtliche Gattin die Nähe ihres Mannes sucht, kommt er auf Flügeln der Liebe zu ihr. Komm also, lieber Freund, lasst uns zusammen zu Gott gehen, der uns gnädig erwartet, ja uns entgegenkommt. Habt ihr je das Prophetenwort in Jes 58,9 beachtet? Wenn der Herr sagt: "Hier bin ich", hätte genausogut sagen können: was kann ich für euch tun? Ich warte darauf, euch zu segnen. Sollen wir da zögern, zu unserem Gott zu gehen? Gott ist nahe, um zu vergeben, zu segnen, zu trösten, zu helfen, zu beleben und zu befreien. Das sollte unser erster Gedanke sein: ich will heute ganz eng und ständig mit meinem Gott verbunden sein. Damit haben wir das Wichtigste getan! Wenn wir die Gemeinschaft mit anderen Menschen suchen, mögen sie nach kurzer Zeit unserer müde werden und uns verlassen. Wenn wir aber den Herrn suchen, dann werden wir feststellen, dass er unsere Gemeinschaft liebt und vertiefen möchte, bis wir darin unsere ganze Freude gefunden haben.

March 28

The Lord shall make thee the head, and not the tail. (Deuteronomy 28:13) If we obey the Lord, He will compel our adversaries to see that His blessing rests upon us. Though this be a promise of the law, yet it stands good to the people of God; for Jesus has removed the curse, but He has established the blessing. It is for saints to lead the way among men by holy influence: they are not to be the tail, to be dragged hither and thither by others. We must not yield to the spirit of the age, but compel the age to do homage to Christ. If the Lord be with us, we shalt not crave toleration for religion, but we shall seek to seat it on the throne of society. Has not the Lord Jesus made His people priests'' Surely they are to teach and must not be learners from the philosophies of unbelievers. Are we not in Christ made kings to reign upon the earth? How, then can we be the servants of custom, the slaves of human opinion? Have you, dear friend, taken up your true position for Jesus? Too many are silent because diffident, if not cowardly. Should we allow the name of the Lord Jesus to be kept in the background? Should our religion drag along as a tail? Should it not rather lead the way and be the ruling force with ourselves and others?

Der Herr wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz. 5. Mose 28, 13. Wenn wir dem Herrn gehorchen, dann wird er unseren Widersachern beweisen, dass sein Segen auf uns ruht. Wenn dies auch eine Verheißung des mosaischen Gesetzes ist, so gilt sie auch für die Gläubige heute, denn Gott hat den Fluch, der ihnen galt, weggenommen und damit den Segen bekräftigt. Es ist die Aufgabe der Gläubigen, die Menschen unter heiligen Einfluss zu bringen. Sie sollen nicht der Schwanz sein, der

von anderen hin- und hergezogen wird. Wir dürfen dem Zeitgeist nicht nachgeben, sondern sollen unsere Zeitgenossen auf Christus hinweisen. Wenn Gott mit uns ist, dann wir es uns nicht genügen, dass der christliche Glaube in der Gesellschaft toleriert wird, sondern wir möchten es auf dem Thron des Gesellschaft sehen. Hat nicht unser Herr Jesus seine Leute zu Priestern gemacht? Ihre Aufgabe ist, die Menschen über Gott und seine Liebe zu informieren anstatt von den Philosophien der Ungläubigen indoktrinieren zu lassen. Hat Christus nicht die Gläubigen dazu bestimmt, als Könige die Welt zu regieren? Wie können wir dann die Knechte übler Gewohnheiten oder die Sklaven menschlicher Meinungen sein? Hast du lieber Freund die richtige Einstellung? Zu viele schweigen, weil sie schüchtern oder gar feige sind. Sollen wir es zulassen, dass der Name unseres Herrn in den Hintergrund gedrängt wird? Soll unser Glaube hinterherschleppen wie ein Schwanz? Sollte er nicht vielmehr Menschen den Weg zeigen und die bestimmende Kraft in uns und anderen sein?

March 29

I am with thee, and no man shall set on thee to hurt thee. (Acts 18:10) So long as the Lord had work for Paul to do in Corinth, the fury of the mob was restrained. The Jews opposed themselves and blasphemed; but they could neither stop the preaching of the gospel nor the conversion of the hearers. God has power over the most violent minds. He makes the wrath of man to praise Him when it breaks forth, but He still more displays His goodness when He restrains it; and He can restrain it. "By the greatness of thine arm they shall be as still as a stone, till thy people pass over, O Lord." Do not, therefore, feel any fear of man when you know that you are doing your duty. Go straight on, as Jesus would have done, and those who oppose shall be as a bruised reed and as smoking flax. Many a time men have had cause to fear because they were themselves afraid; but a dauntless faith in God brushes fear aside like the cobwebs in a giant's path. No man can harm us unless the Lord permits. He who makes the devil himself to flee at a word can certainly control the devil's agents. Maybe they are already more afraid of you than you are of them. Therefore, go forward, and where you looked to meet with foes you will find friends.

Ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden. Apg. 18, 10. Solange der Herr in Korinth eine Aufgabe für Paulus hatte, wurde die Wut des Pöbels zurückgehalten. Die Juden widersetzen sich und lästerten, aber sie konnte weder verhindern, dass Paulus das Evangelium predigte noch dass sich die Hörer bekehrten. Gott hat Macht auch über gewalttätige Menschen. Auch die Wut von Menschen dient letztlich zu seiner Ehre. Er kann sie bändigen und zeigt uns damit seine Güte. "Dank deiner Macht erstarrten die Feinde zu Stein und gaben Ruhe, bis dein Volk, o Herr,

vorübergezogen war." Deshalb fürchtet euch nicht vor Menschen, wenn ihr wisst, dass ihr eure Pflicht tut. Geht unerschrocken euren Weg - so wie Jesus es getan hätte. Wer euch hindern will, der kann unversehens kraftlos werden wie ein zerstoßenes Rohr und ein glimmender Docht. Manchmal haben Menschen aufgrund schlechter Erfahrungen Grund zur Furcht, aber ein unerschrockener Glaube schiebt die Furcht beiseite wie ein Riese Spinnweben zur Seite fegt. Niemand kann uns schaden wenn der Herr es nicht zulässt. Er der den Teufel mit einem Wort in die Flucht schlägt, hält auch seine Agenten unter Kontrolle. Es kann sein, dass eure Feinde euch inzwischen mehr fürchten als ihr sie. Vorwärts also und mit Gott. Vielleicht werdet ihr sogar dort, wo ihr Feinde erwartet habt, neue Freunde finden.

March 30

Be careful for nothing; but in everything by prayer and supplication with thanksgiving let your requests be made known unto God. And the peace of God, which passeth all understanding, shall keep your hearts and minds through Christ Jesus. (Philippians 4:6-7) No care but all prayer. No anxiety but much joyful communion with God. Carry your desires to the Lord of your life, the guardian of your soul. Go to Him with two portions of prayer and one of fragrant praise. Do not pray doubtfully but thankfully. Consider that you have your petitions, and therefore thank God for His grace. He is giving you grace; give Him thanks, Hide nothing. Allow no want to lie rankling in your bosom; "make known your requests." Run not to man. Go only to your God, the Father of Jesus, who loves you in Him. This shall bring you God's own peace. You shall not be able to understand the peace which you shall enjoy. It will enfold you in its infinite embrace. Heart and mind through Christ Jesus shall be steeped in a sea of rest. Come life or death, poverty, pain, slander, you shall dwell in Jesus above every rolling wind or darkening cloud. Will you not obey this dear command? Yes, Lord, I do believe thee; but, I beseech thee, help mine unbelief.

Sorget nichts! sondern in allen Dingen lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kund werden. Und der Friede Gottes, welcher höher ist denn alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christo Jesu! Phil. 4, 6.7. Nicht sorgen, sondern beten. Nicht Angst haben, sondern freudige Gemeinschaft mit Gott pflegen. Tragt eure Wünsche dem Herrn eures Lebens, dem Hüter eurer Seele, im Gebet vor. Geht zu ihm nicht nur mit Bitten, sondern erfreut ihn auch mit Lobgesang und Dank! Wenn ihr betet, dann weist jeden Zweifel zurück. Erinnert euch lieber dankbar an frühere Hilfe. Seid gewiss, dass eure berechtigten Bitten schon gewährt sind und dankt Gott im Glauben für ihre Erfüllung. Er schenkt euch seine Gnade, erfreut ihr ihn mit Dank! Verbergt nichts! Erlaubt keinem Wunsch, an eurer Seele zu fressen: macht

alles Gott kund. Lauft nicht zu Menschen. Geht lieber zu eurem Gott, dem Vater unseres Herrn Jesus, der euch liebt. Das wird euch Gottes Frieden bringen, der alles Verstehen übersteigt. Seine grenzenlose Liebe wird euch umarmen. Eure Seele darf in ein Meer unendlicher Ruhe eintauchen. Es komme Leben oder Tod, Armut, Schmerz oder sonstiges Leid - ihr sollt in Jesus wohnen, hoch über jedem wütenden Sturm und jeder dunklen Wolke. Willst du nicht diesem liebevollen Gebot folgen? O Gott ich glaube dir. Hilf meinem Unglauben.

March 31

Be not afraid of sudden fear, neither of the desolation of the wicked, when it cometh. For the Lord shall be thy confidence, and shall keep thy foot from being taken. (Proverbs 3:25-26) When God is abroad in judgments, He would not have His people alarmed. He has not come forth to harm but to defend the righteous. He would have them manifest courage. We who enjoy the presence of God ought to display presence of mind. Since the Lord Himself may suddenly come, we ought not to be surprised at anything sudden. Serenity under the rush and roar of unexpected evils is a precious gift of divine love. The Lord would have His chosen display discrimination so that they may see that the desolation of the wicked is not a real calamity to the universe. Sin alone is evil; the punishment which follows thereupon is as a preserving salt to keep society from putrefying. We should be far more shocked at the sin which deserves hell than at the hell which comes out of sin. So, too, should the Lord's people exhibit great quietness of spirit. Satan and his serpent seed are full of all subtlety; but those who walk with God shall not be taken in their deceitful snares. Go on, believer in Jesus, and let the Lord be thy confidence.

Fürchte dich nicht vor plötzlichem Schrecken noch vor dem Sturm der Gottlosen, wenn er kommt! Denn der Herr ist deine Zuversicht, der behütet deinen Fuß, daß er nicht gefangen werde. Spr. 3, 25.26. Wenn Gottes Gericht halten muss, so will er nicht, dass seine Gläubigen darüber in Furcht und Schrecken geraten. Er ist nicht gekommen, den Gottesfürchtigen zu schaden, sondern im Gegenteil um sie zu schützen. Das ist Grund genug um sich mutig zu zeigen. Wir, die wir uns der Gegenwart Gottes erfreuen, sollten Geistesgegenwart beweisen. Da der Herr unversehens kommen kann, und treue Gläubige darauf vorbereitet sind, sollte sie nicht Unvorhergesehenes überraschen. Gelassenheit trotz dem Wüten unerwarteter Übel ist ein köstliches Geschenk der göttlichen Liebe. Der Herr will, dass sein Erwählten Unterscheidungsvermögen zeigen und erkennen, dass die trostlose Lage der Gottlosen kein wirkliches Unglück für die Welt ist. Die Sünde ist das schlimmste Übel, die Strafe, die ihr folgt, ist wie ein Salz, das die Gesellschaft vor Fäulnis bewahrt. Wir sollten

weitaus mehr Grauen haben vor der Sünde, die die Hölle verdient, als vor der Hölle, in die der reuelose Sünder schließlich eingeschlossen wird. Die heimtückische List des Satans und seine Diener sind eine wirkliche Gefahr, aber Menschen, die mit Gott leben, bleiben vor ihren trügerischen Fallen bewahrt. Geh vorwärts, der du Jesus vertraust und lass den Herrn deine Zuversicht sein.

April 1

The King's Highway

The wayfaring men, though fools, shall not err therein. (Isaiah 35:8) The way of holiness is so straight and plain that the simplest minds cannot go astray if they constantly follow it. The worldly wise have many twists and turns, and yet they make terrible blunders and generally miss their end. Worldly policy is a poor, shortsighted thing, and when men choose it as their road, it leads them over dark mountains. Gracious minds know no better than to do as the Lord bids them; but this keeps them in the King's highway and under royal protection. Let the reader never for a moment attempt to help himself out of a difficulty by a falsehood or by a questionable act; but let him keep in the middle of the high road of truth and integrity, and he will be following the best possible course. In our lives we must never practice circular sailing nor dream of shuffling. Be just and fear not, Follow Jesus and heed no evil consequences. If the worst of ills could be avoided by wrongdoing, we should, in the very attempt, have fallen into an evil worse than any other ill could be. God's way must be the very best way. Follow it though men think you a fool, and you will be truly wise. Lord, lead Thy servants in a plain path because of their enemies.

Derselbe wird für sie sein, dss man darauf gehe, dass auch die Toren nicht irren mögen. Jes. 35,8 Der Weg der Nachfolge Jesu ist so gerade und so eben, dass auch die einfachste Seele sich nicht verirren kann, wenn sie ihm beständig folgt. Die Klugen dieser Welt drehen und wenden sich, um ihren falschen Weg mit Ausreden zu rechtfertigen, aber am Ende verfehlen sie das Ziel. Weltliche Klugheit ist eine armselige, kurzsichtige Sache und wenn Menschen ihr folgen, geraten sie sehr schnell auf finstere Abwege. Begnadigte Seelen wissen nichts Besseres zu tun, als was der Herr ihnen sagt, aber auf dem Weg ihres Herrn stehen sie unter königlichem Schutz. Lieber Leser, versuche keinen Augenblick, dich mit Falschheit oder mit fragwürdigen Mitteln aus einer Schwierigkeit zu befreien. Bleibe immer ganz auf der Straße der Wahrheit und Lauterkeit. Sei gerecht und fürchte dich nicht. Folge Jesus und achte nicht auf nachteilige Konsequenzen. Wenn das schlimmste Übel durch Unrechttun vermieden werden könnte, so würden wir schon durch den Versuch in ein noch schlimmeres Übel geraten. Gottes Weg muss der Beste sein. Folge ihm, auch wenn

Menschen dich für einen Narren halten, dann wirst du wahrhaft weise sein.

April 2

Meditate upon these things; give thyself wholly to them, that thy profiting may appear to all. (1 Timothy 4:15) This is, practically, a promise that, by diligent meditation and the giving up of our whole mind to our work for the Lord we shall make a progress which all can see. Not by hasty reading but by deep meditation we profit by the Word of God. Not by doing a great deal of work in a slovenly manner, but by giving our best thought to what we attempt, we shall get real profit. "In all labor there is profit" but not in fuss and hurry without true heart-energy. If we divide ourselves between God and mammon, or Christ and self, we shall make no progress. We must give ourselves wholly to holy things, or else we shall be poor traders in heavenly business, and at our stocktaking no profit will be shown. Am I a minister? Let me be a minister wholly and not spend my energies upon secondary concerns. What have I to do with party politics or vain amusements? Am I a Christian? Let me make my service of Jesus my occupation, my lifework, my one pursuit. We must be in-and-in with Jesus, and then out-and-out for Jesus, or else we shall make neither progress nor profit, and neither the church nor the world will feel the forceful influence which the Lord would have us exercise.

Dessen warte, damit gehe um, auf daß dein Zunehmen in allen Dingen offenbar sein. 1. Tim.4,15. Durch fleißiges Nachdenken über Gottes Wort und ganzer Hingabe an Gottes Auftrag können wir Fortschritte machen, die alle sehen können. Nicht durch hastiges Lesen sondern durch gründliches Nachdenken ziehen wir Nutzen aus dem Wort Gottes. Nicht dadurch dass wir viel in schlampiger Weise tun, sondern indem wir unser Denken und Tun auf Gottes Willen konzentrieren, werden wir wirklich Gewinn haben. "Jede Arbeit bringt etwas ein", aber nicht viel, wenn as Herz dabei nicht beteiigt ist. Wenn wir Gott und dem Mammon zugleich dienen wollen, wenn wir Christen sein wollen, aber zugleich unser Ego pflegen, wird alles so bleiben wie es ist. An heilige Dinge müssen wir uns ganz hingeben, sonst werden wir armselige Vertreter des Himmels sein. Die göttliche Inventur wird erweisen, dass wir mit den uns geschenkten Talenten nichts hinzugewonnen haben. Stehe ich im Dienst Gottes? Dann will ich mit Leib und Seele sein Diener sein und meine Kräfte nicht an Nebensächliches verschwenden. Was habe ich mit gedankenloser Zerstreuung oder der elenden Jagd nach materiellem Reichtum zu tun? Bin ich ein Christ? Lasst mich den Dienst Jesu zu meiner Lebensarbeit und zu meinem Lebenssinn machen! Andernfalls wird weder die Gemeinde noch die Welt jenen kräftigen Einfluss spüren, den wir nach dem Willen des Herrn ausüben sollen.

April 3

Because thine heart was tender, and thou hast humbled thyself before the Lord, when thou heardest what I spake against this place, and against the inhabitants thereof, that they should become a desolation and a curse, and hast rent thy clothes, and wept before me; I also have heard thee, saith the Lord. (2 Kings 22:19) Many despise warning and perish. Happy is he who trembles at the Word of God. Josiah did so, and he was spared the sight of the evil which the Lord determined to send upon Judah because of her great sins. Have you this tenderness? Do you practice this self-humiliation? Then you also shall be spared in the evil day. God sets a mark upon the men that sigh and cry because of the sin of the times. The destroying angel is commanded to keep his sword in its sheath till the elect of God are sheltered: these are best known by their godly fear and their trembling at the Word of the Lord. Are the times threatening? Does infidelity advance with great strides, and do you dread national chastisement upon this polluted nation? Well you may. Yet rest in this promise: "Thou shalt be gathered into thy grave in peace: and thine eyes shall not see all the evil which I will bring upon this place." Better still, the Lord Himself may come, and then the days of our mourning shall be ended.

Darum, daß dein Herz erweicht ist über den Worten, die du gehört hast, und hast dich gedemütigt vor dem Herrn, da du hörtest, was ich geredet habe wider diese Stätte und ihre Einwohner, daß sie sollen eine Verwüstung und ein Fluch sein, und hast deine Kleider zerrissen und hast geweint vor mir, so habe ich's auch erhört, spricht der Herr. 2. Kön. 22,19. Viele verachten die Warnungen und gehen zugrunde. Glücklich der Mensch, der vor dem Wort Gottes erzittert. Der König Josia tat es und darum wurde ihm der Anblick des Unglücks erspart, das nach dem Beschluss Gottes über sein Volk um seiner großen Sünden willen hereinbrechen würde. Findet sich auch bei euch diese demütige Selbsterkenntnis? Dann sollt auch ihr am Tag des Gerichts (!) verschont bleiben. Gott kennzeichnet alle Menschen, die über die Sünde im eigenen Leben und in der Welt seufzen und jammern. Dem Engel des Gerichts ist befohlen, sein Schwert in der Scheide zu lassen, bis die Auserwählten Gottes, die das Kennzeichen ihres Herrn tragen, in Sicherheit sind. Sind die Zeiten bedrohlich? Greifen Unglaube und Gemeinheit immer weiter um sich und zitterst du beim Gedanken an Gottes Strafgericht? Dann finde Frieden in dieser Verheißung. Freude dich, und erhebe dein Haupt, denn wenn der Herr kommt, wird er der Triumph des Bösen zu Ende sein.

4. April xxx Hornissen im deutschen Text an anderer Stele 30.Mai

Und I will send hornets before thee, which shall drive out the Hivite, the Canaanite, and the Hittite, from before thee. (Exodus 23:28) What the hornets were we need not consider. They were God's own army which He sent before His people to sting their enemies and render Israel's conquest easy. Our God by His own chosen means will fight

for His people and gall their foes before they come into the actual battle. Often He confounds the adversaries of truth by methods in which reformers themselves have no hand. The air is full of mysterious influences which harass Israel's foes. We read in the Apocalypse that "the earth helped the woman." Let us never fear. The stars in their courses fight against the enemies of our souls. Oftentimes when we march to the conflict we find no host to contend with. "The Lord shall fight for you, and ye shall hold your peace." God's hornets can do more than our weapons. We could never dream of the victory being won by such means as Jehovah will use. We must obey our marching orders and go forth to the conquest of the nations for Jesus, and we shall find that the Lord has gone before us and prepared the way; so that in the end we will joyfully confess, "His own right hand and his holy arm, have gotten him the victory."

Ich will Hornissen vor dir her senden. 2. Mose 23, 28. Was ein Angriff von Hornissen bedeutet, brauchen wir nicht zu erklären. Sie waren Gottes Heer, das die Feinde zusammenstach, um den Soldaten seines erwählten Volkes den Sieg leicht zu machen. Gott hat seine eigenen Mittel, um für sein Volk zu kämpfen und die Feinde mürbe zu machen noch bevor der eigentliche Kampf beginnt. Oft bringt er die Feinde der Wahrheit durcheinander ohne dass aufrichtige Menschen etwas dazu tun. Die Luft ist voll von seltsamen Kräften die Israels Feinde plagen. Wir lesen in der Offenbarung des Johannes, "dass die Erde der Frau half." Wir wollen uns niemals fürchten. Selbst die Sterne auf ihrer Bahn werden gegen die Feinde unserer Seele streiten. Oft finden wir, wenn wir dem Kampf entgegengehen, kein Heer, das sich uns entgegenstellt. "Der Herr wird für euch streiten und ihre werdet stille sein." Gottes Hornissen können mehr ausrichten als unsere Waffen. Wir hätten uns nie träumen lassen, dass der Sieg durch solche Mittel gewonnen werden könnte. Wir müssen unserem Marschbefehl gehorchen und ausziehen zur Eroberung der Völker für Jesus. Doch wir werden feststellen, dass der Herr schon vor uns dagewesen ist und den Weg vorbereitet hat, sodass wir am Ende mit Freude bekennen werden: "Der Herr allein ist Sieger."

April 5

Thou art my servant: O Israel, thou shalt not be forgotten of me. (Isaiah 44:21) Our Jehovah cannot so forget His servants as to cease to love them. He chose them not for a time but forever. He knew what they would be when He called them into the divine family. He blots out their sins like a cloud; and we may be sure that He will not turn them out of doors for iniquities which He has blotted out. It would be blasphemy to imagine such a thing. He will not forget them so as to cease to think of them. One forgetful moment on the part of our God would be our ruin. Therefore He says, "Thou

shalt not be forgotten of me," Men forget us; those whom we have benefited turn against us. We have no abiding place in the fickle hearts of men; but God will never forget one of His true servants. He binds Himself to us not by what we do for Him but by what He has done for us. We have been loved too long and bought at too great a price to be now forgotten. Jesus sees in us His soul's travail, and that He never can forget. The Father sees in us the spouse of His Son, and the Spirit sees in us His own effectual work. The Lord thinketh upon us. This day we shall be succored and sustained. Oh, that the Lord may never be forgotten of us!

Ich vergesse dich nicht. Jes. 44, 21. Unser Herr kann seine Gläubigen sowenig vergessen wie er aufhören kann sie zu lieben. Er erwählte sie nicht "auf Zeit" sondern für immer. Er wusste was sie waren, bevor er sie dazu berief, zur Gemeinschaft der Heiligen zu gehören. Er wischt ihre Sünde weg wie eine Wolke. Wir dürfen gewiss sein, dass er sie nicht wieder hinausstoßen wird wegen ihrer Sünden, die er längst ausgelöscht hat. Es wäre Lästerung, sich so etwas vorzustellen. Würde Gott uns nur ein einziges Mal vergessen, so wäre das unser Ruin. Deswegen verspricht er uns:"Du wirst von mir nicht vergessen werden." Menschen vergessen uns. Auch jene, denen wir Gutes getan haben, können sich gegen uns wenden. Wir haben keine bleibende Stätte in den wankelmütigenden Herzen der Menschen. Aber Gott wird niemals einen seiner treuen Freunde vergessen. Er bindet sic an uns durch das was er für uns getan hat und nicht durch dass was wir für ihn tun. Wir sind zu lange geliebt und für einen zu hohen Preis erworben worden, ls dass wir je vergessen werden könnten. Jesus sieht in uns die kostbare Frucht härtester Arbeit - wie sollte er das vergessen können? Der Vater sieht in uns die Braut seines Sohnes und der Heilige Geist erblickt in uns sein eigenes Werk. Der Herrs denkt an uns. Auch heute sollen wir bei ihm Hilfe und Stärkung finden. O dass wir doch den Herrn nie vergessen möchten!

April 6 xxx **Eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden.**
Joh. 16, 20.

And the Lord shall be king over all the earth: in that day shall there be one Lord, and his name one. (Zechariah 14:9) *Blessed prospect! This is no dream of an enthusiast but the declaration of the infallible Word. Jehovah shall be known among all people, and His gracious sway shall be acknowledged by every tribe of man. Today, it is far from being so. Where do any bow before the great King? How much there is of rebellion! What lords many and gods many there are on the earth! Even among professed Christians what diversities of ideas there are about Him and His gospel! One day there shall be one King, one Jehovah, and one name for the living God. O Lord, hasten it! We daily cry, "Thy kingdom come." We will not discuss the question as to when this shall be lest we lose the comfort of the certainty that it shall be. So surely as the Holy Ghost spake by His*

prophets, so surely shall the whole earth be filled with the glory of the Lord. Jesus did not die in vain. The Spirit of God worketh not in vain. The Father's eternal purposes shall not be frustrated, Here, where Satan triumphed, Jesus shall be crowned, and the Lord God Omnipotent shall reign. Let us go our way to our daily work and warfare made strong in faith.

April 7 **Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Joh. 14,19.**

And all people of the earth shall see that thou art called by the name of the Lord; and they shall be afraid of thee. (Deuteronomy 28:10) Then we can have no reason to be afraid of them. This would show a mean spirit and be a token of unbelief rather than of faith. God can make us so like Himself that men shall be forced to see that we rightly bear His name and truly belong to the holy Jehovah. Oh, that we may obtain this grace which the Lord waits to bestow! Be assured that ungodly men have a fear of true saints. They hate them, but they also fear them. Haman trembled because of Mordecai, even when he sought the good man's destruction. In fact, their hate often arises out of a dread which they are too proud to confess. Let us pursue the path of truth and uprightness without the slightest tremor. Fear is not for us but for those who do ill and fight against the Lord of hosts. If indeed the name of the eternal God is named upon us, we are secure; for, as of old, a Roman had but to say Romanus sum, I am a Roman, and he could claim the protection of all the legions of the vast empire; so every one who is a man of God has omnipotence as his guardian, and God will sooner empty heaven of angels than leave a saint without defense. Be braver than lions for the right, for God is with you.

April 8

The Lord stood by him, and said, Be of good cheer, Paul: for as thou hast testified of me in Jerusalem, so must thou bear witness also at Rome. (Acts 23:11) Are you a witness for the Lord, and are you just now in danger? Then remember that you are immortal till your work is done. If the Lord has more witness for you to bear, you will live to bear it. Who is he that can break the vessel which the Lord intends again to use? If there is no more work for you to do for your Master, it cannot distress you that He is about to take you home and put you where you will be beyond the reach of adversaries. Your witness-bearing for Jesus is your chief concern, and you cannot be stopped in it till it is finished: therefore, be at peace. Cruel slander, wicked misrepresentation, desertion of friends, betrayal by the most trusted one, and whatever else may come cannot hinder the Lord's

purpose concerning you. The Lord stands by you in the night of your sorrow, and He says, "Thou must yet bear witness for me." Be calm; be filled with joy in the Lord. If you do not need this promise just now, you may very soon. Treasure it up. Remember also to pray for missionaries and all persecuted ones, that the Lord would preserve them even to the completion of their lifework.

Des andern Tages aber in der Nacht stand der Herr bei ihm und sprach: Sei getrost, Paulus! denn wie du von mir zu Jerusalem gezeugt hast, also mußt du auch zu Rom zeugen. Apg. 23,11. Bist du ein Zeuge des Herrn? Bist du vielleicht gerade jetzt in Gefahr? Dann sei gewiss, dass du nicht sterben wirst, bevor dein Werk getan ist. Wenn der Herr will, dass du noch mehr tun sollst, dann wird er dich deshalb noch länger leben lassen. Wer ist der, der das Werkzeug zerbrechen kann, das der Herr gebrauchen will? Wenn es hier keine Arbeit mehr für deinen Herrn zu tun gibt, dann kann es dich nicht traurig machen, wenn er dich heim in den Himmel holt und dich dorthin bringt, wo deine Feinde dir nichts mehr anhaben können. Jesus bekanntzumachen ist dein wichtigstes Anliegen und niemand wird dich daran hindern können, solange dieser Auftrag ausgeführt werden muss. Grausame Verleumdung, boshafte Missdeutung, das Versagen der Freunde, ja der Verrat dessen, dem du am meisten vertraut hast, all das wird nicht die Absicht durchkreuzen, die der Herr mit deinem Leben hat. Der Herr steht bei dir in der dunkelsten Nacht und spricht: "Du musst noch Zeugnis für mich ablegen." Wenn du diese Verheißung jetzt nicht benötigst, wirst du sie vielleicht sehr bald brauchen. Bewahre sie für dich auf wie einen Schatz. Denke auch daran, für Missionare und für alle verfolgten Christen zu beten, dass der Herr sie behüten möge.

April 9

Great peace have they which love thy law: and nothing shall offend them. (Psalm 119:165) Yes, a true love for the great Book will bring us great peace from the great God and be a great protection to us. Let us live constantly in the society of the law of the Lord, and it will breed in our hearts a restfulness such as nothing else can. The Holy Spirit acts as a Comforter through the Word and sheds abroad those benign influences which calm the tempests of the soul. Nothing is a stumbling block to the man who has the Word of God dwelling in him richly. He takes up his daily cross, and it becomes a delight. For the fiery trial he is prepared and counts it not strange, so as to be utterly cast down by it. He is neither stumbled by prosperity—as so many are—nor crushed by adversity—as others have been—for he lives beyond the changing circumstances of external life. When his Lord puts before him some great mystery of the faith which

makes others cry, "This is an hard saying; who can hear it?" the believer accepts it without question; for his intellectual difficulties are overcome by his reverent awe of the law of the Lord, which is to him the supreme authority to which he joyfully bows. Lord, work in us this love, this peace, this rest, this day.

Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; sie werden nicht straucheln. Ps. 119,165. Große Liebe zu dem großen Buch wird uns großen Frieden von dem großen Gott bringen. Lasst uns jeden Tag mit den Weisungen des Herrn leben, dann werden sie unseren Seelen Ruhe bringen wie nichts anderes sonst. Der Heilige Geist gebraucht das Wort Gottes um uns zu trösten und alle Stürme in der unruhigen Seele zu stillen. Nichts bringt einen Menschen ins Straucheln, der das Wort Gottes reichlich in sich wohnen lässt. Er nimmt täglich sein Kreuz auf sich und es wird ihm zur Freude. Er ist auf die Feuerprobe gut vorbereitet und sie ist ihm nicht so fremd, dass sie ihn völlig zu Boden schmettern könnte. Er kommt nicht zu Fall durch Reichtum wie soviele - noch kann ihn das Unglück völlig zerbrechen, denn sein inneres Leben wurzelt nicht in den wechselnden Umständen des äußeren Lebens. Wenn der Herr ihn mit irgendeinem großen Geheimnis des Glaubens konfrontiert, bei dem andere rufen: "Dies ist eine harte Rede - wer kann sich das anhören?" so nimmt der Gläubige es an, ohne an der Güte Gottes zu geraten. Was dem Verstand Probleme bereitet, ist für ihn überwunden durch ehrfurchtsvolle Scheu vor dem Worte Gottes, dessen Autorität er sich freudig unterwirft. O Herr, lass die friedensschaffende Kraft deines Wortes in uns wirksam werden!

April 10

Look and Live

And the Lord said unto Moses, Make thee a fiery serpent, and set it upon a pole: and it shalt come to pass, that everyone that is bitten, when he looketh upon it, shall live. (Numbers 21:8) This is a glorious gospel type. Jesus, numbered with the transgressors, hangs before us on the cross. A look to Him will heal us of the serpent-bite of sin; will heal us at once—"When he looketh upon it, he shall live." Let the reader who is mourning his sinfulness note the words—"Everyone that looketh upon it shall live." Every looker will find this true. I have found it so. I looked to Jesus and lived at once, I know I did. Reader, if you look to Jesus you will live, too. True, you are swelling with the venom, and you see no hope, True, also there is no hope but this one. But this is no doubtful cure—"Everyone that is bitten, when he looketh upon it, shall live." The brazen serpent was not lifted up as a curiosity to be gazed upon by the healthy; but its special

purpose was for those who were "bitten." Jesus died as a real Savior for real sinners. Whether the bite has made you a drunkard, or a thief, or an unchaste or a profane person, a look at the great Savior will heal you of these diseases and make you live in holiness and communion with God. Look and live.

Mach dir eine eherne Schlange und richte sie zum Zeichen auf; wer gebissen ist und sieht sie an, der soll leben. 4. Mose 21, 8. Das ist ein herrliches Bild für Erlösungsbotschaft. Jesus hängt vor uns am Kreuz. Er wird wie ein giftiges Tier, wie eine Schlange getötet und muss den Tod zusammen mit Mördern und anderen Verbrechern erleiden. Doch ein Blick diesen Jesus am Kreuz genügt, um uns vom Schlangenbiss der Sünde zu heilen. Die Heilung erfolgt sofort: "Wer die eherne Schlange ansieht, soll leben." (Num 21,8) Lasst den Leser, der über seine Sünden trauert, diese Worte beachten. Jeder, der auf Jesus blickt, stellt fest, dass es wahr ist. So ist es auch mir ergangen. Ich blickte auf Jesus und empfing neues Leben. Lieber Leser, wenn du auf Jesus blickst, wirst du nicht weniger empfangen. Wenn deine Seele anschwillt von dem Gift und du keine Hoffnung mehr siehst, so lass dir sagen, dass du recht hast: es gibt keine Hoffnung mehr für dich - als diese eine. Aber diese Kur ist absolut zuverlässig. "Wer die eherne Schlange ansieht, soll leben." Die eherne Schlange wurde nicht als Sehenswürdigkeit aufgerichtet, um von gesunden Menschen angestarrt zu werden. Ihr spezieller Zweck war, die Menschen zu retten, die von den Schlangen des Satans "gebissen worden waren." Jesus starb, um wirklichen Sündern wirkliche Rettung zu bringen. Ob dich der Biss der Schlange zu einem Säufer, oder zu einem Dieb oder zu einem Lüstling oder zu einem Verächter Gottes gemacht hat - ein Blick auf Jesus, unseren großen Heiland, wird dich von diesen Krankheiten heilen und dich in heiliger Gemeinschaft mit Gott leben lassen. Schau hin und lebe!

April 11

And they shall teach no more every man his neighbor, and every man his brother, saying, Know the Lord: for they shall all know me, from the least of them unto the greatest of them, saith the Lord. (Jeremiah 31:34) Truly, whatever else we do not know, we know the Lord. This day is this promise true in our experience, and it is not a little one. The least believer among us knows God in Christ Jesus. Not as fully as we desire; but yet truly and really we know the Lord. We not only know doctrines about Him, but we know Him. He is our Father and our Friend. We are acquainted with Him personally. We can say, "My Lord, and my God." We are on terms of close fellowship with God, and many a happy season do we spend in His holy company. We are no more strangers to our God, but the secret of the Lord is with us. This is more than nature could have taught us. Flesh and blood has not revealed God to us. Christ Jesus had made known the

Father to our hearts. If, then, the Lord has made us know Himself, is not this the fountain of all saving knowledge? To know God is eternal life. So soon as we come to acquaintance with God we have the evidence of being quickened into newness of life. O my soul, rejoice in this knowledge, and bless thy God all this day!

Und wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: Erkenne den Herrn", sondern sie sollen mich alle kennen, beide, klein und groß, spricht der Herr.]er. 31, 34. Wenn wir auch vieles nicht wissen, wahrlich, den Herrn kennen wir persönlich. Der geringste Gläubige unter uns kennt Gott persönlich durch Jesus Christus. Natürlich kennen wir ihn nicht so gut und so vollständig wie wir es wünschen, aber doch wahrhaftig. Wir kennen nicht nur Lehren über ihn, sondern ihn selbst. Er ist unser Vater und unser Freund. Wir sind mit ihm persönlich bekannt. Wir stehen in enger Verbindung mit Gott und verbringen manch glückliche Stunde in seiner heiligen Gegenwart. Wir sind unserem Gott nicht mehr fremd und manches seiner Geheimnisse ist uns anvertraut. Das ist viel mehr, als uns die Natur uns gelehrt haben könnte. Fleisch und Blut haben uns Gott nicht offenbart. Jesus Christus hat uns durch sein Beispiel gelehrt, wie Gott wirklich ist. Zusammen mit seiner Freundschaft wird uns die Gewissheit geschenkt, dass wir wirklich zu einem neuen Leben erweckt worden sind. O Seele, freue dich dieser Erkenntnis und lobe deinen Gott den ganzen Tag hindurch.

April 12

For I will forgive their iniquity, and I will remember their sin no more. (Jeremiah 31:34) When we know the Lord, we receive the forgiveness of sins. We know Him as the God of grace, passing by our transgressions. What a joyful discovery is this! But how divinely is this promise worded: the Lord promises no more to remember our sins! Can God forget? He says He will, and He means what He says. He will regard us as though we had never sinned. The great atonement so effectually removed all sin that it is to the mind of God no more in existence. The believer is now in Christ Jesus, as accepted as Adam in his innocence; yea, more so, for he wears a divine righteousness, and that of Adam was but human. The great Lord will not remember our sins so as to punish them, or so as to love us one atom the less because of them. As a debt when paid ceases to be a debt, even so doth the Lord make a complete obliteration of the iniquity of His people. When we are mourning over our transgressions and shortcomings, and this is our duty as long as we live, let us at the same time rejoice that they will never be mentioned against us. This makes us hate sin. God's free pardon makes us anxious never again to grieve Him by disobedience.

Ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken. Jer. 31,

34. Als wir den Herrn kennenlernten, empfingen wir das Geschenk der Sündenvergebung. Wir kennen ihn als Gott der Gnade, der im Blick auf das Schuldopfer seines Sohnen sein Gericht an uns vorübergehen lässt. Welch freudige Entdeckung! Aber wie göttlich und vollkommen ist diese Verheißung: der Herr verspricht, unser Sünde nicht mehr zu gedenken. Kann Gott vergessen? Er sagt, dass er vergessen will und er meint was er sagt. Er will uns so ansehen, als hätten wir nie gesündigt. Das große Sühnopfer hat die Sünde so wirksam beseitigt, dass sie auch aus den Gedanken Gottes verschwunden ist. Der Gläubige ist jetzt dank Jesus Christus so angenommen, wie es einst Adam in seiner Unschuld war. Noch viel mehr hat Gott getan. Er besitzt jetzt eine göttliche Gerechtigkeit, während die Adams nur eine menschliche war. Der große Gott wird uns unserer Sünden wegen weder bestrafen noch uns ein Atom weniger lieben um ihretwillen. Wie eine Schuld aufhört zu existieren, nachdem sie bezahlt worden ist, so ist die Ungerechtigkeit des reuigen Gläubigen aus dem Gedächtnis Gottes gelöscht. Es ist nicht mehr als unsere Pflicht, wenn wir über unsere Mängel und Übertretungen trauern und doch dürfen wir uns gleichzeitig freuen, dass sie uns gegenüber nie mehr erwähnt werden. Diese Gnade lässt uns die Sünde hassen. Gottes nie endende Vergebung lässt uns wünschen, ihn nie mehr durch Ungehorsam zu betrüben.

April 13

Who shall change our vile body, that it may be fashioned like unto his glorious body. (Philippians 3:21) Often when we are racked with pain and unable to think or worship, we feel that this indeed is "the body of our humiliation," and when we are tempted by the passions which rise from the flesh we do not think the word vile at all too vigorous a translation. Our bodies humble us; and that is about the best thing they do for us. Oh, that we were duly lowly, because our bodies ally us with animals and even link us with the dust! But our Savior, the Lord Jesus, shall change all this. We shall be fashioned like His own body of glory. This will take place in all who believe in Jesus. By faith their souls have been transformed, and their bodies will undergo such a renewal as shall fit them for their regenerated spirits. How soon this grand transformation will happen we cannot tell; but the thought of it should help us to bear the trials of today and all the woes of the flesh. In a little while we shall be as Jesus now is. No more aching brows, no more swollen limbs, no more dim eyes, no more fainting hearts. The old man shall be no more a bundle of infirmities, nor the sick man a mass of agony. "Like unto his glorious body." What an expression! Even our flesh shall rest in hope of such a resurrection!

Welcher unseren nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich werde seinem verklärten Leibe. Phil. 3, 21. Oft wenn wir von Schmerzen gepeinigt und unfähig zum

Denken und Anbeten sind, dann fühlen wir, dass unser Körper in der Tat ein "Leib der Vergänglichkeit" ist. Auch wenn wir von Leidenschaften versucht werden, die aus Bedürfnissen unseres Körpers entstehen, erscheint uns die Bezeichnung"vergänglich" oder "nichtig" als angemessen. Unser Körper demütigt uns und das ist der beste Dienst, den er uns leisten kann. O dass wir recht demütig wären, denn unser Körper verbindet uns mit den Tieren, ja sogar mit dem Staub. Aber unser Retter, der Herr Jesus, wird all dies ändern. Wir sollen seinem Herrlichkeitsleib gleichgestaltet werden. Dies wird allen geschenkt, die an Jesus glauben. Durch Glauben wurden ihre Seelen verwandelt und ihre Körper werden einer Erneuerung unterzogen, damit sie zu der wiedergeborenen Seele passen. Wie bald diese große Verwandlung stattfinden wird, können wir nicht sagen, aber der Gedanke daran sollte uns helfen die heutigen Prüfungen und alle Leiden des Leibes zu ertragen. Noch ein kleine Weile dann werden wir sein wie Jesus jetzt schon ist. Es wird keine schmerzenden Köpfe, keine geschwollenen Glieder, keine trüben Augen und keine ermatteten Herzen mehr geben. Der Greis soll nicht mehr ein Bündel von Schwächen, der Kranke nicht mehr eine Masse von Qual sein. Sogar unser schwacher Körper soll ruhen in der Hoffnung der Auferstehung.

April 14

He shall choose our inheritance for us. (Psalm 47:4) Our enemies would allot us a very dreary portion, but we are not left in their hands. The Lord will cause us to stand in our lot, and our place is appointed by His infinite wisdom. A wiser mind than our own arranges our destiny, The ordaining of all things is with God, and we are glad to have it so; we choose that God should choose for us. If we might have our own way we would wish to let all things go in God's way. Being conscious of our own folly, we would not desire to rule our own destinies. We feel safer and more at ease when the Lord steers our vessel than we could possibly be if we could direct it according to our own judgment. Joyfully we leave the painful present and the unknown future with our Father, our Savior, our Comforter. O my soul, this day lay down thy wishes at Jesus' feet! If thou hast of late been somewhat wayward and willful, eager to be and to do after thine own mind, now dismiss thy foolish self, and place the reins in the Lord's hands. Say, "He shall choose." If others dispute the sovereignty of the Lord and glory in the free will of man, do thou answer them, "He shall choose for me." It is my freest choice to let Him choose. As a free agent, I elect that He should have absolute sway.

Er erwählt uns unser Erbteil. Ps. 47, 5. Unser Feinde würden uns ein trauriges Teil zumessen, aber wir sind ihnen nicht ausgeliefert. Der Herr wird uns ein schönes Erbteil aussuchen in seiner unbegrenzten Weisheit. Ein weiserer Geist als der unsere lenkt

unser Schicksal. Darüber sind wir froh. Wenn wir selbst wählen dürften, würden wir wählen, dass alles nach dem Willen Gottes geschieht. Es ist besser, er wählt für uns. Weil wir uns der eigenen Torheit bewusst sind, verzichten wir darauf, unser eigenes Schicksal zu leiten. Wir fühlen uns sicherer und unbelasteter wenn der Herr unser Schiff steuert, als wenn wir es mit unseren eigenen begrenzten Kenntnissen steuern müssten. Freudig überlassen wir die leidige Gegenwart und die unbekannte Zukunft unserem Vater, Erretter und Tröster. Lege deine Wünsche heute Jesus zu Füßen! Wenn du in der letzten Zeit widerspenstig und eigenwillig gewesen bist und alles nach deinem eigenen Kopf gehen musste, so lass jetzt dein törichtes Ich fahren und lege die Lenkung deines Lebens in Gottes Hand. Sage: "Gott soll für mich wählen." Wenn andere den freien Willen des Menschen rühmen und Gottes Vorrang bestreiten, dann sage ebenfalls: "Gott soll für mich wählen." Als ein Mensch mit dem Recht, frei zu entscheiden, habe ich mich dafür entschieden, dass er die unumschränkte Herrschaft über mich haben soll.

April 15

The desires of the righteous shall be granted. (Proverbs 10:24) Because it is a righteous desire it is safe for God to grant it. It would be neither good for the man himself, nor for society at large, that such a promise should be made to the unrighteous. Let us keep the Lord's commands, and He will rightfully have respect to our desires. When righteous men are left to desire unrighteous desires, they will not be granted to them. But then these are not their real desires; they are their wanderings or blunders, and it is well that they should be refused. Their gracious desires shall come before the Lord, and He will not say them nay. Does the Lord deny us our requests for a time? Let the promise for today encourage us to ask again. Has He denied us altogether? We will thank Him still, for it always was our desire that He should deny us if He judged a denial to be best. As to some things, we ask very boldly. Our chief desires are for holiness, usefulness, likeness to Christ, preparedness for heaven. These are the desires of grace rather than of nature—the desires of the righteous man rather than of the mere man. God will not stint us in these things but will do for us exceeding abundantly. "Delight thy self also in the Lord, and he shall give thee the desires of thine heart." This day, my soul, ask largely!

Was die Gerechten begehren, wird ihnen gegeben. Spr. 10, 24. Gott kann es ihnen geben, weil es ein gerechtes Begehren ist. Es würde weder für den einzelnen Menschen noch für die menschliche Gemeinschaft gut sein, wenn ein solches Versprechen ungerechten Menschen gegeben würde. Lasst uns die Weisungen des Herrn beachten und er wird gerechterweise auf unsere Wünsche achten. Wenn

gerechte Menschen etwas Unrechtes begehren, dann wird es ihnen nicht gewährt werden. Aber dann sind es nicht ihre wirklichen Wünsche, sondern ein Irrtum oder ein Versehen, und dann ist es gut, dass es ihnen verweigert wird. Gesegnete Bitten sollen vor Gott kommen und er wird nicht nein dazu sagen. Versagt uns der Herr die Erfüllung unserer Wünsche zur Zeit? Die heutige Verheißung ermutigt uns, weiter dafür zu bitten. Hat er unsere Bitte endgültig abgelehnt, so wollen wir ihm dennoch dafür danken, denn es war immer unser Wunsch, dass er Bitten zurückweist, wenn die Nichterfüllung besser für uns ist. Um einige Dinge bitten wir sehr kühn. Unsere wichtigsten Wünsche sind ein gottgefälliges Leben zu führen, für Gottes Werk brauchbar zu sein, Christus in der Liebe und der Hingabe ähnlicher zu werden, und gut für den Himmel vorbereitet zu sein. Dies sind mehr die Wünsche der Gnade als die der menschlichen Natur, mehr die Wünsche eines Gerechten als die des natürlichen Menschen. Wenn wir so bitten, wird Gott uns nicht knapp halten, sondern uns überreich beschenken. "Habe deine Lust am Herrn, er wird dir geben, was dein Herz wünscht."

April 16

In that day shall there be upon the bells of the horses, holiness unto the Lord, (Zechariah 14:20) Happy day when all things shall be consecrated, and the horses' bells shall ring out holiness to the Lord! That day has come to me. Do I not make all things holy to God? These garments, when I put them on or take them off, shall they not remind me of the righteousness of Christ Jesus my Lord? Shall not my work be done as unto the Lord? Oh, that today my clothes may be vestments, my meals sacraments, my house a temple, my table an altar, my speech incense, and myself a priest! Lord, fulfill Thy promise, and let nothing be to me common or unclean. Let me in faith expect this. Believing it to be so, I shall be helped to make it so. As I myself am the property of Jesus, my Lord may take an inventory of all I have, for it is altogether His own; and I resolve to prove it to be so by the use to which I put it this day. From morning till evening I would order all things by a happy and holy rule. My bells shall ring—why should they not? Even my horses shall have bells—who has such a right to music as the saints have? But all my bells, my music, my mirth, shall be turned to holiness and shall ring out the name of "the happy God."

Zu der Zeit wird auf den Schellen der Rosse stehen: Heilig dem Herrn! Sach. 14, 20. Welch glückliche Zeit wenn alle Dinge Gott geweiht sind und sogar die Schellen der Pferde die Heiligkeit Gottes verkünden. Diese Zeit ist für mich gekommen. Habe ich nicht alles, was ich habe, dem Herrn unterstellt? Wenn ich meine Kleider anziehe, dann sollen sie mich an das weiße Kleid der Gerechtigkeit erinnern, mit dem die

Gläubigen beschenkt werden. Tue ich nicht meine Arbeit mit Hingabe um meinen Herrn zu erfreuen? Mögen heute meine Kleider heilige Gewänder sein, meine Nahrung ein Sakrament, mein Haus ein Tempel, mein Tisch ein Alta, meine Rede lieblicher Weihrauch und ich selbst ein Priester de heiligen Gottes. Herr erfülle deine Verheißung und lass alles in meinem Leben heilig und dir zur Ehre werden. Ich will das im Glauben erwarten. Wenn ich glaube, dass es so sein wird, wird Gott mir dabei helfen. Da ich selbst Eigentum Jesu bin, soll mein Herr Inventur machen von allem, was ich habe, weil ihm ja in der Tat alles gehört - mehr noch, ich will alles in seinem Sinne verwenden und auf diese Weise beweisen, dass ihm wirklich alles gehört. Von morgends bis abends will ich alle Dinge nach einer fröhlichen und heiligen Regel ordnen. Meine Rosse sollen Schellen bekommen. Auch ich will Musik machen, denn wer hat ein solches Recht zu singen und zu spielen wie die Heiligen? Mein Lied und meine Musik werden Gottes Heiligkeit verkünden!

April 17

When a man's ways please the Lord, he maketh even his enemies to be at peace with him. (Proverbs 16:7) I must see that my ways please the Lord. Even then I shall have enemies; and, perhaps, all the more certainly because I endeavor to do that which is right. But what a promise this is! The Lord will make the wrath of man to praise Him and abate it so that it shall not distress me. He can constrain an enemy to desist from harming me, even though he has a mind to do so. This He did with Laban, who pursued Jacob but did not dare to touch him. Or He can subdue the wrath of the enemy and make him friendly, as He did with Esau, who met Jacob in a brotherly manner, though Jacob had dreaded that he would smite him and his family with the sword. The Lord can also convert a furious adversary into a brother in Christ and a fellow worker, as He did with Saul of Tarsus. Oh, that He would do this in every case where a persecuting spirit appears! Happy is the man whose enemies are made to be to him what the lions were to Daniel in the den, quiet and companionable! When I meet death, who is called the last enemy, I pray that I may be at peace. Only let my great care be to please the Lord in all things. Oh, for faith and holiness; for these are a pleasure unto the Most High!

Wenn jemands Wege dem Herrn Wohlgefallen, so macht er auch seine Feinde mit ihm zufrieden. Spr. 16, 7. Ich muss darauf achten, dass meine Wege dem Herrn wohlgefallen. Dennoch werde ich Feinde haben, ums mehr, als ich das tun möchte, was recht ist. Aber welche Verheißung! Wenn Menschen wüten, so kann Gott ihre Wut so im Zaum halten, dass sie mich nicht ängstigen kann. Er kann einen Feind hindern, mir zu schaden, selbst wenn dieser es fest beschlossen hat - so wie er es tat, als Laban den Jakob verfolgte. Er kann sogar den Zorn eines Feindes verschwinden

lassen und ihn zu einem Freund machen - wie es mit Esau geschah. Ja, manchmal macht der Herr aus einem rasenden Gegner des Evangeliums einen Bruder in Christus - denkt nur daran, wie sich Paulus auf dem Weg nach Damaskus bekehrte. Glücklich der Mann, dessen Feinde Gott ruhig und umgänglich macht - so wie er die wilden Löwen, die Daniel zerreißen sollten, besänftigte. Wenn ich dann dem letzten Feind, dem Tod begegne, so weiß ich, dass der Herr ihm seinen Schrecken nehmen kann. Möge ich immer darauf achten, dem Herrn in allen Dingen zu gefallen.

April 18

I will be with thee: I will not fail thee, nor forsake thee. (Joshua 1:5) This word to Joshua is often quoted; it is the basis of that New Testament word "He hath said, I will never leave thee, nor forsake thee." Beloved, a life of warfare is before us, but the Lord of Hosts is with us. Are we called to lead a great but fickle people? This promise guarantees us all the wisdom and prudence that we shall need. Have we to contend with cunning and powerful enemies? Here is strength and valor, prowess and victory. Have we a vast heritage to win? By this sign we shall achieve our purpose; the Lord Himself is with us. It would be woe to us indeed if Jehovah could fail us; but, as this can never be, the winds of disquietude are laid to sleep in the caverns of divine faithfulness. On no one occasion will the Lord desert us. Happen what may, He will be at our side. Friends drop from us, their help is but an April shower; but God is faithful, Jesus is the same forever, and the Holy Spirit abideth in us. Come, my heart, be calm and hopeful today. Clouds may gather, but the Lord can blow them away. Since God will not fail me, my faith shall not fail; and as He will not forsake me, neither will I forsake Him. Oh, for a restful faith!

Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Jos. l, 5. Dieser zu Josua gesprochene Satz wird oft zitiert. Das Neue Testament nimmt ihn auf mit den Worten: "Er hat dir gesagt, dass er dich weder verlassen noch versäumen will." Liebe Freunde, ein Leben des Kampfes liegt vor uns aber der Herr der Engelheere ist mit uns. Ist jemand berufen ein großes wankelmütiges Volk zu leiten? Diese Verheißung garantiert ihm alle Weisheit und Klugheit, deren er für diese Aufgabe bedarf. Haben wir es mit heimtückischen und mächtigen Feinden zu tun? Hier finden wir Stärke, Tapferkeit, Kühnheit in der Gewissheit des Sieges. Es währe schrecklich für uns, wenn der Herr uns verlassen würde. Aber da dies unmöglich ist, bringt die göttliche Treue auch die schrecklichsten Stürme zur Ruhe. In keiner Not wird der Herr uns allein lassen. Mag geschehen was da will, er wird an unserer Seite bleiben. Freunde lassen uns fallen, ihre Hilfe war nicht mehr als ein Aprilschauer. Aber Gott bleibt wirklich treu. Jesus bleib ewig derselbe und der Heilige Geist bleibt allezeit in uns. Komm, lieber Freund, bleibe ruhig und voll Hoffnung. Am ganzen Himmel mag sich eine Wand

finsterster Wolken zusammenziehen, aber ist es für den Herrn zu schwer, diese Wolken wegzublasen? Soll ich deswegen das Vertrauen in meinen Gott fahren lassen, von dem ich weiß, dass er mich niemals verlassen wird?

April 19

For thus saith the Lord God; Behold, I, even I, will both search my sheep, and seek them out. (Ezekiel 34:11) This He does at the first when His elect are like wandering sheep that know not the Shepherd or the fold. How wonderfully doth the Lord find out His chosen! Jesus is great as a seeking Shepherd as well as a saving Shepherd. Though many of those His Father gave Him have gone as near to hell-gate as they well can, yet the Lord by searching and seeking discovers them and draws nigh to them in grace. He has sought out us: let us have good hope for those who are laid upon our hearts in prayer, for He will find them out also. The Lord repeats this process when any of His flock stray from the pastures of truth and holiness. They may fall into gross error, sad sin, and grievous hardness; but yet the Lord, who has become a surety for them to His Father, will not suffer one of them to go so far as to perish. He will by providence and grace pursue them into foreign lands, into abodes of poverty, into dens of obscurity, into depths of despair; He will not lose one of all that the Father has given Him. It is a point of honor with Jesus to seek and to save all the flock, without a single exception. What a promise to plead, if at this hour I am compelled to cry, "I have gone astray like a lost sheep!"

Denn so spricht Gott der Herr: Siehe, ich will mich meiner Herde selbst annehmen und sie suchen. Hesek. 34, 11. Anfangs waren seine erwählten Gläubigen wie herumirrende Schafe, die keinen Hirten hatten. Wie wunderbar findet der Herr seine Erwählten heraus! Jesus ist groß sowohl als suchender Hirte wie auch als rettender Hirte. Obgleich viele Menschen dem Eingang der Hölle so nahe gekommen sind, wie sie nur können, findet der suchende und forschende Herr sie doch, um sich ihrer gnädig anzunehmen. Er hat uns gesucht und gefunden - lasst uns deshalb für die Menschen hoffen, die uns in unseren Gebeten am Herzen liegen: er wird auch sie finden. Der Herr wiederholt dieses Verfahren, wenn einige aus seiner Herde von der Weide der aufrichtigen Nachfolge abirren. Sie mögen in groben Irrtum, traurige Sünde und in Hartherzigkeit hineingeraten, aber der Herr, der für sie bei seinem Vater Bürge geworden ist, wird nicht tatenlos zusehen, dass eines seiner Kinder sich soweit verirrt, dass es zugrundegeht. Er wird ihnen mit seiner Gnade hinterhergehen bis in fremde Länder, an die ärmsten Orte, in die finstersten Höhlen, und die tiefste Verzweiflungm um nicht einen von denen zu verlieren, die der Vater ihm gegeben hat. Es ist Ehrensache für Jesus, alle Schafe der Herde zu suchen und niemanden zu vergessen.

Welch herrliche Verheißung gerade für mich, wenn ich gezwungen bin, zu schreien: Hilf mir, Jesus, denn ich bin wie ein verirrtes und verlorenes Schaf!

April 20

The just shall live by faith. (Romans 1:17) I shall not die, I can, I do, believe in the Lord my God, and this faith will keep me alive. I would be numbered among those who in their lives are just; but even if I were perfect I would not try to live by my righteousness; I would cling to the work of the Lord Jesus and still live by faith in Him and by nothing else. If I were able to give my body to be burned for my Lord Jesus, yet I would not trust in my own courage and constancy, but still would live by faith. Were I a martyr at the stake I'd plead my Saviour's name; Intreat a pardon for His sake, And urge no other claim. To live by faith is a far surer and happier thing than to live by feelings or by works, The branch, by living in the vine, lives a better life than it would live by itself, even if it were possible for it to live at all apart from the stem. To live by clinging to Jesus, by deriving all from Him, is a sweet and sacred thing. If even the most just must live in this fashion, how much more must I who am a poor sinner! Lord, I believe. I must trust Thee wholly. What else can I do? Trusting Thee is my life....

Der Gerechte wird seines Glaubens leben. Rö.1,17 Ich kann nicht sterben. Ich kann an den Herrn, meinen Gott glauben und ich glaube an ihn und dieser Glaube wird mich am Leben erhalten. Ich möchte zwar unter diejenigen gezählt werden, die in ihrem Leben die Gerechtigkeit lieben. Aber selbst wenn ich vollkommen wäre, würde ich niemals versuchen, mein Leben durch Berufung auf meine Gerechtigkeit zu retten, ich würde mich an die Erlösungstat Jesu anklammern und durch den Glauben an ihn und durch nichts anderes leben wollen. Selbst wenn ich imstande wäre, für Jesus den Tod auf dem Scheiterhaufen zu erleiden, würde ich dennoch nicht auf meinen eigenen Mut und meine Standhaftigkeit vertrauen wollen, sondern ausschließlich auf Jesu Gnade vertrauen und dadurch am Leben bleiben. Durch den Glauben leben ist eine viel sicherere und glücklichere Sache als durch Gefühle und durch Werke. Die Rebe hat ein besseres Leben, wenn sie am Weinstock bleibt, als wenn sie allein leben würde, selbst wenn es ihr möglich wäre, getrennt vom Stamm zu leben. Ein Leben, in dem man sich an Jesus anklammert und alles nur von ihm empfängt, ist etwas sehr Schönes und Heiliges. Wenn sogar der gerechteste Mensch in dieser Weise leben muss, wieviel mehr muss ich es tun, der ich ein armer Sünder bin! Herr, ich glaube. Ich muss dir ganz und gar vertrauen. Was kann ich anderes tun? Dir vertrauen ist mein Leben!

April 21 xxx **Deine Feinde sollen als Lügner erfunden werden.**
5. Mose 33, 29.

He that hath pity upon the poor lendeth unto the Lord; and that which he hath given

will he pay him again. (Proverbs 19:17) We are to give to the poor out of pity. Not to be seen and applauded, much less to get influence over them; but out of pure sympathy and compassion we must give them help. We must not expect to get anything back from the poor, not even gratitude; but we should regard what we have done as a loan to the Lord. He undertakes the obligation, and, if we look to Him in the matter, we must not look to the second party. What an honor the Lord bestows upon us when He condescends to borrow of us! That merchant is greatly favored who has the Lord on his books. It would seem a pity to have such a name down for a paltry pittance; let us make it a heavy amount. The next needy man that comes this way, let us help him. As for repayment, we can hardly think of it, and yet here is the Lord's note of hand. Blessed be His name, His promise to pay is better than gold and silver. Are we running a little short through the depression of the times? We may venture humbly to present this bill at the bank of faith, Has any one of our readers [oppressed] the poor? Poor soul. May the Lord forgive him.

April 22

The Lord openeth the eyes of the blind: the Lord raiseth them that are bowed down. (Psalm l46:8) Am I bowed down? Then let me urge this word of grace before the Lord. It is His way, His custom, His promise, His delight, to raise up them that are bowed down. Is it a sense of sin and a consequent depression of spirit which distresses me? Then the work of Jesus is, in this case, made and provided to raise me up into rest. O Lord, raise me, for Thy mercy's sake! Is it a sad bereavement or a great fall in circumstances? Here again the Comforter has undertaken to console. What a mercy for us that one Person of the sacred Trinity should become the Comforter! This work will be well done since such a glorious One has made it His peculiar care. Some are so bowed down that only Jesus can loose them from their infirmity, but He can, and He will, do it. He can raise us up to health, to hope, to happiness. He has often done so under former trials, and He is the same Savior and will repeat His deeds of lovingkindness. We who are today bowed down and sorrowful shalt yet be set on high, and those who now mock at us shall be greatly ashamed. What an honor to be raised up by the Lord! It is worthwhile to be bowed down that we may experience His upraising power.

Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr richtet auf, die niedergeschlagen sind. Ps. 146, 8. Bn ich niedergeschlagen? Dann will ich dieses Gnadenwirt meinem Herrn vorhalten. Es ist seine Art, seine Gewohnheit, seine Verheißung und seine Freude, die aufzurichten, die niedergeschlagen sind. Ist es die Erkenntnis der Sünde und die

darauffolgende Traurigkeit, die mich niederdrückt? Das was Jesus für mich getan hat, kann mich wieder aufrichten und mir wieder Frieden geben. Herr richte mich auf um deiner Barmherzigkeit willen. Ist es ein trauriger Todesfall oder ein großer materieller Verlust? Auch hier will der göttliche Tröster uns beistehen. Was sagt es uns, dass eine Person der heiligen Dreieinigkeit als "Tröster" ausgezeichnet wird? Der allmächtige Gott hat das Trösten zu seiner ganz speziellen Sorge gemacht. Daraus können wir schließen, dass Gott einen Menschen so gut wie niemand sonst trösten kann. Manche Menschen sind so niedergeschlagen, dass sie nur Jesus von ihrer Schwachheit frei machen kann. Aber er kann und will es tun. Er kann uns aufrichten, sodass wir wieder gesund, wieder voll Hoffnung und glücklich sein können. Er hat das in früheren Prüfungen oft getan. Weil er unser Retter ist, wird er auch heute wieder tun. Seine Liebe wird uns, die wir heute noch niedergeschlagn und voll Traurigkeit sind, wieder aufrichten und die, die jetzt noch über uns spotten, werden sich schämen müssen. Was für eine Ehre, von Gott selbst aufgerichtet zu werden! Unsere Niedergeschlagenheit war nicht ohne Wert, denn gerade dadurch haben wir seine aufrichtende Macht erfahren.

April 23

He that hath an ear, let him hear what the Spirit saith unto the churches; he that overcometh shall not be hurt of the second death. (Revelation 2:11) The first death we must endure unless the Lord should suddenly come to His temple. For this let us abide in readiness, awaiting it without fear, since Jesus has transformed death from a dreary cavern into a passage leading to glory. The thing to be feared is not the first but the second death, not the parting of the soul from the body but the final separation of the entire man from God. This is death indeed. This death kills all peace, joy, happiness, hope. When God is gone, all is gone. Such a death is far worse than ceasing to be: it is existence without the life which makes existence worth the having. Now, if by God's grace we fight on to the end and conquer in the glorious war, no second death can lay its chill finger upon us, We shall have no fear of death and hell, for we shall receive a crown of life which fadeth not away. How this nerves us for the fight! Eternal life is worth a life's battle. To escape the hurt of the second death is a thing worth struggling for throughout a lifetime. Lord, give us faith so that we may overcome, and then grant us grace to remain unharmed though sin and Satan dog our heels!

Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem soll kein Leid geschehen von dem andern Tode. Offb. 2,11. Den ersten Tod müssen wir erdulden, es sei denn, dass Jesus, unser Herr, unversehens auf diese Erde wiederkommt. Lasst uns dem Tod vorbereitet und ohne Furcht entgegensehen. Das ist

nicht schwer, denn Jesus hat den Tod, der zuvor ein finsterer Abgrund war, für uns zu einem Durchgang in den Himmel gemacht. Zu fürchten ist nicht dieser erste, sondern der "zweite Tod", nicht die Trennung von Seele und Körper, sondern die endgültige Trennung des ganzen Menschen von Gott. Das ist der wirkliche Tod. Dieser Tod tötet alles, allen Frieden, alle Freude, alles Glück und alle Hoffnung. Wer Gott verloren hat, hat alles verloren. Solch ein Tod ist viel schlimmer als das Aufhören des Daseins. Er ist Dasein ohne das Leben, das dem Dasein seinen Wert gibt. Wenn wir nun mit Gottes Hilfe in dem Kampf gegen mancherlei Versuchungen, der uns auferlegt ist, bis zum Ende durchhalten, dann wird kein zweiter Tod seine eisigen Finger auf uns legen. Wir werden keine Furcht vor dem Tod und vor der Hölle haben, denn wir werden von Gott selbst die unvergängliche Krone des Lebens empfangen. Die Aussicht, dem Leid des zweiten Todes zu entgehen und stattdessen mit ewigem Leben und, mit ewiger Freude bechenkt zu werden, ist den Kampf eines ganzen Lebens wert. Herr, stärke meinen Glauben, damit ich den Sieg behalte. Gib mir die Gnade, unverletzt zu bleiben, obwohl mir Satan und Sünde dicht auf den Fersen folgen.

April 24

Bring ye all of the tithes into the storehouse, that there may be meat in mine house, and prove me now herewith, saith the Lord of hosts, if I will not open you the windows of heaven, and pour you out a blessing, that there shall not be room enough to receive it. (Malachi 3:10) Many read and plead this promise without noticing the condition upon which the blessing is promised. We cannot expect heaven to be opened or blessing poured out unless we pay our dues unto the Lord our God and to His cause. There would be no lack of funds for holy purposes if all professing Christians paid their fair share. Many are poor because they rob God. Many churches, also, miss the visitation of the Spirit because they starve their ministries. If there is no temporal meat for God's servants, we need not wonder if their ministry has been little food in it for our souls. When missions pine for means and the work of the Lord is hindered by an empty treasury, how can we look for a large amount of soul-prosperity? Come, come! What have I given of late? Have I been mean to my God? Have I stinted my Savior? This will never do. Let me give my Lord Jesus His tithe by helping the poor and aiding His work, and then I shall prove His power to bless me on a large scale.

Bringet aber die Zehnten ganz in mein Kornhaus, auf daß in meinem Hause Speise sei, und prüfet mich hierin, spricht der Herr Zebaoth, ob ich euch nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle. Mal. 3,10. Viele lesen diese Verheißung und beziehen sie auf sich ohne die Bedingung zu beachten, die mit der Verheißung verbunden ist. Wir können nicht erwarten, dass Segen über uns

ausgeschüttet wird, wenn wir gegenüber dem Herrn und dem, was ihm wichtig ist, nicht unsere Schuldigkeit tun. Es gäbe keinen Mangel an Mitteln für heilige Zwecke, wenn alle, die sich zu Christus bekennen, ihren angemessenen Anteil beitragen würden. Viele sind arm, weil sie Gott berauben. In vielen Kirchen kann der Heilige Geist wenig tun, weil für heilige Dienste wenig geopfert wird. Wenn für Gottes Diener kaum irdische Nahrung vorhanden ist, brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn ihre Predigt wenig Nahrung für unsere Seelen enthält. Wenn die Mission nach Mitteln schmachtet und das Werk des Herrn durch leere Kassen gehindert wird, wie können wir da große Fortschritte im Glauben erwarten? Sei ehrlich! Was habe ich in letzter Zeit gegeben? Bin ich knauserig und geizig gegenüber meinem Gott gewesen? Das kann nicht gutgehen. Ich will meinem Herrn fortan besser und großzügig dienen, gerne den Armen helfen, gerne sein Werk unterstützen und ihm Gelegenheit geben, seinen Segen in Fülle über mir auszuschütten.

April 25

The just man walketh in his integrity: his children are blessed after him. (Proverbs 20:7) Anxiety about our family is natural, but we shall be wise if we turn it into care about our own character. If we walk before the Lord in integrity, we shall do more to bless our descendants than if we bequeathed them large estates. A father's holy life is a rich legacy for his sons. The upright man leaves his heirs his example, and this in itself will be a mine of true wealth, How many men may trace their success in life to the example of their parents! He leaves them also his repute. Men think better of us as the sons of a man who could be trusted, the successors of a tradesman of excellent repute, Oh, that all young men were anxious to keep up the family name! Above all, he leaves his children his prayers and the blessing of a prayer-hearing God, and these make our offspring to be favored among the sons of men. God will save them even after we are dead. Oh, that they might be saved at once! Our integrity may be God's means of saving our sons and daughters. If they see the truth of our religion proved by our lives, it may be that they will believe in Jesus for themselves. Lord, fulfill this word to my household!

Ein Gerechter, der in seiner Frömmigkeit wandelt, des Kindern wird's wohlgehen nach ihm.Spr. 20, 7. Sorge um unsere Familie ist natürlich, aber es ist klug, wenn wir sie in Sorge um unser eigenes Verhalten verwandeln. Wenn wir geradlinig und aufrichtig mit dem Herrn leben, werden wir ein größerer Segen für unsere Nachkommen sein, als wenn wir ihnen große Besitztümer hinterlassen. Das heilige Leben eines Vaters ist das reichste Vermächtnis für seine Söhne. Eltern, die Gott mit ihrem Verhalten Ehre machen, hinterlassen ihren Erben ihr Beispiel und dieses allein kann eine Quelle unerschöpflichen Segens werden. Wieviele Menschen verdanken sogar den

materiellen Erfolg in ihrem Leben dem Vorbild ihrer Eltern. Sie hinterlassen ihren Kindern auch ihren guten Ruf. Menschen bilden sich eher eine positive Meinung über Kinder, die eine vorbildliche Erziehung genossen haben. Oh, dass alle jungen Menschen den Namen ihrer Familie in Ehren hielten! Noch wichtiger: sie hinterlassen ihren Kinder ihre Gebete und den Segen eines Gottes, der Gebet erhört. Das macht ihre Nachkommen zu Bevorzugten unter den Menschenkindern. Gott wird sie auch dann noch segnen, wenn die Eltern längst gestorben sind. Unser gottgemäßes Leben kann Gottes Mittel sein, um unsere Sohne und Töchter zu erretten. Wenn unser Leben die Wahrheit unseres Glaubens bezeugt, dann dürfen wir hoffen, dass sie selbst sich auch für ein Leben mit Jesus entscheiden. Herr, erfülle dieses Wort an den Meinen, an allen, die in meinem Hause sind.

April 26

And the Lord thy God shall bless thee in all that thou doest. (Deuteronomy 15:18) An Israelitish master was to give his bondservant liberty in due time, and when he left his service he was to start him in life with a liberal portion, This was to be done heartily and cheerfully, and then the Lord promised to bless the generous act. The spirit of this precept, and, indeed, the whole law of Christ, binds us to treat people well. We ought to remember how the Lord has dealt with us, and that this renders it absolutely needful that we should deal graciously with others, It becomes those to be generous who are the children of a gracious God. How can we expect our great Master to bless us in our business if we oppress those who serve us? What a benediction is here set before the liberal mind! To be blessed in all that we do is to be blessed indeed. The Lord will send us this partly in prosperity, partly in content of mind, and partly in a sense of His favor, which is the best of all blessings. He can make us feel that we are under His special care and are surrounded by His peculiar love. This makes this earthly life a joyous prelude to the life to come. God's blessing is more than a fortune. It maketh rich and addeth no sorrow therewith.

So wird der Herr, dein Gott, dich segnen in allem, was du tust. 5. Mose 15,18. Nach dem mosaischen Gesetz sollte jeder Herr nach Ablauf der auf sieben Jahre festgesetzten Dienstzeit seinem leibeigenen Sklaven die Freiheit geben und sollte darüber hinaus ihn für die darauffolgende Zeit mit allem, was man zum Leben brauchte, großzügig ausstatten. Der Herr versprach, dieses Verhalten zu belohnen, falls der Herr alles freudig und von Herzen tat. Der Geist dieses Gebots verpflichtet uns ebenso wie auch das Gesetz Christi, Arbeiter gut zu behandeln. Wir sollten uns erinnern, wie Gott mit uns umgegangen ist. Kinder eines gnädigen und freigebigen Gottes sollten auch mit anderen gnädig und freigebig verfahren. Sollen wir von

unserem großen Herrn erwarten dürfen, dass er unseren Broterwerb segnet, wenn wir zugleich die Menschen, die uns dienen, bedrücken? Welch ein Segen wird hier dem, der gerne gibt, vor Augen gestellt! In allem gesegnet werden, was wir tun, das heißt in der Tat gesegnet. Der Herr schickt uns den Segen teilweise in Form von materiellem Wohlergehen, teilweise in Form von Zufriedenheit, aber auch durch das Bewusstsein seiner Liebe, was die beste aller Segnungen ist. Wenn wir wahrnehmen, dass wir unter seiner besonderen Obhut und Fürsorge stehen, so wird unser Erdenleben zu einem frohen Vorgeschmack des Himmels. Gottes Segen ist mehr als Reichtum.

April 27

The Lord will perfect that which concerneth me. (Psalm 138:8) He who has begun will carry on the work which is being wrought within my soul. The Lord is concerned about everything that concerns me. All that is now good, but not perfect, the Lord will watch over, preserve, and carry out to completion. This is a great comfort. I could not perfect the work of grace myself. Of that I am quite sure, for I fail every day and have only held on so long as I have because the Lord has helped me. If the Lord were to leave me, all my past experience would go for nothing, and I should perish from the way. But the Lord will continue to bless me. He will perfect my faith, my love, my character, my lifework. He will do this because He has begun a work in me. He gave me the concern I feel, and, in a measure, He has fulfilled my gracious aspirations, He never leaves a work unfinished; this would not be for His glory, nor would it be like Him. He knows how to accomplish His gracious design, and though my own evil nature and the world and the devil all conspire to hinder Him, I do not doubt His promise. He will perfect that which concerneth me, and I will praise Him forever. Lord, let Thy gracious work make some advance this day!

Der Herr wird's für mich vollführen. Ps. 138, 8. Er der das gute Werk in meiner Seele begonnen hat, wir des auch zu Ende führen. Der Herr kümmert sich um alles, was mich betrifft. Über alles, was jetzt bereits gut, aber nicht vollkommen ist, wil der Herr wachen, es bewahren und zur Vervollkommnung führen. Welch tröstliche Aussicht! Ich könnte das Werk der Gnade nicht selbst vollenden. Das weiß ich sicher, denn ich versage jeden Tag und habe nur so lange durchgehalten, weil der Herr mir geholfen hat. Wenn der Herr mich verlassen würde, wäre alle meine frühere Erfahrung nichts wert und ich würde bald zugrundegehen. Aber der Herr wird fortfahren, mich zu segnen. Er wird meinen Glauben, meine Liebe, mein Verhalten und mein Lebenswerk vollenden. Er wird das schon deswegen tun, weil er das Werk in mir begonnen hat. Er lässt niemals ein Werk unvollendet, um seine Ehre zu wahren. Stümperei passt nicht zu ihm. Er weiß, wie seine gnädige Absicht zum Ziel gelangen kann. Obwohl meine

eigene böse Natur, die Welt und alle Teufel sich verschworen haben, ihn daran zu hindern, zweifle ich nicht an seiner Verheißung. Er wird sein Werk an mir vollenden, wie er es gesagt hat, und dafür will ich ihn immer und ewig loben. Herr, lass mich heute wieder Fortschritte im Vertrauen auf deine Gnade machen!

April 28

I will dwell in them, and walk in them; and I will be their God, and they shall be my people. (2 Corinthians 6:16) Here is a mutual interest. Each belongs to each. God is the portion of His people, and the chosen people are the portion of their God. The saints find in God their chief possession, and He reckons them to be His peculiar treasure. What a mine of comfort lies in this fact for each believer! This happy condition of mutual interest leads to mutual consideration. God will always think of His own people, and they will always think of Him. This day my God will perform all things for me; what can I do for Him? My thoughts ought to run toward Him, for He thinketh upon me. Let me make sure that it is so and not be content with merely admitting that so it ought to be. This, again, leads to mutual fellowship. God dwells in us, and we dwell in Him; He walks with us, and we walk with God.... Oh, for grace to treat the Lord as my God: to trust Him and to serve Him, as His Godhead deserves! Oh, that I could love, worship, adore, and obey Jehovah in spirit and in truth! This is my heart's desire. When I shall attain to it, I shall have found my heaven. Lord, help me! Be my God in helping me to know Thee as my God, for Jesus' sake.

Ich will unter ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. 2. Kor. 6,16. Hier ist ein wechselseitiges Interesse. Eins gehört zum anderen. Gott ist das Erbteil seines Volkes und das erwählte Volk ist das Erbteil seines Gottes. Gläubige, die Jesus nachfolgen, finden in Gott ihren kostbarsten Besitz und er zählt sie zu seinen besonders wertvollen Schätzen. Welch unerschöpflicher Trost ist in dieser Tatache verborgen. Dieser glückliche Zustand wechselseitigen Interesses führt dazu, dass Gott und seine Gläubigen stets und gerne aneinander denken. Heute will Gott alles für mich tun? Was kann ich für ihn tun? Mit guten Vorsätzen, aus denen nichts wird, will ich mich nicht begnügen. Meine Gedanken eilen hin zu ihm, der schon längst an mich gedacht hat. Das führt weiter zu wechselseitiger Gemeinschaft. Gott wohnt in uns und wir wohnen in ihm. Er begleitet uns und wir begleiten ihn. Aufs innigste sind wir miteinander verbunden. O dass ich die Gnade hätte meinem Gott so zu vertrauen und so zu dienen, wie er es wirklich verdient. O dass ich ihn lieben und anbeten könnte im Geist und in der Wahrheit. Das wünsche ich von Herzen. Wenn ich das erreicht habe, dann werde ich meinen Himmel gefunden haben.

April 29

Say not thou, I will recompense evil; but wait on the Lord, and he shall save thee. (Proverbs 20:22) Be not in haste. Let anger cool down. Say nothing and do nothing to avenge yourself. You will be sure to act unwisely if you take up the cudgels and fight your own battles; and, certainly, you will not show the spirit of the Lord Jesus. It is nobler to forgive and let the offense pass. To let an injury rankle in your bosom and to meditate revenge is to keep old wounds open and to make new ones. Better forget and forgive. Peradventure, you say that you must do something or be a great loser; then do what this morning's promise advises: "Wait on the Lord, and he shall save thee." This advice will not cost you money but is worth far more, Be calm and quiet. Wait upon the Lord; tell Him your grievance; spread Rabshakeh's letter before the Lord, and this of itself will be an ease to your burdened mind. Besides, there is the promise "He shall save thee." God will find a way of deliverance for you. How He will do it neither you nor I can guess, but do it He will, If the Lord saves you, this will be a deal better than getting into petty quarrels and covering yourself with filth by wrestling with the unclean, Be no more angry. Leave your suit with the Judge of all.

Sprich nicht: Ich will Böses vergelten! Harre des Herrn, der wird dir helfen! Spr. 20, 22. Reagiere nicht übereilt! Lass deinen Zorn erst einmal abkühlen! Sage nichts und tue nichts, um dich zu rächen. Es ist unweise, den Stock aufzuheben, um zum Gegenangriff überzugehen. Sicherlich wird man dann nicht den Geist Christi in dir erkennen. Es ist edler zu vergeben und über Beleidigungen hinwegzusehen. Einem Unrecht zu erlauben, in der Seele weiterzufressen und Rachepläne auszubrüten heißt alte Wunden offen zu halten und neue Wunden zu verursachen. Es ist besser zu vergeben und zu vergessen. Vielleicht meinst du, dass du dich wehren must, um größeren Verlust zu vermeiden. Blicke dann aber auch auf diese Verheißung: "Warte auf den Herrn, der wird dir helfen." Dieser Rat kostet kein Geld, aber er ist viel wert. Bleib gelassen und halte Frieden. Sag dem Herrn deinen Kummer, so wie Hiskia den hohnvollen Brief des Räubers Rabsake vor dem Herrn ausbreitete. Schon das wird deine bedrückte Seele erleichtern. Der zweite Teil der Verheißung bleibt gültig: der Herr wird dir helfen. Gott wird eine gute Lösung finden. Wie er es tun wil, können weder du noch ich erraten, aber er wird handeln. Wenn der Herr dir aus der Not hilft, so wird das viel nützlicher sein als wenn du dich in kleinliche Zänkereien einlässt und dich durch einen fleischlichen Schlagabtausch mit den Unreinen selber verunreinigst. Lass deinen Zorn fahren! Überlasse deine Sache dem ewigen Richter!

April 30

To him that overcometh will I give to eat of the hidden manna, and will give him a white

stone, and in the stone a new name written, which no man knoweth saving he that receiveth it. (Revelation 2:17) My heart, be thou stirred up to persevere in the holy war, for the reward of victory is great. Today we eat of heavenly food which falls about our camps; the food of the wilderness, the food which comes from heaven, the food which never fails the pilgrims to Canaan. But there is reserved for us in Christ Jesus a still higher degree of spiritual life and a food for it which, as yet, is hidden from our experience. In the golden pot which was laid up in the ark there was a portion of manna hidden away, which though kept for ages never grew stale. No one ever saw it; it was hid with the Ark of the Covenant, in the Holy of Holies. Even so, the highest life of the believer is hid with Christ, in God. We shall come to it soon, Being made victorious through the grace of our Lord Jesus, we shall eat of the King's meat and feed upon royal dainties. We shall feed upon Jesus. He is our "hidden manna," as well as the manna of the wilderness. He is all in all to us in our highest, as well as in our lowest, estate. He helps us to fight, gives us the victory, and then is Himself our reward. Lord, help me to overcome.

Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem verborgenen Manna. Offb. 2,17. Lieber Freund, halte aus in dem heiligen Kampf, denn der Lohn des Sieges ist groß. Heute essen wir von der Speise, die für uns in der Wüste vom Himmel kommt, die wir unterwegs sind auf dem Weg zur ewigen Heimat. Aber bei Jesus Christus gibt es noch einen höheren Grad geistlichen Lebens und eine Speise, die wir bisher noch nicht kennen. Im Allerheiligsten stand ein goldenes Gefäß, das Himmelsbrot (Manna) enthielt. Obwohl es dort für Jahrhunderte aufbewahrt wurde, verdarb es nicht. Niemand hat es je gesehen sowenig wie die Bundeslade, die ebenfalls dort verborgen war. Ebenso ist das Leben des Christen in Gott verborgen. Wenn wir durch die Gnade unseres Herrn den Sieg errungen haben, sollen wir an der königlichen Tafel sitzen und dort köstliche Speisen genießen. Jesus will unsere Nahrung sein. Er ist unser "verborgenes Manna". er ist uns alles in allem, ob wir viel oder wenig besitzen.

May 1

The mountains and the hills shall break forth before you into singing, and all the trees of the field shall clap their hands. (Isaiah 55:12) When sin is pardoned, our greatest sorrow is ended, and our truest pleasure begins. Such is the joy which the Lord bestows upon His reconciled ones, that it overflows and fills all nature with delight. The material world has latent music in it, and a renewed heart knows how to bring it out and make it vocal. Creation is the organ, and a gracious man finds out its keys, lays his hand thereon, and wakes the whole system of the universe to the harmony of praise. Mountains and hills, and other great objects, are, as it were, the bass of the chorus; while the trees of the

wood, and all things that have life, take up the air of the melodious song. When God's Word is made to prosper among us and souls are saved, then everything seems full of song. When we hear the confessions of young believers and the testimonies of well-instructed saints, we are made so happy that we must praise the Lord, and then it seems as if rocks and hills and woods and fields echo our joy-notes and turn the world into an orchestra. Lord, on this happy May Day, lead me out into thy tuneful world as rich in praise as a lark in full song.

Berge und Hügel sollen vor euch her frohlocken mit Ruhm und alle Bäume auf dem Felde mit den Händen klatschen. Jes. 55,12. Wenn die Sünde vergeben und weggenommen worden ist, so hat unsere größte Not ein Ende und unser wahres Vergnügen beginnt. So groß und überfließend ist die Freude, die der Herr uns dann schenkt, dass sie die ganze Natur mit Wonne erfüllt. In der Natur ist viel Musik verborgen und ein erneuertes Herz weiß diese Musik erklingen zu lassen. Die Schöpfung ist eine Orgel und ein begnadigter Mensch findet bald ihre Tasten, um das ganze Weltall mit dem Lob Gottes zu erfüllen. Berge und Hügel bilden dabei den Baß des Chores, während die Bäume des Waldes, Büsche und Blumen mit helleren Stimmen zum Lobgesang beitragen. Wenn junge und erfahrene Gläubige zusammen die Liebe und Güte Gottes bezeugen, dann sind wir so glücklich, dass wir in ihren Dank einstimmen wollen. Dann scheint es uns so, als ob Felsen, Hügel, Wälder und Felder mitsingen wollen, um die Welt in ein großes Orchester zu verwandeln. Herr führe mich an diesem fröhlichen Maientag hinaus in deine klangvolle Welt, in der die Lerche für dich ihr herrliches Lied singt.

May 2

He that soweth to the Spirit shall of the Spirit reap life everlasting. (Galatians 6:8) Sowing looks like a losing business, for we put good corn into the ground never to see it anymore. Sowing to the Spirit seems a very fanciful, dreamy business; for we deny ourselves and apparently get nothing for it. Yet if we sow to the Spirit by studying to live unto God, seeking to obey the will of God, and laying ourselves out to promote His honor, we shall not sow in vain. Life shall be our reward, even everlasting life. This we enjoy here as we enter into the knowledge of God, communion with God, and enjoyment of God. This life flows on like an ever-deepening, ever-widening river till it bears us to the ocean of infinite felicity, where the life of God is ours forever and ever. Let us not this day sow to our flesh, for the harvest will be corruption, since flesh always tends that way; but with holy self-conquest let us live for the highest, purest, and most spiritual ends, seeking to honor our most holy Lord by obeying His most gracious Spirit. What a harvest will that be when we reap life everlasting! What sheaves of endless bliss

will be reaped! What a festival will that harvest be! Lord, make us such reapers, for thy Son's sake.

Wer auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten. Gal. 6, 8. Wenn wir säen, dann legen wr gutes Korn in den Boden, um es niemals wieder zu sehen. Auf den Geist säen scheint etwas sehr Phantastisches oder gar Dummes zu sein, denn wir verleugnen uns selbst, ohne dass wir - wie es scheint - irgendetwas dafür bekommen. Doch wenn wir auf den Geist säen, wenn wir dem für Gott leben und ihm gehorchen, und uns bemühen seine Ehre zu fördern, werden wir nicht vergeblich arbeiten. Das Leben, ja das ewige Leben soll unser Lohn sein. In der Gemeinschaft mit Gott können wir das schon hier erkennen und freuen uns darüber. Geistliches Leben gleicht einem Fluß, der zusehens tiefer und breiter wird, bis er in den Ozean der endlosen Seligkeit und Freude mündet. Lasst uns diesen Tag nicht damit vergeuden, auf unser Fleisch zu säen, denn die Ernte würde nur Verlust, nämlich das Verderben sein. Lasst uns mit heiliger Selbstüberwindung für die höchsten, reinsten und heiligsten Ziele leben. Wenn es unser aufrichtiger Wunsch ist, unseren Herrn zu ehren, dann werden wir gerne den Impulsen seines Geistes folgen. Was für eine Ernte wird es sein, wenn wir das ewige Leben ernten? Welche Garben endlosen Glücks werden wir einsammeln? O Herr, hilf uns stets auf deinen Geist zu säen, damit auch wir einmal ernten können ohne Aufhören.

May 3

And let it be, when thou hearest the sound of a going in the tops of the mulberry trees, that then thou shalt bestir thyself: for then shall the Lord go out before thee, to smite the host of the Philistines. (2 Samuel 5:24) There are signs of the Lord's moving which should move us. The Spirit of God blows where He listeth, and we hear the sound thereof. Then is the time for us to be more than ever astir. We must seize the golden opportunity and make the most we can of it. It is ours to fight the Philistines at all times; but when the Lord Himself goes out before us, then we should be specially valiant in the war. The breeze stirred the tops of the trees, and David and his men took this for the signal for an onslaught, and at their advance the Lord Himself smote the Philistines. Oh, that this day the Lord may give us an opening to speak for Him with many of our friends! Let us be on the watch to avail ourselves of the hopeful opening when it comes. Who knows but this may be a day of good tidings; a season of soul-winning. Let us keep our ear open to hear the rustle of the wind and our minds ready to obey the signal. Is not this promise, "Then shall the Lord go out before thee," a sufficient encouragement to play the man? Since the Lord goes before us, we dare not hold back.

Wenn du hören wirst das Rauschen auf den Wipfeln einhergehen, so eile; denn der

Herr ist dann ausgegangen vor dir her, zu schlagen das Heer der Philister. 2. Sam. 5, 24. Wenn wir Anzeichen für das Tätigwerden des Herrn bemerken, dann sollten auch wir uns in Bewegung setzen. Der Geist Gottes weht wo er will und wir bemerken seine Gegenwart. Dann sollten wir die goldene Gelegenheit nutzen und sie so gut nutzen wie wir können. Es ist unsere Sache gegen die Sünde zu kämpfen und wenn uns der Herr selbst vorangeht, dann sollten wir nicht mehr zaghaft im Kampf sein. Der Wind bewegt die Wipfel der Bäume und für David und seine Leute war dies das Signal zum Angriff. Sie scheuten nicht den Kampf und deshalb war der Herr mit ihnen. O dass uns der Herr heute helfen möge, mit vielen unserer Freunde über ihn zu sprechen. Lasst uns wachsam bleiben und die Gelegenheit nutzen, wenn sie kommt. Wer weiß ob nicht bald ein Tag guter Nachrichten, eine Zeit des Seelengewinnens kommen wird. Lasst uns auf das Rauschen des Windes achten. Lassen wir uns durch die Zusage ermutigen, dass der Herr uns den Weg bahnen wird. Wenn der Herr vorangeht, sollen wir da ängstlich zurückbleiben?

May 4

Rejoice not against me, O mine enemy: when I fall, I shall arise; when I sit in darkness, the Lord shall be a light unto me. (Micah 7:8) This may express the feelings of a man or woman downtrodden and oppressed. Our enemy may put out our light for a season. There is sure hope for us in the Lord; and if we are trusting in Him and holding fast our integrity, our season of downcasting and darkness will soon be over. The insults of the foe are only for a moment. The Lord will soon turn their laughter into lamentation and our sighing into singing. What if the great enemy of souls should for a while triumph over us, as he has triumphed over better men than we are; yet let us take heart, for we shall overcome him before long. We shall rise from our fall, for our God has not fallen, and He will lift us up. We shall not abide in darkness, although for the moment we sit in it; for our Lord is the fountain of light, and He will soon bring us a joyful day. Let us not despair or even doubt. One turn of the wheel, and the lowest will be at the top. Woe unto those who laugh now, for they shall mourn and weep when their boasting is turned into everlasting contempt. But blessed are all holy mourners, for they shall be divinely comforted.

Freue dich nicht, meine Feindin, daß ich daniederliege! Ich werde wieder aufkommen; und so ich im Finstern sitze, so ist doch dei Herr mein Licht. Micha 7, 8. Diese Verse beschreiben das Gefühl eines Mannes oder einer Frau, die zu Boden getreten und unterdrückt sind. Unser Feind mag unser Licht eine Zeitlang auslöschen. Aber im Herrn haben wir eine zuverlässige Hoffnung. Wenn wir ihm vertrauen und am Herrn festhalten, wird die Zeit der Niedergeschlagenheit und Dunkelheit bald zu Ende sein.

Die Beschimpfungen der Feinde dauern nur kurze Zeit. Der Herr wird bald ihr Gelächter in Klagen verwandeln und unser Seufzen in Lobgesang. Und selbst wenn der große Feind der Seelen einige Zeit über uns triumphieren sollte, wie er über bessere Gläubige als wir es waren, triumphiert hat, so wollen wir dennoch nicht den Mut verlieren, denn wir werden in in kurzem überwinden. Wir sind gefallen, aber wir werden wieder aufstehen, denn unser Gott, der niemals fällt, wird uns aufrichten. Wir werden nicht in der Finsternis bleiben, auch wenn wir zur Zeit noch in ihr sitzen. Unser Gott ist eine Quelle des Lichts und er will uns bald einen Tag voller Freude erleben lassen. Lasst uns daran nicht zweifeln, schon gar nicht verzweifeln. Eine Umdrehung des Rades und die die ganz unten sind, werden oben sein. Weh denen, die jetzt spotten, denn sie werden trauern und weinen, wenn ihre Prahlerei in ewig währende Verachtung umgewandelt worden ist. Unser Herr Jesus nennt alle Menschen glücklich, die weinen und trauern, denn sie sollen getröstet werden.

May 5

The Lord thy God will turn thy captivity. (Deuteronomy 30:3) God's own people may sell themselves into captivity by sin. A very bitter fruit is this, of an exceeding bitter root. What a bondage it is when the child of God is sold under sin, held in chains by Satan, deprived of his liberty, robbed of his power in prayer and his delight in the Lord! Let us watch that we come not into such bondage; but if this has already happened to us, let us by no means despair. But we cannot be held in slavery forever. The Lord Jesus has paid too high a price for our redemption to leave us in the enemy's hand. The way to freedom is, "Return unto the Lord thy God." Where we first found salvation we shall find it again. At the foot of Christ's cross, confessing sin, we shall find pardon and deliverance. Moreover, the Lord will have us obey His voice according to all that He has commanded us, and we must do this with all our heart and all our soul, and then our captivity shall end. Often depression of spirit and great misery of soul are removed as soon as we quit our idols and bow ourselves in obedience before the living God. We need not be captives. We may return to Zion's citizenship, and that speedily. Lord, turn our captivity!

Der Herr, dein Gott, wird dein Gefängnis wenden. 5. Mose 30, 3. Gottes Volk kann sich selbst durch Sünde in die Sklaverei verkaufen. Das ist eine sehr bittere Frucht, die aus einer noch bittereren Wurzel erwächst. Welch grausame Sklaverei wenn ein Kind Gottes für seine Sünde verkauft, an Satan gekettet, seiner Freiheit und seiner Kraft im Gebet und seiner Freude an Gott beraubt ist. Lasst uns wachsam sein, dass wir niemals in solches Elend hineingeraten! Sollte es uns aber bereits geschehen sein, so lasst uns auf keinen Fall verzweifeln! Wir können nicht immer in Sklaverei gehalten

werden. Der Herr JEsus ht einen zu hohen Preis für unsere Erlösung bezahlt, um uns in der Gewalt des Feindes zu lassen. Der Weg zur Freiheit beginnt dort, wo wir wieder umkehren zu dem Herrn, unserem Gott. Wo wir zuerst das Heil fanden, werden wir es wiederfinden. Am Fuße des Kreuzes, an dem Jesus für uns starb, können wir unsere Sünden bekennen und Vergebung und Befreiung empfangen. Überdies will der Herr dass wir ihm freudig und entschlossen in allem gehorchen, was er geboten hat. Wenn wir das tun, wird unsere Gefangenschaft bald zu Ende sein. Oft verschwinden Niedergeschlagenheit und Verzweiflung sehr bald, wenn wir unsere Götzen verlassen und uns stattdessen vor dem lebendigen Gott beugen. Wir brauchen nicht versklavt zu sein. Christus hat uns frei gemacht von der Macht der Sünde und des Todes! Wir können heute noch frei werden!

May 6

Let not thine heart envy sinners: but be thou in the fear of the Lord all the day long. For surely there is an end; and thine expectation shall not be cast off. (Proverbs 23:17-18) When we see the wicked prosper we are apt to envy them. When we hear the noise of their mirth and our own spirit is heavy, we half think that they have the best of it. This is foolish and sinful. If we knew them better, and specially if we remembered their end, we should pity them. The cure for envy lies in living under a constant sense of the divine presence, worshiping God and communing with Him all the day long, however long the day may seem. True religion lifts the soul into a higher region, where the judgment becomes more clear and the desires are more elevated. The more of heaven there is in our lives, the less of earth we shall covet. The fear of God casts out envy of men. The deathblow of envy is a calm consideration of the future. The wealth and glory of the ungodly are a vain show. This pompous appearance flashes out for an hour and then is extinguished. What is the prosperous sinner the better for his prosperity when judgment overtakes him? As for the godly man, his end is peace and blessedness, and none can rob him of his joy; wherefore, let him forgo envy and be filled with sweet content.

Dein Herz folge nicht den Sündern, sondern sei täglich in der Furcht des Herrn. Denn es wird dir hernach gut sein, und dein Warten wird nicht trügen. Spr. 23,17.18. Wenn wir die Gottlosen glücklich sehen, dann sind wir versucht, sie zu beneiden. Wenn wir den Lärm ihrer Fröhlichkeit hören und unser eigenes Herz schwer ist, dann denken wir leicht, dass sie viel besser dran sind als wir. Das ist Dummheit und Sünde. Wenn wir sie besser kennen würden, und insbesondere ihr Ende, dann würden wir sie bemitleiden. Das beste Heilmittel gegen Neid ist die Wahrnehmung Gottes in unserem Leben und die ständige Gemeinschaft mit ihm. Echter Glaube erhebt die Seele in

höherliegende Regionen, wo die Urteilskraft schärfer und die Bedürfnisse edler sind. Je mehr vom himmel in unserem Leben ist, desto weniger werden wir nach irdischem Genuss verlangen. Gottesfurcht vertreibt den Neid. Der Neid wird getötet durch eine ruhige Betrachtung der Zukunft. Der Reichtum und der Prunkt der Gottlosen sind bloße Fssade. Der pomphafte Schein funkelt eine Stunde, bis er wieder verlischt. Wird es dem wohlhabende Sünder in der Stunde des Gerichts besser ergehen, bloß weil er reich gewesen ist? Wer gottesfüchtig gelebt hat, darf an seinem Ende Frieden und Seligkeit erwarten und kann sich jetzt schon darauf freuen. Wozu also der törichte Neid? Glaube den Worten Jesu, und du wirst erfüllt werden mit Vorfreude und mit Zufriedenheit.

May 7

And there shall cleave nought of the cursed thing to thine hand: that the Lord may turn from the fierceness of his anger, and show thee mercy, and have compassion upon thee, and multiply thee, as he hath sworn unto thy fathers. (Deuteronomy 13:17) Israel must conquer idolatrous cities and destroy all the spoil, regarding all that had been polluted by idolatry as an accursed thing to be burned with fire. Now, sin of all sorts must be treated by Christians in the same manner. We must not allow a single evil habit to remain. It is now war to the knife with sins of all sorts and sizes, whether of the body, the mind, or the spirit. We do not look upon this giving up of evil as deserving mercy, but we regard it as a fruit of the grace of God, which we would on no account miss. When God causes us to have no mercy on our sins, then He has great mercy on us. When we are angry with evil, God is no more angry with us. When we multiply our efforts against iniquity, the Lord multiplies our blessings. The way of peace, of growth, of safety, of joy in Christ Jesus will be found by following out these words: "There shall nought of the cursed thing cleave to thine hand." Lord, purify me this day. Compassion, prosperity, increase, and joy will surely be given to those who put away sin with solemn resolution.

Laß nichts von dem Bann an deiner Hand hangen, auf daß der Herr von dem Grimm seines Zorns abgewendet werde und gebe dir Barmherzigkeit und erbarme sich deiner und mehre dich, wie er deinen Vätern geschworen hat. 5. Mose 13,17. das Volk Israel hatte den Auftrag, die Städte der Götzendiener zu erobern und die Beute vollständig zu zerstören. Alles was durch Götzendiest verunreinigt war, sollte verbrannt werden. Mit Sünden aller Art müssen Christen ähnlich verfahren. Wir dürfen keine einzige böse Gewohnheit bestehenlassen. Wir müssen Krieg führen bis aufs Messer mit sünden aller Art und Größe, ob es Sünden des Körpers, der Seele oder des Geistes sind. Wir sehen diese Trennung vom Bösen nicht als ein werk an, mit dem wir uns

Barmherzigkeit verdienen, sondern wir betrachten sie als eine Frucht der gnade Gottes, die wir um keinen Preis entbehren möchten. Wenn Gott uns dazu bringt, kein Erbarmen mit unseren Sünden zu haben, dann will er umso mehr Erbarmen mit uns haben. Wenn wir zornig über das Böse sind, dann will er uns um so mehr mit seinem Zorn verschonen. Wenn wir unsere Anstrengungen gegen die Sünde verdoppeln, dann will der Herr unsere Segnungen vervielfachen und und Barmherzigkeit, Gedeihen, Wachstum und Freude schenken. Herr, reinige mich heute. Hilf mir, mich entschieden von Sünde fernzuhalten.

May 8

Go ye also into the vineyard; and whatsoever is right, that shall ye receive. (Matthew 20:7) Yes, there is work in Christ's vineyard for old bodies. It is the eleventh hour, and yet He will let us work. What grace is this! Surely every old man ought to jump at this invitation! After men are advanced in years nobody wants them as servants; they go from shop to shop, and employers look at their gray hairs and shake their heads. But Jesus will engage old people and give them good wages, too! This is mercy indeed. Lord, help the aged to enlist in Thy service without an hour's delay. But will the Lord pay wages to worn-out old men? Do not doubt it. He says He will give you what is right if you will work in His field. He will surely give you grace here and glory hereafter. He will grant present comfort and future rest; strength equal to your day and a vision of glory when the night of death comes on. All these the Lord Jesus will as freely give to the aged convert as to one who enters His service in his youth. Let me tell this to some unsaved old man or old woman and pray the Lord to bless it for Jesus' sake, Where can I find such persons? I will be on the lookout for them and kindly tell them the news.

Geht ihr auch hin in den Weinberg, und was recht sein wird, soll euch werden. Matth. 20, 7. Ja, es gibt Arbeit im Weinberg Christi auch für alte Menschen. Es ist zwar schon die elfte Stunde. Dennoch will er uns Arbeit geben. Welch große Gnade! Manner in vorgerücktn JAhren will niemand mehr als Diener haben, sie gehen von einer Stelle zur anderen und die Arbeitgeber blicken nur auf ihre grauen Haare und schütteln den Kopf. Jesus aber will nicht nur alte Leute einstellen, sondern ihnen auch noch guten Lohn zahlen. Dies ist in der Tat Erbarmen! Herr hilf den alten Menschen, ohne weiteren Verzug mit ihrer Arbeit zu beginnen. Aber welchen Lohn wird der Herr alten verschlissenen Menschen geben? Mache dir darüber kene Sorgen. Er sagt dir zu, dass er dir geben wird, was recht ist, wenn du nur mit der Arbeit beginnst. Er wird dir sicher Gnade hier geben und Herrlichkeit danach. er gibt jetzt seinen Trost und künftig ewigen Frieden. Er gibt die Kraft, die wir für einen Tag brauchen und lässt uns einen Blick in die Herrlichkeit tun, wenn die Nacht des Todes herankommt. All das will der

Herr sowohl denen geben, die sich als alte Menschen bekehren wie denen, die schon in ihrer Jugend in seinen Dienst traten. Das möcte ich einigen alten Menschen sagen, die noch nicht zu Jesus gefunden haben. Wo finde ich sie? Ich will mich nach ihnen umsehen und ihnen freundlich diese gute Nachricht mitteilen.

May 9

For our heart shall rejoice in him, because we have trusted in his holy name. (Psalm 33:21) The root of faith produces the flower of heart-joy. We may not at the first rejoice, but it comes in due time. We trust the Lord when we are sad, and in due season He so answers our confidence that our faith turns to fruition, and we rejoice in the Lord. Doubt breeds distress, but trust means joy in the long run. The assurance expressed by the psalmist in this verse is really a promise held out in the hands of holy confidence. Oh, for grace to appropriate it. If we do not rejoice at this moment, yet we shall do so, as surely as David's God is our God. Let us meditate upon the Lord's holy name that we may trust Him the better and rejoice the more readily. He is in character holy, just, true, gracious, faithful, and unchanging. Is not such a God to be trusted? He is all wise, almighty, and everywhere present; can we not cheerfully rely upon Him? Yes, we will do so at once and do so without reserve. Jehovah-Jireh will provide; Jehovah-Shalom will send peace; Jehovah-Tsidkenu will justify; Jehovah-Shammah will be forever near; and in Jehovah-Nissi we will conquer every foe. They that know Thy name will trust Thee; and they that trust Thee will rejoice in Thee, O Lord.

Denn unser Herz freut sich sein, und wir trauen auf seinen heiligen Namen. Ps. 33, 21. Die Wurzel des Glaubens bringt die Blume der Freude hervor. Es mag sein, dass man auf die Freude etwas warten muss, aber sie kommt gewiss. Wenn wir traurig sind, halten wir am Vertrauen in unseren Herrn fest, und wenn die Zeit gekommen ist, kommt Gottes Antwort. Unser Vertrauen wird belohnt und wir haben Grund zur Freude. Zweifel brütet nur Verzweiflung aus. Wer unbeirrt vertraut, wird getröstet. Dass wir doch die Gnade hätten, uns die heilige Zuversicht des Psalmdichters anzueignen. Wenn wir uns nicht in diesem Augenblick freuen, so werden wir es später tun, so wahr wie der Gott des Alten und Neuen Testamentes unsr Gott ist. Last uns über die heiligen Namen Gottes nachdenken, damit wir ihm noch mehr vertrauen und uns noch früher freuen können. Er ist heilig, gerecht, wahrhaftig, gnädig, treu und unveränderlich. Kann man einem solchen Gott nicht vertrauen? Er ist allweise, allmächtig und allgegenwärtig; ist es da so schwer, sich fröhlich auf ihn zu verlassens? Man nennt dich den Versorger, den Gott der unsere Gerechtigkeit ist, den Gott des Friedens, und den Gott, der für mich kämpft. Lass mich diesen Namen vertrauen, wie es andere tun, uns wir werden uns bald gemeinsam freuen.

May 10

So that we may boldly say, The Lord is my helper, and I will not fear what man shall do unto me. (Hebrews 13:6) Because God will never leave nor forsake us, we may well be content with such things as we have. Since the Lord is ours, we cannot be left without a friend, a treasure, and a dwelling place. This assurance may make us feel quite independent of men. Under such high patronage we do not feel tempted to cringe before our fellowmen and ask of them permission to call our lives our own; but what we say we boldly say and defy contradiction. He who fears God has nothing else to fear. We should stand in such awe of the living Lord that all the threats that can be used by the proudest persecutor should have no more effect upon us than the whistling of the wind. Man in these days cannot do so much against us as he could when the apostle wrote the verse at the head of this page. Racks and stakes are out of fashion. Giant Pope cannot burn the pilgrims now. If the followers of false teachers try cruel mockery and scorn, we do not wonder at it, for the men of this world cannot love the heavenly seed. What then? We must bear the world's scorn. It breaks no bones. God helping us, let us be bold; and when the world rages, let it rage, but let us not fear it.

Also dass wir dürfen sagen: „Der Herr ist mein Helfer, ich will mich nicht fürchten; was sollte mir ein Mensch tun?" Hebr. 13, 6. Weil uns unser Gott nie im Stich lassen wird, sollten wir zufrieden sein, mit dem, was wir haben. Da wir den Herrn haben, werden wir nie ohne einen Freund, einen Schatz und eine Heimat sein. Diese Zuversicht erlaubt es uns, uns in unserer Überzeugung nicht von anderen Menschen abhängig zu machen. Unter so hohem Schutz fühlen wir uns nicht versucht, vor unseren Mitmenschen zu kriechen. Was wir zu sagen haben, das sagen wir klar und deutlich, ohne Angst vor Widerspruch. Wer Gott füchtet, wird vor Menschen keine Angst haben. Wir sollten solche Ehrfurcht vor dem lebendigen Herrn haben, dass Drohungen und Beschimpfungen uns nicht mehr beeindrucken als das Säuseln des Windes. Die Menschen unserer Zeit können nicht soviel gegen uns tun, wie die Menschen, die zur Zeit der Apostel lebten. Folter und Scheiterhaufen sind aus der Mode gekommen. Der Riese Papst kann die Pilger nicht mehr verbrennen. Wenn Menschen falschen Lehrern hinterherlaufen und und uns mit grausamem Hohn und Spott traktieren, so wundern wir uns nicht, denn die Menschen dieser Welt können die nicht lieben, die sich vom Geist Gottes leiten lassen. Was tun? Wir müssen den Hohn der Welt ertragen. Er zerbricht ja keine Knochen. Gott wird uns helfen. Lasst uns kühn sein. Wenn die Welt wütet, lass sie wüten. Fürchten werden wir uns nicht!

May 11

Gad, a troop shall overcome him: but he shall overcome at the last. (Genesis

49:19)Some of us have been like the tribe of Gad. Our adversaries for a while were too many for us; they came upon us like a troop. Yes, and for the moment they overcame us; and they exulted greatly because of their temporary victory. Thus they only proved the first part of the family heritage to be really ours, for Christ's people, like Dan, shall have a troop overcoming them. This being overcome is very painful, and we should have despaired if we had not by faith believed the second line of our father's benediction, "He shall overcome at the last." "All's well that ends well," said the world's poet; and he spoke the truth. A war is to be judged, not by first success or defeats, but by that which happens "at the last." The Lord will give to truth and righteousness victory "at the last"; and, as Mr. Bunyan says, that means forever, for nothing can come after the last. What we need is patient perseverance in well-doing, calm confidence in our glorious Captain. Christ, our Lord Jesus, would teach us His holy art of setting the face like a flint to go through with work or suffering till we can say, "It is finished." Hallelujah. Victory! Victory! We believe the promise. "He shall overcome at the last."

Gad wird gedrängt werden von Kriegshaufen, aber er drängt sie auf der Ferse. 1. Mose 49,19. Einige von uns sind in der Situation, in der sich einst der Stamm Gad befand. Eine Zeitlang waren unsere Gegner zu zahlreich für uns: sie kamen über uns wie ein ganzes Heer. Zunächst siegten sie über uns und brüsteten sich mit diesem Triumph. Auf diese Weise bewiesen sie nur die Wahrheit des ersten Teils der Verheißung, denn Christi Leute sollen wie Dan von Widersachern überwunden werden. Diese Niederlage ist sehr schmerzlich und wir wären daran verzweifelt, hätten wir nicht auch an den zweiten Satz der Verheißung geglaubt: "er drängt sie sehr auf der Ferse." Ende gut alles gut, sagt das weltliche Dichterwort und es spricht die Wahrheit. Einen Krieg darf man nicht nach den ersten Erfolgen oder Niederlagen beurteilen, sondern danach, wie er ausgeht. Der Herr wird dafür sorgen, dass am Ende Wahrheit und Gerechtigkeit siegen werden, und das heißt: für immer, denn nach dem Ende wird nichts mehr kommen. Heute kommt es darauf an, unbeirrt das richige zu tun und am Vertrauen festzuhalten. Jesus Christus will uns die heilige Kunst lehren, in der Arbeit und im Leiden auszuhalten trotz aller Anfeindungen mit einem Gesicht, unbewegt und hart wie ein Kieselstein bis wir eines Tages sagen können: "es ist vollbracht." Der Feind ist überwunden.

May 12

Whoso keepeth the fig tree shall eat the fruit thereof; so he that waiteth on his master shall be honored. (Proverbs 27:18) He who tends the fig tree has figs for his pains, and he who waits on a good master has honor as his reward. Truly the Lord Jesus is the very best of masters, and it is an honor to be allowed to do the least act for His sake. To serve

some lords is to watch over a crab tree and eat the crabs as one's wages; but to serve the Lord Jesus is to keep a fig tree of the sweetest figs. His service is in itself delight, continuance in it is promotion, success in it is blessedness below, and the reward for it is glory above. Our greatest honors will be gathered in that season when the figs will be ripe, even in the next world. Angels who are now our servitors will bear us home when our day's work is done. Heaven, where Jesus is, will be our honorable mansion, eternal bliss our honorable portion, and the Lord Himself our honorable companion. Who can imagine the full meaning of this promise: "He that waiteth on his master shall be honored"? Lord, help me to wait upon my Master. Let me leave all idea of honor to the hour when Thou Thyself shalt honor me. May the Holy Spirit make me a lowly, patient worker and waiter!

Wer seinen Feigenbaum bewahrt, der ißt Früchte davon; und wer seinen Herrn bewahrt, wird geehrt. Spr. 27, 18. Wer Feigenbäume anpflanzt, dessen Arbeit wird mit Feigenfrüchten belohnt. Wer einem guten Herrn dient, wird guten Lohn erhalten. Wahrlich, der Herr Jesus ist der beste aller Herren und es ist eine Ehre, den geringsten Dienst für ihn tun zu dürfen. Es gibt Herren, denen zu dienen, soviel einbringt, als ob man einen Holzapfelbaum bewachte und zum Lohn Holzäpfel essen dürfte. Aber dem Herrn Jesus zu dienen, dass heißt von einem Feigenbaum die süßesten Feigen zu ernten. Schon der Dienst selbst ist Freude, der Erfolg ist Segen und der Lohn ist die Herrlichkeit im Himmel. Wenn unsere Arbeit getan ist, werden die Engel, die nun unsere unsichtbaren Diener sind, uns in die ewige Heimat tragen. Dort wird der Herr alle seine treuen Diener ehren und mit neuer Verantwortung beschenken. Der Himmel, wo Jesus ist, wird unsere ehrenvolle Wohnung sein, ewiges Glück unser ehrenvolles Erbteil, und der Herr selbst unsere ehrenvolle Begleitung. Wer kann die volle Bedeutung dieser Verheißung ermessen: "wer seinem Hern treu dient, wird geehrt werden." Herr hilf mir, dir allezeit treu zu dienen. Ich will jeden Gedanken an Ehre und allen Ehrgeiz fahren lassen bis zu der Stunde, wo du mich ehren wirst.

May 13 xxx**Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren. Apg. 1,11.**

And I will give him the morning star. (Revelation 2:28) Until the day break and the shadows flee away, what a blessing it is to see in Jesus "the morning star"! I remember when we read in the newspapers the idle tale that the star of Bethlehem had again appeared. On inquiry we found that it was only "the morning star"; but no great mistake had been made after all. It is best to see Jesus as the sun; but when we cannot do so, the next best thing is to see Him as that star which prophesies the day and shows that the eternal light is near at hand. If I am not today all that I hope to be, yet I see Jesus,

and that assures me that I shall one day be like Him. A sight of Jesus by faith is the pledge of beholding Him in His glory and being transformed into His image. If I have not at this hour all the light and joy I could desire, yet I shall have it; for as surely as I see the morning star I shall see the day. The morning star is never far from the sun. Come, my soul, has the Lord given thee the morning star? Dost thou hold fast that truth, grace, hope, and love which the Lord has given thee? Then in this thou hast the dawn of coming glory. He that makes thee overcome evil, and persevere in righteousness, has therein given thee the morning star.

May 14

Come, and let us return unto the Lord: for he hath torn, and he will heal us; he hath smitten, and he will bind us up. (Hosea 6:1) It is the Lord's way to tear before He heals. This is the honest love of His heart and the sure surgery of His hand. He also bruises before He binds up, or else it would be uncertain work. The law comes before the gospel, the sense of need before the supply of it. Is the reader now under the convincing, crushing hand of the Spirit? Has he received the spirit of bondage again to fear? This is a salutary preliminary to real gospel healing and binding up. Do not despair, dear heart, but come to the Lord with all thy jagged wounds, black bruises, and running sores. He alone can heal, and He delights to do it. It is our Lord's office to bind up the brokenhearted, and He is gloriously at home at it. Let us not linger but at once return unto the Lord from whom we have gone astray. Let us show Him our gaping wounds and beseech him to know His own work and complete it. Will a surgeon make an incision and then leave his patient to bleed to death? Will the Lord pull down our old house and then refuse to build us a better one? Dost Thou ever wantonly increase the misery of poor anxious souls? That be far from Thee, O Lord.

Kommt, wir wollen wieder zum Herrn; denn er hat uns zerrissen, er wird uns auch heilen; er hat uns geschlagen, er wird uns auch verbinden. Hos. 6,1. Es ist die Arbeitsweise Gottes, zu zerreißen, bevor er heilt. Das ist die Weise der göttlichen Heilkunst, in der sich die Gründlichkeit unseres göttlichen Arztes zeigt. Aus eben diese Grund schlägt Gott auch in die Wunde, er vergrößert und reinigt sie, ehe er sie verbindet. Das Gesetz geht der Befreiungsbotschaft voran. Das Gefühl des Bedürftigkeit entsteht vor der Versorgung mit dem, was wir brauchen. Seufzt du, lieber Leser, unter der überführenden, zermalmenden Kraft des Gewissens? Hast du den knechtischen Geist empfangen, dass du dich wiederum fürchten musst? Verzweifle nicht, mein Herz, sondern komm zum Herrn mit deinen klaffenden Wunden, deinen blauen Flecken und entzündeten Stellen. Gott kann am besten

heilen und er hilft gerne. Es ist unseres Herrn Amt, die zerbrochenen Herzen zu verbinden. Lasst uns nicht zögern sofort wieder zum Herrn zurückzukehren, von dem wir uns entfernt haben. Lasst uns ihm unsere offenen Wunden zeigen und ihn bitten, sie fachgerecht zu verarzten. Wird ein Arzt schneiden und dann seinen Patienten verbluten lassen? Wird der Herr unser altes Haus abreißen und sich dann weigern, uns ein besseres zu bauen? Vermehrt er je unnötigerweise das Elend armer, geängsteter Seelen? Bestimmt nicht! Der Herr hat uns geschaffen, er weiß am besten, wie er uns helfen und heilen kann.

May 15

I will set him on high, because he hath known my name. (Psalm 91:14) Does the Lord say this to me? Yes, if I have known His name. Blessed be the Lord, I am no stranger to Him. I have tried Him, proved Him, and known Him, and therefore do I trust Him. I know His name as a sin-hating God, for by His Spirit's convincing power I have been taught that He will never wink at evil. But I also know Him as the sin-pardoning God in Christ Jesus, for He has forgiven me all trespasses. His name is faithfulness, and I know it, for He has never forsaken me though my troubles have multiplied upon me. This knowledge is a gift of grace, and the Lord makes it to be the reason why He grants another grace-gift, namely, setting on high. This is grace upon grace. Observe that if we climb on high, the position may be dangerous; but if the Lord sets us there it is safe. He may raise us to great usefulness, to eminent experience, to success in service, to leadership among workers, to a father's place among the little ones. If He does not do this, He may set us on high by near fellowship, clear insight, holy triumph, and gracious anticipation of eternal glory. When God sets us on high, Satan himself cannot pull us down. Oh, that this may be our case all through this day!

Er kennt meinen Namen, darum will ich ihn erhöhen. Ps. 91,14. Sagt der Herr das zu mir! Wenn ich seinen Namen kenne: ja. Gelobt sei der Herr. Ich bin für ihn kein Fremder. Ich habe ihn erprobt und ihn kennengelernt und deshalb vertraue ich ihm. Ich weiß, dass er ein Gott ist, der die Sünde verabscheut, denn sein Geist, der mir das bewusst macht, hat mich gelehrt, dass Gott das Böse nie verharmlosen wird. Aber ich kenne ihn auch als den Gott, der alle meine Übertretungen dank Jesus Christus vergibt. Ich weiß, dass sein Name seine Treue verbürgt, denn er hat mich nie im Stich gelassen, obwohl ich mich in zahlreiche Nöten befunden habe. Dieses Wissen ist ein Geschenk der Gnade Gottes und der Herr macht sie zum Grund der Gewährung einer weiteren Gnadengabe: das Erhöhen des Gläubigen. Beachte, dass es gefährlich sein kann, in die Höhe zu klettern, es sei denn dass der Herr selbst uns erhöht. Er kann uns erhöht zu größerer Wirksamkeit, zu tieferer Erfahrung und zu erfolgreicherem Dienst.

Wie können in eine Leitungsaufgabe berufen werden oder zum Pflegevater der Kleinen. Wenn er all das nicht tu, dann erhöht er uns vielleicht durch engere Gemeinschaft, tiefere Einsicht, und durch einen selten eindrücklichen Vorgeschmack der ewigen Herrlichkeit. Wenn Gott uns erhöht, kann der Satan uns nicht herunterziehen.

May 16

Blessed are the merciful for they shall obtain mercy. (Matthew 5:7) It is not meet that the man who will not forgive should be forgiven, nor shall he who will not give to the poor have his own wants relieved. God will measure to us with our own bushels, and those who have been hard masters and hard creditors will find that the Lord will deal hardly with them. "He shall have judgment without mercy, that hath shewed no mercy." This day let us try to give and to forgive. Let us mind the two bears-bear and forbear. Let us be kind, gentle, and tender. Let us not put harsh constructions upon men's conduct, nor drive hard bargains, nor pick foolish quarrels, nor be difficult to please. Surely we wish to be blessed, and we also want to obtain mercy: let us be merciful, that we may have mercy. Let us fulfill the condition, that we may earn the beatitude. Is it not a pleasant duty to be kind? Is there not much more sweetness in it than in being angry and ungenerous? Why, there is a blessedness in the thing itself! Moreover, the obtaining of mercy is a rich reward. What but sovereign grace could suggest such a promise as this'. We are merciful to our fellow mortal in pence, and the Lord forgives us "all the debt."

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Matth. 5, 7. Es ist nicht recht, dass dem, der nicht vergeben will, vergeben wird. Genausowenig darf jemand, der den Armen nicht hilft, erwarten, dass ihm geholfen wird. Gott wird uns mit unserem eigenen Maß messen. Diejenigen die harte Herren und harte Gläubiger gewesen sind, werden erfahren, dass der Herr auch mit ihnen hart verfahren wird. "Es wird aber ein unbarmherziges Gericht über den ergehen, der nicht Barmherzigkeit getan hat." Lasst uns heute versuchen, gerne zu helfen und gerne zu vergeben. Lasst us freundlich, sanft und mitfühlend sein! Lasst uns das Verhalten anderer nicht zu streng beurteilen, nicht zu hart verhandeln, nicht alberne Streitereien anfangen, nicht so anspruchsvoll sein, dass es schwer ist, uns zufriedenzustellen. Sicher haben wir den Wunsch gesegnet zu werden und Barmherzigkeit zu erlangen. Dann lasst uns auch selbst barmherzig sein, damit unser Wunsch erfüllt werden kann. Lasst uns die Bedingung erfüllen, die diese Verheißung an uns stellt. Ist es nicht eine angenehme Pflicht, freundlich zu sein? Ist das nicht viel schöner als zornig und geizig zu sein? Schon das richtige Verhalten selbst ist ein Segen! Darüber hinaus will uns der Herr

noch mehr entlohnen mit dem ganzen Reichtum seiner Barmherzigkeit. Wie groß ist seine Gnade!

May 17

The upright shall have good things in possession. (Proverbs 28:10) The book of Proverbs is also a book of promises. Promises ought to be proverbs among the people of God. This is a very remarkable one. We are accustomed to think of our good things as in reversion, but here we are told that we shall have them in possession. Not all the malice and cunning of our enemies can work our destruction: they shall fall into the pit which they have digged. Our inheritance is so entailed upon us that we shall not be kept out of it, nor so turned out of the way as to miss it. But what have we now? We have a quiet conscience through the precious blood of Jesus. We have the love of God set upon us beyond all change. We have power with God in prayer in all time of need. We have the providence of God to watch over us, the angels of God to minister to us, and, above all, the Spirit of God to dwell in us. In fact, all things are ours. "Whether things present or things to come: all are yours." Jesus is ours. Yea, the divine Trinity in unity is ours. Hallelujah. Let us not pine and whine and stint and slave, since we have good things in possession. Let us live on our God and rejoice in Him all the day. Help us, 0 Holy Ghost!

Die Frommen werden Gutes besitzen. Spr. 28,10. Das Buch der Sprichworte ist eine Buch der Verheißungen. Verheißungen sollten bei Gläubigen Sprichworte sein. Wir sind daran gewöhnt, dass Gutes für uns vorgeseen ist: aber hier wird uns gesagt, dass wie es sicher besitzen sollen. Keine Bosheit und List unserer Feinde kann unseren Untergang bewirken: sie werden selbst in die Grube fallen, die sie gegraben haben. Unser Erbe ist uns so sicher zugesagt, dass es uns nicht vorenthalten werden kann und dass wir auch nicht so vom Weg abirren könnne, dass wir es verlieren. Aber was haben wir schon jetzt? Wir haben ein gutes Gewissen durch das kostbare Blut Jesu Christi. Wir haben die Liebe Gottes, die uns gehört, was immer eintreten mag. Wir haben einen Gott, der unsere Gebete in Zeiten der Noten beachtet. Wir haben einen Gott, der uns schützt, der Engel schickt, damit sie uns dienen und vor allem wir haben den Geist Gottes, der in uns wohnt. All dies gehört uns. Lasst uns nicht jammern und klagen, wie ein Bettler knausern und wie ein Sklave uns abrackern. Lasst uns froh daran denken, was Gott uns alles geschenkt hat und was er uns schenken will.

May 18

And I will restore to you the years that the locust hath eaten. (Joel 2:25) Yes, those wasted years over which we sigh shall be restored to us. God can give us such plentiful grace that we shall crowd into the remainder of our days as much of service as will be

some recompense for those years of unregeneracy over which we mourn in humble penitence. The locusts of backsliding, worldliness, lukewarmness, are now viewed by us as a terrible plague. Oh, that they had never come near us! The Lord in mercy has now taken them away, and we are full of zeal to serve Him. Blessed be His name, we can raise such harvests of spiritual graces as shall make our former barrenness to disappear. Through rich grace we can turn to account our bitter experience and use it to warn others. We can become the more rooted in humility, childlike dependence, and penitent spirituality by reason of our former shortcomings. If we are the more watchful, zealous, and tender, we shall gain by our lamentable losses. The wasted years, by a miracle of love, can be restored. Does it seem too great a boon? Let us believe for it and live for it, and we may yet realize it, even as Peter became all the more useful a man after his presumption was cured by his discovered weakness. Lord, aid us by Thy grace.

Ich will euch die Jahre erstatten, welche die Heuschrecken gefressen haben. Joel 2, 25. Ja, die vergeudeten Jahre, über die wir seufzen, sind für gläubige Christen nicht verloren. Sie sollen uns erstattet werden. Gott kann uns seine Gnade so reichlich geben, dass wir in unseren verbleibenden Jahren soviel zustandebringen, dass sie alle nutzlosen Jahre ersetzt, über die wir in demütiger Reue trauern. Die Heuschrecken der Rückfälligkeit, der Weltlichkeit, der Lauheit sehen wir jetzt als furchtbare Plage an. Wenn sie doch niemals über uns gekommen wären. Der Herr hat sie nun in seiner Gnade hinweggenommen und wir haben nun umso mehr Eifer, ihm zu dienen. Jetzt können wir soviel Frucht an geistlicher Gnade einsammeln, das unsere frühere Unfruchtbarkeit daneben verschwindet. Dank götlicher Gnade bringt sogar unsere bittere Erfahrung nutzen und wir gebrauchen sie, um andere zu warnen. Infolge unseres früheren Versagens werden wir nun noch tiefer verwurzelt in der Demut, in kindlicher Abhängigkeit vom himmlischen Vater, und in der Bereitschaft zu täglicher Selbstprüfung. Wenn wir nun umso wachsamer, eifriger und mitfühlender sind, dann werden unser beklagenswerten Verluste zum Gewinn. Durch ds Wunder göttlicher Liebe können uns die vergeudeten Jahre tatsächlich erstattet werden. Oder ist das übertrieben? Lasst uns für dieses hohe Ziel leben und daran glauben, dann können wir es noch erreichen so wie Petrus viel nützlicher wurde, nachdem das Vertrauen auf seine eigene Stärke durch die Erkenntnis seiner Schwachheit geheilt wurde. Herr hilf uns durch deine Gnade!

May 19

Therefore thus saith the Lord, If thou return, then will I bring thee again, and thou shalt stand before me: and if thou take forth the precious from the vile, thou shalt be as my mouth. (Jeremiah 15:19) Poor Jeremiah! Yet why do we say so? The weeping prophet

was one of the choicest servants of God and honored by Him above many. He was hated for speaking the truth. The word which was so sweet to him was bitter to his hearers, yet he was accepted of his Lord. He was commanded to abide in his faithfulness, and then the Lord would continue to speak through him. He was to deal boldly and truthfully with men and perform the Lord's winnowing work upon the professors of his day, and then the Lord gave him this word: "Thou shalt be as my mouth." What an honor! Should not every preacher, yea, every believer, covet it? For God to speak by us, what a marvel! We shall speak sure, pure truth; and we shall speak it with power. Our word shall not return void; it shall be a blessing to those who receive it, and those who refuse it shall do so at their peril. Our lips shall feed many. We shall arouse the sleeping and call the dead to life. O dear reader, pray that it may be so with all the sent servants of our Lord.

Darum spricht der Herr also: Wo du dich zu mir hältst, so will ich mich zu dir halten, und sollst mein Prediger bleiben. Und wo du die Frommen lehrst, sich sondern von den bösen Leuten, so sollst du mein Mund sein. Jer. 15,19. Armer Jeremia! Doch warum nennen wir ihn so? Der weinende Prophet war einer der wichtigsten Diener Gottes und wurde von ihm mehr als viele andere geehrt. Er war verhaßt, weil der die Wahrheit sagte. Das Wort, das ihm so nahrhaft war, schmeckte seinen Hörern bitter. Gerade deshalb schätzte der Herr besonders. Ihm wurde befohlen, treu weiter seinen Dienst zu versehen. Der Herr würde weiter durch ihn sprechen. Seine Rede musste nicht nur wahrhaftig sondern auch kühn sein, denn sie entlarvte die Heuchler waren und sich für Gläubige hielten. Aber der Herr hatte ihm befohlen: Du sollst mein Mund sein. Welch eine Ehre! Sollte nicht jeder Prediger, ja jeder Gläubige danach streben? Was für ein Wunder, wenn Gott selbst durch uns spricht. Dann werden wir reine, unumstößliche Wahrheit reden und diese Wahrheit wird von Gott bestätigt werden. Unser Wort wird nicht leer zurückkommen. Sie wird für die Menschen, die sie annehmen, ein Segen sein. Wer sie ablehnt, wird es auf eigene Gefahr tun. Unsere Lippen sollen vielen Nahrung und Kraft geben. Wir sollen die Schlafenden aufwecken, und die, die dem Tode nahe sind, ins Leben zurückrufen. Lieber Leser, bitte Gott darum, dass niemand, der im Namen des Herrn redet, es ohne göttliche Vollmacht tut.

May 20

I will go before thee, and make the crooked places straight: I will break in pieces the gates of brass, and cut in sunder the bars of iron. (Isaiah 45:2) This was for Cyrus; but it is evermore the heritage of all the Lord's own spiritual servants. Only let us go forward by faith, and our way will be cleared for us. Crooks and turns of human craft and satanic subtlety shall be straightened for us; we shall not need to track their devious windings. The gates of brass shall be broken, and the iron bars which fastened them shall be cut

asunder. We shall not need the battering ram nor the crowbar: the Lord Himself will do the impossible for us, and the unexpected shall be a fact. Let us not sit down in coward fear. Let us press onward in the path of duty, for the Lord hath said it: "I will go before thee." Ours not to reason why; ours but to dare and dash forward. It is the Lord's work, and He will enable us to do it: all impediments must yield before Him. Hath He not said, "I will break in pieces the gates of brass"! What can hinder His purpose or balk His decrees? Those who serve God have infinite resources. The way is clear to faith though barred to human strength. When Jehovah says, "I will," as He does twice in this promise, we dare not doubt.

Ich will vor dir her gehen und die Höcker eben machen; ich will die ehernen Türen zerschlagen und die eisernen Riegel zerbrechen. Jes. 45, 2. Diese Verheißung galt ursprünglich dem persischen König Cyrus, aber sie ist genauso für immer das Erbe aller geistlich gesinnten Gläubigen. Lasst uns nur im Glauben vorangehen, und der Weg wird uns geebnet werden. Die Krümmungen und Wendungen menschlicher Cleverness und satanischer List sollen für uns gerade gemacht werden. Wir brauchen ihren verwirrnden Windungen nicht zu folgen. Eiserne Tore werden samt den Riegeln, mit denen sie befestigt wurden, zerbrochen werden. Wir brauchen dazu weder einen Rammbock noch Brechstangen. Der Herr selbst wird das Unmögliche für uns tun und das Unmögliche geschehen lassen. Lass uns nicht feige und furchtsam dasitzen! Lasst uns auf dem Weg der Pflicht vorwärtsgehen, denn der Herr hat versprochen: Ich werde vor dir her gehen. Es ist nicht unsere Sache, zu fragen: warum. Unsere Sache ist es zu wagen und loszugehen. Es geht um das Werk des Herrn und er will uns befähigen, es zu tun. Was uns hindert, wird er aus dem Weg räumen. Hat er nicht gesagt, "Ich werde die eisernen Tore zerbechen" ?Was kann seine Absicht verhindern? Was kann seine Pläne scheitern lassen? Wer Gott dient, hat unendliche Hilfsquellen. Der Weg ist für den Glauben offen, auch wenn ihn menschliche Macht versperrt. wenn der Herr sagt "Ich will", wie er es zweimal in der Verheißung tut, dürfen wir nicht zweifeln.

May 21

If the clouds be full of rain, they empty themselves upon the earth. (Ecclesiastes 11:3) Why, then, do we dread the clouds which now darken our sky? True, for a while they hide the sun, but the sun is not quenched; He will shine out again before long. Meanwhile those black clouds are filled with rain; and the blacker they are, the more likely they are to yield plentiful showers. How can we have rain without clouds? Our troubles have always brought us blessings, and they always will. They are the black chariots of bright grace. These clouds will empty themselves before long, and every

tender herb will be the gladder for the shower. Our God may drench us with grief, but He will not drown us with wrath; nay, He will refresh us with mercy. Our Lord's love letters often come to us in black-edged envelopes. His wagons rumble, but they are loaded with benefits. His rod blossoms with sweet flowers and nourishing fruits. Let us not worry about the clouds but sing because May flowers are brought to us through the April clouds and showers. O Lord, the clouds are the dust of Thy feet! How near Thou art in the cloudy and dark day! Love beholds Thee and is glad. Faith sees the clouds emptying themselves and making the little hills rejoice on every side.

Wenn die Wolken voll sind, so geben sie Regen auf die Erde. Pred. 11, 3. Warum fürchten wir denn die Wolken, die jetzt unseren Himmel verdunkeln? Zwar verbergen sie für eine Weile die Sonne, aber die Sonne ist nicht erloschen. In Kürze wird sie wieder scheinen. Die schwarzen Wolken sind mit Regen gefüllt, je schwärzer sie sind, desto wahrscheinlicher ist es dass sie reichliche Schauer abgeben werden. Können wir Regen ohne Wolken haben? Unsere Nöte haben uns sehr oft Segen gebracht und werden es auch in Zukunft tun. Nicht lange wird es dauern und die Wolken werden sich entleeren und die zartesten Pflanzen erquicken. Unser Gott mag uns mit Kummer tränken, aber er will uns nicht in seinem Zorn ertränken. Seine Barmherzigkeit wird uns wieder erquicken. Seine Liebesbriefe kommen oft zu uns in Umschlägen mit schwarzen Rändern. Seine Wagen poltern, aber sie sind mit wohltaten beladen Seine Rute trägt liebliche Blpten und nahrhafte Früchte. Wir wollen uns nicht sorgen wegen der Wolken, sondern singen weil Aprilwolken und Aprilschauer uns Maiblumen bringen. O Gott, wie nahe bist du uns an wolkigen und dunklen Tagen. Die Liebe eblickt dich und ist froh. Der Glaube sieht, wie die Wolken Regen geben, der das ganze Land erblühen lässt.

May 22

Though I walk in the midst of trouble, thou wilt revive me: thou shalt stretch forth thine hand against the wrath of mine enemies, and thy right hand shall save me. (Psalm 138:7) Wretched walking in the midst of trouble. Nay, blessed walking, since there is a special promise for it. Give me a promise, and what is the trouble? What doth my Lord teach me here to say? Why this—"Thou wilt revive me." I shall have more life, more energy, more faith. Is it not often so, that trouble revives us, like a breath of cold air when one is ready to faint? How angry are my enemies and especially the archenemy! Shall I stretch forth my hand and fight my foes! No, my hand is better employed in doing service for my Lord. Besides, there is no need, for my God will use His far-reaching arm, and He will deal with them far better than I could if I were to try. "Vengeance is mine; I will repay, saith the Lord." He will with His own right hand of power and wisdom save

me, and what more can I desire? Come, my heart, talk this promise over to thyself till thou canst use it as the song of thy confidence, the solace of thy holiness. Pray to be revived thyself and leave the rest with the Lord, who performeth all things for thee.

Wenn ich mitten in der Angst wandle, so erquickst du mich und streckst deine Hand über den Zorn meiner Feinde und hilfst mir mit deiner Rechten. Ps. 138, 7. Sinnlose Zeit des Leidens? Nein - es ist eine gesegnete Zeit, weil sie durch eine besondere Verheißung gesegnet ist. Was lehrt mich mein Herr hier zu sagen? "Du willst mich wieder lebendig machen." Ich werde bald mehr Leben, mehr Kraft, mehr Glauben haben. Ist es nicht oft so, dass Not uns wieder belebt wie eine Brise kalter Luft, wenn wir kurz davor sind, ohnmächtig zu werden? Meine Feinde und der Satan kochen vor Wut. Soll ich mich im Kampf gegen sie verschleißen? Nein meine Kräfte investiere ich besser in den Dienst des Herrn. Gottes Arm reicht sehr weit und er wird mit den feinden weit besser fertig als ich. "Die Rache ist mein - ich will vergelten, spricht der Herr." Mit seiner Macht und mit seiner Weisheit wird er mich retten. Was will ich mehr? Komm, mein Herz, halte dir immer wieder diese Verheißung vor, bis sie dich tröstet und zum Lied deiner Zuversicht geworden ist. Bete, dass der Herr dir neue Kraft geben möge und überlasse alle Not dem Herrn, der alles, was gut ist, für dich tun wird.

May 23

For he shall deliver the needy when he crieth; the poor also, and him that hath no helper. (Psalm 72:12) The needy cries; what else can he do? His cry is heard of God; what else need he do? Let the needy reader take to crying at once, for this will be his wisdom. Do not cry in the ears of friends, for even if they can help you it is only because the Lord enables them. The nearest way is to go straight to God and let your cry come up before Him. Straightforward makes the best runner: run to the Lord and not to secondary causes. "Alas!" you cry, "I have no friend or helper." So much the better; you can rely upon God in both capacities-as without supplies and without helpers. Make your double need your double plea. Even for temporal mercies you may wait upon God, for He careth for His children in these temporary concerns. As for spiritual necessities, which are the heaviest of all, the Lord will hear your cry and will deliver you and supply you. O poor friend, try your rich God. O helpless one, lean on His help. He has never failed me, and I am sure He will never fail you. Come as a beggar, and God will not refuse you help. Come with no plea but His grace. Jesus is King; will He let you perish of want? What! Did you forget this?

Denn er wird den Armen erretten, der da schreit, und den Elenden, der keinen Helfer

hat. Ps. 72, 12. Der Arme schreit. Was sonst kann er tun? Sein Schrei wird von Gott gehört. Es wäre klug, wenn der arme Leser gleich anfinge zu Gott zu schreien. Schreie nicht in die Ohren deiner Freunde. Selbst wenn sie dir helfen, geschieht nur, weil Gott sie dazu befähigt. Geradeaus macht den besten Läufer. Laufe lieber zum Herrn, um ihn um Hilfe zu bitten. Vielleich klagst du: "ich habe keinen Freund oder Helfer" Um so besser: du kannst in beiden Fällen ganz auf Gott vertrauen. Mach deine doppelte Not zu einer doppelten Bitte. Du darfst Gott auch um zeitliche Dinge bitten, denn sie sind für Gott nicht unwichtig. Viel schwerer aber wiegen geistliche Nöte - und auch hier will der Herr dein Schreien hören und dich retten. Armer Freund, prüfe deinen reichen Gott. Wenn du hilflos bist, stütze sich auf die göttliche Hilfe. Gott hat mich nie im Stich gelassen und ich bin gewiss, dass er auch dich nicht allein lassen wird. Komm als Bettler - ganz im Vertrauen auf seine Gnade. Dein Gott wird dir helfen.

May 24

One man of you shall chase a thousand: for the Lord your God, he it is that fighteth for you, as he hath promised you. (Joshua 23:10) Why count heads? One man with God is a majority though there be a thousand on the other side. Sometimes our helpers may be too many for God to work with them, as was the case with Gideon, who could do nothing till he had increased his forces by thinning out their numbers. But the Lord's hosts are never too few. When God would found a nation, He called Abram alone and blessed him. When He would vanquish proud Pharaoh, He used no armies, but only Moses and Aaron. The "one-man ministry," as certain wise men call it, has been far more used of the Lord than trained bands with their officers. Did all the Israelites together slay so many as Samson alone? Saul and his hosts slew their thousands but David his ten thousands. The Lord can give the enemy long odds and yet vanquish him. If we have faith, we have God with us, and what are multitudes of men? One shepherd's dog can drive before him a flock of sheep. If the Lord sent thee, O my brother, His strength will accomplish His divine purpose. Wherefore, rely on the promise, and be very courageous.

Euer einer jagt tausend; denn der Herr, euer Gott, streitet für euch, wie er euch geredet hat. Jos. 23, 10. Warum Köpfe zählen? Ein Mann, der gott auf seiner Seite hat, ist immer in der Überzahl, mögen auf der anderen Seite auch Tausende stehen. Manchmal haben wir zu viele Helfer, die Gottes Wirken eher stören als befördern. Die Geschichte von Gideon berichtet davon. Er konnte die Schlacht nicht beginnen, ehe er den größten Teil seines Heeres wieder nach Hause geschickt hatte. (Ri 7,4). Als Gott sein Volk gründen wollte berief er einen einzigen Mann, den Abram, und segnete ihn mit der Verheißung zahlreicher Nachkommenschaft. Er brauchte keine Armee, um den

stolzen Pharao zu besiegen, sondern er beauftragte Mose, dem das Reden so schwerfiel, dass ihm sein Bruder Aaron an die Seite gestellt wurde. Oft gefällt dem Herrn es mehr, den Sieg mit einzelnen Menschen zu erringen als mit einer ausgebildete Kampftruppe. Simson benutzte den Kinnbacken eines Esels, um damit tausende Philister in die Flucht zu schlagen. Es ist möglich, dass Gott einem Feind kurzfristige Erfolge zugesteht. Am Ende jedoch wird der Feind überwunden sein. Wenn wir am Glauben festhalten, dann ist Gott mit uns. Was sollen uns da große Menschenmengen erschrecken? Ein Schäferhund kann eine ganze Herde Schafe vor sich hertreiben. Wenn der Herr dich gesandt hat, dann wird er dir beistehen, um seinen Plan durchzusetzen. Verlass dich auf diese Verheißung und fasse Mut!

May 25

The Lord shall open unto thee his good treasure. (Deuteronomy 28:12) This refers first to the rain. The Lord will give this in its season. Rain is the emblem of all those celestial refreshings which the Lord is ready to bestow upon His people. Oh, for a copious shower to refresh the Lord's heritage! We seem to think that God's treasury can only be opened by a great prophet like Elijah, but it is not so, for this promise is to all the faithful in Israel, and, indeed, to each one of them. O believing friend, "the Lord shall open unto thee his good treasure." Thou, too, mayest see heaven opened and thrust in thy hand and take out thy portion, yea, and a portion for all thy brethren round about thee. Ask what thou wilt, and thou shalt not be denied if thou abidest in Christ and His words abide in thee. As yet thou has not known all thy Lord's treasures, but He shall open them up to thine understanding. Certainly thou hast not yet enjoyed the fullness of His covenant riches, but He will direct thine heart into His love and reveal Jesus in thee. Only the Lord Himself can do this for thee; but here is His promise, and if thou wilt hearken diligently unto His voice and obey His will, His riches in glory by Christ Jesus shall be thine.

Der Herr wird dir seinen guten Schatz auftun. 5. Mose 28,12. Diese Verheißung meinte mit dem Schatz ursprünglich den Regen. Wie wichtig ist es, dass er zu seiner Zeit kommt. Der Regen ist aber auch ein Sinnbild all der Gnadengaben, die Gott seinem Volk schenken will. Wenn doch bald wieder reichlich Regen unser trocken gewordenes Land wässern würde! Wir sind geneigt, nur einem großen Propheten wie einst Elia zuzutrauen, den Schatz Gottes aufzuschließen und es nach langer Dürrre wieder regnen zu lassen. Aber das stimmt nicht, denn diese Verheißung ist allen Treuen in seine Volk zugesprochen: sie gilt jedem Gläubigen. Auch du kannst den Himmel geöffnet sehen und dir deinen Teil des göttlichen Schatzes nehmen. Bitte, was du willst, und es soll dir nicht versagt werden, wenn du in Christus bleibt und seine Worte

in dir bleiben. Bisher sind dir noch nicht alle Schätze deines Herrn bekannt, aber er wird dich sie erkennen lassen. Sicher hast du noch nicht die Fülle seiner Reichtümer genossen, aber du wirst die Fülle seiner Liebe erkennen, so wie du Jesus erkennst. Nur Gott der Herr kann dies für dich tun. Hier ist seine Verheißung. Wenn du fleißig auf seine Stimme hörst und gehorchst, wird der Reichtum Jesu Christi auch dein sein.

May 26

Ye shall serve the Lord your God, and he shall bless thy bread, and thy water. (Exodus 23:25) What a promise is this! To serve God is in itself a high delight. But what an added privilege to have the blessing of the Lord resting upon us in all things! Our commonest things become blessed when we ourselves are consecrated to the Lord. Our Lord Jesus took bread and blessed it; behold, we also eat of blessed bread. Jesus blessed water and made it wine: the water which we drink is far better to us than any of the wine with which men make merry; every drop has a benediction in it. The divine blessing is on the man of God in everything, and it shall abide with him at every time. What if we have only bread and water! Yet it is blessed bread and water. Bread and water we shall have. That is implied, for it must be there for God to bless it. "Thy bread shall be given thee, and thy waters shall be sure." With God at our table, we not only ask a blessing, but we have one. It is not only at the altar but at the table that He blesses us. He serves those well who serve Him well. This table blessing is not of debt but of grace. Indeed, there is a trebled grace; He grants us grace to serve Him, by His grace feeds us with bread, and then in His grace blesses it.

Dem Herrn, eurem Gott, sollt ihr dienen, so wird er dein Brot und dein Wasser segnen. 2. Mose 23, 25. Welch wunderbare Verheißung. Gott dienen zu dürfen ist selbst eine große Freude. Darüberhinaus wird unser Dienst mit dem Vorrecht belohnt, dass Gott alles, was wir zum Leben brauchen, segnen will. Unsere alltäglichsten Dinge werden gesegnet, wenn wir dem Herrn mit Hingabe dienen. Unser Herr Jesus nahm das Brot und segnete es. Auch wir essen gesegnetes Brot. Jesus segnete Wasser und es wurde zu Wein. Das Wasser, das wir trinken ist weit besser für uns als der Wein, der die Menschen fröhlich sein lässt. In jedem Tropfen steckt ein Segen. Der göttliche Segen ruht auf allen Freunden Gottes und wird dort immer bleiben. Es sit nicht schlimm, wenn wir nur Brot und Wasser haben. Beides wird auf jeden Fall gesegnet sein. Brot und Wasser sind uns fest zugesichert. Sie müssen da sein, damit Gott sie segnen kann. "Sein Brot wird ihm gegeben und sein Wasser hat er gewiss." Bevor wir essen, bitten wir nicht nur um den Segen Gottes. Wir haben ihn bereits. er segnet nicht nur das Brot auf dem Abendmahlstisch, sondern auch das auf unserem Eßtisch. Er dient denen gut, die ihm gut dienen. Dieser Tischsegen ist eine dreifache Gnade: er gibt uns die Gnade,

ihm dienen zu dürfen, er versorgt uns durch seine Gnade mit Brot und er segnet dann dieses Brot in seiner Gnade.

May 27

For if these thing be in you, and abound, they make you that ye shall neither be barren nor unfruitful in the knowledge of our Lord Jesus Christ. (2 Peter 1:8) If we desire to glorify our Lord by fruitfulness, we must have certain things within us; for nothing can come out of us which is not first of all within us. We must begin with faith, which is the groundwork of all the virtues; and then diligently add to it virtue, knowledge, temperance, and patience. With these we must have godliness and brotherly love. All these put together will most assuredly cause us to produce, as our life fruit, the clusters of usefulness, and we shall not be mere idle knowers but real doers of the Word. These holy things must not only be in us, but abound, or we shall be barren. Fruit is the overflow of life, and we must be full before we can flow over. We have noticed men of considerable parts and opportunities who have never succeeded in doing real good in the conversion of souls; and after close observation we have concluded that they lacked certain graces which are absolutely essential to fruit bearing. For real usefulness, graces are better than gifts. As the man is, so is his work. If we would do better, we must be better. Let the text be a gentle hint to unfruitful professors and to myself also.

Denn wo solches reichlich bei euch ist, wird's euch nicht faul noch unfruchtbar sein lassen in der Erkenntnis unseres Herrn Jesu Christi. 2. Petr. 1, 8. Wenn wir unseren Herrn verherrlichen wollen, indem wir Frucht bringen, so hat Gott bereits bestimmte gute Eigenschaften in uns entstehen lassen, denn nichts kann aus uns kommen, was nicht schon in uns vorhanden ist. Wir müssen mit Glauben beginnen, der die Grundlage aller anderen Eigenschaften ist, und dann Tüchtigkeit, Erkenntnis, Selbstbeherrschung und Geduld hinzufügen. Dazu müssen wir Gottesliebe und Nächstenliebe besitzen. Wenn all das vorhanden ist, dann werden wir gewiss nützliche Früchte hervorbringen. Wir werden nicht nur totes Bibelwissen haben, sondern wirkliche Täter des Wortes sein. Bei uns muss viel von den genannten göttlichen Eigenschaften vorhanden sein, sonst werden wir unfruchtbar bleiben. Frucht ist das Überfließen des Lebens und wir müssen erfüllt mit dem Geist gottes sein, ehe wir überfließen können. Wir haben Männer gekannnt, die keine guten Seelengewinner waren, obwohl sie beträchtliche Fähigkeiten und günstige Gelegenheiten dazu hatten. Bei genauerem Hinsehen aben wir festgestellt, dass ihnen gewisse geistliche Eigenschaften fehlten. Wie der Mensch ist, so ist sein Werk. Wenn wir besser dienen wollen, müssen wir besser sein. Lasst diesen Text einen leisen Wink für unfruchtbare Gläubige und für mich selber sein.

.

May 28 xxxx **Sie wurden alle voll des heiligen Geistes.**
Apg. 2, 4.

And thou saidst, I will surely do thee good. (Genesis 32:12) This is the sure way of prevailing with the Lord in prayer. We may humbly remind Him of what He has said. Our faithful God will never run back from His word, nor will He leave it unfulfilled; yet He loves to be enquired of by His people and put in mind of His promise. This is refreshing to their memories, reviving to their faith, and renewing to their hope. God's Word is given, not for His sake, but for ours. His purposes are settled, and He needs nothing to bind Him to His design of doing His people good; but He gives the promise for our strengthening and comfort. Hence He wishes us to plead it and say to Him, "Thou saidst." "I will surely do thee good" is just the essence of all the Lord's gracious sayings, Lay a special stress on the word surely. He will do us good, real good, tasting good, only good, every good. He will make us good, and this is to do us good in the very highest degree. He will treat us as He does his saints while we are here, and that is good. He will soon take us to be with Jesus and all His chosen, and that is supremely good. With this promise in our hearts we need not fear angry Esau or anyone else. If the Lord will do us good, who can do us hurt?

May 29

And Jesus said unto them, Come ye after me, and I will make you to become fishers of men. (Mark 1:17) Only by coming after Jesus can we obtain our heart's desire and be really useful to our fellow men. Oh, how we long to be successful fishers for Jesus! We would sacrifice our lives to win souls. But we are tempted to try methods which Jesus would never have tried. Shall we yield to this suggestion of the enemy? If so, we may splash the water, but we shall never take the fish. We must follow after Jesus if we would succeed. Sensational methods, entertainment, and so forth—are these coming after Jesus? Can we imagine the Lord Jesus drawing a congregation by such means as are now commonly used? What is the result of such expedients? The result is nothing which Jesus will count up at the last great day. We must keep to our preaching as our Master did, for by this means souls are saved. We must preach our Lord's doctrine and proclaim a full and free gospel, for this is the net in which souls are taken, We must preach with His gentleness, boldness, and love, for this is the secret of success with human hearts. We must work under divine anointing, depending upon the sacred Spirit. Thus, coming after Jesus, and not running before Him, not aside from Him, we shall be fishers of men.

Jesus spradi zu ihnen: Folget mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen! Mark. 1,17 Nur dadurch, dass wir Jesus nachfolgen, kann unser Herzenswunsch erfüllt werden, unseren Mitmenschen nützlich zu sein. O dass wir doch erfolgreiche Menschenfischer wären! Wir würde gerne unser Leben einsetzen, um Menschen zu retten. Aber wir sind versucht, Mittel zu gebrauchen, die Jesus nie verwenden würde. Sollen wir den Einflüsterungen des Feindes nachgeben? Wir werden mit falschen Mitteln nur im Wasser plantschen, aber nicht einen Fisch fangen. Wir müssen es wie Jesus machen, wenn wir Erfolg sehen wollen. Kann man sich vorstellen, dass Jesus seinrr rre Hörer mit Mitteln der Unterhaltung angezogen hätte, wie es heute oft gemacht wird? Was wäre das Ergebnis gewesen? Nichts was Gott am Tage des Gerichts hötte anerkennen können. Wir müssen predigen mit seiner Freundlichkeit, seiner Kühnheit, seiner Liebe. Nur das wird unsere Hörer überzeugen. Wir brauchen göttliche Salbung, den Heiligen Geist, um fruchtbar arbeiten zu können. Indem wir Jesus nachfolgen, nicht nicht ihm vorangehen, werden wir wie er Menschenfischer sein,

17.

May 30 xxx **Ich will Hornissen vor dir her senden.**
2. Mose 23, 28.

Nevertheless I say unto you, Hereafter shall ye see the Son of man sitting on the right hand of power, and coming in the clouds of Heaven. (Matthew 26:64) Ah, Lord, Thou wast in Thy lowest state when before Thy persecutors Thou wast made to stand like a criminal! Yet the eyes of Thy faith could see beyond Thy present humiliation into Thy future glory. What words are these, "Nevertheless-hereafter!" I would imitate Thy holy foresight, and in the midst of poverty, or sickness, or slander, I also would say, "Nevertheless-hereafter." Instead of weakness, Thou hast all power; instead of shame, all glory; instead of derision, all worship, Thy cross has not dimmed the splendor of Thy crown, neither has the spittle marred the beauty of Thy face. Say, rather, Thou art the more exalted and honored because of Thy sufferings. So, Lord, I also would take courage from the "hereafter." I would forget the present tribulation in the future triumph. Help thou me by directing me into Thy Father's love and into Thine own patience, so that when I am derided for Thy name I may not be staggered but think more and more of the hereafter, and, therefore, all the less of today. I shall be with Thee soon and behold Thy glory. Wherefore, I am not ashamed but say in my inmost soul, "Nevertheless-hereafter."

May 31 xc **Welcher auch seines eigenen Sohnes nicht hat verschont, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben; wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Rom. 8, 32.**

In the world ye shall have tribulation: but be of good cheer; I have overcome the world. (John 16:33) My Lord's words are true as to the tribulation. I have my share of it beyond all doubt. The flail is not hung up out of the way, nor can I hope that it will be laid aside so long as I lie upon the threshing floor, How can I look to be at home in the enemy's country, joyful while in exile, or comfortable in a wilderness? This is not my rest. This is the place of the furnace, and the forge, and the hammer. My experience tallies with my Lord's words. I note how He bids me "be of good cheer." Alas! I am far too apt to be downcast. My spirit soon sinks when I am sorely tried. But I must not give way to this feeling. When my Lord bids me cheer up I must not dare to be cast down. What is the argument which He uses to encourage me? Why, it is His own victory. He says, "I have overcome the world." His battle was much more severe than mine. I have not yet resisted unto blood. Why do I despair of overcoming? See, my soul, the enemy has been once overcome. I fight with a beaten foe. O world, Jesus has already vanquished thee; and in me, by His grace, He will overcome thee again. Therefore am I of good cheer and sing unto my conquering Lord.

June 1

Cast thy bread upon the waters: for thou shalt find it after many days. (Ecclesiastes 11:1) We must not expect to see an immediate reward for all the good we do; nor must we always confine our efforts to places and persons which seem likely to yield us a recompense for our labors. The Egyptian casts his seed upon the waters of the Nile, where it might seem a sheer waste of corn. But in due time the flood subsides, the rice or other grain sinks into the fertile mud, and rapidly a harvest is produced. Let us today do good to the unthankful and the evil. Let us teach the careless and the obstinate. Unlikely waters may cover hopeful soil. Nowhere shall our labor be in vain in the Lord. It is ours to cast our bread upon the waters; it remains with God to fulfill the promise "Thou shalt find it." He will not let His promise fail. His good word which we have spoken shall live, shall be found, shall be found by us, Perhaps not just yet, but some day we shall reap what we have sown. We must exercise our patience, or perhaps the Lord may exercise it. "After many days," says the Scripture, and in many instances those days run into months and years, and yet the Word stands true. God's promise will keep; let us mind that we keep the precept and keep it this day.

Laß dein Brot über das Wasser fahren, so wirst du es finden nach langer Zeit. Pred. 11, 1. Wir dürfen nicht erwarten, für all das Gute, das wir tun, sofort entlohnt zu werden. Auch dürfen wir unsere Bemühungen nicht auf Orte und Menschen beschränken, bei denen wir mit einer Entlohnung rechnen können. Der Ägypter wirft seinen Samen auf das Wasser des Nils. Manchem erscheint das nichts anderes als Vergeudung zu sein. Aber zur rechten Zeit zieht sich die Flut zurück, der Reis oder anderes Korn sinkt in den fruchtbaren Schlamm und sehr bald wächst die Ernte hervor. Lasst uns heute den Undankbaren und Bösen Gutes tun. . Lasst uns die Leichtsinnigen und Widerspenstigen lehren. Der fruchtbare Boden kann unter einer Schicht schlammigen Wassers verborgen liegen. Doch unsere Arbeit für unserem Herrn bleibt nicht vergeblich. Unsere Sache ist, dass Brot auf das Wasser zu werfen. Gottes Sache ist es, die Verheißung zu erfüllen: "du wirst es wiederfinden." Das gute Wort Gottes, das wir gesprochen haben, wrd wiedergefunden werden, von uns selbst wiedergefunden, wenn auch vielleicht erst nach langer Zeit. Es kommt der Tag, an dem wir ernten werden, was wir gesät haben. Bis dahin müssen wir uns in Geduld üben. "Nach vielen Tagen" sagt die Schrift, und manchmal werden aus Tagen Monate und aus Monaten Jahre. Und doch bleibt die Verheißung wahr und wir sollten ihren Segen nicht durch Ungeduld verpassen.

June 2

For now will I break his yoke from off thee, and will burst thy bonds in sunder. (Nahum 1:13) The Assyrian was allowed for a season to oppress the Lord's people, but there came a time for his power to be broken. So, many a heart is held in bondage by Satan and frets sorely under the yoke. Oh, that to such prisoners of hope the word of the Lord may come at once, according to the text, "Now will I break his yoke from off thee, and will burst thy bonds in sunder!" See! The Lord promises a present deliverance. "Now will I break his yoke from off thee." Believe for immediate freedom, and according to thy faith so shall it be unto thee at this very hour. When God saith "now," let no man say "tomorrow." See how complete the rescue is to be; for the yoke is not to be removed but broken; and the bonds are not to be untied but burst asunder. Here is a display of divine force which guarantees that the oppressor shall not return. His yoke is broken, we cannot again be bowed down by its weight. His bonds, are burst asunder, they can no longer hold us. Oh, to believe in Jesus for complete and everlasting emancipation! "If the Son shall make you free, ye shall be free indeed." Come, Lord, and set free Thy captives, according to Thy Word.

Denn nun will ich sein Joch, das du trägst, zerbrechen und deine Bande zerreißen. Nah. 1,13. Den Assyrern wurde erlaubt, das Volk Gottes eine Zeit lang zu

unterdrücken. Dann aber kam der Zeitpunkt, an dem ihre Macht zerbochen wurde. So mancher Gläubige hat seine Freiheit verloren, wird von Satan versklavt und lebt in quälender Gefangenschaft. O dass zu solchen Gefangenen bald das Wort des Herrn käme: "Nun will ich dein Joch zerbrechen und deine Fesseln zerreißen." Beachte: Der Herr verkündet eine sofortige Befreiung. Glaube, dass du sofort frei sein kannst und dir wird geschehen nach deinem Glauben. Wenn Gott "jetzt" sagt" sollte der Mensch nicht "morgen" sagen. Achte darauf, dass die Befreiung vollständig sien soll. Das Joch wird nicht nur von den Schultern genommen, sondern zerbrochen. Die Fesseln werden nicht gelöst, sondern zerrissen. Diese Maßnahmen der göttlichen Macht zeigen uns, dss der Bedrücker nicht zurückkehren wird. Sein Joch ist ein für allemal zerbrochen, wir werden unseren Rücken nicht noch einmal darunter beugen müssen. Seine Fesseln sind endgültig zerrissen, sie können uns nicht länger halten. Wenn wir doch an eine vollständige und ewige Befreiung glauben könnten. "Wenn euch der Sohn frei macht, dann seid ihr tatsächlich frei geworden." Komm, Herr, und befreie deine Gefangenen, wie du uns zugesagt hast.

June 3

The Lord God is my strength, and he will make my feet like hind's feet, and he will make me to walk upon mine high places. (Habakkuk 3:19) This confidence of the man of God is tantamount to a promise, for that which faith is persuaded of is the purpose of God. The prophet had to traverse the deep places of poverty and famine, but he went down hill without slipping, for the Lord gave him standing. By and by he was called to the high places of the hills of conflict; and he was no more afraid to go up than to go down. See! The Lord lent him strength. Nay, Jehovah Himself was his strength. Think of that: the almighty God Himself becomes our strength! Note that the Lord also gave him surefootedness. The hinds leap over rock and crag, never missing their footholds. Our Lord will give us grace to follow the most difficult paths of duty without a stumble. He can fit our foot for the crags so that we shall be at home where apart from God we should perish. One of these days we shall be called to higher places still. Up yonder we shall climb, even to the mount of God, the high places where the shining ones are gathered. Oh, what feet are the feet of faith, by which, following the hind of the morning, we shall ascend into the hill of the Lord!

Der Herr ist meine Kraft und wird meine Füße machen wie Hirschfüße und wird mich auf meine Höhen führen. Hab. 3,19. Die Erwartung dieses Gottesmannes kann auch für uns eine Verheißung sein. Der Prophet wurde durch die Tiefen der Armut und des Hungers geführt, aber als es abwärtsging, rutschte er nicht aus, denn der Herr ließ es nicht zu. Als es später wieder aufwärtsging und der Bewährung im Kampf entgegen,

fürchtete er sich sowenig wie vor dem Hinabsteigen. Seht, welche Kraft ihm der Herr verlieh. Nein Gott selbst war seine Kraft und und gab ihm sichere Füße- Der Hirsch sprint über Felsen und Klippen, ohne auch nur ein einziges Mal falsch zu treten. Unser Herr will uns Gnade geben, dass wir die schwersten Wege Wege der Pflicht gehen können, wo wir ohne ihn umkommen würden. Am Ende werden wir an noch höhere Orte geführt, auf den heiligen Berg Gottes bis an das Ende unseres irdischen Lebens und wir werden uns nicht fürchten sondern freuen, weil wir dort oben all den Gläubigen begegnen, die vor uns aus diesem Leben abberufen wurden.

June 4

They shall be mine, saith the Lord of hosts in that day when I make up my jewels. (Malachi 3:17) A day is coming in which the crown jewels of our great King shall be counted, that it may be seen whether they answer to the inventory which His Father gave Him. My soul, wilt thou be among the precious things of Jesus? Thou art precious to Him if He is precious to thee, and thou shalt be His "in that day," if He is thine in this day. In the days of Malachi, the chosen of the Lord were accustomed so to converse with each other that their God Himself listened to their talk. He liked it so well that He took notes of it; yes, and made a book of it, which He lodged in His record office. Pleased with their conversation, He was also pleased with them. Pause, my soul, and ask thyself: If Jesus were to listen to thy talk would He be pleased with it? Is it to His glory and to the edification of the brotherhood? Say, my soul, and be sure thou sayest the truth. But what will the honor be for us poor creatures to be reckoned by the Lord to be His crown jewels! This honor have all the saints. Jesus not only says, "They are mine," but, "They shall be mine." He bought us, sought us, brought us in, and has so far wrought us to His image that we shall be fought for by Him with all His might.

Sie sollen mein sein, spricht der Herr Zebaoth, an jenem Tag, da ich meine Juwelen voll machen will. Mal. 3, 17. Es kommt ein Tag an dem die Kronjuwelen unseres großen Königs gezählt werden. Es wird geprüft, ob sie mit dem Verzeichnis übereinstimmen, dass ihm sein Vater gegeben hat. Meine Seele, wirst du zu diesen Juwelen gehören? Du bist ihm kostbar, wenn er dir kostbar ist. An jenem Tage sollst du sein Eigentum sein, wenn er an diesem Tag dein kostbarer Besitz ist. In den Tages des Propheten Maleachi reden die Erwählten des Herrn in einer weise miteinander, dass Gott ihnen gerne zuhörte. Ihre Gespräche gefielen Gott so, dass er die Sätze aufschreiben ließ. Er machte ein Buch daraus und bewahrte es auf. Da ihm ihr Reden gefiel, gefielen sie ihm auch. Halte inne, meine Seele und frage dich einmal: wenn

Jesus dein Reden hören würde, würde es ihm gefallen? Dient es seiner Ehre und ist geeignet, die Gemeinschaft aufzuerbauen? Antworte ehrlich! Welch eine Ehre wird es für uns arme Geschöpfe sein, wenn der Herr uns als seine Kronjewelen betrachtet. Diese Ehre haben alle Heiligen. Jesus sagt nicht nur: "Sie sind mein" sondern "Sie sollen mein sein" Er erkaufte uns teuer, er verleiht uns seine Herrlichkeit und wir sind ihm so kostbar, das er uns sorgsam behüten und verteidigen wird.

June 5

But against any of the children of Israel shall not a dog move his tongue, against man or beast: that ye may know how that the Lord doth put a difference between the Egyptians and Israel. (Exodus 11:7) What! Has God power over the tongues of dogs! Can he keep ours from barking? Yes, it is even so. He can prevent an Egyptian dog from worrying one of the lambs of Israel's flock. Doth God silence dogs, and doggish ones among men, and the great dog at hell's gate? Then let us move on our way without fear. If He lets dogs move their tongues, yet He can stop their teeth. They may make a dreadful noise and still do us no real harm. Yet, how sweet is quiet! How delightful to move about among enemies and perceive that God maketh them to be at peace with us! Like Daniel in the den of lions we are unhurt amid destroyers. Oh, that today this word of the Lord to Israel might be true to me! Does the dog worry me? I will tell my Lord about him. Lord, he does not care for my pleadings; do Thou speak the word of power, and he must lie down. Give me peace, O my God, and let me see Thy hand so distinctly in it that I may most clearly perceive the difference which Thy grace has made between me and the ungodly!

Des Abends heulen sie wiederum wie die Hunde. ... Ich aber will von deiner Macht singen und des Morgens rühmen deine Güte. Ps. 59,15.17. Achtet Gott auf das Bellen der Hunde? Kann er ihr Maul verschließen? So ist es. Er hat die ägyptischen Hund davon abgehalten, die Schafe der Herde Israels in Furcht und Schrecken zu setzen. Wenn Gott böse Hunde und angriffslustige Menschen und den großen Hund am Tor der Hölle zum Schweigen bringt, dann können wir unsreren Weg ohne Furcht fortsetzen. Auch wenn Hunde laut bellen, kann er sie dennoch vom Beißen abhalten. Der Lärm, den sie machen, wird uns nicht schaden. Welch großes Wunder, wenn Gläubige wie einst Daniel in der Löwengrube unter gefährlichen Menschen leben, aber unverletzt bleiben. Macht mir dieser Mensch dort Angst? Ich will es meinem Herrn sagen! Gib mir Frieden, mein Gott, dass ich deutlich den Unterschied sehe, den deine Gnade zwischen mir und den Menschen gemacht, hat, die dich nicht anrufen.

June 6

The Lord hath heard my supplication; the Lord will receive my prayer. (Psalm 6:9)The experience here recorded is mine. I can set to my seal that God is true. In very wonderful ways He has answered the prayers of His servant many and many a time. Yes, and He is hearing my present supplication, and He is not turning away His ear from me. Blessed be His holy name! What then? Why, for certain the promise which lies sleeping in the psalmist's believing confidence is also mine. Let me grasp it by the hand of faith: "The Lord will receive my prayer." He will accept it, think of it, and grant it in the way and time which His loving wisdom judges to be best. I bring my poor prayer in my hand to the great King, and He gives me audience and graciously receives my petition. My enemies will not listen to me, but my Lord will. They ridicule my tearful prayers, but my Lord does not; He receives my prayer into His ear and His heart. What a reception this is for a poor sinner! We receive Jesus, and then the Lord receives us and our prayers for His Son's sake. Blessed be that dear name which franks our prayers so that they freely pass even within the golden gates. Lord, teach me to pray, since Thou hearest my prayers.

Der Herr hört mein Flehen; mein Gebet nimmt der Herr an. Ps. 6,10. Das kann ich aus Erfahrung bestätigen und mein Siegel darunter setzen. Auf wunderbare Weise hat Gott viele Male die Gebete Davids erhört. Jetzt hört er mir zu, wenn ich bete und wendet sein Ohr nicht von mir ab. Wie danke ich ihm dafür! Die Zuversicht des Psalmdichters schenkt auch mir eine Verheißung, die ich mit der Hand des Glaubens ergreifen kann: "der Herr erhört mein Gebet." Er wird es nicht vergessen, sondern darauf antworten, so wie es seiner Weisheit und Liebe richtig erscheint. Ich bringe mein armes Gebet zum großen König und nimmt meine Bitte gnädig an. Meine Feinde würden mir nicht zuhören, aber mein Herr wird es tun. Sie spotten über meine Gebete und meine Tränen, aber der Herr macht es nicht wie sie. Er schenkt mir sein Ohr und sein Herz. Welche Gnade! Wir nehmen Jesus an und Gott nimmt uns und unsere Gebete an um seines Sohnes willen. Gelobt sei dieser kostbare Name, der unseren Gebeten den Weg freimacht, sodass sie ungehindert durch die goldenen Tore eingehen können. Herr lehre mich beten, weil du meine Gebete hörst.

June 7

And I give unto them eternal life; and they shall never perish, neither shall any man pluck them out of my hand. (John 10:28) We believe in the eternal security of the saints. First, because they are Christ's, and He will never lose the sheep which He has bought with His blood and received of His Father. Next, because He gives them eternal life, and if it be eternal, well then, it is eternal, and there can be no end to hell, and heaven, and God. If spiritual life can die out, it is manifestly not eternal life, and that effectually shuts

out the possibility of an end. Observe, further, that the Lord expressly says, "They shall never perish." As long as words have a meaning, this secures believers from perishing. The most obstinate unbelief cannot force this meaning out of this sentence. Then, to make the matter complete, He declares that His people are in His hand, and He defies all their enemies to pluck them out of it. Surely it is a thing impossible even for the fiend of hell. We must be safe in the grasp of an almighty Savior. Be it ours to dismiss carnal fear as well as carnal confidence and rest peacefully in the hollow of the Redeemer's hand.

Ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Joh. 10, 28. Wir glauben an die ewige Sicherheit der Gläubigen. Zuerst, weil sie das Eigentum Christi sind. Er wird niemals die Schafe verlieren, die er mit seinem Blut erkauft und von seinem Vater empfangen hat. Zum zweiten, weil er ihnen das ewige Leben gibt. Wenn es tatsächlich ewig ist, dann kann es auch kein Ende haben, wie auch Gott selbst, wie Himmel und Hölle nicht aufhören werden. Wenn geistliches Leben irgendwann aufhören könnte, dann wäre es offenbar kein ewiges, sondern nur zeitliches Lebens. Die Möglichkeit eines Endes ist ausdrücklich ausgeschlossen. Beachte außerdem, dass der Herr ausdrücklich sagt: "Sie werden niemals umkommen". So lange Worte Sinn haben, sichert dieser Satz dem Gläubigen zu, dass sie das Heil nicht verlieren können. Der hartnäckigste Unglaube kann den Sinn dieser Worte nicht ignorieren. Um die Sache vollständig zu machen, erklärt er, dass seine Leute in seiner Hand geborgen sind und fordert all ihre Feinde heraus, sie ihm zu entreißen. Das ist etwas ganz Unmögliches, sogar für den Feind der Hölle. Unsere Sache ist es, fleischliche Furcht und fleischliche Sicherheit fahren zu lassen und friedlich im der Hut unseres Erlösers zu ruhen.

June 8

If any of you lack wisdom, let him ask of God, that giveth to all men liberally, and upbraideth not; and it shall be given him. (James 1:5) If any of you lack wisdom. There is no "if" in the matter, for I am sure I lack it. What do I know? How can I guide my own way? How can I direct others? Lord, I am a mass of folly, and wisdom I have none. Thou sayest, "Let him ask of God." Lord, I now ask. Here at Thy footstool I ask to be furnished with heavenly wisdom for this day's perplexities, ay, and for this day's simplicities; for I know I may do very stupid things, even in plain matters, unless Thou dost keep me out of mischief. I thank Thee that all I have to do is to ask. What grace is this on Thy part, that I have only to pray in faith and Thou wilt give me wisdom'. Thou dost here promise me a liberal education, and that, too, without an angry tutor or a scolding usher. This, too, Thou wilt bestow without a fee—bestow it on a fool who lacks wisdom. O Lord, I thank Thee for that positive and expressive word "It shall be given him." I believe it.

Thou wilt this day make Thy babe to know the hidden wisdom which the carnally prudent never learn. Thou wilt guide me with Thy counsel and afterwards receive me to glory.

So aber jemand unter euch Weisheit mangelt, der bitte Gott, der da gibt einfältig jedermann und rücket's niemand auf, so wird sie ihm gegeben werden. Jak. 1, 5. "Wenn jemandem von euch Weisheit mangelt,.." Es gibt kein Wort "wenn" in der Sache, denn ich weiß recht gut, dass mir Weisheit mangelt. Was weiß ich denn? Wie kann ich meinen eigenen Weg finden? Wie kann ich anderen den Weg zeigen? Herr, ich bin ein Haufen Torheit und Weisheit habe ich nicht. Du sagst: lass ihn Gott bitten. Herr, ich bitte dich jetzt. Hier auf meinen Knien bitte ich dich, mich auszurüsten mit der Weisheit Gottes. Ich brauche sie so dringend in den schwierigen und in den einfachen Fragen des Lebens. Ich weiß, dass ich sehr dumme Dinge tun kann, selbst in einfachen Angelegenheiten, wenn du mich nicht vor Schaden bewahrst. Ich danke dir, dass alles was ich dafür tun muss, ist , dich einfach dafür zu bitten. Welche Gnade, dass ich nur zu bitten brauche, damit du mir Weisheit gibst. Du selbst willst mich, der ich so wenig verstehe, lehren - ohne mir zornige, ungeduldige Lehrer zu geben. Du schenkst mir, dem Toren, Weisheit ganz umsonst. O Gott, wie danke ich dir, dass du es fest versprochen hast: "sie soll ihm gegeben werden." Ich glaube dir. Du lässt dein Kind die verborgene Weisheit erkennen, welche die weltlich Klugen nie begreifen. Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich in Ehren an.

June 9

I will also leave in the midst of thee an afflicted and poor people, and they shall trust in the name of the Lord. (Zephaniah 3:12) When true religion is ready to die out among the wealthy it finds a home among the poor of this world, rich in faith. The Lord has even now His faithful remnant. Am I one of them? Perhaps it is because men are afflicted and poor that they learn to trust in the name of the Lord. He that hath no money must try what he can do on trust. He whose own name is good for nothing in his own esteem, acts wisely to rest in another name, even that best of names, the name of Jehovah. God will always have a trusting people, and these will be an afflicted and poor people. Little as the world thinks of them, their being left in the midst of a nation is the channel of untold blessings to it. Here we have the conserving salt which keeps in check the corruption which is in the world through lust. Again the question comes home to each one of us. Am I one of them? Am I afflicted by the sin within me and around me? Am I poor in spirit, poor spiritually in my own judgment? Do I trust in the Lord? This is the main business. Jesus reveals the name, the character, the person of God; am I trusting in Him? If so, I am left in this world for a purpose. Lord, help me to fulfill it.

Ich will in dir lassen übrigbleiben ein armes, geringes Volk; die werden auf des Herrn Namen trauen. Zeph. 3, 12. Während der wahre Glaube unter wohlhabenden Leuten immer mehr auszusterben droht, findet er eine Heimat unter den Armen dieser Welt. Auch heute hat der Herr seine Treuen, die im Glaube reich sind. Bin ich einer von ihnen? Arme Menschen, die häufig in Schwierigkeiten sind, lernen viel leichter, Gott zu vertrauen. Wer von sich selbst nichts hält, handelt klug, wenn er sich auf einen Klügeren verlässt, am besten auf Gott. Gott wird immer ein Volk haben, dass auf ihn vertraut und das wird immer ein armes und bedrängtes Volk sein. Auch wenn die Welt sehr verächtlich über sie denkt, können sie dennoch für eine ganze Nation zu unermeßlichem Segen werden. Hier haben wir das Salz, das in der Welt der Fäulnis widersteht, die durch die Sünde in der Welt ist. Noch einmal dieselbe Frage: Bin ich einer von ihnen? Machen mir meine Sünden Not und die Sünden, die ich bei anderen sehe? Bin ich arm im Geist, geistlich arm - nach meiner Selbsteinschätzung? Vertraue ich dem Herrn? Darauf allein kommt es an. Jesus offenbart uns die Eigenschaften und die Persönlichkeit Gottes: vertraue ich ihm? Wenn es so ist, dann gehöre ich auch zu denen, die in dieser Welt sind, um Gottes Absicht auszuführen. Gott, hilf mir, das, was mir aufgetragen ist, zu tun!

June 10

They shall feed and lie down, and none shall make them afraid. (Zephaniah 3:13) Yesterday we thought of the afflicted and poor people whom the Lord left to be a living seed in a dead world. The prophet says of such that they shall not work iniquity nor speak lies. So that while they had neither rank nor riches to guard them, they were also quite unable to use those weapons in which the wicked place so much reliance: they could neither defend themselves by sin nor by subtlety. What then? Would they be destroyed? By no means! They should both feed and rest and be not merely free from danger but even quiet from fear of evil. Sheep are very feeble creatures, and wolves are terrible enemies; yet at this hour sheep are more numerous than wolves, and the cause of the sheep is always winning, while the cause of the wolves is always declining. One day flocks of sheep will cover the plains, and not a wolf will be left. The fact is that sheep have a Shepherd, and this gives them provender, protection, and peace. "None"—which means not one, whether in human or diabolical form—"shall make them afraid." Who shall terrify the Lord's flock when He is near? We lie down in green pastures, for Jesus Himself is food and rest to our souls.

Sie sollen weiden und ruhen ohne alle Furcht. Zeph. 3,13. Gestern dachten wir an das arme und bedrängte Volk, dass der Herr als lebendigen guten Samen in der Welt übrigließ. Über sie sagte der Prophet, dass sie nichts Böses tun noch lügen würden.

Weil sie weder Ansehen noch Reichtum besaßen, waren sie nicht in der Lage, jene Waffen zu gebrauchen, auf die die Gottlosen so großes Vertrauen setzen, und konnten sich weder durch Sünde noch durch Schlauheit schützen. War das ihr Untergang? Keineswegs! So sollten in Frieden leben und ruhen und vor jeglicher Gefahr bewahrt bleiben, nicht einmal die Furcht vor dem Bösen sollte sie belasten. Schafe sind sehr schwache Geschöpfe und Wölfe sind furchtbare Feinde - und doch die Sache der Schafe immer mehr gewinnen, während das Glück der Wölfe schwindet. Eines Tages werden Herden von Schafen die Ebene bedecken und kein einziger Wolf wird mehr da sein. Tatsache ist, dass Schafe einen Hirten haben, der ihnen Nahrung, Schutz und Ruhe gibt. Wenn es heißt "Niemand wird sie ängstigen" so wird jede Bedrohung sicher ausgeschlossen, gleich ob sie in menschlicher oder teuflischer Form erscheint. Wer soll da die Herde des Herrn erschrecken?

June 11

Fear not; for thou shalt not be ashamed. (Isaiah 54.4) We shall not be ashamed of our faith. Carping critics may assail the Scriptures upon which we ground our belief, but every year the Lord will make it more and more clear that in His Book there is no error, no excess, and no omission. It is no discredit to be a simple believer; the faith which looks alone to Jesus is a crown of honor on any man's head and better than a star on his breast. We shall not be ashamed of our hope. It shall be even as the Lord has said. We shall be fed, led, blest, and rested. Our Lord will come, and then the days of our mourning shall be ended. How we shall glory in the Lord who first gave us lively hope and then gave us that which we hoped for! We shall not be ashamed of our love. Jesus is to us the altogether lovely, and never, never, shall we have to blush because we have yielded our hearts to Him. The sight of our glorious Well-beloved will justify the most enthusiastic attachment to Him. None will blame the martyrs for dying for Him. When the enemies of Christ are clothed with everlasting contempt, the lovers of Jesus shall find themselves honored by all holy beings, because they chose the reproach of Christ rather than the treasures of Egypt.

Fürchte dich nicht, denn du sollst nicht zu Schanden werden. Jes. 54, 4. Wir sollen nicht zuschanden werden mit unserem Glauben. Nörgelnde Miesmacher ziehen gerne über die Bibel her, auf die wir unseren Glauben gründen. Aber der Herr macht es in jedem Jahr klarer, dass sein Buch zuverlässig ist und weder zuviel noch zuwenig sagt. Es ist keine Schande, ein schlichter Gläubiger zu sein. Der Glaube, der sich allein auf Jesus verlässt, verleiht jedem Menschen königliche Würde und ist weit ehrenvoller als ein Orden auf der Brust. Wir sollen nicht zuschanden werden mit unser Hoffnung. Gott wird alle seine Verheißungen einlösen. Wir werden mit Nahrung versorgt, geführt,

gesegnet und zur Ruhe gebracht werden. Unser Herr kommt und dann hat die Zeit der Traurigkeit ein Ende. Wie werden wir den Herrn rühmen, der uns eine lebendige Hoffnung gegeben hat und dann diese Hoffnung wahr machte! Wir werden nicht zuschanden werden mit unserer Liebe. Jesus Liebe ist zuverlässig und unwandelbar und rechtfertigt die größte Anhänglichkeit und Begeisterung für ihn. Wir werden uns nie schämen müssen, dass wir ihm unser Herz geschenkt haben. Niemand wird die Märtyrer tadeln, weil sie für Jesus starben. Während sich die Feinde Christi mit ewiger Schmach und Schande bedeckt haben, werden die Freunde Jesu von allen Heiligen geeehrt werden, da ihnen die Schmach Christi kostbarer war als alle Schätze Ägyptens.

June 12

Israel then shall dwell in safety alone: the fountain of Jacob shall be upon a land of corn and wine; also his heavens shall drop down dew, (Deuteronomy 33:28) The more we dwell alone, the more safe shall we be. God would have His people separate from sinners, His call to them is, "Come ye out from among them." A Christian world is such a monstrosity as the Scriptures never contemplate. A worldly Christian is spiritually diseased. Those who compromise with Christ's enemies may be reckoned with them. Our safety lies, not in making terms with the enemy, but in dwelling alone with our Best Friend. If we do this, we shall dwell in safety despite the sarcasms, the slanders, and the sneers of the world. We shall be safe from the baleful influence of its unbelief, its pride, its vanity, its filthiness. God also will make us dwell in safety alone in that day when sin shall be visited on the nations by wars and famines. The Lord brought Abram from Ur of the Chaldees, but Abram stopped halfway. He had no blessing till, having set out to go to the land of Canaan, to the land of Canaan he came, He was safe alone even in the midst of foes. Lot was not safe in Sodom though in a circle of friends. Our safety is in dwelling apart with God.

Geht aus von ihnen und sondert euch ab, spricht der Herr, und rühret kein Unreines an, so will ich euch annehmen. 2. Kor. 6,17. Je einsamer wir wohnen, desto sicherer sollen wir sein. Das Volk Gottes soll sich unter Menschen, die die Sünde lieben, nicht zu Hause fühlen. Er ruft ihnen zu "Geht aus von ihnen." Eine "christliche Welt" ist eine Ungeheuerlichkeit und eine "weltlicher Christ" ist geistlich krank. Alle, die mit den Feinden Christi faule Kompromisse schließen, können wir zu diesen rechnen. Unsere Sicherheit liegt nicht darin, dass wir uns mit dem Feind einigen, sondern darin, dass wir mit unserem besten Freund allein wohnen. Wenn wir das tun, werden wir sicher wohnen trotz des Hohnes, des Spottes und der Verleumdung der Welt. Wir bleiben sicher vor dem unheilvollen Einfluss ihres Unglaubens, ihres Hochmuts, ihrer falschen Ziele, ihres Schmutzes. Gott wird uns sicher und abgesondert wohnen lassen auch an

dem Tag, an dem die Sünde der Völker durch Krieg und Hunger bestraft werden wird. Der Herr führte Abram aus Ur nach Chaldäa, aber Abram machte auf halbem Wege halt. Erst nachdem er seinen weg fortsetzte und im Land Kanaan ankam, konnte gott ihn segnen uns er wohnte dort mitten unter Feinden. Sein Neffe Lot war nicht sicher in Sodom, obwohl er dort viele Freunde hatte. Unsere Sicherheit liegt daran, dass wir uns nicht unter den Einfluss der Welt begeben, sondern uns eng zu Gott halten.

June 13

I the Lord do keep it; I will water it every moment: Lest any hurt it, I will keep it night and day. (Isaiah 27:3) When the Lord Himself speaks in His own proper person rather than through a prophet, the word has a peculiar weight to believing minds. It is Jehovah Himself who is the keeper of His own vineyard; He does not trust it to any other, but He makes it His own personal care. Are they not well kept whom God Himself keeps? We are to receive gracious watering, not only every day and every hour "but every moment." How we ought to grow! How fresh and fruitful every plant should be! What rich clusters the vines should bear! But disturbers come; little foxes and the boar. Therefore, the Lord Himself is our Guardian, and that at all hours, both "night and day." What, then, can harm us? Why are we afraid! He tends, He waters, He guards; what more do we need? Twice in this verse the Lord says, "I will." What truth, what power, what love, what immutability we find in the great "I will" of Jehovah! Who can resist His will? If He says "I will," what room is there for doubt? With an "I will" of God we can face all the hosts of sin, death, and hell. O Lord, since Thou sayest, "I will keep thee," I reply, "I will praise Thee!"

Ich, der Herr, behüte ihn, ich will ihn feuchten jeden Augenblick, auf daß niemand ihn schädige, ich will ihn Tag und Nacht behüten. Jes. 27, 3. Wenn der Herr selbst zu uns spricht und nicht durch einen Menschen, so hat sein Wort für einen gläubigen Menschen besonderes Gewicht. Der Herr ist der Hüter seines Weinbergs und wird sich immer persönlich um ihn kümmern. Sind die nicht gut behütet, die der Herr selbst behütet? Wir sollen reichlich mit seiner Gnade getränkt werden, nicht nur jeden Tag, sondern jeden Augenblick. Wir sollen ja schnell wachsen und möglichst bald reiche Früchte tragen. Es werden Zerstörer kommen, kleine Füchse und Wildschweine. Deshalb ist der Herr selbst unser Hüter und das zu jeder Stunde, am Tag und in der Nacht. Was soll uns dann noch schaden? Warum sollen wir uns fürchten? Er bewacht, er bewässert, er beschützt - was brauchen wir mehr? Zweimal i diesem Vers sagt der Herr: "Ich will" Welche Wahrheit, welche Macht, welche unveränderliche Liebe liegt in dem großen "Ich will" unseres Gottes. Wer kann seinem Willen widerstehen? Wenn er sagt "Ich will", muss man dann noch zweifeln? Mit einem "Ich will" unseres Gottes

können wir allen Heeren der Sünde, des Todes und der Hölle entgegentreten.

June 14

For the Lord will not forsake his people for his great name's sake; because it hath pleased the Lord to make you his people. (1 Samuel 12:22) God's choice of His people is the reason for His abiding by them and not forsaking them. He chose them for His love, and He loves them for His choice. His own good pleasure is the source of their election, and His election is the reason for the continuance of His pleasure in them. It would dishonor His great name for Him to forsake them, since it would either show that He made an error in His choice or that He was fickle in His love. God's love has this glory, that it never changes, and this glory He will never tarnish. By all the memories of the Lord's former lovingkindnesses let us rest assured that He will not forsake us. He who has gone so far as to make us His people will not undo the creation of His grace. He has not wrought such wonders for us that He might leave us after all. His Son Jesus has died for us, and we may be sure that He has not died in vain. Can He forsake those for whom He shed His blood? Because He has hitherto taken pleasure in choosing and in saving us, it will be His pleasure still to bless us. Our Lord Jesus is no changeable lover. Having loved His own, He loves them to the end.

Der Herr verläßt sein Volk nicht um seines großen Namens willen; denn es hat dem Herrn gefallen, euch ihm selbst zum Volk zu machen. 1. Sam. 12, 22. Gottes hat sich sein Volk erwählt. Darum wird er bei ihnen bleiben und sie nie verlassen. Er erwählte sie, weil er sie liebte und weil er sie liebte, erwählte er sie. Es würde seinen großen Namen entehren, wenn er sie verlassen würde, weil das zeigen würde, dass er entweder die falsche Wahl getroffen hätte oder dass seine Liebe eine unzuverlässige Sache sei. Gott sieht ja seine Ehre gerade darin, dass sich seine Liebe sich niemals ändert. Wie kann er es dann hinehmen, dass der Glanz dieser Ehre trübe wird? Alle Erinnerungen an die frühere Güte Gottes gibt uns die Gewissheit, dass er uns nicht verlassen wird. Wieviel hat er getan, um uns zu seinem Volk zu machen und nun soll er die Schöpfung seiner Gnade wieder rückgängig machen? Er hat nicht so viele und so große Wunder für uns getan, um uns hinterher einfach sitzenzulassen. Sein Sohn Jesus starb für uns und wir können sicher sein, dass er nicht vergeblich gestorben ist? Soll er die Menschen aufgeben, für die er sein Blut vergossen hat? Es war ihm bisher eine Freude uns zu erwählen und zu erretten und es wird ihm weiter eine Freude sein, uns zu segnen. Jesus ist treu in seiner Liebe. Wie er die Seinen geliebt hat, so liebte er sie bis an Ende.

June 15

The Lord shall bless thee out of Zion: and thou shalt see the good of Jerusalem all the days of thy life. (Psalm 128:5) This is a promise to the God-fearing man who walks in the ways of holiness with earnest heed. He shall have domestic blessedness; his wife and children shall be a source of great home happiness. But then as a member of the church he desires to see the cause prosper, for he is as much concerned for the Lord's house as for his own. When the Lord builds our house, it is but fitting that we should desire to see the Lord's house builded. Our goods are not truly good unless we promote by them the good of the Lord's chosen church. Yes, you shall get a blessing when you go up to the assemblies of Zion; you shall be instructed, enlivened, and comforted, where prayer and praise ascend and testimony is borne to the great Sacrifice. "The Lord shall bless thee out of Zion." Nor shall you alone be profited; the church itself shall prosper; believers shall be multiplied, and their holy work shall be crowned with success. Certain gracious men have this promise fulfilled to them as long as they live. Alas! when they die the cause often flags. Let us be among those who bring good things to Jerusalem all their days. Lord, of Thy mercy make us such! Amen.

Oer Herr wird dich segnen aus Zion, daß du sehest das Glück Jerusalems dein Leben lang. Ps. 128, 5. Dies ist ein Versprechen für jeden Gottesfürchtigen, der Jesus treu und mit Hingabe folgt. Sein Haus wird gesegnet sein. Seine Frau und seine Kinder werden für ihn eine Quelle des Glücks sein. Aber als Mitglied der Gemeinde möchte er auch sie gedeihen sehen, denn des Herrn Haus liegt im so am Herzen wie sein eigenes. Wenn der Herr unser Haus baut, dann ist es nur angemessen, wenn wir auch den Wunsch haben, dass das Haus des Herrn gebaut wird. Unsere Güter sind nicht wirklich gut, es sei denn dass wir damit auch die Gemeinde der Erwählten fördern. Ja, du sollst Segen empfangen wenn du zu den Versammlungen der Gläubigen gehst, du sollst dort belebt, belehrt und getröstet werden, wo das Gebet hianuf zum Himmel steigt und Zeugnis gegeben wird von dem großen Opfer, das Jesus für seine Freunde gebracht hat. "Der Herr soll dich segnen aus Zion" Nicht du allein wirst von diesem Segen Nutzen haben, sondern auch deine Gemeinde soll gedeihen. Die Gläubigen sollen sich mehren und ihr heiliges Werk soll mit Erfolg gekrönt werden. An besonders begnadeten Menschen erfüllt sich diese Verheißung, solange sie leben. Lasst uns zu denen gehören, die alle Tage ihres Lebens Gutes in die heilige Stadt bringen. Herr mache mich zu einem solchen Menschen - um deiner Barmherzigkeit willen.

June 16

For whosoever hath, to him shall be given, and he shall have more abundance. (Matthew 13:12) When the Lord has given to a man much grace, He will give him more. A little faith is a nest egg; more faith will come to it. But then it must not be seeming

faith, but real and true. What a necessity is laid upon us to make sure work in religion and not to profess much, and possess nothing! For one of these days the very profession will be taken from us, if that be all we have. The threatening is as true as the promise. Blessed be the Lord, it is His way when He has once made a beginning to go on bestowing the graces of His Spirit, till He who had but little, and yet truly had that little, is made to have abundance. Oh, for that abundance! Abundance of grace is a thing to be coveted, It would be well to know much but better to love much. It would be delightful to have abundance of skill to serve God but better still to have abundance of faith to trust in the Lord for skill and everything. Lord, since Thou hast given me a sense of sin, deepen my hatred of evil. Since Thou hast caused me to trust Jesus, raise my faith to full assurance. Since Thou hast made me to love Thee, cause me to be carried away with vehement affection for Thee!

Denn wer da hat, dem wird gegeben, daß er die Fülle habe. Matth. 13,12. Wenn der Herr einem Menschen viel Gnade geschenkt hat, willer ihm noch viel mehr geben. Ein kleiner Glaube ist wie ein Nestei, es kommt noch mehr Glaube hinzu. Aber dann darf es nicht scheinbarer Glaube sein, sondern wahrer und echter Glaube, nicht ein Glaube, in dem wir viel bekennen und nichts an geistlicher Frucht besitzen. Ist das so, dann wird uns eines Tages auch das Bekenntnis genommen werden, wenn das alles war, was wir hatten. Die Drohung ist so zuverlässig wie die Verheißung. Es ist Gottes Weg, immer mehr an Gnadengaben seines Geistes zu schenken, bis der der anfangs nur wenig hatte, aber dieses Wenige wirklich besaß, mit der ganzen Fülle beschenkt worden ist. Wir alle sollte die Fülle der Gnade begehren. Es ist gut viel zu wissen, aber noch besser ist es, viel zu lieben. Es wäre erfreulich, eine Fülle an Geschicklichkeit zu haben, um Gott zu dienen, aber noch viel lieber möchten wir eine Fülle an Glauben haben, um ohne zu zweifeln vertrauen zu können, dass Gott uns mit Geschicklichkeit und allem anderen, was nötig ist, versorgen wird. Herr, der du mich gelehrt aus, auch unauffällige Sünde zu erkennen, vertiefe meinen Hass gegen das Böse. Herr, der du mir den Anfang im Glauben geschenkt hast, schenke mir auch den Glauben, der sich zu voller Gewissheit erhebt. Da ich deine Liebe kennengelernt habe, lass diese Liebe doch in mir und durch mich in ganzer Fülle fließen.

June 17

For the Lord your God is he that goeth with you, to fight for you against your enemies, to save you. (Deuteronomy 20:4) We have no enemies but the enemies of God. Our fights are not against men but against spiritual wickednesses. We war with the devil and the blasphemy and error and despair which he brings into the field of battle. We fight with all the armies of sin—impurity, drunkenness, oppression, infidelity, and

ungodliness. With these we contend earnestly, but not with sword or spear; the weapons of our warfare are not carnal. Jehovah, our God, abhors everything which is evil, and, therefore, He goeth with us to fight for us in this crusade. He will save us, and He will give us grace to war a good warfare and win the victory. We may depend upon it that if we are on God's side God is on our side. With such an august ally the conflict is never in the least degree doubtful. It is not that truth is mighty and must prevail but that might lies with the Father who is almighty, with Jesus who has all power in heaven and in earth, and with the Holy Spirit who worketh His will among men. Soldiers of Christ, gird on your armor. Strike home in the name of the God of holiness, and by faith grasp His salvation. Let not this day pass without striking a blow for Jesus and holiness.

Denn der Herr, euer Gott, gehet mit euch, daß er für euch streite mit euren Feinden, euch zu helfen. 5. Mose 20, 4. Wir haben keine Feinde, außer den Feinden Gottes. Wir kämpfen nicht gegen Menschen, sondern gegen geistliche Finsternis. Wir führen Krieg mit dem Teufel, mit Gotteslästerung, Irrtum und Verzweiflung. Wir kämpfen gegen alle Heere der Sünde: Unreinheit, Trunksucht, Unglaube und Gottlosigkeit. Gegen diese Feinde kämpfen wir nicht mit Schwert oder Speer, sondern mit geistlichen Waffen. Der Herr unser Gott verabscheut alles, was böse ist, und deshalb zieht Gott mit uns in den heiligen Krieg. Er wird uns erretten und uns die Gnade geben, einen guten Kampf zu kämpfen. Wenn wir uns klar auf Gottes Seite stellen, wird er auf unserer Seite sein. Mit diesem großen Verbündeten ist der Ausgang des Kampfes nicht im geringsten zweifelhaft. Ihr Streiter Christi, legt die heilige Waffenrüstung an. Ergreift das Schwert des göttlichen Wortes und den Schild des Glaubens, denn auch heute ist ein Kampf zu bestehen.

June 18

Now will I rise, saith the Lord; now will I be exalted; now will I lift up myself. (Isaiah 33:10) When the spoilers had made the land as waste as if devoured by locusts, and the warriors who had defended the country sat down and wept like women, then the Lord came to the rescue. When travelers ceased from the roads to Zion, and Bashan and Carmel were as vineyards from which the fruit has failed, then the Lord arose. God is exalted in the midst of an afflicted people, for they seek His face and trust Him. He is still more exalted when in answer to their cries He lifts up Himself to deliver them and overthrow their enemies. Is it a day of sorrow with us? Let us expect to see the Lord glorified in our deliverance. Are we drawn out in fervent prayer? Do we cry day and night unto Him? Then the set time for His grace is near. God will lift up Himself at the right season. He will arise when it will be most for the display of His glory. We wish for His glory more than we long for our own deliverance. Let the Lord be exalted, and our

chief desire is obtained. Lord, help us in such a way that we may see that Thou Thyself art working. May we magnify Thee in our inmost souls. Make all around us to see how good and great a God Thou art.

Nun will ich mich aufmachen, spricht der Herr; nun will ich mich emporrichten, nun will ich mich erheben. Jes. 33,10. Als marodierende Soldaten das Land wie ein Heuschreckenheer verwüstet hatten und die Verteidiger des Landes sich hinsetzten und wie Frauen weinten, da schickte der Herr die Rettung. Als niemand mehr Zion, die Stadt Gottes besuchte, als im ehemals fruchtbaren Gebiet des Karmel-Gebirges kein Regen mehr fiel, da griff der Herr ein. Gottes Ruhm erstrahlt in der Mitte seines bedrängten Volkes, denn sie wenden sich in ihrer Not an ihn und schenken ihm ihr Vertrauen. Noch größer wird sein Ruhm, wenn er auf die Hilferufe seines Volkes antwortet und sie von ihren Feinden befreit. Ist heute ein schlimmer Tag für uns? Lasst uns erwarten, dass wir den Herrn in unserer Not verherrlicht werden sehen. Beten wir dafür genug - ständig und mit Hingabe? Gott wird handeln, wenn die Zeit gekommen ist, und wenn es seiner Ehre am meisten dient. Uns Gläubigen ist seine Ehre wichtiger als unsere Befreiung. Wenn nur der Herr geehrt wird, so ist unser wichtigster Wunsch erfüllt. Herr, hilf uns auf eine solche Weise, dass wir erkennen, dass du selbst handelst. Lasst alle, die bei uns sind, erkennen, welch guter und großer Gott du bist.

June 19

Let my heart be sound in thy statutes: that I be not ashamed. (Psalm 119:80) We may regard this inspired prayer as containing within itself the assurance that those who keep close to the Word of God shall never have cause to be ashamed of doing so. See, the prayer is for soundness of heart. A creed is good, a sound judgment concerning it is better, but a sound heart toward the truth is best of all. We must love the truth, feel the truth, and obey the truth, otherwise we are not truly sound in God's statutes. Are there many in these evil days who are sound? Oh, that the writer and the reader may be two of this sort! Many will be ashamed in the last great day, when all disputes will be decided. Then they will see the folly of their inventions and be filled with remorse because of their proud infidelity and willful defiance of the Lord; but he who believed what the Lord taught and did what the Lord commanded will stand forth justified in what he did. Then shall the righteous shine forth as the sun. Men much slandered and abused shall find their shame turned into glory in that day. Let us pray the prayer of our text, and we may be sure that its promise will be fulfilled to us. If the Lord makes us sound, He will keep us safe.

Mein Herz bleibe rechtschaffen in deinen Rechten, daß ich nicht zu Schanden werde!

Ps. 119,80. Dieses von Gott inspirierte Gebet enthält die Zusicherung, dass alle, die sich fest an das Wort Gottes halten, nicht zuschanden werden. Dies ist ein Gebet um Lauterkeit des Herzens. Ein aufrichtiges Gebet ist gut, ein untadeliges Urteil darüber ist besser, aber ein starkes wahrheitsliebendes Herz ist das beste von allen. Um ein solches zu bekommen, müssen wir die Wahrheit lieben und ihr gehorchen. Gibt es n diesen bösen Tagen viele Menschen, die ein solches Herz haben?

June 20

Yea, though I walk through the valley of the shadow of death, I will fear no evil: for thou art with me; thy rod and thy staff they comfort me. (Psalm 23:4) Sweet are these words in describing a deathbed assurance. How many have repeated them in their last hours with intense delight! But the verse is equally applicable to agonies of spirit in the midst of life. Some of us, like Paul, die daily through a tendency to gloom of soul. Bunyan puts the Valley of the Shadow of Death far earlier in the pilgrimage than the river which rolls at the foot of the celestial hills. We have some of us traversed the dark and dreadful defile of "the shadow of death" several times, and we can bear witness that the Lord alone enabled us to bear up amid its wild thought, its mysterious horrors, its terrible depressions. The Lord has sustained us and kept us above all real fear of evil, even when our spirit has been overwhelmed. We have been pressed and oppressed, but yet we have lived, for we have felt the presence of the Great Shepherd and have been confident that His crook would prevent the foe from giving us any deadly wound. Should the present time be one darkened by the raven wings of a great sorrow, let us glorify God by a peaceful trust in Him.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Ps. 23, 4. Wie viele Menschen wurden durch diese Worte auf dem Sterbebett getröstet. Diese Verse passen aber auch für dunkelsten Stunden mitten im Leben. Manche sterben täglich wie Paulus, weil sie unter Depressionen leiden. Einge von uns sind mehrere Male durch das finstere und schreckliche Tal der Todesschatten gegangen und wir können es bezeugen, dass der Herr allein uns half nicht den Mut zu verlieren trotz quälender Gedanken und schrecklicher Depressionen. Der Harr hat uns Kraft gegeben und uns dem Schrecken des Bösen nicht ausgeliefert. Schwere Lasten haben uns niedergedrückt, aber dennoch sind wir am Leben geblieben. Wir haben die Gegenwart des großen Hirten gespürt und wussten, dass sein Stab den Feind daran hindern würde, uns eine tödliche Wunde zuzufügen. Sollten sich unsre Tage wieder durch schweres Leid verdunkeln, so lasst uns Gott verherrlichen, indem wir uns nicht fürchten.

June 21

The Lord shall sell Sisera into the hand of a woman. (Judges 4:9) Rather an unusual text, but there may be souls in the world that may have faith enough to grasp it. Barak, the man, though called to the war, had little stomach for the fight unless Deborah would go with him, and so the Lord determined to make it a woman's war. By this means He rebuked the slackness of the man, gained for Himself the more renown, and cast the more shame upon the enemies of His people. The Lord can still use feeble instrumentalities. Why not me? He may use persons who are not commonly called to great public engagements. Why not you? The woman who slew the enemy of Israel was no Amazon but a wife who tarried in her tent. She was no orator but a woman who milked the cows and made butter. May not the Lord use any one of us to accomplish His purpose? Somebody may come to the house today, even as Sisera came to Jael's tent. Be it ours not to slay him, but to save him. Let us receive him with great kindness and then bring forth the blessed truth of salvation by the Lord Jesus, our great Substitute, and press home the command "Believe and live." Who knoweth but some stout-hearted sinner may be slain by the gospel today!

Der Herr wird Sisera in eines Weibes Hand übergeben. Richt. 4, 9. Ein ungewöhnlicher Text, aber es mag Menschen geben, die genug Glauben haben, um seine Verheißung zu erkennen. Barak war ein Mann und der Heerführer Israels, aber ohne die Begleitung der Prophetin Deborah fehlte ihm der Mut zum Kampf. Deswegen beschloß der Herr, eien Frauenkrieg daraus zu machen. Auf diese Weise rügte er die Schlaffheit des Mannes, gewann für sich selbst umso größeren Ruhm und brachte umso mehr Schande über die Feinde seines Volkes. Der Herr kann auch heute noch schwache Werkzeuge verwenden. Warum nicht mich? Er kann Leute gebrauchen, die gewöhnlich nicht zu großen öffentlichen Aufgaben gerufen werden. Die Frau, die Sisera, den feindlichen Heerführer erschlug, war keine kriegserprobtes Mannweib, sondern eine schlichte Frau, die Kühe melkte und Butter machte. Kann der Herr nicht genauso gut jemand von uns gebrauchen, um seinen Plan auszuführen? Vielleicht kommt jemand heute in unser Haaus so wie Sisera zum Zelt Jaels kam. Dann ist es unsere Aufgabe ihn zu retten und nicht ihn zu erschlagen. Lasst ihn uns mit Freundlichkeit aufnehmen und ihm die gesegnete Wahrheit der Stellvertretung Jesu mitteilen zusammen mit der Aufforderung "Glaube und lebe!" Wer weiß, ob nicht heute ein hartgesottener Sünder heute durch das Evangelium überwunden wird.

June 22

The fear of the Lord prolongeth days: but the years of the wicked shall be shortened. (Proverbs 10:27) There is no doubt about it. The fear of the Lord leads to virtuous habits, and these prevent that waste of life which comes of sin and vice. The holy rest

which springs out of faith in the Lord Jesus also greatly helps a man when he is ill. Every physician rejoices to have a patient whose mind is fully at ease. Worry kills, but confidence in God is like healing medicine. We have therefore all the arrangements for long life, and if it be really for our good, we shall see a good old age and come to our graves as shocks of corn in their season. Let us not be overcome with sudden expectation of death the moment we have a finger-ache, but let us rather expect that we may have to work on through a considerable length of days. And what if we should soon be called to the higher sphere? Certainly there would be nothing to deplore in such a summons but everything to rejoice in. Living or dying we are the Lord's. If we live, Jesus will be with us; if we die, we shall be with Jesus. The truest lengthening of life is to live while we live, wasting no time but using every hour for the highest ends. So be it this day.

Die Furcht des Herrn mehrt die Tage; aber die Jahre der Gottlosen werden verkürzt. Spr. 10,27. Daran besteht kein Zweifel. Der Ehrfurcht vor Gott führt zu tugendhaften Gewohnheiten und bewahrt vor der Vergeudung des Lebens, die Sünde und Laster nach sich ziehen. Die heilige Ruhe, die dem Glauben an den Herrn Jesus entspringt, hilft einem Menschen besonders dann, wenn er krank ist. Jeder Arzt freut sich, einen Patienten zu haben, der ganz ruhig und entspannt ist. Sorgen töten, aber Vertrauen auf Gott ist heilende Medizin. So haben wir gute Voraussetzungen für ein langes Leben, und wenn es wirklich für uns gut ist, werden wir ein hohes Alter erreichen und als reife Garben zu Gott kommen. Wir wollen uns nicht plötzlicher Todesfurcht überwältigen lassen, bloß weil uns einmal der Finger weh tut, sondern wir sollten eher damit rechnen, dass wir noch längere Zeit zu wirken haben. Was wäre, wenn wir von Gott abberufen würden? Das ist eher ein Grund sich zu freuen als zu jammern. Wenn wir leben oder sterben, sind wir des Herrn. Solange wir leben, wird Jesus bei uns sein. Wenn wir sterben, wird Jesus bei uns sein. Die beste Verlängerung des Lebens besteht darin, mit Gott zu leben, wenn wir leben und keine Zeit zu vergeuden, sondern jede Stunde den Zielen Gottes zu widmen.

June 23

Therefore thus saith the Lord concerning the king of Assyria, He shall not come into this city, nor shoot an arrow there, nor come before it with shield, nor cast a bank against it. (2 Kings 19:32) Neither did Sennacherib molest the city. He had boasted loudly, but he could not carry out his threats. The Lord is able to stop the enemies of His people in the very act. When the lion has the lamb between his jaws, the great Shepherd of the sheep can rob him of his prey. Our extremity only provides an opportunity for a grander display of divine power and wisdom. In the case before us, the terrible foe did not put in

an appearance before the city which he thirsted to destroy. No annoying arrow could he shoot over the walls, and no besieging engines could he put to work to batter down the castles, and no banks could he cast up to shut in the inhabitants. Perhaps in our case also the Lord will prevent our adversaries from doing us the least harm. Certainly He can alter their intentions or render their designs so abortive that they will gladly forego them. Let us trust in the Lord and keep His way, and He will take care of us. Yea, He will fill us with wondering praise as we see the perfection of His deliverance. Let us not fear the enemy till he actually comes, and then let us trust in the Lord.

Darum spricht der Herr vom König von Assyrien also: Er soll nicht in diese Stadt kommen und keinen Pfeil hineinschießen und mit keinem Schilde davorkommen und soll keinen Wall darum schütten. 2. Kön. 19, 32. Sanherib belästigte die Stadt tatsächlich nicht, wie der Prophet es gesagt hatte. Zwar hatte er sich laut damit gebrüstet, dass er sie einnehmen würde, aber er konnte seine Drohung nicht ausführen. Unser Herr kann de Plan der Feinde seines Volkes noch im letzten Augenblick vereiteln. Auch wenn der Löwe das erme Schaf schon zwischen seinen Zähnen hat, so kann der große Hirte der Schafe ihm seine Beute immer noch entreißen. Je größer unsere Not, desto herrlicher kann Gott seine göttliche MAcht und Weisheit beweisen. In dem vorliegenden Fall konnte der schreckliche Feind sein Vorhaben nicht ausführen, die Stadt zu zerstören. Ihm gelang es nicht einmal, einen Pfeil über die Mauer zu schießen, so wenig wie er Belagerungsmaschinen gegen die Mauern in Stellung zu bringen oder Wälle aufwerfen konnte, um die Bewohner einzuschließen. Es ist möglich, dass der Herr auch unsere Gegner hindert, uns den geringsten Schaden zu tun. Es ist für ihn nicht schwer, ihre Pläne so misslingen zu lassen, dass sie froh sind, sie aufgeben zu können. Wir wollen den Feind nicht fürchten, bis er tatsächlich erscheint, und dann lasst uns auf den Herrn vertrauen, der bei uns ist.

June 24

And Amaziah said to the man of God, But what shall we do for the hundred talents which I have given to the army of Israel? And the man of God answered, The Lord is able to give thee much more than this. (2 Chronicles 25:9) If you have made a mistake, bear the loss of it; but do not act contrary to the will of the Lord. The Lord can give you much more than you are likely to lose; and if He does not, will you begin bargaining and chaffering with God. The king of Judah had hired an army from idolatrous Israel, and he was commanded to send home the fighting men because the Lord was not with them. He was willing to send away the host, only he grudged paying the hundred talents for nothing. Oh, for shame! If the Lord will give the victory without the hirelings, surely it

was a good bargain to pay their wages and to be rid of them. Be willing to lose money for conscience' sake, for peace's sake, for Christ's sake. Rest assured that losses for the Lord are not losses. Even in this life they are more than recompensed: in some cases the Lord prevents any loss from happening. As to our immortal life, what we lose for Jesus is invested in heaven. Fret not at apparent disaster but listen to the whisper, "The Lord is able to give thee much more than this."

Amazja sprach zum Mann Gottes: Was soll man denn tun mit den hundert Zentnern, die ich den Kriegsknechten von Israel gegeben habe? Der Mann Gottes sprach: Der Herr hat noch mehr, das er dir geben kann, denn dies. 2. Chron. 25, 9. Wenn du einen Fehler gemacht hast, trage die Folgen und trage den Verlust, aber handle nicht gegen den Willen des Herrn. Der Herr kann dir viel mehr geben als du vermutlich dabei verlierst, und wenn er es nicht tut, willst du dann Gott Vorwürfe machen? Der König von Juda hatte Soldaten vom Nordreich Israel angeworben, das Götzendienst betrieb, und es wurde ihm befohlen, diese Soldaten wieder nach Hause zu schicken, weil der Herr sie nicht gebrauchen konnte. Der König war bereit, sie wegzuschicken, aber es tat ihm leid, die hohen Kosten für sie umsonst gezahlt zu haben. Warum eigentlich? Wenn der Herr den Sieg gibt ohne diese Mietlinge, dann war es sicher kein schlechter Handel, sie auszuzahlen und loszuwerden. Sei bereit, Geld zu verlieren, um des Gewissens willen, um des Friedens willen, um Christi willen. Sei sicher, dass Verluste, die du für den Herrn in Kauf nimmst, keine wirklichen Verluste sind. Schon in diesem Leben werden sie mehr als ausgeglichen. Darüber hinaus ist alles was wir um Jesus willen aufgeben, im Himmel sicher investiert. Ärgere dich nicht über den anscheinenden Schaden, sondern höre die leise Stimme des Heiligen Geistes: "Der Herr kann dir noch mehr geben als dies."

Wenn du

June 25

And he saith unto him, Verily, verily, I say unto you, Hereafter ye shall see heaven open, and the angels of God ascending and descending upon the Son of man. (John 1:51) Yes, to our faith this sight is plain even at this day. We do see heaven opened. Jesus Himself has opened that kingdom to all believers. We gaze into the place of mystery and glory, for He has revealed it to us. We shall enter it soon, for He is the way. Now we see the explanation of Jacob's ladder. Between earth and heaven there is a holy commerce; prayer ascends, and answers come down by the way of Jesus, the Mediator. We see this ladder when we see our Lord. In Him a stairway of light now furnishes a clear passage to the throne of the Most High. Let us use it and send up by it the messengers of our prayers. We shall live the angelic life ourselves if we run up to heaven in intercession,

lay hold upon the blessings of the covenant, and then descend again to scatter those gifts among the sons of men. This choice sight which Jacob only saw in a dream will turn into a bright reality. This very day we will be up and down the ladder each hour: climbing in communion and coming down in labor to save our fellowmen. This is Thy promise, O Lord Jesus; let us joyfully see it fulfilled.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Von nun an werdet ihr den Himmel offen sehen und die Engel Gottes hinauf- und herabfahren auf des Menschen Sohn. Joh. 1, 51. Ja unser Glaube kann dieses Wunder erkennen, wir sehen den Himmel geöffnet. Jesus selbst hat für alle Gläubigen den Zugang erkämpft. Wir blicken in einen geheinmisvollen Ort der Herrlichkeit hinein, den er hat ihn uns offenbart. Bald werden wir dort sein, denn Jesus ist der Weg. Jesus gibt uns eine Erklärung der Leiter zwischen Hmmel und Erde, die einst Jakob im Traum sah. So wie die Engel auf ihr auf- und niederstiegen, so steigen Gebete empor und Gottes Antworten herunter. Wir sehen diese Leiter, wenn wir unseren Herrn sehen. Er gleicht einer Treppe aus Licht, die uns freien Zugang zum Thron gottes gibt. Lasst uns diese Treppe benutzen und unsere Gebete auf diesem Weg zu Gott schicken. Wir werden selbst wie die Engel sein, wenn wir mit Fürbitten zum Himmel hinaufeilen, oben die Segnungen des Bundes ergreifen und dann wieder herabsteigen, um diese Gaben unter den Menschenkindern zu verteilen. Dieses herrliche Ereignis, das Jakob nr im Traum erblickte, können wir in leuchtende Wirklichkeit verwandeln. Auch heute wollen wir Stunde um Stunde die Leiter hinauf- und hinabsteigen in die Gemeinschaft mit Gott und herabkommen, um unsere Mitmenschen zu segnen. Dies ist deine Verheißung: Herr Jesus: lass sie uns fröhlich erfüllt sehen.

June 26

Be ye also patient; stablish your hearts: for the coming of the Lord draweth nigh. (James 5:8) The last word in the Canticle of love is, "Make haste, my beloved," and among the last words of the Apocalypse we read, "The Spirit and the Bride say, Come"; to which the heavenly Bridegroom answers, "Surely I come quickly." Love longs for the glorious appearing of the Lord and enjoys this sweet promise-"The coming of the Lord draweth nigh." This stays our minds as to the future. We look out with hope through this window. This sacred "window of agate" lets in a flood of light upon the present and puts us into fine condition for immediate work or suffering. Are we tired? Then the nearness of our joy whispers patience. Are we growing weary because we do not see the harvest of our seed-sowing? Again this glorious truth cries to us, "Be patient." Do our multiplied temptations cause us in the least to waver? Then the assurance that before long the Lord will be here preaches to us from this text, "Stablish your hearts." Be firm, be stable,

be constant, "stedfast, unmoveable, always abounding in the work of the Lord." Soon will you hear the silver trumpet which announces the coming of your King. Be not in the least afraid. Hold the fort, for He is coming; yea, He may appear this very day.

Seid ihr auch geduldig und stärket eure Herzen; denn die Zukunft des Herrn ist nahe. Jak. 5, 8. Der letzte Satz im Hohenlied Salomos lautet: "Eile, meine Geliebte". Am Ende der Offenbarung des Johannes lesen wir: "der Geist und die Braut sagen: komm" und der Jesus, der himmlische Bräutigam antwortet dort mit dem Versprechen: "Ja ich komme bald." Die Gläubigen, die Jesus lieben, sehnen sich nach der herrlichen Erscheinung ihres Herrn. Sie freuen sich über die tröstliche Zusage: "das Kommen eures Herrn lässt nicht mehr lange auf sich warten." Dieses Zusage ist wie ein buntes Kirchenfenster, durch das eine Flut von Licht in unsere Gegenwart fällt und uns den Mut gibt, durchzuhalten in unserer Arbeit und im Leiden. Sind wir müde geworden, weil wir noch keine Ernte unserer Bemühungen sehen? Machen uns vielfältige Versuchungen zu schaffen? Die Zusage, dass unser Herr bald da sein wird, wird uns helfen, geduldig zu sein und der Aufforderung unseres Herrn zu folgen: Seid stark, beharrlich und entschlossen, und allezeit bereit, eurem Herrn fleißig zu dienen. Bald werden ihr das Trompetnsignal hören, dass das Kommen des Herrn ankündigt. Haltet die Stellung, bis er kommt: ja vielleicht wird er noch heute kommen.

June 27

Surely the righteous shall give thanks unto thy name: the upright shall dwell in thy presence. (Psalm 140:13) Oh, that my heart may be upright, that I may always be able to bless the name of the Lord! He is so good to those that be good, that I would fain be among them and feel myself full of thankfulness every day. Perhaps, for a momejmnt, the righteous are staggered when their integrity results in severe trial; but assuredly the day shall come when they shall bless their God that they did not yield to evil suggestions and adopt a shifty policy. In the long run true men will thank the God of the right for leading them by a right way. Oh, that I may be among them! What a promise is implied in this second clause, "The upright shall dwell in thy presence!" They shall stand accepted where others appear only to be condemned. They shall be the courtiers of the great King, indulged with audience whensoever they desire it. They shall be favored ones upon whom Jehovah smiles and with whom He graciously communes. Lord, I covet this high honor, this precious privilege. It will be heaven on earth to me to enjoy it. Make me in all things upright, that I may today and tomorrow and every day stand in Thy heavenly presence. Then will I give thanks unto Thy name evermore. Amen.

Auch werden die Gerechten deinem Namen danken, und die Frommen werden vor deinem Angesicht bleiben. Ps. 140, 14. O dass mein Herz immer aufrichtig wäre, damit

ich immer dem Namen meines Herrn Ehre machen möge. Er ist so gut zu denen, die seinen guten Weg lieben, dass ich gerne zu diesen Leuten gehöre, die täglich tiefe Dankbarkeit ihm gegenüber fühlen.

June 28

**Sage nicht: „Ich bin zu jung"; sondern du sollst xxxxx
gehen, wohin ich dich sende, und predigen, was
ich dich heiße. Fürchte dich nicht vor ihnen;
denn ich bin bei dir und will dich erretten,
spricht der Herr. Jer. 1, 7.8.**

And the Lord looked upon him, and said, Go in this thy might, and thou shalt save Israel from the hand of the Midianites: have not I sent thee? (Judges 6:14) What a look was that which the Lord gave to Gideon! He looked him out of his discouragement into a holy bravery. If our look to the Lord saves us, what will not His look at us do? Lord, look on me this day and nerve me for its duties and conflicts. What a word was this which Jehovah spoke to Gideon! "Go." He must not hesitate. He might have answered, "What, go in all this weakness?" But the Lord put that word out of court by saying, "Go in this thy might." The Lord had looked might into him, and he had now nothing to do but to use it and save Israel by smiting the Midianites. It may be that the Lord has more to do by me than I ever dreamed of. If He has looked upon me, He has made me strong. Let me by faith exercise the power with which He has entrusted me. He never bids me "idle away my time in this my might." Far from it. I must "go" because He strengthens me. What a question is that which the Lord puts to me even as He put it to Gideon! "Have not I sent thee!" Yes, Lord, Thou hast sent me, and I will go in Thy strength. At Thy command I go, and, going, I am assured that Thou wilt conquer by me.

Der Herr sprach zu Gideon: "Geh in deiner Kraft, damit du Israel aus der Hand der Midianiter errettest. Habe nicht ich dich gesandt?" (Ri 6:14) Gott gab dem mutlosen Gideon eine Zusage, die ihn mit heiliger Tapferkeit erfüllen musste. Durfte Gideon angesichts der Verheißung noch zögern? Er hätte ja sagen können: "Soll ich schwacher Mensch wirklich gehen?" Aber der Herr ließ das Argument perönlicher Schwächen nicht gelten, als er sagte: "Gehe in deiner Kraft!" Der Herr gab ihm Kraft und von ihm wurde nun nichts anderes erwartet, als diese Kraft zu gebrauchen und Israel von der Bedrückung durch die Midianiter zu befreien. Es mag sein, dass der Herr mehr für mich zu tun hat, als ich mir je hätte träumen lassen. Wenn der Herr mich beauftragt, dann gibt er mir auch die Kraft. Meine Sache ist, nicht zu zögern, diese Macht im Glauben und mit Taten auszuüben. Er wird mich nie beauftragen, meine Zeit in seiner Kraft untätig zu vertrödeln. Wer diese Kraft empfängt, muss losgehen und handeln. "Habe ich dich nicht gesandt?" Ja Herr, du hast mich gesandt, den alten Menschen in mir zu überwinden und deiner Liebe zu Sieg zu verhelfen. Herr, steh auch mir bei und gib mir

deine Kraft für die Pflichten und Konflikte des heutigen Tages und schenke mir den Sieg.

June 29

Call unto me, and I will answer thee, and shew thee great and mighty things, which thou knowest not. (Jeremiah 33:3) God encourages us to pray. They tell us that prayer is a pious exercise which has no influence except upon the mind engaged in it. We know better. Our experience gives the lie a thousand times over to this infidel assertion. Here Jehovah, the living God, distinctly promises to answer the prayer of His servant. Let us call upon Him again and admit no doubt upon the question of His hearing us and answering us. He that made the ear, shall He not hear? He that gave parents a love to their children, will He not listen to the cries of His own sons and daughters! God will answer His pleading people in their anguish. He has wonders in store for them. What they have never seen, heard of, or dreamed of, He will do for them. He will invent new blessings if needful. He will ransack sea and land to feed them: He will send every angel out of heaven to succor them if their distress requires it. He will astound us with His grace and make us feel that it was never before done in this fashion. All He asks of us is that we will call upon Him. He cannot ask less of us. Let us cheerfully render Him our prayers at once.

Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir anzeigen große und gewaltige Dinge, die du nicht weißt. Jer. 33, 3. Gott ermutigt uns, zu beten. Man sagt uns, dass Gebet nicht mehr ist als ein frommes Ritual, das auf niemand Einfluss habe als auf den Beter selbst. Wir wissen es besser. Unsere Erfahrung widerspricht dieser Behauptung. Unser lebendiger Gott hat versprochen, das Gebet seines gläubigen Freundes zu hören. Lasst uns weiter zu ihm beten und nicht daran zweifeln, dass er uns hört und uns antwortet. Sollte nicht der, der das Ohr geschaffen hat, nicht hören?" Er, der Eltern die Liebe zu ihren Kindern gab, sollte der nicht auf die Hilferufe seiner eigenen Söhne und Töchter hören? Gott wird sein Volk erhören, wenn es in Not gerät und ihn anruft. Er hat Wunder für sie geplant. Was sie nie gesehen, gehört oder sich erträumt haben, will er für sie tun. Er wird sich neue Segnungen erdenken, wenn es nötig sein sollte. Er wird Himmel und Erde in Bewegung setzen, um sie zu speisen. Er wird Engel aus dem Himmel schicken, wenn ihre Notlage das erfordert. Seine Gnade wird uns in Erstaunen versetzen und wir werden das Gefühl haben, noch nie sei so etwas geschehen. Lasst uns nicht zweifeln! Last uns ihm sogleich und fröhlich unsere Bitte vortragen.

June 30

Nevertheless I will remember my covenant with thee in the days of thy youth, and I will establish unto thee an everlasting covenant. (Ezekiel 16:60) Notwithstanding our sins, the Lord is still faithful in His love to us. He looks back. See how He remembers those early days of ours when He took us into covenant with Himself, and we gave ourselves over to Him. Happy days those! The Lord does not twit us with them and charge us with being insincere. No, He looks rather to His covenant with us than to our covenant with Him. There was no hypocrisy in that sacred compact, on His part, at any rate. How gracious is the Lord thus to look back in love! He looks forward also. He is resolved that the covenant shall not fail. If we do not stand to it, He does. He solemnly declares, "I will establish unto thee an everlasting covenant." He has no mind to draw back from His promises. Blessed be His name, He sees the sacred seal, "the blood of the everlasting covenant," and He remembers our Surety, in whom He ratified that covenant, even His own dear Son; and therefore He rests in His covenant engagements. "He abideth faithful; he cannot deny himself." O Lord, lay this precious word upon my heart and help me to feed upon it all this day!

Ich will aber gedenken an meinen Bund, den ich mit dir gemacht habe zur Zeit deiner Jugend, und will mit dir einen ewigen Bund aufrichten. Hesek. 16, 60. Trotz unserer Sünden bleibt uns unser Herr in seiner Liebe treu. Er schaut zurück. Siehe wie er der früheren Tage gedenkt, als er den heiligen Bund mit uns schloss und wir ihm unser Leben anvertrauten. Welch glückliche Tage! Der Herr wirft sie uns nicht vor und klagt uns auch nicht, wenn wir versagen, der Unaufrichtigkeit an. Er schaut mehr auf seinen Bund mit uns als auf unseren Bund mit ihm. Auf seiner Seite war nie die leiseste Spur der Falschheit. Wie gnädig ist Gott, so in Liebe zurückzuschauen. Auch die Zukunft hat er im Blick. Er hat beschlossen, dass dieser Bund niemals aufgelöst werden soll. Wenn wir nicht an seinen Bund denken, er tut es. Ich will mit dir einen ewigen Bund aufrichten. Es kommt ihm nicht in den Sinn, seine Verheißungen zurückzunehmen. Gesegnet sei sein Name. Er sieht sein heiliges Siegel - das Blut des ewigen Bundes - und er erinnert sich seines lieben Sohnes, durch dessen Opfer er den Bund schließen konnte. Deshalb bleibt er treu - er kann sich selbst nicht verleugnen. O Herr, präge mir diese Zusage tief ein und hilf mir, mich den ganzen Tag darüber zu freuen.

July 1

God shall be with ye. (Genesis 48:21)

Good old Jacob could no more be with Joseph, for his hour had come to die: but he left his son without anxiety, for he said with confidence, "God shall be with you." When our

dearest relations or our most helpful friends are called home by death, we must console ourselves with the reflection that the Lord is not departed from us but lives for us and abides with us forever. If God be with us, we are in ennobling company, even though we are poor and despised. If God be with us, we have all-sufficient strength, for nothing can be too hard for the Lord. If God be with us, we are always safe, for none can harm those who walk under His shadow. Oh, what a joy we have here! Not only is God with us, but He will be with us. With us as individuals; with us as families; with us as churches. Is not the very name of Jesus, Immanuel—God with us? Is not this the best of all, that God is with us? Let us be bravely diligent and joyously hopeful. Our cause must prosper, the truth must win, for the Lord is with those who are with Him. All this day may this sweet word be enjoyed by every believer who turns to "faith's checkbook." No greater happiness is possible.

Gott wird mit euch sein. 1. Mose 48, 21. Der alte Vater konnte nicht bei seinem Sohn Joseph bleiben, denn das Ende seiner Tage auf Erden war gekommen. Aber er verließ seinen Sohn ohne Angst. Voll Zuversicht waren seine letzten Worte: "Gott wird mit dir sein." Wenn liebe Verwandte oder gute Freunde aus diesem Leben abberufen werden, dann können wir uns mit dem Gedanken trösten, dass Gott jedenfalls uns nicht verlassen hat, sondern für uns lebt und bei uns bleibt für immer. Wen Gott bei uns bleibt, befinden wir uns in vornehmer Gesellschaft, auch wenn wir selbst arme und verachtete Leute sind. Wenn Gott bei uns ist, haben wir eine unerschöpfliche Quelle der Kraft. Es gibt nichts, dass zu schwer sein wird für unseren Gott. Wenn Gott bei uns ist, sind wir immer in Sicherheit. Wer will Menschen schaden, die unter dem Schutz Gottes stehen? Wie unbeschwert und froh können wir deshhalb sein! Gott will bei uns sein, bei jedem einzelnen, bei jeder Familie und auch in unseren Gemeinden. Ist nicht eben das der Name von Jesus "Immanuel - Gott ist mit uns"? Ist das nicht das Beste überhaupt, dass Gott bei uns ist? Lasst uns tapfer sein, voll Freude und voller Hoffnung! Unsere Sache muss gelingen, die Wahrheit wird triumphieren, denn der Herr ist bei denen, die bei ihm sind. Jeder Gläubige, der dies liest, möge sich an diesem Wort erfreuen. Größeres Glück gibt es kaum!

July 2

So he giveth his beloved sleep. (Psalm 127:2) Ours is not a life of anxious care but of happy faith. Our heavenly Father will supply the wants of His own children, and He knoweth what we have need of before we ask Him. We may therefore go to our beds at the proper hour and not wear ourselves out by sitting up late to plot, and plan, and contrive. If we have learned to rely upon our God, we shall not lie awake with fear gnawing at our hearts; but we shall leave our care with the Lord, our meditation of Him

shall be sweet, and He will give us refreshing sleep. To be the Lord's beloved is the highest possible honor, and he who has it may feel that ambition itself could desire no more, and therefore every selfish wish may go to sleep. What more is there even in heaven than the love of God? Rest, then, O soul, for thou hast all things. Yet we toss to and fro unless the Lord Himself gives us not only the reasons for rest but rest itself. Yea, He doth c. Jesus Himself is our peace, our rest, our all, On His bosom we sleep in perfect security, both in life and in death. Sprinkled afresh with pardoning blood, I lay me down to rest As in the embraces of my God, Or on my Saviour's breast.

Seinen Freunden gibt er's schlafend. Ps. 127, 2. Wir führen nicht ein Leben in ängstlicher Sorge, sondern in fröhlichem Glauben. Unser himmlischer Vater versorgt seine Kinder mit dem was sie brauchen, und er weiß was sie brauchen, bevor sie ihn bitten. Wir können deshalb zeitig zu Bett gehen und unbesorgt ruhen, und müssen uns nicht bis tief in die Nacht mit sorgenvollen Überlegungen zermartern. Wenn wir gelernt haben uns auf unseren Gott zu verlassen, brauchen wir nicht schlaflos im Bett liegen weil die Furcht an unserem Herzen nagt. Wir können alle Sorgen dem Herrn überlassen, unsere Gedanken auf ihn richten und er wird uns erquickenden Schlaf schenken. Zu denen zu gehören, die der Herr liebt, ist die höchste Ehre und wer sie erhält, der fühlt, dass sich der Ehrgeiz sich nicht mehr wünschen könnte und dass selbstsüchtige Wünsche fehl am Platz sind. Gibt es etwas Größeres im Himmel als die Liebe Gottes? Sei ruhig, meine Seele, denn du hast alles, was du brauchst. Dennoch finden wir so schwer Ruhe, bis der Herr uns nicht nur Gründe für die Ruhe, sondern die Ruhe selbst gibt. Jesus ist unser Freude unsere Ruhe, unser Alles. An seiner Brust ruhen wir in vollkommener Sicherheit, im Leben wie im Tod.

July 3

He will be my guide even unto death. (Psalm 48:14) We need a guide. Sometimes we would give all that we have to be told exactly what to do and where to turn. We are willing to do right, but we do not know which one of two roads we are to follow. Oh, for a guide! The Lord our God condescends to serve us as guide. He knows the way and will pilot us along it till we reach our journey's end in peace. Surely we do not desire more infallible direction. Let us place ourselves absolutely under His guidance, and we shall never miss our way. Let us make Him our God, and we shall find Him our guide. If we follow His law we shall not miss the right road of life, provided we first learn to lean upon Him in every step that we take. Our comfort is that as He is our God forever and ever, He will never cease to be with us as our guide. "Even unto death" will He lead us, and then we shall dwell with Him eternally and go no more out forever. This promise of divine guidance involves lifelong security: salvation at once, guidance unto our last hour,

and then endless blessedness. Should not each one seek this in youth, rejoice in it in middle life, and repose in it in old age? This day let us look up for guidance before we trust ourselves out-of-doors.

Er wird uns allezeit führen, bis zum Ende unseres Lebens (Ps 48,14) Wir brauchen Orientierung. Manchmal würden wir alles geben, was wir haben, um zu erfahren, was wir tun sollen. Wir wollen das Richtige tun, aber wir wissen nicht, für welchen der zwei Wege wir uns entscheiden sollen. Wenn uns doch jemand sagte, was wir tun sollen! Gott unser Herr kommt herab, um unser Führer zu sein. Er kennt den Weg und will uns leiten, bis wir das Ende unserer Reise in Frieden erreichen. Wer wird uns besser leiten können als er? Wir wollen uns seiner Leitung uneingeschränkt unterstellen und wir werden uns nicht verirren. Lasst ihn unser Gott sein und er wird sich unser annehmen. Wenn wir seinen Weisungen folgen, werden wir den richtigen Weg nicht verfehlen, vorasgesetzt dass wir uns bei jedem Schritt auf ihn verlassen. Er ist und bleibt unser Gott - das ist unser Trost für alle Zeit. Bis zum Tode will er an unserer Seite sein und dann sollen wir auf ewig bei ihm in der himmlischen Heimat bleiben. Diese Verheißung göttlicher Leitung schießt lebenslange Sicherheit ein: sofortoge Errettung, Leitung bis zu unserer letzten Stunde und dann endlose Seligkeit. Sollten wir das nicht jeder von uns in der Jugend suchen, sich in den mittleren Jahren darüber freuen und im Alter darin ruhen? Auch heute wollen wir uns seiner Leitung anvertrauen, bevor wir noch den Tag beginnen.

July 4

Man shall not live by bread alone, but by every word that proceedeth out of the mouth of God. (Matthew 4:4) If God so willed it we could live without bread, even as Jesus did for forty days; but we could not live without His Word. By that Word we were created, and by it alone can we be kept in being, for he sustaineth all things by the Word of His power. Bread is a second cause; the Lord Himself is the first source of our sustenance. He can work without the second cause as well as with it; and we must not tie Him down to one mode of operation. Let us not be too eager after the visible, but let us look to the invisible God. We have heard believers say that in deep poverty, when bread ran short, their appetites became short, too; and to others, when common supplies failed, the Lord has sent in unexpected help. But we must have the Word of the Lord. With this alone we can withstand the devil. Take this from us, and our enemy will have us in his power, for we shall soon faint. Our souls need food, and there is none for them outside of the Word of the Lord. All the books and all the preachers in the world cannot furnish us a single meal: it is only the Word from the mouth of God that can fill the mouth of a believer. Lord, evermore give us this bread. We prize it above royal dainties.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht. Matth. 4, 4. Wir können eine Weile ohne Brot leben, so wie Jesus vierzig Tage lang fastete, aber wir können nicht ohne Gottes Wort leben. Durch das Wort wurden wir geschaffen, und durch das Wort werden wir am Leben erhalten, denn Gott erhält alles Dinge durch die Macht seines Wortes. Brot ist eine zweitrangige und der Herr ist die erste Bedingung unserer Erhaltung. Er kann uns erhalten mit Brot oder ohne es und wir dürfen ihn nicht auf seine Handlungsweise festlegen. Lasst uns nicht zu sehr nach dem Sichtbaren sehen, sondern den unsichtbaren Gott im Blick behalten. Wir haben gehört, dass Gläubige bezeugten, dass in Zeiten großer Armut, als das Brot knapp wurde, auch ihr Hunger geringer wurde. Anderen wiederum hatte der Herr - als die gewöhnlichen Hilfsquellen versagten - unerwartet Hilfe gesandt. Aber auf das Wort des Herrn können wir nicht verzichten. Nur damit können wir dem Teufel widerstehen. Wird uns das Wort genommen, so werden wir bald schwach werden, denn der Feind ist viel stärker als wir. Unsere Seelen brauchen Nahrung. Es gibt für sie nichts Besseres als das Wort des Herrn. Alle Bücher und alle Prediger in der Welt können uns nicht mit geistlicher Speise versorgen. Nur das Wort, dass aus dem Munde Gottes kommt, kann den Seele des Gläubigen sättigen. Herr, gib uns allezeit solches Brot. Wir schätzen es höher als die die Leckerbissen auf der Tafel eines Königs.

July 5

But I will deliver thee in that day, saith the Lord; and thou shalt not be given into the hand of the men of whom thou art afraid. (Jeremiah 39:17) When the Lord's faithful ones are suffering for Him, they shall have sweet messages of love from Himself, and sometimes they shall have glad tidings for those who sympathize with them and help them. Ebed-melech was only a despised Ethiopian, but he was kind to Jeremiah, and so the Lord sent him this special promise by the mouth of His prophet. Let us be ever mindful of God's persecuted servants, and He will reward us. Ebed-melech was to be delivered from the men whose vengeance he feared. He was a humble... man, but Jehovah would take care of him. Thousands were slain by the Chaldeans, but [he] could not be hurt. We, too, may be fearful of some great ones who are bitter against us; but if we have been faithful to the Lord's cause in the hour of persecution, He will be faithful to us. After all, what can a man do without the Lord's permission? He puts a bit into the mouth of rage and a bridle upon the head of power. Let us fear the Lord, and we shall have no one else to fear. No cup of cold water given to a despised prophet of God shall be without its reward; and if we stand up for Jesus, Jesus will stand up for us.

Aber dich will ich erretten zur selben Zeit, spricht der Herr, und du sollst den Leuten nicht zuteil werden, vor welchen du dich fürchtest. (Jer. 39,17.) Wenn treue Gläubige

um ihres Glaubens willen Leid ertragen müssen, werden sie vom Herrn selbst durch liebevolle Trostworte aufgerichtet. Manchmal erhalten sie sogar solche guten Nachricthen für Menschen, die mit ihnen fühlen und ihnen beistehen. Ebed-Melech war nur ein verachteter Ausländer, aber er war freundlich zu Jeremia, dem Propheten. Deshalb schickte ihm Gott durch den Propheten eine spezielle Verheißung. Lasst uns unsere verfolgten Glaubensgeschwister nicht vergessen! Ebed-Melech sollte durch die Menschen befreit werden, deren Rache er fürchtete. Er war ein unbedeutender Mann - aber der Herr kümmerte sich um ihn. Tausende wurden von den Chaldäern totgeschlagen, aber er blieb unverletzt. Wenn wir selbst in Verfolgung geraten und uns vor der Willkür der Menschen fürchten, sollten wir Gott dennoch die Treue halten und werden ebenso die Treue unseres Herrn erfahren. Was können uns Menschen denn antun - ohne dass der Herr es zulässt? Er legt der Wut einen Zaum ins Maul und einen Zügel um den Kopf der Macht. Gott fürchten ist das beste Mittel gegen Menschenfucht. Kein Becher kalten Wassers, der einem verachteten Propheten gegeben wird, wird unbelohnt bleiben; und wenn wir treu für Jesus einstehen, will er treu für uns einstehen.

July 6

For God so loved the world, that he gave his only begotten Son, that whosoever believeth in him should not perish, but have everlasting life. (John 3:16) Of all the stars in the sky, the polestar is the most useful to the mariner. This text is a polestar, for it has guided more souls to salvation than any other Scripture. It is among promises what the Great Bear is among constellations. Several words in it shine with peculiar brilliance. Here we have God's love with a "so" to it, which marks its measureless greatness. Then we have God's gift in all its freeness and greatness. This also is God's Son, that unique and priceless gift of a love which could never fully show itself till heaven's Only-begotten had been sent to live and die for men. These three points are full of light. Then there is the simple requirement of believing, which graciously points to a way of salvation suitable for guilty men. This is backed by a wide description—"whosoever believeth in him." Many have found room in "whosoever" who would have felt themselves shut out by a narrower word. Then comes the great promise, that believers in Jesus shall not perish but have everlasting life. This is cheering to every man who feels that he is ready to perish and that he cannot save himself. We believe in the Lord Jesus, and we have eternal life.

So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh. 3,16. Von allen Sternen des Nachthimmels ist der Polarstern für den Seemann der

nützlichste. Auch dieser Text ist eine Art Polarstern, denn er hat mehr Menschen den Weg zum Heil gezeigt als jeder andere Text in der Bibel. Er ist unter den Verheißungen das, was das Sternbild des Großen Bären für alle anderen Sternbilder ist. Einige Worte darin leuchten mit besonderem Glanz. Die Worte "So sehr" betonenen die grenzenlose Größe der Liebe Gottes. Diese drei Punkte leuchten mit großer Helligkeit. Im Kontrast dazu steht eine einfache Forderung, die uns den zuverlässigen Heilsweg für schuldig gewordene Menschen zeigt. Die Einladung, diesen Weg zu gehen, ist denkbar weit gefasst, sie richtet sich an "alle, die an ihn glauben." Viele haben in diesem Wort "alle" Raum gefunden, die sich durch ein engeres Wort ausgeschlossen gefühlt hätten. An die Forderung schließt sich das feste Versprechen Gottes an, dass alle, die an Jesus glauben, "nicht verlorengehen werden", weder Gott noch das Heil noch seine Segnungen verlieren werden, sondern das ewige Leben haben. So ist es! Wir glauben an den Herrn Jesus und wir haben das ewige Leben.

July 7 **Petrus aber antwortete und sprach zu ihm: Wenn sie auch alle sich an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern. Matth. 26, 33. xxxxxxxxxxxx 26.12.**

Sing, O heavens; and be joyful, O earth; and break forth into singing, O mountains: for the Lord hath comforted his people, and will have mercy upon his afflicted. (Isaiah 49:13) So sweet are the comforts of the Lord, that not only the saints themselves may sing of them, but even the heavens and the earth may take up the song. It takes something to make a mountain sing; and yet the prophet summons quite a choir of them. Lebanon, and Sirion, and the high hills of Bashan and Moab, He would set them all singing because of Jehovah's grace to His own Zion. May we not also make mountains of difficulty, and trial, and mystery, and labor become occasions for praise unto our God? "Break forth into singing, O mountains!" This word of promise, that our God will have mercy upon His afflicted, has a whole peal of bells connected with it. Hear their music—"Sing!" "Be joyful!" "Break forth into singing." The Lord would have His people happy because of His unfailing love. He would not have us sad and doubtful; He claims from us the worship of believing hearts. He cannot fail us: why should we sigh or sulk as if He would do so? Oh, for a well-tuned harp! Oh, for voices like those of the cherubim before the throne!

"Singt ihr Himmel, freue dich, Erde. Jubelt, ihr Berge, denn der Herr hat sein Volk getröstet und wird sich seiner bedrängten Gläubige erbarmen. (Jes 49:13) So liebevoll sind die Tröstungen des Herrn, dass nicht nur die Heiligen davon singen, sondern dass Himmel und Erde in den Lobgesang mit einstimmen. Es muss viel geschehen, ehe ein Berg beginnt zu singen - aber der Prophet ruft gleich einen ganzen Chor der Berge zum

Lob Gottes auf. Die Berge des Libanon, und Sirion, die hohen Hügel von Bashan und Moab - Er lässt sie alle singen und Gottes Gnade loben, die er seinem Volk erwiesen hat. Geben uns nicht die Berge der Schwierigkeiten, Versuchungen und Mühen in unserem Leben uns Gelegenheiten, Gott zu loben? "Jubelt, ihr Berge!" Mit dieser Verheißung, dass Gott sich seiner geplagten Kinder erbarmen will, ist eine ganzes Glockenspiel verbunden. Achtet auf die Musik: "Singt" - "Freut euch!" - "Jubelt!"Der Herr möchte sein Volk fröhlich sehen - froh über sein unwandelbare Liebe. Er will nicht, das wir traurig oder on Zweifeln geplagt sind, sondern erwartet die Anbetung gläubiger Seelen. Er wird uns nicht im Stich lassen. Warum sollen wir dann seufzen und jammern, als ob er es täte? Wenn wir doch eine gut gestimmte Harfe hätten! Wenn wir doch so schön singen könnten wie die Engel vor Gottes Thron!

July 8

The angel of the Lord encampeth round about them that fear him, and delivereth them. (Psalm 34:7) We cannot see the angels, but it is enough that they can see us. There is one great Angel of the Covenant, whom not having seen we love, and His eye is always upon us both day and night. He has a host of holy ones under Him, and He causes these to be watchers over His saints and to guard them from all ill. If devils do us mischief, shining ones do us service. Note that the Lord of angels does not come and go and pay us transient visits, but He and His armies encamp around us. The headquarters of the army of salvation is where those live whose trust is in the living God. This camp surrounds the faithful so that they cannot be attacked from any quarter unless the adversary can break through the entrenchments of the Lord of angels. We have a fixed protection, a permanent watch. Sentineled by the messengers of God, we shall not be surprised by sudden assaults nor swallowed up by overwhelming forces. Deliverance is promised in this verse—deliverance by the great Captain of our salvation, and that deliverance we shall obtain again and again until our warfare is accomplished and we exchange the field of conflict for the home of rest.

Der Engel des Herrn lagert sich um die her, so ihn fürchten, und hilft ihnen aus. Ps. 34, 8. Wir können die Engel nicht sehen, aber es genügt, dass sie uns sehen. Einen Engel nennt die Bibel auch Jesus, unsen Herr. Ihn Lieben wir, obwohl wir ihn noch nicht gesehen haben. Auch sein Auge wacht über uns am Tag und in der Nacht. Ein ganzes Herr von Engeln steht unter seinem Befehl und ist in seinem Auftrag unterwegs, um die Heiligen vor allem Übel zu behüten. Wenn Teufel uns schaden, dienen uns die Engel. Beachte, dass der Herr der Engel nicht ab und zu auf einen Besuch vorbeikommt, sondern dass er und seine Engel eine schützende Mauer um die

Heiligen bilden. Das Hauptquartier der Armee des Himmels ist dort, wo die Menschen leben, die dem lebendigen Gott vertrauen. Wir haben einen zuverlässigen Schutz und eine ständige Wache. Bewacht durch die Boten Gottes sollten wir nicht zu sehr über plötzliche Angriffe überrascht sein. Gott hat uns Befreiung zugesagt und wird uns immer wieder Befreiung schenken, bis unserer Krieg beendet ist und wir den Kampfplatz mit dem Frieden der ewigen Heimat vertauschen.

July 9

Mine eyes shall be upon the faithful of the land, that they may dwell with me: he that walketh in a perfect way, he shall serve me. (Psalm 101:6) If David spoke thus, we may be sure that the Son of David will be of the same mind. Jesus looks out for faithful men, and He fixes His eyes upon them, to observe them, to bring them forward, to encourage them, and to reward them. Let no true-hearted man think that he is overlooked; the King Himself has His eye upon him. There are two results of this royal notice. First we read, "That they may dwell with me." Jesus brings the faithful into His house, He sets them in His palace, He makes them His companions, He delights in their society. We must be true to our Lord, and He will then manifest Himself to us. When our faithfulness costs us most, it will be best rewarded; the more furiously men reject, the more joyfully will our Lord receive us. Next, he says of the sincere man, "He shall serve me." Jesus will use for His own glory those who scorn the tricks of policy and are faithful to Himself, His Word, and His cross. These shall be in His royal retinue, the honored servants of His Majesty. Communion and usefulness are the wages of faithfulness. Lord make me faithful that I may dwell with Thee and serve Thee.

Meine Augen sehen nach den Treuen im Lande, daß sie bei mir wohnen; und habe gerne fromme Diener. Ps. 101, 6. Auch wenn David hier über sich selbst spricht, dürfen wir gewiss sein, dass Jesus, der Sohn Davids, nicht anders denkt. Jesus schaut aus nach treuen Menschen und er richtet seine Augen auf sie, um sie voranzubringen, zu ermutigen and zu belohnen. Kein einziger von ihnen soll denken, dass er übersehen wird. Den Treuen gelten zwei besondere Verheißungen. Zuerst heißt es: "Sie sollen bei mir wohnen". Jesus bringt die Treuen in seine Heimat, in die königliche Wohnung im Himmel, er macht sie zu seinen Gefährten und erfreut sich an ihrer Gesellschaft. Wenn unsere Treue uns am meisten kostet, wird sie am besten belohnt werden. Je wütender uns Menschen ablehnen, desto freudiger wird uns der Herr aufnehmen. Zum zweiten heißt es: "Er soll mir dienen". Jesus kann Menschen zu seiner Ehre gebrauchen, die fragwürdige Machenschaften meiden und lieber ihm und seinem Wort vom Kreuz treu bleiben. Solche Leute werden von ihm geehrt und in sein königliches Gefolge aufgenommen. Gemeinschaft mit Gott und Brauchbarkeit für Gott ist der Lohn der

Treue. Herr mache mich treu, damit ich bei dir wohne und dir diene.

July 10 **Und nun, unser Gott, höre das Gebet deines Knechtes und sein Flehen, und siehe gnädig an dein Heiligtum . .. Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet, nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. Dan. 9,17.18**

Thou shalt arise, and have mercy upon Zion: for the time to favor her, yea, the set time, is come. For thy servants take pleasure in her stones, and favor the dust thereof. (Psalm 102:13-14) Yes, our prayers for the church will be heard. The set time is come. We love the prayer meetings, and the Sunday school, and all the services of the Lord's house. We are bound in heart to all the people of God and can truly say, There's not a lamb in all thy flock I would disdain to feed There's not a foe before whose face I'd fear thy cause to plead. If this is the general feeling, we shall soon enjoy times of refreshing from the presence of the Lord. Our assemblies will be filled, saints will be revived, and sinners will be converted. This can only come of the Lord's mercy; but it will come, and we are called upon to expect it. The time, the set time, is come. Let us bestir ourselves. Let us love every stone of our Zion, even though it may be fallen down. Let us treasure up the least truth, the least ordinance, the least believer, even though some may despise them as only so much dust. When we favor Zion, God is about to favor her. When we take pleasure in the Lord's work, the Lord Himself will take pleasure in it.

Du wirst eingreifen und dich über Zion erbarmen. Denn die Zeit ist gekommen, es zu begnadigen – die Stunde ist da! 15 Dein Volk liebt die Mauern dieser Stadt und trauert über ihre Trümmer. (Ps 102,14-15) Unsere Gebete für die Gemeinde werden erhört werden. Wir lieben die Gebetsversammlungen, die sonntäglichen Versammlungen und alle anderen Versammlungen im Hause Gottes. Wir sind dem ganzen Volk Gottes von Herzen verbunden und wir bemühen uns um aufrichtige Liebe zu jedermann. Wenn das unsere grundsätzliche Einstellung ist, dann werden wir bald durch Gottes Wirken erquickt werden. Viele Leute werden in unsere Versammlungen kommen, Gläubige werden gestärkt werden, und Menschen ohne Glauben werden zu Gott finden. Nur die Gnade Gottes kann dies bewirken und wir sollen ihm das zutrauen. Lasst uns jeden Stein unseres Heiligtums lieben, selbst wenn er am Boden liegt.

July 11

And whosoever liveth and believeth in me shall never die. Believeth thou this? (John 11:26) Yes, Lord, we believe it; we shall never die. Our soul may be separated from our body, and this is death of a kind; but our soul shall never be separated from God, which is the true death—the death which was threatened to sin—the death penalty which is

the worst that can happen. We believe this most assuredly, for who shall separate us from the love of God which is in Christ Jesus our Lord? We are members of the Body of Christ; will Christ lose parts of His Body? We are married to Jesus; will He be bereaved and widowed? It is not possible. There is a life within us which is not capable of being divided from God: yea, and the Holy Spirit dwells within us, and how then can we die? Jesus, Himself, is our life, and therefore there is no dying for us, for He cannot die again, In Him we died unto sin once, and the capital sentence cannot a second time be executed. Now we live, and live forever. The reward of righteousness is life everlasting, and we have nothing less than the righteousness of God, and therefore can claim the very highest reward. Living and believing, we believe that we shall live and enjoy. Wherefore we press forward with full assurance that our life is secure in our living Head.

Wer da lebet und glaubet an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Joh. 11, 26. Ja, Herr, wir glauben dir. Wir werden niemals sterben. Unsere Seele mag von unserem Körper getrennt werden, das ist das Ende unseres irdischen Lebens, aber unsere Seele soll nie von Gott getrennt werden, was der wahre Tod wäre und das schlimmste nur vorstellbare Ereignis. Wir gluben das ganz gewiss, denn wer soll uns von der Liebe Gottes trennen können, die uns Gott durch Jesus geschenkt hat? Wir sind Glieder am Leibe Christi - kann Jesus Teile seines Leibe verlieren? Wir sind Jesus verlobt - soll er seiner Braut beraubt oder soll er Witwer werden? Es ist nicht möglich. In uns ist ein Leben, dass nicht von Gott abgeschnitten werden kann Der Heilige Geist wohnt in uns - wie sollen wir dann sterben? Jeus selbst ist unser Leben und deshalb gibt es für uns kein Sterben. Jesus kann nicht noch einmal sterben. Durch ihn sind wir der Sünde einmal gestorben und das Todesurteil kann nicht ein zweites Mal vollstreckt werden. Wir leben jetzt und für immer. Der Lohn der Gerechtigkeit ist ewiges Leben. Wir haben nichts geringeres als die Gerechtigkeit Gottes geschenkt bekommen und haben deshalb Anspruch auf den größten Lohn. Der Tod hat für uns, die wir Jesus folgen, seinen Schrecken verloren, denn wir dürfen gewiss sein, dass im Himmel das wirkliche Leben und vollkommene Freude auf uns wartet.

July 12

The Lord knoweth how to deliver the godly out of temptations, and to reserve the unjust unto the day of judgment to be punished. (2 Peter 2:9) The godly are tempted and tried. That is not true faith which is never put to the test. But the godly are delivered out of their trials, and that not by chance, nor by secondary agencies, but by the Lord Himself. He personally undertakes the office of delivering those who trust Him. God loves the godly or godlike, and He makes a point of knowing where they are and how they fare. Sometimes their way seems to be a labyrinth, and they cannot imagine

how they are to escape from threatening danger. What they do not know, their Lord knows. He knows whom to deliver, and when to deliver, and how to deliver. He delivers in the way which is most beneficial to the godly, most crushing to the tempter, and most glorifying to Himself. We may leave the "how" with the Lord and be content to rejoice in the fact that He will, in some way or other, bring His own people through all the dangers, trials, and temptations for this mortal life to His own right hand in glory. This day it is not for me to pry into my Lord's secrets but patiently to wait His time, knowing this, that though I know nothing, my heavenly Father knows.

Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu erlösen, die Ungerechten aber zu behalten zum Tage des Gerichts, sie zu peinigen. 2. Petr. 2, 9. Gottesfürchtige Menschen werden versucht und geprüft. Das ist kein wahrer Glaube, der nie auf die Probe gestellt wurde. Aber Gott selbst hat persönlich die Aufgabe übernommen, seine treuen Freunde aus ihren Versuchungen zu erlösen. Gott liebt seine Gläubigen und es ist ihm wichtig, wo sie sind und wie es ihnen geht. Manchmal scheint ihr Leben ein Labrinth zu sein und sie sehen nicht, wie sie der drohenden Gefahr entrinnen sollen. Doch der Herr kennt den Ausweg. Er weiß wen er erretten will, wann er erretten will und wie er erretten will. Er errettet in einer Weise, die dem gläubigen am nützlichsten, dem Versucher am schmachvollsten und für sich selbst am ehrenvollsten ist. Wir können das "Wie" dem Herrn getrost überlassen. Wir wollen damit zufrieden sein, wenn wir uns darüber freuen dürfen, dass er auf diese oder andere Weise sein eigenes Volk durch alle Gefahren, Versuchungen und Prüfungen durch dieses vergängliche Leben in die herrliche Heimat des Himmels bringen wird. Es ist nicht meine Aufgabe, in den Geheimnissen meines Herrn herumzuschnüffeln. Es genügt, wenn ich geduldig auf seine Zeit warte, und gewiss bin, dass - auch wenn ich nichts weiß - er dennoch den richtigen Weg für mich weiß.

July 13

For I will surely deliver thee, and thou shalt not fall by the sword, but thy life shall be for a prey unto thee: because thou hast put thy trust in me, saith the Lord. (Jeremiah 39:18) Behold the protecting power of trust in God. The great men of Jerusalem fell by the sword, but poor Ebed-melech was secure, for his confidence was in Jehovah. Where else should a man trust but in his Maker? We are foolish when we prefer the creature to the Creator. Oh, that we could in all things live by faith, then should we be delivered in all time of danger! No one ever did trust in the Lord in vain, and no one ever shall. The Lord saith, "I will surely deliver thee," Mark the divine "surely." Whatever else may be uncertain, God's care of believers is sure. God Himself is the guardian of the gracious,

Under His sacred wing there is safety even when every danger is abroad. Can we accept this promise as sure? Then in our present emergency we shall find that it stands fast. We hope to be delivered because we have friends, or because we are prudent, or because we can see hopeful signs; but none of these things are one-half so good as God's simple "because thou hast put thy trust in me." Dear reader, try this way, and, trying it, you will keep to it all your life. It is as sweet as it is sure.

Denn ich will dich sicherlich erretten, daß du nicht durchs Schwert fallest, sondern sollst dein Leben wie eine Beute davonbringen, darum daß du mir vertraut hast, spricht der Herr. Jer. 39, 18. Das Vertrauen in Gott hat bewahrende Macht. Die großen Männer der Stadt fielen durch das Schwert - aber der arme Ebed-Melech stand unter Gottes Schutz, dem er vertraute. Wem können wir uns besser anvertrauen als dem, der uns geschaffen hat. Es ist nicht klug, wenn wir das Geschöpf dem Schöpfer vorziehen. Wenn wir doch in allen Angelegenheiten dem Glauben in unserem Leben Raum geben würden, wir hätten keine Gefahr zu fürchten. Niemand hat je Gott vergeblich vertraut und niemand wird es je tun. Der Herr sagt: "Ich will dich sicherlich erretten." Achte auf das göttliche "sicherlich". Was sonst auch ungewiss sein mag, auf Gottes Fürsorge für seine Gläubigen können wir uns verlassen. Gott selbst ist ihr Hüter. Unter seinen heiligen Flügeln sind wir geborgen, selbst wenn wir von allen Seiten bedroht werden. Verlassen wir uns tatsächlich auf diese Verheißung? Dann werden wir in jeder Notsitutation feststellen, dass sie zuverlässig ist. Wir hoffen auf einen Ausweg, weil wir Freunde haben, oder weil wir uns gewöhnlich zu helfen wissen oder weil wir vielversprechende Zeichen sehen; aber nichts davon ist halb so gut wie Gottes einfaches "Darum, weil du mir vertraut hast..." Lieber Leser, versuche es auf diese Weise und wenn du es versuchst, wirst du dein Leben lang dabei bleiben. Gottes Weise ist so tröstlich wie gewiss.

July 14

Cast thy burden upon the Lord, and he shall sustain thee; he shall never suffer the righteous to be moved. (Psalm 55:22) It is a heavy burden; roll it on Omnipotence. It is thy burden now, and it crushes thee; but when the Lord takes it, He will make nothing of it. If thou art called still to bear, "he will sustain thee." It will be on Him and not on thee. Thou wilt be so upheld under it that the burden will be a blessing. Bring the Lord into the matter, and thou wilt stand upright under that which in itself would bow thee down. Our worst fear is lest our trial should drive us from the path of duty; but this the Lord will never suffer. If we are righteous before Him, He will not endure that our affliction should move us from our standing. In Jesus He accepts us as righteous, and in Jesus He will keep us so. What about the present moment? Art thou going forth to this day's trial

alone? Are thy poor shoulders again to be galled with the oppressive load? Be not so foolish. Tell the Lord all about thy grief and leave it with Him. Don't cast your burden down and then take it up again; but roll it on the Lord and leave it there. Then shalt thou walk at large, a joyful and unburdened believer, singing the praises of thy great Burden-bearer.

Wirf deine Last auf den Herrn, der wird dich stärken, er wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Ps. 55, 23. Liegt dir eine schwere Last auf der Seele? Wälze sie ab auf den Allmächtigen. Noch ist es deine Last und sie droht dich zu erdrücken; aber der Herr kann sie wegnehmen und du wirst wieder frei und unbelastet sein. Bist du aber berufen sie weiter zu tragen, dann wird er dir dabei helfen. Die Hauptlast wird auf ihm liegen und nicht auf dir. Er wird dich stützen und dafür sorgen, dass dir deine Last zum Segen wird. Bring dein Anliegen vor den Herrn, und du wirst aufrecht stehen unter einem Gewicht, das dich sonst niederbeugen würde. Unsere größte Sorge ist, dass die Schwere der Prüfung uns vom Weg der Pflicht abbringen könnte - aber das wird der Herr niemals zulassen. Wenn wir vor ihm gerecht sind, wird er nicht zulassen, dass das Leid uns von ihm trennt. In Jesus nimmt er uns als gerecht an und in Jesus will er uns gerecht erhalten. Wie ist es heute? Gehst du wieder ganz allein in die Prüfungen des heutigen Tages? Sollen deine armen Schultern sich wieder und wieder an der schrecklichen Last wund scheuern? Sei nicht dumm! Bring all deinen Kummer zum Herrn. Du kannst alles ihm überlassen. Du musst dich nicht jeden Tag unter dieselbe Last stemmen, sondern gib sie ganz dem Herrn ab. Du darfst deinen Weg gehen, als befreiter, fröhlicher und unbelasteter Gläubiger, der ein Loblied auf seinen großen Lastenträger singt.

July 15

Blessed are they that mourn: for they shall be comforted. (Matthew 5:4) By the valley of weeping we come to Zion. One would have thought mourning and being blessed were in opposition, but the infinitely wise Savior puts them together in this Beatitude. What He has joined together let no man put asunder. Mourning for sin—our own sins, and the sins of others—is the Lord's seal set upon His faithful ones. When the Spirit of grace is poured upon the house of David, or any other house, they shall mourn. By holy mourning we receive the best of our blessings, even as the rarest commodities come to us by water. Not only shall the mourner be blessed at some future day, but Christ pronounces him blessed even now. The Holy Spirit will surely comfort those hearts which mourn for sin. They shall be comforted by the application of the blood of Jesus and by the cleansing power of the Holy Ghost. They shall be comforted as to the abounding sin of their city and of their age by the assurance that God will glorify

Himself, however much men may rebel against Him. They shall be comforted with the expectation that they shall be wholly freed from sin before long and shall soon be taken up to dwell forever in the glorious presence of their Lord.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Matth. 5, 4. Der Weg zur himmlischen Heimat führt durch das Tal der Tränen. Man sollte einen, dass Traurigsein und Gesegnetsein Gegensätze sind aber der unendlich weise Heiland fügt beides in dieser Seligpreisung zusammen. Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. Die Traurigkeit über eigene Sünde und über die Sünden anderer ist das Siegel, das der Herr seinen treuen Gläubigen verleiht. Wenn der Geist der Gnade auf die Gemeinde ausgegossen wird, dann bewirkt er göttliche Traurigkeit. Durch heilige Traurigkeit empfangen wir die größten Segnungen, so wie diie seltensten Waren auf dem Wasserweg zu uns kommen. Nicht erst in der Zukunft soll diese Traurigkeit gesegnet sein, sondern Christus erklärt ihn jetzt schon als gesegnet. Das ist gewiss: Der Heilige Geist wird die Herzen derer trösten, die über die Sünde trauern. Sie sollen durch das Vergebungskraft des Blutes Jesu sowie durch die reinigende Macht des Heiligen Geistes getröstet werden. Sie werden getröstet durch die Gewissheit, dass Gott sich verherrlichen wird, mögen die Menschen sich auch noch so sehr gegen ihn auflehnen. Sie werden getröstet durch die Erwartung, dass sie in Kürze völlig von Sünde bereit und bald hinaufgenommen werden sollen, um für immer in der herrlichen Gegenwart ihres Herrn zu leben.

July 16

I will save her that halteth. (Zephaniah 3:19) There are plenty of these lame ones, both male and female. You may meet "her that halteth" twenty times in an hour. They are in the right road and exceedingly anxious to run in it with diligence, but they are lame and make a sorry walk of it. On the heavenly road there are many cripples. It may be that they say in their hearts—What will become of us? Sin will overtake us; Satan will throw us down. Ready-to-halt is our name and our nature; the Lord can never make good soldiers of us, nor even nimble messengers to go on His errands. Well, well! He will save us, and that is no small thing. He says, "I will save her that halteth." In saving us He will greatly glorify Himself. Everybody will ask—How came this lame woman to run the race and win the crown? And then the praise will all be given to almighty grace. Lord, though I halt in faith, in prayer, in praise, in service, and in patience, save me, I beseech Thee! Only Thou canst save such a cripple as I am. Lord, let me not perish because I am among the hindmost, but gather up by Thy grace the slowest of Thy pilgrims—even me. Behold He hath said it shall be so, and therefore, like Jacob, prevailing in prayer, I go forward

though my sinew be shrunk.

Ich will den Hinkenden helfen. Zeph. 3,19. Es gibt viele Menschen, die mühsam durch das Leben hinken - Männer und Frauen. Du kannst in einer Stunde zwanzig von ihnen begegnen. Sie sind auf dem richtigen Weg und ängstlich bemüht, voranzukommen, aber sie sind lahm und ihr Gehen ist kümmerlich. Auf dem Weg zum himmel sind viele Krüppel. Sie mögen sich fragen: was wir aus mir werden? Die Sünde wird uns überrumpeln und Satan wird uns zu Boden werfen. Wir sind von Natur aus allezeit in Gefahr hinzufallen. Der Herr wird kann nie gute Soldaten aus uns machen, nicht einmal Boten, die seine Aufträge eilig übermitteln. Und doch will er "den Hinkenden retten." Indem er ihn rettet, verherrlicht er sich selbst. Jeder wird frsgen: "Wie gelang es diesem Lahmen, den Lauf zu vollenden und die Krone zu gewinnen? Die Menschen werden dafür allein die allmächtige Gnade Gottes loben. Herr, ich hinke zwar im Glauben, im Gebet, im Lob, im dienen und in der Geduld, aber rette du mich, ich bitte dich! Nur du kannst einen Krüppel wie mich erretten. Lass mich nicht zugrundegehen, weil ich zu den Letzten gehöre, sondern bringe durch deine Gnade auch mich, den langsamsten deiner Pilger, ans Ziel. Wenn Ggott dies versprochen hat, dann wird er es halten, und deshalb halte ich mich an Gott fest wie einst Jakob, obwohl das Gelenk meiner Hüfte verrenkt ist.

July 17

The people that do know their God shall be strong, and do exploits. (Daniel 11:32) "The Lord is a man of war, Jehovah is his name." Those who enlist under His banner shall have a Commander who will train them for the conflict and give them both vigor and valor. The times of which Daniel wrote were of the very worst kind, and then it was promised that the people of God would come out in their best colors: they would be strong and stout to confront the powerful adversary. Oh, that we may know our God: His power, His faithfulness, His immutable love, and so may be ready to risk everything in His behalf. He is One whose character excites our enthusiasm and makes us willing to live and to die for Him. Oh, that we may know our God by familiar fellowship with Him; for then we shall become like Him and shall be prepared to stand up for truth and righteousness. He who comes forth fresh from beholding the face of God will never fear the face of man. If we dwell with Him, we shall catch the heroic spirit, and to us a world of enemies will be but as the drop of a bucket. A countless array of men, or even of devils, will seem as little to us as the nations are to God, and He counts them only as grasshoppers. Oh, to be valiant for truth in this day of falsehood.

Die vom Volk, so ihren Gott kennen, werden sich ermannen und es ausrichten. Dan. 11, 32. "Der Herr ist ein Kriegsmann - Herr ist sein Name." Leute, die sich seiner Fahne

unterstellen, haben einen Feldherrn, der sie gut auf den Kampf vorbereiten und ihnen Kraft und Mut geben wird. Die Zeiten, von denen der Prophet Daniel berichtete, waren von der allerschlimmsten Art. Aber Gott versprach, dass sich sein Volk von seiner besten Seite zeigen und stark genug sein würde, um dem mächtigen Gegner mutig die Stirn zu bieten. Wenn wir unseren Gott doch so gut kennen würden: seine Macht, seine Treue, seine unwandelbare Liebe, dann würden wir bereit sein, alles um seinetwillen zu wagen. Seine vollkommenen Eigenschaften begeistert uns so sehr, dass für für ihn leben und sterben wollen. Wenn wir in engster Gemeinschaft mit unserem Gott leben, dann werden wir ihm ähnlich werden und uns für Wahrheit und Gerechtigkeit einsetzen. Wer eben noch das Angesicht Gottes geschaut hat, wird keinen Menschen mehr fürchten. Wenn wir in ihm bleiben, werden wir mit seinem Mut erfüllt und eine Welt von Feinden wird uns nur wie ein Tropfen am Eimer erscheinen. Mögen auch riesige Herre von Menschen oder von Teufeln gegen uns aufmarschieren, sie werden dem, der seinem Gott vertraut, so klein erscheinen wie seinem Gott, für den sie nur Heuschrecken sind. Deshalb lasst uns unerschrocken für die Wahrheit einstehen in diesen Tagen der Falschheit!

July 18

I will allure her, and bring her into the wilderness, and speak comfortably unto her. (Hosea 2:14) ----- The goodness of God sees us allured by sin, and it resolves to try upon us the more powerful allurements of love. Do we not remember when the Lover of our souls first cast a spell upon us and charmed us away from the fascinations of the world! He will do this again and again whenever He sees us likely to be ensnared by evil. He promises to draw us apart, for there He can best deal with us, and this separated place is not to be a paradise, but a wilderness, since in such a place there will be nothing to take of our attention from our God. In the deserts of affliction the presence of the Lord becomes everything to us, and we prize His company beyond any value which we set upon it when we sat under our own vine and fig tree in the society of our fellows. Solitude and affliction bring more to themselves and to their heavenly Father than any other means. When thus allured and secluded the Lord has choice things to say to us for our comfort. He "speaks to our heart," as the original has it. Oh, that at this we may have this promise explained in our experience! Allured by love, separated by trial, and comforted by the Spirit of truth, may we know the Lord and sing for joy!

Ich will sie in eine Wüste führen und freundlich mit ihr reden. Hos. 2,16. Die Güte Gottes sieht, dass die Sünde uns lockt und beschließt die mächtigeren Verlockungen der Liebe an uns zu versuchen. Erinnern wir uns nicht, als der Freund unserer Seele uns mit der Kraft seiner Worte von den Bezauberungen der Welt weglockte? Das will

er immer wieder für uns tun, wenn er sieht, dass wir in der Gefahr stehen, vom Bösen gefangen zu werden. Er verheißt uns, uns beiseite zu nehmen, denn so kann er am wirksamsten an uns handeln, und der Ort, an den er uns dazu führt, ist nicht ein Paradies, sondern die Wüste, weil dort nichts ist, was unsere Aufmerksamkeit von Gott ablenken könnte. In der Wüste der Not wird die Gegenwart des Herrn das Wichtigste für uns und wir wissen seine Begleitung viel mehr zu schätzen als wir noch unter unserem eigenen Weinstock und Feigenbaum in der Gesellschaft unserer Freunde saßen. Einsamkeit und Not bringen mehr Menschen zu sich selbst und zu ihrem Vater im Himmel als all anderen Mittel. Wenn uns der Herr auf diese Weise abgesondert hat, dann hat er uns uns kostbare Worte zu unserem Trost zu sagen. "Er spricht zu unserem Herzen" heißt es im Original. Wenn wir doch heute diese Verheißung durch unsere Erfahrung erklärt werden würde. Gelockt durch die Liebe, abgesondert durch Leiden, und getröstet durch den Geist der Wahrheit - das ist der Weg Gottes zu ihm und zur Freude.

July 19

Thy shoes shall be iron and brass; and as thy days, so shall thy strength be. (Deuteronomy 33:25) ---------- Here are two things provided for the pilgrim: shoes and strength. As for the shoes: they are very needful for traveling along rough ways and for trampling upon deadly foes. We shall not go barefoot—this would not be suitable for princes of the blood royal. Our shoes shall not be at all of the common sort, for they shall have soles of durable metal, which will not wear out even if the journey be long and difficult. We shall have protection proportionate to the necessities of the road and the battle. Wherefore let us march boldly on, fearing no harm even though we tread on serpents or set our foot upon the dragon himself. As for the strength: it shall be continued as long as our days shall continue, and it shall be proportioned to the stress and burden of those days. The words are few, "as thy days thy strength," but the meaning is full. This day we may look for trial, and for work which will require energy, but we may just as confidently look for equal strength. This word given to Asher is given to us also who have faith wherewith to appropriate it. Let us rise to the holy boldness which it is calculated to create within the believing heart.

Deine Schuhe sollen Eisen und Erz sein, und wie deine Tage soll deine Kraft sein. 5. Mose 33,25. Hier stehen zwei Dinge für den Pilger bereit: Schuhe und Kraft. Die Schuhe: ohne sie können wir kaum auf rauhen Wegen gehen und ohne Schaden auf giftige Tiere treten. Wir sollen nicht barfuß gehen, dass schickt sich nicht für die Kinder eines Königs. Unsere Schuhe sind von ganz spezieller Art: sie haben Sohlen aus dauerhaftem Metall, das sich nicht abnutzt, selbst wenn die Reise lang und

beschwerlich ist. Ob wir nun marschieren oder kämpfen - in jedem Fall sollen wir gut geschützt sein. Deshalb lasst uns kühn vorangehen und keinen Schaden fürchten, selbst wenn wir auf Schlangen oder gar Drachen treten sollten. Unsere Kraft soll ausreichen solange wir leben. Wir sollen genug Kraft haben, um Mühe und Last dieser Tage bewältigen zu können. Es sind nur ein paar Worte: "so wie deine Tage soll deine Kraft sein." aber sie enthalten eine gewaltige Aussage. An diesem Tag mögen viel Leid und Arbeit auf uns warten, aber wir können zuversichtlich die dafür nötige Kraft erwarten. Dieses einst dem Asher gegebene Wort können auch wir uns durch den Glauben aneignen. Lasst uns dies tun und aufstehen zu heiliger Kühnheit!

July 20

Unto them that look for him shall he appear the second time without sin unto salvation. (Hebrews 9:28) ---------- This is our hope. He to whom we have already looked as coming once to bear the sins of many will have another manifestation to the sons of men; this is a happy prospect in itself. But that second appearing has certain peculiar marks which glorify it exceedingly. Our Lord will have ended the business of sin. He has so taken it away from His people and so effectually borne its penalty that He will have nothing to do with it at His second coming. He will present no sin offering, for He will have utterly put sin away. Our Lord will then complete the salvation of His people. They will be finally and perfectly saved and will in every respect enjoy the fullness of that salvation. He comes not to bear the result of our transgressions but to bring the result of His obedience; not to remove our condemnation but to perfect our salvation. Our Lord thus appears only to those who look for Him. He will not be seen in this character by men whose eyes are blinded with self and sin. To them He will be a terrible Judge and nothing more. We must first look to Him and then look for Him; and in both cases our look shall be life.

Zum andernmal wird er ohne Sünde erscheinen denen, die auf ihn warten, zur Seligkeit. Hebr. 9, 28 ------- Dies ist unsere Hoffnung. Er, der schon einmal auf die Erde gekommen ist, um die Sünden vieler Menschen zu tragen, wird ein zweites Mal kommen. Darauf freuen sich alle wahrhaft Gläubigen. Sie wissen, dass das zweite Kommen weitaus herrlicher sein wird als das erste. Dann wird der Herr den endgültigen Sieg über die Sünde schenken. Er hat sie so vollständig von seinem Volk weggenommen und die Strafe so wirksam auf sich genommen, dass er bei seinem zweiten Kommen nichts mehr damit zu tun haben wird. Ein nochmaliges Sündopfer wird nicht mehr nötig sein. Die Sünde wird vollständig überwunden sein. Der Herr kommt nicht, um die Folgen unseres Ungehorsams zu ertragen, sondern um die Frucht seines Gehorsams zu ernten. Er kommt nicht, um unsere Verdammung zu beseitigen,

sondern um unser Heil zu vollenden. Seine Gläubigen werden endgültig und vollkommen errettet sein und in jeder Hinsicht die Fülle dieser Errettung genießen. In dieser Weise wird der Herr aber nur den Gläubigen erscheinen, die ihn sehnlich erwarten. Den Menschen, die durch Selbstsucht und Gottlosigkeit blind geworden sind, wird er ein furchtbarer Richter sein. Wir werden gerettet, wenn wir auf seinen Sohn blicken, auf das Kreuz, an dem er unsere Sündenschuld bezahlte und wenn wir nach seiner Wiederkunft ausschauen. Jedesmal wird unser Blick uns mit ewigem Leben in Verbindung bringen.

July 21

And they that be wise shall shine as the brightness of the firmament; and they that turn many to righteousness as the stars for ever and ever. (Daniel 12:3) Here is something to wake me up. This is worth living for. To be wise is a noble thing in itself: in this place it refers to a divine wisdom which only the Lord Himself can bestow. Oh, to know myself, my God, my Savior! May I be so divinely taught that I may carry into practice heavenly truth and live in the light of it! Is my life a wise one? Am I seeking that which I ought to seek? Am I living as I shall wish I had lived when I come to die? Only such wisdom can secure for me eternal brightness as of yonder sunlit skies. To be a winner of souls is a glorious attainment. I had need to be wise if I am to turn even one to righteousness; much more if I am to turn many, Oh, for the knowledge of God, of men, of the Word, and of Christ, which will enable me to convert my fellowmen and to convert large numbers of them! I would give myself to this, and never rest till I accomplish it. This will be better than winning stars at court. This will make me a star, a shining star, a star shining forever and ever; yea, more, it will make me shine as many stars. My soul, arouse thyself. Lord, quicken me!

Die, so weise sind, werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich. Dan. 12, 3. Dies ist eine Verheißung, für die es zu leben lohnt. Weise zu sein ist an sich wertvoll, aber hier ist die göttliche Weisheit gemeint, die nur der Herr schenken kann. O wenn ich doch mich selbst, meinen Gott und meinen Heiland richtig kennen würde! Möge Gott mich so lehren, dass die Wahrheit des Himmels in meinem Leben praktisch wird und mit hellem Schein hineinleuchtet. Ist mein Leben ein weises Leben ? Suche ich das, was ich suchen sollte? Lebe ich, wie wünschen werde, gelebt zu haben, wenn ich sterbe? Nur solche Weisheit kann mir den ewigen leuchtenden Glanz verleihen, den der PRophet mit einem sonnenbeschienenen Himmel vergleicht. Herrlich werden die Gläubigen geehrt, die Seelen für den Himmel gewonnen haben. Ich brauche Weisheit, um nur einen einzigen Menschen zu Christus zu führen, wieviel mehr wenn ich vielen diesen

Weg zeigen soll. O dass ich doch mehr Erkenntnis Gottes und der Menschen, mehr Erkenntnis Christi und seines Wortes hätte, um vielen meiner Mitmenschen den Weg zu Gott zeigen zu können. Ich möchte mich ganz dieser Aufgabe widmen und niemals ruhen, bis sie erfüllt ist. Diese Arbeit ist besser als nach weltlichen Ehren und Orden zu streben. Sie wird mich zu einem leuchten Stern machen, der immer und ewig leuchtet, ja noch mehr: se wird mich leuchten lassen wie viele Sterne. Meine Seele, steh auf! Herr, belebe mich neu!

July 22

And I will betroth thee unto me for ever; yea, I will betroth thee unto me in righteousness, and in judgment, and in loving kindness, and in mercies. I will even betroth thee unto me in faithfulness; and thou shalt know the Lord. (Hosea 2:19-20) Betrothment unto the Lord! What an honor and a joy! My soul, is Jesus indeed thine by His own condescending betrothal? Then, mark it is forever. He will never break His engagement, much less sue out a divorce against a soul joined to Himself in marriage bonds. Three times the Lord says, "I will betroth thee." What words He heaps together to set forth the betrothal! Righteousness comes in to make the covenant legal; none can forbid these lawful bans. Judgment sanctions the alliance with its decree: none can see folly or error in the match. Lovingkindness warrants that this is a love union, for without love betrothal is bondage and not blessedness. Meanwhile, mercy smiles and even sings; yea, she multiplies herself into "mercies" because of the abounding grace of this holy union. Faithfulness is the registrar and records the marriage, and the Holy Spirit says "Amen" to it as He promises to teach the betrothal heart all the sacred knowledge needful for its high destiny, What a promise!

Ich will mich mit dir verloben in Ewigkeit; ich will mich mit dir vertrauen in Gerechtigkeit und Gericht, in Gnade und Barmherzigkeit. Ja, im Glauben will ich mich mit dir verloben, und du wirst den Herrn erkennen. Hos. 2, 21.22. Welche Ehre! Welche Freude! Lieber Leser, ist Jesus tatsächlich der Deine durch eine solche gnadenvolle Verlobung? Dann gilt das für die Ewigkeit. Er wird seine Verlobung niemals auflösen, nie die Scheidung von einer Seele herbeiführen, die mit ihm auf diese Weise verbunden ist. Dreimal sagt der Herr: "Ich will mich mit dir verloben". Wie sehr er die Tatsache einer unauflöslichen Verbindung betont! Die Gerechtigkeit kommt dazu, um den Bund rechtskräftig zu machen. Niemand kann ihn für ungültig erklären. Der Rechtsspruch des Gerichtes bestätigt, dass niemand in diesem Bund eine Torheit oder einen Irrtum sehen kann. Die Liebe bürgt dafür, dass es ein Liebesbund ist, denn ohne Liebe ist eine Verlobung Sklaverei und nicht ein Segen. Währenddessen lächelt die Barmherzigkeit und singt vor Freude über die grenzenlose Gnade dieser

heiligen Verbindung. Die Treue ist der Standesbeamte, der die Trauung dokumentiert und der Heilige Geist sagt Amen dazu. Er hat versprochen, das verlobte Herz alle heilige Erkenntnis zu lehren, die es für seine hohe Bestimmung benötigt. Welch herrliche Verheißung!

July 23

And their sins and iniquities will I remember no more. (Hebrews 10:17) According to this gracious covenant the Lord treats His people as if they had never sinned. Practically, He forgets all their trespasses. Sins of all kinds He treats as if they had never been, as if they were quite erased from His memory. O miracle of grace! God here doth that which in certain aspects is impossible to Him. His mercy worketh miracles which far transcend all other miracles. Our God ignores our sin now that the sacrifice of Jesus has ratified the covenant. We may rejoice in Him without fear that He will be provoked to anger against us because of our iniquities. See! He puts us among the children; He accepts us as righteous; He takes delight in us as if we were perfectly holy. He even puts us into places of trust; makes us guardians of His honor, trustees of the crown jewels, stewards of the gospel. He counts us worthy and gives us a ministry; this is the highest and most special proof that He does not remember our sins. Even when we forgive an enemy, we are very slow to trust him; we judge it to be imprudent so to do. But the Lord forgets our sins and treats us as if we had never erred. O my soul, what a promise is this! Believe it and be happy.

Ihrer Sünden und ihrer Ungerechtigkeit will ich nicht mehr gedenken. Hebr. 10,17. Der Herr behandelt die Seinen, als hätten sie nie gesündigt. Er vergisst tatsächlich alles, was sie falsch gemacht haben. Sünden aller Art behandelt er, als seien sie nie dagewesen, als wären sie aus seinem Gedächtnis ausgelöscht. O Wunder der Gnade! Gott tut hier etwas, was in gewisser Hinsicht für ihn unmöglich ist. Seine Gnade wirkt ein Wunder, das alle anderen Wunder weit übertrifft. Unser Gott hat unsere Sünden vergessen, seit das Opfer Jesu den Bund mit ihm bekräftigt hat. Wir können uns in ihm freuen ohne Furcht, dass wir mit unserer Ungerechtigkeit seinen Zorn erregt haben könnten. Seht: er macht uns zu seinen Kindern. Keine Schuld belastet mehr die Beziehung zu ihm, er freut sich an uns, als wären wir vollkommen heilig. Er stellt uns an Vertrauensplätze, macht uns zu Hütern seiner Ehre, zu Bewahrern der Kronjuwelen zu Verwaltern der frohen Botschaft. Wir sind ihm kostbar. Er ruft uns in seinen Dienst und dies ist der größte Beweis dass er nicht mehr an unsere Sünden denkt. Wenn wir einem Feind vergeben haben, so zögern wir, ihm unser Vertrauen zu schenken und

denken, dass das nicht klug wäre. Aber der Herr vergisst unsere Sünden und geht mit uns so um, als wäre wir nie in die Irre gegangen. Meine Seele, welche Verheißung! Glaube sie und sei glücklich!

July 24

He that overcometh, the same shall be clothed in white raiment. (Revelation 3:5) Warrior of the cross, fight on! Never rest till thy victory is complete, for thine eternal reward will prove worthy of a life of warfare. See, here is perfect purity for thee! A few in Sardis kept their garments undefiled, and their recompense is to be spotless. Perfect holiness is the prize of our high calling; let us not miss it. See, here is joy! Thou shalt wear holiday robes, such as men put on at wedding feasts; thou shalt be clothed with gladness and be made bright with rejoicing. Painful struggles shall end in peace of conscience and joy in the Lord. See, here is victory! Thou shalt have thy triumph. Palm, and crown, and white robe shall be thy guerdon; thou shalt be treated as a conqueror and owned as such by the Lord Himself. See, here is priestly array! Thou shalt stand before the Lord in such raiment as the sons of Aaron wore; thou shalt offer the sacrifices of thanksgiving and draw near unto the Lord with the incense of praise. Who would not fight for a Lord who gives such large honors to the very least of His faithful servants? Who would not be clothed in a fool's coat for Christ's sake, seeing He will robe us with glory?

Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden. Offb. 3, 5. Kämpfer des Kreuzes, kämpfe! Höre nicht auf zu kämpfen, ehe dein Sieg vollkommen ist. Dein ewiger Lohn wird ein Leben des Kampfes wert sein. Siehe, hier ist vollkommene Reinheit für dich. Einige Gläubige in der Stadt Sardes hüteten sich, ihre Kleider zu beschmutzen und ihr Lohn war eine Reinheit ohne Flecken. Vollkommene Heiligkeit ist der Siegespreis unserer hohen Berufung, lasst uns ihn nicht verpassen. Siehe, hier ist Freude! Du sollst ein festliches Kleid tragen, wie es Menschen am schönsten Tag ihres Lebens, der Hochzeit, anziehen und jubeln und fröhlich sein. Schmerzliche Kämpfe sollen mit Frieden im Gewissen und mit Freude im Herrn enden. Siehe hier ist Sieg und vollständiger Triumph. Vom Herrn selbst wirst du wie ein Sieger anerkannt und beschenkt werden, mit weißem Ehrengewand, mit Siegerkrone und Palmzweigen. Siehe hier ist priesterlicher Schmuck. Dir wird erlaubt sein, in heiligem Dienst dem Herrn ganz nahe zu sein in Opfer und Anbetung. Wer wollte nicht für einen Herrn kämpfen, der noch dem Geringsten seiner treuen Diener höchste Ehren zuteil werden lässt? Warum sollte es uns stören, wenn die Welt uns ein Narrenkleid anzieht, wenn wir wissen, dass unser Gott und bald mit Herrlichkeit bekleiden wird?

July 25

But go thou thy way till the end be: for thou shalt rest, and stand in thy lot at the end of the days. (Daniel 12:13) We cannot understand all the prophecies, but yet we regard them with pleasure and not with dismay. There can be nothing in the Father's decree which should justly alarm His child. Though the abomination of desolation be set up, yet the true believer shall not be defiled; rather shall he be purified, and made white, and tried. Though the earth be burned up, no smell of fire shall come upon the chosen. Amid the crash of matter and the wreck of worlds, the Lord Jehovah will preserve His own. Calmly resolute in duty, brave in conflict, patient in suffering, let us go our way, keeping to our road, and neither swerving from it nor loitering in it. The end will come; let us go our way till it does. Rest will be ours, All other things swing to and fro, but our foundation standeth sure. God rests in His love, and, therefore, we rest in it. Our peace is, and ever shall be, like a river. A lot in the heavenly Canaan is ours, and we shall stand in it, come what may. The God of Daniel will give a worthy portion to all who dare to be decided for truth and holiness as Daniel was. No den of lions shall deprive us of our sure inheritance.

Du aber, Daniel, gehe hin, bis das Ende komme; und ruhe, daß du aufstehst zu deinem Erbteil am Ende der Tage! Dan. 12,13. Wir können nicht alle Prophezeiungen verstehen, aber wir beachten sie dennoch mit Freude und nicht mit Furcht. Es kann nichts im Ratschluss des Vaters sein, dass sein Kind in Panik versetzen könnte. Auch wenn der Greuel der Verwüstung aufgerichtet wird, so soll doch der treue Gläubige nicht davon besudelt werden. Im Gegenteil: er soll vielmehr gereinigt und erprobt werden. Auch wenn die ganze Erde in Feuer aufgeht, soll an den Erwählten kein Brandgeruch zu finden sein. Wenn die Elemente vergehen und die Welt zusammenfällt wird der Herr die Seinen bewahren. Rhig entschlossen in der Pflicherfüllung, tapfer im Kampf, geduldig im Leid lasst uns unseren Weg gehen, und weder davon abweichen noch darauf herumtrödeln. Das Ende wird kommen: ... God ruht in seiner Liebe und deshalb ruhen wir in ihr.

And it shall be at that day, saith the Lord, that thou shalt call me Ishi; and shalt call me no more Baali; for I will take away the names of Baalim out of her mouth, and they shall no more be remembered by their name. (Hosea 2:16-17) That day has come. We view our God no more as Baal, our tyrant lord and mighty master, for we are not under law but under grace. We now think of Jehovah, our God, as our Ishi, our beloved husband, our lord in love, our next-of-kin in bonds of sacred relationship. We do not serve Him less obediently, but we serve Him for a higher and more endearing reason. We no longer tremble under His lash but rejoice in His love. The slave is changed into a child and the task into a pleasure. Is it so with thee, dear reader? Has grace cast out slavish fear and implanted filial love? How happy are we in such an experience! Now we call the

Lord's day a delight, and worship is never a weariness. Prayer is now a privilege, and praise is a holiday. To obey is heaven; to give to the cause of God is a banquet. Thus have all things become new. Our mouth is filled with singing and our heart with music. Blessed be our heavenly Ishi forever and ever.

Alsdann, spricht der Herr, wirst du mich heißen „mein Mann" und mich nicht mehr „mein Baal" heißen. Denn ich will die Namen der Baalim von ihrem Munde wegtun, daß man ihrer Namen nicht mehr gedenken soll. Hos. 2,18.19. Dieser Tag ist gekommen. Wir sehen unseren Herrn nicht mehr als "Baal", als übermächtigen, tyrannischen Herrn, denn wir leben als Gläubige nicht mehr unter dem Gesetz sondern unter der Gnade. Jetzt denken wir an den Herrn, unseren Gott, wie eine Frau an ihren Geliebten denkt, mit dem sie auf innigste Weise verbunden ist. Wir dienen ihm deshalb nicht nachlässig, sondern vielmehr eifrig und gern. Wir dienen ihm nicht aus Angst vor seiner Strafe, sondern aus Liebe und Dankbarkeit. Wir sind nicht Sklaven, sondern Kinder geworden. Ist es auch so bei dir, lieber Leser? Hat die Gnade die knechtische Furcht ausgetrieben und das Herz mit kindlicher Liebe erfüllt? Wie glücklich macht uns diese Erfahrung.! Nun ist der Sonntag eine Freude und der Gottesdienst ermüdet uns nicht. Das Gebet ist nun ein Vorrecht und das Lob Gottes eine Feier. Dem Herrn zu folgen, ihm zu dienen und zu opfern ist der Himmel. Gelobt sei Jesus Christus, der uns aus der Sklaverei der Sünde und des Gesetzes in seine herrliche Freiheit berufen hat.

July 27

I will give you the sure mercies of David. (Acts 13:34) Nothing of man is sure; but everything of God is so. Especially are covenant mercies sure mercies, even as David said "an everlasting covenant, ordered in all things and sure." We are sure that the Lord meant His mercy. He did not speak mere wards: there is substance and truth in every one of His promises. His mercies are mercies indeed. Even if a promise seems as if it must drop through by reason of death, yet it never shall, for the good Lord will make good His word. We are sure that the Lord will bestow promised mercies on all His covenanted ones. They shall come in due course to all the chosen of the Lord. They are sure to all the seed, from the least of them unto the greatest of them. We are sure that the Lord will continue His mercies to His own people. He does not give and take. What He has granted us is the token of much more. That which we have not yet received is as sure as that which has already come; therefore, let us wait before the Lord and be still. There is no justifiable reason for the least doubt. God's love, and word, and faithfulness are sure. Many things are questionable, but of the Lord we sing—For his mercies shall

endure Ever faithful, ever sure.

Ich will euch die Gnade treulich halten. Apg. 13, 34. Alles Menschliche ist unsicher aber alles, was Gott sagt, ist zuverlässig. Wir sind sicher, dass es dem Herrn mit seiner Gnade ernst war. Jede seiner Verheißung ist glaubwürdig und zuverlässig. Selbst wenn es so aussieht, ob eine Verheißung durch den Tod unerfüllt geblieben sei, so bleibt sie dennoch gültig, denn der Herr steht zu seinem Wort. Wir sind gewiss, dass der Herr all seinen Freunden alle versprochenen Segnungen zu der von ihm bestimmten Zeit zuteil werden lässt. Auch der geringste seiner Gläubigen darf mit der zuverlässigen Erfüllung seiner Verheißung rechnen. gab, fühlt er sich gebunden. Wir sind gewiss, dass der Herr auch in Zukunft sein Volk segnen will und dass er nicht etwas gibt, um desto mehr wegzunehmen. Was er uns gewährt hat, ist ein Vorgeschmack auf größere Gnaden, mit denen er uns beschenken will. Was wir noch nicht empfangen haben, ist ebenso gewiss wie das was wir geschenkt bekommen haben, lasst uns deshalb geduldig warten und ruhig bleiben. Es gibt keinen Grund für den geringsten Zweifel. Gottes Liebe, sein Wort und seine Treue sind und bleiben zuverlässig heute und in Ewigkeit.

July 28

Humble yourselves therefore under the mighty hand of God, that he may exalt you in due time. (1 Peter 5:6) This is tantamount to a promise: if we will bow down, the Lord will lift us up. Humility leads to honor; submission is the way to exaltation. That same hand of God which presses us down is waiting to raise us up when we are prepared to bear the blessing. We stoop to conquer. Many cringe before men and yet miss the patronage they crave; but he that humbles himself under the hand of God shall not fail to be enriched, uplifted, sustained, and comforted by the ever-gracious One. It is a habit of Jehovah to cast down the proud and lift up the lowly. Yet there is a time for the Lord's working. We ought now to humble ourselves, even at this present moment; and we are bound to keep on doing so whether the Lord lays His afflicting hand upon us or not. When the Lord smites, it is our special duty to accept the chastisement with profound submission. But as for the Lord's exaltation of us, that can only come "in due time," and God is the best judge of that day and hour. Do we cry out impatiently for the blessing? Would we wish for untimely honor? What are we at? Surely we are not truly humbled, or we should wait with quiet submission. So let us do.

So demütiget euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, daß er euch erhöhe zu seiner Zeit. 1. Petr. 5, 6. Wenn wir uns vor Gott beugen, so wird er uns erheben. Nur wenn

wir bescheiden bleiben können wir geehrt werden. Dieselbe Hand Gottes, die uns am Boden hält wartet darauf uns aufzurichten, sobald wir den Segen tragen können. Wir bücken uns, um zu siegen. Viele kriechen vor Menschen ohne dass sie die Unterstützung bekommen, die sie auf diese Weise erlangen wollen. Wer sich aber unter die Hand Gottes demütigt, darf sicher damit rechnen, durch Gottes überreiche Gnade reich gemacht, erhoben, gestärkt und getröstet.

Gott gefällt es, die Hochmütigen von ihrem hohen Roß herunterzuholen und die unbedeutende Menschen zu erhöhen. Wir sollten uns heute, ja in diesem Augenblick vor ihm demütigenund wir sollten es immer wieder tun, ob nun der Herr seine strafende Hand auf uns legt oder nicht. Wenn der Herr uns schlagen muss, dann es es unsere Pflicht, die Bestrafung mit demütigem Herzen anzunehmen. Der Herr hat nicht vergessen, dass er uns erhöhen will. Aber das kann nur zu einer Zeit geschehen, die Gott in seiner Weisheit festgesetzt hat. Bitten wir ungeduldig um Gottes Segen? Wollen wir vorzeitig geehrt werden? Sicher sind wir nicht in Wahrheit demütig, denn andernfalls würden wir geduldig und still auf Gottes Segen warten.

July 29

He hath cast out thine enemy. (Zephaniah 3:15) What a casting out was that! Satan has lost his throne in our nature even as he lost his seat in heaven. Our Lord Jesus has destroyed the enemy's reigning power over us. He may worry us, but he cannot claim us as his own. His bonds are no longer upon our spirits: the Son has made us free, and we are free indeed. Still is the archenemy the accuser of the brethren; but even from this position our Lord has driven him. Our Advocate silences our accuser. The Lord rebukes our enemies and pleads the causes of our soul, so that no harm comes of all the devil's revilings. As a tempter, the evil spirit still assails us and insinuates himself into our minds; but thence also is he cast out as to his former preeminence. He wriggles about like a serpent, but he cannot rule like a sovereign. He hurls in blasphemous thoughts when he has opportunity; but what a relief it is when he is told to be quiet and is made to slink off like a whipped cur! Lord, do this for any who are at this time worried and wearied by his barkings. Cast out their enemy, and be Thou glorious in their eyes. Thou hast cast him down; Lord, cast him out. Oh, that Thou wouldst banish him from the world!

Er hat deinen Feind hinausgeworfen. Zeph. 3,15. Welcher Sieg! Satan hat seinen Thron in unserem Herzen verloren, wie ihm auch sein Sitz im Himmel verloren ging. Unser Herr Jesus hat die Macht des Feindes , mit der er über uns herrschte, zerstört. Der Feind kann uns plagen aber er kann uns nicht mehr als sein Eigentum beanspruchen.

Seine Fesseln lähmen nicht mehr unseren Geist. Gottes Sohn hat uns frei gemacht, und wen er frei macht, der ist wirklich frei. Noch ist der Erzfeind der Ankläger unserer Brüder, aber selbst aus dieser Position drängt ihn unser Herr hinaus. Wir haben einen Anwalt, der unseren Ankläger zum Schweigen bringt. Der Herr weist unsere Feinde zurecht und tritt für uns ein, sodass uns kein Schaden aus den Schmähungen des Feindes entsteht. Als Versucher greift uns der böse Geist immer noch an und schleicht sich in unsere Gedanken ein; aber auch dort wird er mit Gottes Hilfe uns nicht mehr überlegen sein. Auch wenn er wie ein Herrscher regieren möchte - er kann es nicht mehr, mag er sich auch wie wie eine Schlange hin- und herwinden. Er schleudert lästerliche Gedanken in unsere Seelen, wo immer er dazu Gelegenheit findet. Wie erleichtert sind wir, wenn Gott ihm gebietet zu schweigen und sich davonzuschleichen wie ein geprügelter Hund. Herr, tue das für alle, die heute durch sein Bellen erschreckt und ermüdet werden. Oh dass du ihn für immer aus dieser Welt vertreiben möchtest!

July 30

I will see you again, and your heart shall rejoice. (John 16:22) Surely He will come a second time, and then, when He sees us and we see Him, there will be rejoicings indeed. Oh, for that joyous return! But this promise is being daily fulfilled in another sense. Our gracious Lord has many "agains" in His dealings with us. He gave us pardon, and He sees us again and repeats the absolving word as fresh sins cause us grief. He has revealed to us our acceptance before God, and when our faith in that blessing grows a little dim, He comes to us again and again and says, "Peace be unto you," and our hearts are glad. Beloved, all our past mercies are tokens of future mercies. If Jesus has been with us, He will see us again. Look upon no former favor as a dead and buried thing, to be mourned over; but regard it as a seed sown, which will grow, and push its head up from the dust, and cry, "I will see you again." Are the times dark because Jesus is not with us as He used to be? Let us pluck up courage; for He will not be long away. His feet are as those of a roe or young hart, and they will soon bring Him to us. Wherefore let us begin to be joyous, since He saith to us even now, "I will see you again."

Ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen. Joh. 16, 22. Jesus wird wiederkommen. Wie groß wird die Freude sein, wenn er uns dann begegnen und einander sehen. Welche sehenlich erwartete freudige Wiederkehr. Diese Verheißung wird aber auch auf andere Weise erfüllt. Die Gnade Gottes kennt viele Wiederholungen. Er schenkte uns Vergebung und schenkt sie uns immer wieder neu, sobald neue Sünden uns Kummer machen. Er hat uns offenbart, dass Gott uns als seine Kinder angenommen hat und sobald unser Glaube ein wenig schwach wird, kommt Jesus noch einmal und grüßt uns wie seine Freunde "Friede sei mit euch!" und

unsere Herzen sind froh. Alle Segnungen der Vergangenheit sind Vorzeichen künftiger Gnadengeschenke. Wenn Jesus bei uns war, so wird er wieder bei uns kommen. Seht keine frühere Gnade als etwas Totes oder Begrabenes an, dem wir nachtrauern müssen, sondern als einen Samen, der in der Erde liegt, und bald wachsen und rufen wird: "Ich will euch wiedersehen." Sind die Zeiten dunkel und scheint Jesus, der uns früher einmal so nahe war, fern von uns zu sein? Lasst uns Mut fassen: er wird nicht lange fortbleiben. Seine Füße sind flink wie die eines Rehes oder jungen Hirsches und werden ihn bald wieder zu uns bringen. Deshalb wollen wir heute anfangen, uns zu darüber freuen, über ihn, der uns versprochen hat, dass er uns wiedersehen wird.

July 31

And call upon me in the day of trouble: I will deliver thee, and thou shalt glorify me. (Psalm 50:15) This is a promise indeed! Here is an urgent occasion—"the day of trouble." It is dark at noon on such a day, and every hour seems blacker than the one which came before it. Then is this promise in season: it is written for the cloudy day. Here is condescending advice, "Call upon me." We ought not to need the exhortation: it should be our constant habit all the day and every day. What a mercy to have liberty to call upon God! What wisdom to make good use of it! How foolish to go running about to men! The Lord invites us to lay our case before Him, and surely we will not hesitate to do so. Here is reassuring encouragement: "I will deliver thee." Whatever the trouble may be, the Lord makes no exceptions but promises full, sure, happy deliverance. He will Himself work out our deliverance by His own hand. We believe it, and the Lord honors faith. Here is an ultimate result: "Thou shalt glorify me." Ah, that we will do most abundantly. When He has delivered us we will loudly praise Him; and as He is sure to do it, let us begin to glorify Him at once.

Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen. Ps. 50,15. Das ist in der Tat eine Verheißung! Da ist ein Notfall. An solchem Tag ist es dunkel um die Mittagszeit und jede Stunde erscheint schwärzer als die vorhergehende. Das ist die richtige Zeit für diese Verheißung: sie ist gegeben für den Tag, an dem das Licht hinter finsteren Wolken verborgen ist. Ein einfacher Rat: Rufe mich an! Eigentlich brauchen wir dazu keine Ermahnng, denn wir sollen gott immer und alle Tage anrufen. Welch eine Gnade, dass uns das Recht eingeräumt wird, Gott anzurufen! Wir brauchen Weisheit, um von diesem Vorrecht guten Gebrauch zu machen. Wie töricht stattdessen hinter Menschen herzulaufen. Der Herr fordert uns auf, unsere Sache vor ihn zu bringen. Es wäre falsch, zu zögern, es zu tun. Hier ist die ermutigende zusage: Ich will dich errettten. Was die Not auch sein mag, der Herr macht keine Ausnahmen, sondern verspricht vollständige, sichere, fröhliche Errettung. Er selbst will für unsere

Errettung sorgen. Wir glauben daran und der Herr ehrt den Glauben. Die Zusage ist mit einer Verpflichtung verbunden: "du sollst mich preisen." Und da wir uns fest darauf verlassen, dass er uns erretten wird, so lasst uns jetzt schon beginnen, ihn dafür zu verherrlichen.

August 1

And I will establish my covenant between me and thee and thy seed after thee in their generations for an everlasting covenant, to be a God unto thee, and to thy seed after thee. (Genesis 17:7) O Lord, Thou hast made a covenant with me, Thy servant, in Christ Jesus my Lord; and now, I beseech Thee, let my children be included in its gracious provisions. Permit me to believe this promise as made to me as well as to Abraham. I know that my children are born in sin and shapen in iniquity, even as those of other men; therefore, I ask nothing on the ground of their birth, for well I know that "that which is born of the flesh is flesh" and nothing more. Lord, make them to be born under Thy covenant of grace by Thy Holy Spirit! I pray for my descendants throughout all generations. Be Thou their God as Thou art mine. My highest honor is that Thou hast permitted me to serve Thee; may my offspring serve Thee in all years to come. O God of Abraham, be the God of his Isaac! O God of Hannah, accept her Samuel! If, Lord, Thou hast favored me in my family, I pray Thee remember other households of Thy people which remain unblest. Be the God of all the families of Israel. Let not one of those who fear Thy name be tried with a godless and wicked household, for Thy Son Jesus Christ's sake. Amen.

Ich will aufrichten meinen Bund zwischen mir und dir und deinem Samen nach dir, bei ihren Nachkommen, daß es ein ewiger Bund sei, also daß ich dein Gott sei und deines Samens nach dir. 1. Mose 17, 7. O Gott du hast einen Bund mit mir geschlossen durch Jesus Christus, meinen Herrn. Und nun bitte ich dich: lass auch meine Kinder in deine gnädigen Verheißungen eingeschlossen sein. Lass ,ich glaubn, dass diese Verheißung mir genauso gilt wie einst Abraham, der sie zum ersten Mal empfing. Ich weiß dass meine Kinder in Sünden geboren sind und unter dem Einfluß der Ungerechtigkeit stehen, so wie andere Menschen auch. Ich bitte nichts für sie um irer Geburt willen, denn ich weiß, dass "alles, was von Fleisch geboren ist, das ist Fleisch", weite rnichts. Aber lass sie durch den Heiligen Geist unter deinem Gnadenbund von neuem geboren werden. Ich bitte hier für alle, die von mir abstammen werden, für meine Kinder und Kindeskinder. Sei du ihr Gott so wie du mein Gott warst. Welche Ehre hast du mir durch das Vorrecht geschenkt, dir zu dienen. Möge auch meinen Nachkommen geschenkt werden, dir in der kommenden Zeit weiter zu dienen. O Gott Abrahams, se auch du der Gott seines Sohnes Isaak. O Gott Hannas, nimm ihren Sohn Samuel gnädig

an. Wenn du mich in meiner Familie begnadigt hat, o Herr, so bitte ich dich, nimm dich der Familien aller deiner Gläubigen an, die noch ungesegnet sind. Sei der Gott aller Familien deines Volkes. Um deines Sohnes Jesu Christi willen bewahre alle, die dich fürchten, davor, gottlose und böse Kinder zu haben!

August 2

Now therefore go, and I will be with thy mouth, and teach thee what thou shalt say. (Exodus 4:12) Many a true servant of the Lord is slow of speech, and when called upon to plead for his Lord, he is in great confusion lest he should spoil a good cause by his bad advocacy. In such a case it is well to remember that the Lord made the tongue which is so slow, and we must take care that we do not blame our maker. It may be that a slow tongue is not so great an evil as a fast one, and fewness of words may be more of a blessing than floods of verbiage. It is also quite certain that real saving power does not lie in human rhetoric, with its tropes, and pretty phrases, and grand displays. Lack of fluency is not so great a lack as it looks. If God be with our mouth, and with our mind, we shall have something better than the sounding brass of eloquence or the tinkling cymbal of persuasion. God's teaching is wisdom; His presence is power. Pharaoh had more reason to be afraid of stammering Moses than of the most fluent talker in Egypt; for what he said had power in it; he spoke plagues and deaths. If the Lord be with us in our natural weakness we shall be girt with supernatural power. Therefore, let us speak for Jesus boldly, as we ought to speak.

So gehe nun hin: Ich will mit deinem Munde sein und dich lehren, was du sagen sollst. 2. Mose 4,12. Vielen treuen Dienern des Herrn fällt das Reden schwer, und wenn sie im Auftrag seines Herrn sprechen sollen, befürchten sie, eine gute Sache dadurch zu verderben, dass sie sie schlecht vertreten. In diesem Fall ist es gut sich daran zu erinnern, dass der Herr die Zunge gemacht hat, der das Sprechen schwerfällt, und es uns nicht zusteht, unseren Schöpfer dafür zu tadeln. Es mag sein, dass eine schwerfällige Zunge besser ist als eine schnelle Zunge und dass wenige Worte mehr Segen bringen können als ein Wortschwall. Wenn Gott retten will, ist er nicht auf menschliche Beredsamkeit mit anschaulichen und wohlklingenden Phrasen angewiesen. Das Unvermögen, fließend zu reden, ist kein solcher Nachteil, wie es auf den ersten Blick aussieht. Wenn Gott mit unserem Munde ist, und mit unserem Verstand, dann habn wir etwas Besseres als das tönende Erz der Beredsakeit oder die klingende Schelle der Überredungskunst. Pharao hatte mehr Grund sich vor dem stottenden Mose zu fürchten als vor dem begabtesten Redner Ägyptens. Gottes Macht war in den Worten des Moses und er verkündete Plage und Tod. Wenn der Herr mit uns ist in unserer natürlichen Schwachheit, sollen wir mit Kraft von oben

gegürtet werden. Deshalb lasst uns kühn für Jesus sprechen, denn wir haben den Auftrag, es zu tun.

August 3

But if the priest buy any soul with his money, he shall eat of it, and he that is born in his house: they shall eat of his meat. (Leviticus 22:11) Strangers, sojourners, and servants upon hire were not to eat of holy things. It is so in spiritual matters still. But two classes were free at the sacred table, those who were bought with the priest's money and those who were born into the priest's house. Bought and born, these were the two indisputable proofs of a right to holy things. Bought. Our great High Priest has bought with a price all those who put their trust in Him. They are His absolute property—altogether the Lord's. Not for what they are in themselves, but for their owner's sake they are admitted into the same privileges which He Himself enjoys, and "they shall eat of his meat." He has meat to eat which worldlings know not of. "Because ye belong to Christ," therefore shall ye share with your Lord. Born. This is an equally sure way to privilege. If born in the Priest's house we take our place with the rest of the family. Regeneration makes us fellow-heirs and of the same body, and, therefore, the peace, the joy, the glory, which the Father has given to Christ, Christ has given to us. Redemption and regeneration have given us a double claim to the divine permit of this promise.

Wenn aber der Priester eine Seele um sein Geld kauft, die mag davon essen; und was ihm in einem Hause geboren wird, das mag auch von seinem Brot essen. (3. Mose 22,11.) Fremde, Gäster und Diener durften nicht von den heiligen Speisen essen. So ist es in geistlichen Dingen auch heute noch. Nur zwei Klassenwaren zum heiligen Tisch zugelassen: Menschen, die mit dem Geld des Priesters gekauft worden waren und Menschen, die in die priesterliche Familie hineingeboren wurden. Gekauft oder geboren - das waren die beiden Kennzeichen des Rechtes an heiligen Dingen. Gekauft. Unser großer Hohepriester hat alle, die ihm vertrauen, teuer erkauft. Sie sind sein absolutes Eigentum sie gehören ganz und gar ihrem Herrn. Nicht um ihrer eigenen Vorzüge willen, sondern um ihres Eigentümers willen stehen ihnen all seine Privilegien offen, deren er sich selbst erfreut und sie sollen wie er von seiner Tafel essen. Er hat eine Speise, von der die Kinder dieser Welt nichts wissen. Weil ihr zu Christus gehört, sollt ihr sie mit ihm teilen. Geboren. Dies ist ein ebenso sicherer Weg zum Vorrecht. Wenn wir im Haus des Priesters geboren sind, haben wir unseren Platz bei den übrigen Mitgliedern der Familie. Unsere Wiedergeburt macht uns zu Miterben und zu Gliedern an demselben Leib, und deshab wird der Frieden, die Freude, de Herrlichkeit,

die der Vater Christus gegeben hat, auch uns geschenkt. Erlösung und Wiedergeburt haben uns einen doppelten Anspruch auf die Erfüllung dieser Verheißung gegeben.

August 4

He Blesses and Keeps

The Lord bless thee, and keep thee. (Numbers 6:24)

This first clause of the high priest's benediction is substantially a promise. That blessing which our great High Priest pronounces upon us is sure to come, for He speaks the mind of God.

What a joy to abide under the divine blessing! This puts a gracious flavor into all things. If we are blessed, then all our possessions and enjoyments are blessed; yea, our losses and crosses and even our disappointments are blessed. God's blessing is deep, emphatic, effectual. A man's blessing may begin and end in words, but the blessing of the Lord makes rich and sanctifies. The best wish we can have for our dearest friend is not "may prosperity attend thee," but "the Lord bless thee."

It is equally a delightful thing to be kept of God; kept by Him, kept near Him, kept in Him. They are kept indeed whom God keeps; they are preserved from evil; they are reserved unto boundless happiness. God's keeping goes with His blessing, to establish it and cause it to endure.

The author of this little book desires that the rich blessing and sure keeping here pronounced may come upon every reader who may at this moment be looking at these lines. Please breathe the text to God as a prayer for His servants.

August 5

Law in the Heart

The law of his God is in his heart; none of his steps shall slide. (Psalm 37:31)

Put the law into the heart, and the whole man is right. This is where the law should be; for then it lies, like the tables of stone in the ark, in the place appointed for it. In the head it puzzles, on the back it burdens, in the heart it upholds.

What a choice word is here used, "the law of his God"! When we know the Lord as our own God His law becomes liberty to us. God with us in covenant makes us eager to obey His will and walk in His commands. Is the precept my Father's precept? Then I delight in it.

We are here guaranteed that obedient-hearted man shall be sustained in every step that he takes. He will do that which is right, and he shall therefore do that which is wise. Holy action is always the most prudent, though it may not at the time seem to be so. We are moving along the great high road of God's providence and grace when we keep to the way of His law. The Word of God has never misled a single soul yet; its plain directions to walk humbly, justly, lovingly, and in the fear of the Lord are as much words of wisdom to make our way prosperous as rules of holiness to keep our garments clean. He walks surely who walks righteously.

August 6

Go; Take Your Property

Behold, the Lord thy God hath set the land before thee: go up and possess it, as the Lord God of thy fathers hath said unto thee; fear not, neither be discouraged. (Deuteronomy 1:21)

There is a heritage of grace which we ought to be bold enough to win for our possession. All that one believer has gained is free to another. We may be strong in

faith, fervent in love, and abundant in labor; there is nothing to prevent it; let us go up and take possession. The sweetest experience and the brightest grace are as much for us as for any of our brethren; Jehovah has set it before us; no one can deny our right; let us go up and possess it in His name.

The world also lies before us to be conquered for the Lord Jesus. We are not to leave any country or corner of it unsubdued. That slum near our house is before us, not to baffle our endeavors, but to yield to them. We have only to summon courage enough to go forward, and we shall win dark homes and hard hearts for Jesus. Let us never leave the people in a lane or alley to die because we have not enough faith in Jesus and His gospel to go up and possess the land. No spot is too benighted, no person so profane as to be beyond the power of grace. Cowardice, begone! Faith marches to the conquest.

August 7

Rules for Prosperity

Only be thou strong and very courageous, that thou mayest observe to do according to all the law, which Moses my servant commanded thee: turn not from it to the right hand or to the left, that thou mayest prosper whithersoever thou goest. (Joshua 1:7)

Yes, the Lord will be with us in our holy war, but He demands of us that we strictly follow His rules. Our victories will very much depend upon our obeying Him with all our heart, throwing strength and courage into the actions of our faith. If we are halfhearted we cannot expect more than half a blessing.

We must obey the Lord with care and thoughtfulness. "Observe to do" is the phrase used, and it is full of meaning. This is referred to every part of the divine will; we must obey with universal readiness. Our rule of conduct is "according to all the law." We may not pick and choose, but we must take the Lord's commands as they come, one and all. In all this we must go on with exactness and constancy. Ours is to be a straightforward course which bends neither to the right nor to the left. We are not to err by being more rigid than the law, nor turn out of levity to a more See and easy way. With such

obedience there will come spiritual prosperity. O Lord, help us to see if it be not even so! We shall not test Thy promise in vain.

August 8

Confidence Not Misplaced

The Lord God will help me. (Isaiah 50:7)

These are in prophecy the words of Messiah in the day of His obedience unto death, when He gave His back to the smiters and His cheeks to them that plucked off the hair. He was confident in divine support and trusted in Jehovah.

O my soul, thy sorrows are as the small dust of the balance compared with thy Lord's! Canst thou not believe that the Lord God will help thee? Thy Lord was in a peculiar position; for as the representative of sinful men—their substitute and sacrifice—it was needful that the Father should leave Him and cause Him to come under desertion of soul. No such necessity is laid upon thee: thou art not bound to cry, "Why hast thou forsaken me?" Did thy Savior even in such a case still rely upon God, and canst not thou? He died for thee and thus made it impossible that thou shouldst be left alone; wherefore, be of good cheer.

In this day's labors or trials say, "The Lord God will help me." Go forth boldly. Set your face like a flint and resolve that no faintness or shamefacedness shall come near you. If God helps, who can hinder? If you are sure of omnipotent aid, what can be too heavy for you? Begin the day joyously, and let no shade of doubt come between thee and the eternal sunshine.

August 9

Pruning for Fruit-Bearing

Every branch in me that beareth not fruit he taketh away: and every branch that beareth fruit, he purgeth it, that it may bring forth more fruit. (John 15:2)

This is a precious promise to one who lives for fruitfulness. At first it seems to wear a sharp aspect. Must the fruitful bough be pruned? Must the knife cut even the best and most useful? No doubt it is so, for very much of our Lord's purging work is done by means of afflictions of one kind or another. It is not the evil but the good who have the promise of tribulation in this life. But, then, the end makes more than full amends for the painful nature of the means. If we may bring forth more fruit for our Lord, we will not mind the pruning and the loss of leafage.

Still, purging is sometimes wrought by the Word apart from trial, and this takes away whatever appeared rough in the flavor of the promise. We shall by the Word be made more gracious and more useful. The Lord who has made us, in a measure, fruit-bearing, will operate upon us till we reach a far higher degree of fertility. Is not this a great joy? Truly there is more comfort in a promise of fruitfulness than if we had been warranted riches, or health, or honor.

Lord Jesus, speedily fulfill Thy gracious word to me and cause me to abound in fruit to Thy praise!

August 10

He Lowers to Raise

The Lord maketh poor, and maketh rich: he bringeth low, and lifteth up. (1 Samuel 2:7)

All my changes come from Him who never changes. If I had grown rich, I should have seen His hand in it, and I should have praised Him; let me equally see His hand if I am made poor, and let me as heartily praise Him. When we go down in the world, it is of

the Lord, and so we may take it patiently: when we rise in the world, it is of the Lord, and we may accept it thankfully. In any case, the Lord hath done it, and it is well.

It seems that Jehovah's way is to lower those whom He means to raise and to strip those whom He intends to clothe. If it is His way, it is the wisest and best way. If I am now enduring the bringing low, I may well rejoice, because I see in it the preface to the lifting up. The more we are humbled by grace, the more we shall be exalted in glory. That impoverishment which will be overruled for our enrichment is to be welcomed.

O Lord, Thou has taken me down of late and made me feel my insignificance and sin. It is not a pleasant experience, but I pray Thee make it a profitable one to me. Oh, that Thou wouldst thus fit me to bear a greater weight of delight and of usefulness; and when I am ready for it, then grant it to me, for Christ's sake! Amen.

August 11

Waiting, Not Running

Truly my soul waiteth upon God: from him cometh my salvation. (Psalm 62:1)

Blessed posture! Waiting truly and only upon the Lord. Be this our condition all this day and every day. Waiting His leisure, waiting in His service, waiting in joyful expectation, waiting in prayer, and content. When the very soul thus waits, it is in the best and truest condition of a creature before his Creator, a servant before his Master, a child before his Father. We allow no dictation to God, nor complaining of Him; we will permit no petulance and no distrust. At the same time, we practice no running before the cloud and no seeking to others for aid: neither of these would be waiting upon God. God, and God alone, is the expectation of our hearts.

Blessed assurance! From Him salvation is coming; it is on the road. It will come from Him and from no one else. He shall have all the glory of it, for He alone can and will perform

it. And He will perform it most surely in His own time and manner. He will save from doubt, and suffering, and slander, and distress. Though we see no sign of it as yet, we are satisfied to bide the Lord's will, for we have no suspicion of His love and faithfulness. He will make sure work of it before long, and we will praise Him at once for the coming mercy.

August 12

Light in Darkness

For thou art my lamp, O Lord: and the Lord will lighten my darkness. (2 Samuel 22:29)

Am I in the light? Then Thou, O Lord, art my lamp. Take Thee away and my joy would be gone; but as long as Thou art with me, I can do without the torches of time and the candles of created comfort. What a light the presence of God casts on all things! We heard of a lighthouse which could be seen for twenty miles, but our Jehovah is not only a God at hand, but far off is He seen, even in the enemy's country. O Lord, I am as happy as an angel when Thy love fills my heart. Thou art all my desire.

Am I in the dark? Then thou, O Lord, wilt lighten my darkness. Before long things will change. Affairs may grow more and more dreary and cloud may be piled upon cloud; but if it grow so dark that I cannot see my own hand, still I shall see the hand of the Lord. When I cannot find a light within me, or among my friends, or in the whole world, the Lord, who said, "Let there be light," and there was light, can say the same again. He will speak me into the sunshine yet. I shall not die but live. The day is already breaking. This sweet text shines like a morning star. I shall clap my hands for joy ere many hours are passed.

August 13

Before and During the Call

It shall come to pass, that before they call, I will answer; and while they are yet speaking, I will hear. (Isaiah 65:24)

Quick work this! The Lord hears us before we call and often answers us in the same speedy manner. Foreseeing our needs and our prayers, He so arranges providence that before the need actually arises He has supplied it, before the trial assails us He has armed us against it. This is the promptitude of omniscience, and we have often seen it exercised. Before we dreamed of the affliction which was coming, the strong consolation which was to sustain us under it had arrived. What a prayer-answering God we have!

The second clause suggests the telephone. Though God be in heaven and we upon earth, yet He makes our word, like His own word, to travel very swiftly, When we pray aright we speak into the ear of God. Our gracious Mediator presents our petitions at once, and the great Father hears them and smiles upon them. Grand praying this! Who would not be much in prayer when he knows that he has the ear of the King of kings? This day I will pray in faith, not only believing that I shall be heard, but that I am heard; not only that I shall be answered, but that I have the answer already. Holy Spirit, help me in this!

August 14

Child Chastisement Not Forever

And I will for this afflict the seed of David, but not for ever. (1 Kings 11:39)

In the family of grace there is discipline, and that discipline is severe enough to make it an evil and a bitter thing to sin. Solomon, turned aside by his foreign wives, had set up other gods and grievously provoked the God of his father; therefore, ten parts out of twelve of the kingdom were rent away and set up as a rival state. This was a sore affliction to the house of David, and it came upon that dynasty distinctly from the hand of God, as the result of unholy conduct. The Lord will chasten His best beloved servants if they cease from full obedience to His laws: perhaps at this very hour such chastening

is upon us. Let us humbly cry, "O Lord, show me wherefore thou contendest with me."

What a sweet saving clause is that—"but not for ever"! The punishment of sin is everlasting, but the fatherly chastisement of it in a child of God is but for a season. The sickness, the poverty, the depression of spirit, will pass away when they have had their intended effect. Remember, we are not under law but under grace. The rod may make us smart, but the sword shall not make us die. Our present grief is meant to bring us to repentance that we may not be destroyed with the wicked.

August 15

A Name Guarantee

And whatsoever ye shall ask in my name, that will I do, that the Father may be glorified in the Son, (John 14:13)

It is not every believer who has yet learned to pray in Christ's name. To ask not only for His sake, but in His name, as authorized by Him, is a high order of prayer. We would not dare to ask for some things in that blessed name, for it would be a wretched profanation of it; but when the petition is so clearly right that we dare set the name of Jesus to it, then it must be granted.

Prayer is all the more sure to succeed because it is for the Father's glory through the Son. It glorifies His truth, His faithfulness, His power, His grace, The granting of prayer, when offered in the name of Jesus, reveals the Father's love to Him, and the honor which He has put upon Him. The glory of Jesus and of the Father are so wrapped up together that the grace which magnifies the one magnifies the other. The channel is made famous through the fullness of the fountain, and the fountain is honored through the channel by which it flows. If the answering of our prayers would dishonor our Lord, we would not pray; but since in this thing He is glorified, we will pray without ceasing in that dear name in which God and His people have a fellowship of delight.

August 16

Uncover and Confess Sin

He that covereth his sins shall not prosper: but whoso confesseth and forsaketh them shall have mercy. (Proverbs 28:13)

Here is the way of mercy for a guilty and repenting sinner. He must cease from the habit of covering sin. This is attempted by falsehood, which denies sin; by hypocrisy, which conceals it; by boasting, which justifies it; and by loud profession, which tries to make amends for it.

The sinner's business is to confess and forsake. The two must go together. Confession must be honestly made to the Lord Himself, and it must include within itself acknowledgment of the wrong, sense of its evil, and abhorrence of it. We must not throw the fault upon others, nor blame circumstances, nor plead natural weakness. We must make a clean breast of it and plead guilty to the indictment. There can be no mercy till this is done.

Furthermore, we must forsake the evil; having owned our fault, we must disown all present and future intent to abide in it. We cannot remain in rebellion and yet dwell with the King's majesty. The habit of evil must be quitted, together with all places, companions, pursuits, and books which might lead us astray. Not for confession, nor for reformation, but in connection with them we find pardon by faith in the blood of Jesus.

August 17

Who Has the Majority?

And he answered, Fear not: for they that be with us are more than they that be with them. (2 Kings 6:16)

Horses and chariots and a great host shut up the prophet in Dothan. His young servant was alarmed. How could they escape from such a body of armed men? But the prophet had eyes which his servant had not, and he could see a greater host with far superior weapons guarding him from all harm. Horses of fire are mightier than horses of flesh, and chariots of fire are far preferable to chariots of iron.

Even so is it at this hour. The adversaries of truth are many, influential, learned, and crafty; and truth fares ill at their hands; and yet the man of God has no cause for trepidation. Agencies, seen and unseen, of the most potent kind, are on the side of righteousness. God has armies in ambush which will reveal themselves in the hour of need. The forces which are on the side of the good and the true far outweigh the powers of evil. Therefore, let us keep our spirits up, and walk with the gait of men who possess a cheering secret, which has lifted them above all fear. We are on the winning side. The battle may be sharp, but we know how it will end. Faith, having God with her, is in a clear majority: "They that be with us are more than they that be with them."

August 18

Seekers, Finders

If thou seek him, he will be found of thee. (1 Chronicles 28:9)

We need our God; He is to be had for the seeking, and He will not deny Himself to any one of us if we personally seek His face. It is not if thou deserve Him, or purchase His favor, but merely if thou "seek" Him. Those who already know the Lord must go on seeking His face by prayer, by diligent service, and by holy gratitude: to such He will not refuse His favor and fellowship. Those who, as yet, have not known Him to their souls' rest should at once commence seeking and never cease till they find Him as their Savior, their Friend, their Father, and their God.

What strong assurance this promise gives to the seeker! "He that seeketh findeth." You,

yes you, if you seek your God shall find Him. When you find Him you have found life, pardon, sanctification, preservation, and glory. Will you not seek, and seek on, since you shall not seek in vain' Dear friend, seek the Lord at once. Here is the place, and now is the time. Bend that stiff knee; yes, bend that stiffer neck, and cry out for God, for the living God. In the name of Jesus, seek cleansing and justification. You shall not be refused. Here is David's testimony to his son Solomon, and it is the writer's personal witness to the reader. Believe it and act upon it, for Christ's sake.

August 19

Reward for the Righteous

So that a man shall say, Verily there is a reward for the righteous: verily he is a God that judgeth in the earth. (Psalm 58:11)

God's judgments in this life are not always clearly to be seen, for in many cases one event happeneth alike to all. This is the state of probation, not of punishment or reward. Yet at times God works terrible things in righteousness, and even the careless are compelled to own His hand.

Even in this life righteousness has that kind of reward which it prefers above all others, namely, the smile of God, which creates a quiet conscience. Sometimes other recompenses follow, for God will be in no man's debt. But, at the same time, the chief reward of the righteous lies in the hereafter.

Meanwhile, on a large scale, we mark the presence of the great Ruler among the nations. He breaks in pieces oppressive thrones and punishes guilty peoples. No one can study the history of the rise and fall of empires without perceiving that there is a power which makes for righteousness and, in the end, brings iniquity before its bar and condemns it with unsparing justice. Sin shall not go unpunished, and goodness shall not remain unrewarded. The Judge of all the earth must do right. Therefore, let us fear before Him and no more dread the power of the wicked.

August 20

Deliverance Not Limited

He shall deliver thee in six troubles: yea, in seven there shall no evil touch thee. (Job 5:19)

Eliphaz in this spoke the truth of God. We may have as many troubles as the workdays of the week, but the God who worked on those six days will work for us till our deliverance is complete. We shall rest with Him and in Him on our Sabbath. The rapid succession of trials is one of the sorest tests of faith. Before we have recovered from one blow it is followed by another and another till we are staggered. Still, the equally quick succession of deliverances is exceedingly cheering. New songs are rung out upon the anvil by the hammer of affliction, till we see in the spiritual world the antitype of "the Harmonious Blacksmith." Our confidence is that when the Lord makes our trials six, six they will be and no more.

It may be that we have no rest day, for seamen troubles come upon us. What then? "In seven there shall be no evil touch thee." Evil may roar at us, but it shall be kept at more than arm's length and shall not even touch us. Its hot breath may distress us, but its little finger cannot be laid upon us.

With our loins girt about us, we will meet the six or the seven troubles and leave fear to those who have no Father, no Savior, and no Sanctifier.

August 21

Night of Weeping; Joyous Day

For his anger endureth but a moment; in his favor is life: weeping may endure for a

night, but joy cometh in the morning. (Psalm 30:5)

A moment under our Father's anger seems very long, and yet it is but a moment after all. If we grieve His Spirit, we cannot look for His smile; but He is a God ready to pardon, and He soon puts aside all remembrance of our faults. When we faint and are ready to die because of His frown, His favor puts new life into us.

This verse has another note of the semi-quaver kind. Our weeping night soon turns into joyous day. Brevity is the mark of mercy in the hour of the chastisement of believers. The Lord loves not to use the rod on His chosen; He gives a blow or two, and all is over; yea, and the life and the joy, which follow the anger and the weeping, more than make amends for the salutary sorrow.

Come, my heart, begin thy hallelujahs! Weep not all through the night, but wipe thine eyes in anticipation of the morning. These tears are dews which mean us as much good as the sunbeams of the morrow. Tears clear the eyes for the sight of God in His grace and make the vision of His favor more precious. A night of sorrow supplies those shades of the pictures by which the highlights are brought out with distinctness. All is well.

August 22

Wrath to God's Glory

Surely the wrath of man shall raise thee: the remainder of wrath shalt thou restrain. (Psalm 76:10)

Wicked men will be wrathful. Their anger we must endure as the badge of our calling, the token of our separation from them: if we were of the world, the world would love its own. Our comfort is that the wrath of man shall be made to redound to the glory of God. When in their wrath the wicked crucified the Son of God they were unwittingly fulfilling the divine purpose, and in a thousand cases the willfulness of the ungodly is

doing the same. They think themselves free, but like convicts in chains they are unconsciously working out the decrees of the Almighty.

The devices of the wicked are overruled for their defeat. They act in a suicidal way and baffle their own plottings. Nothing will come of their wrath which can do us real harm. When they burned the martyrs, the smoke which blew from the stake sickened men of popery more than anything else.

Meanwhile, the Lord has a muzzle and a chain for bears. He restrains the more furious wrath of the enemy. He is like a miller who holds back the mass of the water in the stream, and what He does allow to flow He uses for the turning of His wheel. Let us not sigh, but sing. All is well, however hard the wind blows.

August 23

Love and Seek True Wisdom

I love them that love me; and those that seek me early shall find me. (Proverbs 8:17)

Wisdom loves her lovers and seeks her seekers. He is already wise who seeks to be wise, and he has almost found wisdom who diligently seeks her. What is true of wisdom in general is specially true of wisdom embodied in our Lord Jesus. Him we are to love and to seek, and in return we shall enjoy His love and find Himself.

Our business is to seek Jesus early in life. Happy are the young whose morning is spent with Jesus! It is never too soon to seek the Lord Jesus. Early seekers make certain finders. We should seek Him early by diligence. Thriving tradesmen are early risers, and thriving saints seek Jesus eagerly. Those who find Jesus to their enrichment give their hearts to seeking Him. We must seek Him first, and thus earliest. Above all things Jesus. Jesus first and nothing else even as a bad second.

The blessing is that He will be found. He reveals Himself more and more clearly to our search.... Happy men who seek One who, when He is found, remains with them forever, a treasure growingly precious to their hearts and understandings.

Lord Jesus, I have found Thee; be found of me to an unutterable degree of joyous satisfaction.

August 24

God Above Human Philosophy

For it is written, I will destroy the wisdom of the wise, and will bring to nothing the understanding of the prudent. (1 Corinthians 1:19)

This verse is a threatening so far as the worldly wise are concerned, but to the simple believer it is a promise. The professedly learned are forever trying to bring to nothing the faith of the humble believer, but they fail in their attempts. Their arguments break down, their theories fall under their own weight, their deep-laid plots discover themselves before their purpose is accomplished. The old gospel is not extinct yet, nor will it be while the Lord liveth. If it could have been exterminated, it would have perished from off the earth long ago.

We cannot destroy the wisdom of the wise, nor need we attempt it, for the work is in far better hands. The Lord Himself says, "I will," and He never resolves in vain. Twice does He in this verse declare His purpose, and we may rest assured that He will not turn aside from it.

What clean work the Lord makes of philosophy and "modern thought" when He puts His hand to it! He brings the fine appearance down to nothing; He utterly destroys the wood, hay, and stubble. It is written that so it shall be, and so shall it be. Lord, make short work of it. Amen, and amen.

August 25

Food and Rest

I will feed my flock, and I will cause them to lie down, saith the Lord God. (Ezekiel 34:15)

Under the divine shepherdry saints are fed to the full. Theirs is not a windy, unsatisfying mess of mere human "thought," but the Lord feeds them upon the solid, substantial truth of divine revelation. There is real nutriment for the soul in Scripture brought home to the heart by the Holy Spirit. Jesus Himself is the true life-sustaining Food of believers. Here our Great Shepherd promises that such sacred nourishment shall be given us by His own self. If, on the Lord's Day, our earthly shepherd is empty-handed, the Lord is not.

When filled with holy truth the mind rests. Those whom Jehovah feeds are at peace. No dog shall worry them, no wolf shall devour them, no restless propensities shall disturb them. They shall lie down and digest the food which they have enjoyed. The doctrines of grace are not only sustaining but consoling: in them we have the means for building up and lying down. If preachers do not give us rest, let us look to the Lord for it.

This day may the Lord cause us to feed in the pastures of the Word and make us to lie down in them. May no folly and no worry but meditation and peace mark this day.

August 26

He of Tender Conscience

I will judge between cattle and cattle. (Ezekiel 34:22)

Some are fat and flourishing, and therefore they are unkind to the feeble. This is a grievous sin and causes much sorrow. Those thrustings with side and with shoulder, those pushings of the diseased with the horn, are a sad means of offense in the assemblies of professing believers. The Lord takes note of these proud and unkind deeds, and He is greatly angered by them, for He loves the weak.

Is the reader one of the despised? Is he a mourner in Zion and a marked man because of his tender conscience? Do his brethren judge him harshly? Let him not resent their conduct; above all let him not push and thrust in return. Let him leave the matter in the Lord's hands. He is the Judge. Why should we wish to intrude upon His office? He will decide much more righteously than we can. His time for judgment is the best, and we need not be in a hurry to hasten it on. Let the hard-hearted oppressor tremble. Even though he may ride roughshod over others with impunity for the present, all his proud speeches are noted, and for every one of them account must be given before the bar of the great Judge.

Patience, my soul! Patience! The Lord knoweth thy grief. Thy Jesus hath pity upon thee!

August 27

Choice Men

I have chosen thee in the furnace of affliction. (Isaiah 48:10)

This has long been the motto fixed before our eye upon the wall of our bedroom, and in many ways it has also been written on our heart. It is no mean thing to be chosen of God. God's choice makes chosen men choice men. Better to be the elect of God than the elect of a whole nation. So eminent is this privilege, that whatever drawback may be joined to it we very joyfully accept it, even as the Jew ate the bitter herbs for the sake of the Paschal Lamb. We choose the furnace, since God chooses us in it.

We are chosen as an afflicted people and not as a prosperous people, chosen not in the palace but in the furnace. In the furnace beauty is marred, fashion is destroyed, strength is melted, glory is consumed, and yet here eternal love reveals its secrets and declares its choice. So has it been in our case. In times of severest trial God has made to us our calling and election plain, and we have made it sure: then have we chosen the Lord to be our God, and He has shown that we are assuredly His chosen. Therefore, if today the furnace be heated seven times hotter, we will not dread it, for the glorious Son of God will walk with us amid the glowing coals.

August 28

Out of Any Circumstance

As for me, I will call upon God; and the Lord shall save me. (Psalm 55:16)

Yes, I must and will pray. What else can I do! What better can I do? Betrayed, forsaken, grieved, baffled, O my Lord, I will call upon Thee. My Ziklag is in ashes, and men speak of stoning me; but I encourage my heart in the Lord, who will bear me through this trial as He has borne me through so many others. Jehovah shall save me; I am sure He will, and I declare my faith.

The Lord and no one else shall save me. I desire no other helper and would not trust in an arm of flesh even if I could. I will cry to Him evening, and morning, and noon, and I will cry to no one else, for He is all sufficient.

How He will save me I cannot guess; but He will do it, I know. He will do it in the best and surest way, and He will do it in the largest, truest, and fullest sense. Out of this trouble and all future troubles the great I AM will bring me as surely as He lives; and when death comes and all the mysteries of eternity follow thereon, still will this be true: "the Lord shall save me." This shall be my song all through this autumn day. Is it not as a ripe apple from the tree of life? I will feed upon it. How sweet it is to my taste!

August 29

Plentiful Refreshment

Their soul shall be as a watered garden. (Jeremiah 31:12)

Oh, to have one's soul under heavenly cultivation; no longer a wilderness but a garden of the Lord! Enclosed from the waste, walled around by grace, planted by instruction, visited by love, weeded by heavenly discipline, and guarded by divine power, one's favored soul is prepared to yield fruit unto the Lord.

But a garden may become parched for want of water, and then all its herbs decline and are ready to die. O my soul, how soon would this be the case were the Lord to leave thee! In the East, a garden without water soon ceases to be a garden at all: nothing can come to perfection, grow, or even live. When irrigation is kept up, the result is charming. Oh, to have one's soul watered by the Holy Spirit uniformly—every part of the garden having its own stream; plentifully—a sufficient refreshment coming to every tree and herb, however thirsty by nature it may be; continually—each hour bringing not only its heat, but its refreshment; wisely—each plant receiving just what it needs. In a garden you can see by the verdure where the water flows, and you can soon perceive when the Spirit of God comes.

O Lord, water me this day and cause me to yield Thee a full reward for Jesus' sake. Amen.

August 30

Solace, Security, Satisfaction

Although my house be not so with God; yet he hath made with me an everlasting covenant, ordered in all things, and sure: for this is all my salvation, and all my desire, although he make it not to grow. (2 Samuel 23:5)

This is not so much one promise as an aggregate of promises—a box of pearls. the covenant is the ark which contains all things.

These are the last words of David, but they may be mine today. Here is a sigh: things are not with me and mine as I could wish; there are trials, cares, and sins. These make the pillow hard.

Here is a solace—"He hath made with me an everlasting covenant." Jehovah has pledged Himself to me, and sealed the compact with the blood of Jesus. I am bound to my God and my God to me.

This brings into prominence a security, since this covenant is everlasting, well ordered, and sure. There is nothing to fear from the lapse of time, the failure of some forgotten point, or the natural uncertainty of things. The covenant is a rocky foundation to build on for life or for death.

David feels satisfaction: he wants no more for salvation or delectation. He is delivered, and he is delighted. The covenant is all a man can desire.

O my soul, turn thou this day to thy Lord Jesus, whom the great Lord has given to be a covenant to the people. Take Him to be thine all in all.

August 31

Divine, Ever-Living, Unchanging

But the word of the Lord endureth for ever. And this is the word which by the gospel is preached unto you. (1 Peter 1:25)

All human teaching and, indeed, all human beings shall pass away as the grass of the meadow; but we are here assured that the Word of the Lord is of a very different character, for it shall endure forever.

We have here a divine gospel; for what word can endure forever but that which is spoken by the eternal God?

We have here an ever-living gospel, as full of vitality as when it first came from the lips of God; as strong to convince and convert, to regenerate and console, to sustain and sanctify as ever it was in its first days of wonder-working.

We have an unchanging gospel which is not today green grass and tomorrow dry hay but always the abiding truth of the immutable Jehovah. Opinions alter, but truth certified by God can no more change than the God who uttered it.

Here, then, we have a gospel to rejoice in, a word of the Lord upon which we may lean all our weight. "For ever" includes life, death, judgment, and eternity. Glory be to God in Christ Jesus for everlasting consolation. Feed on the word today and all the days of thy life.

September 1

Abiding in Obedience, in Love

If ye keep my commandments, ye shall abide in my love. (John 15:10)

These things cannot be parted—abiding in obedience and abiding in the love of Jesus. A life under the rule of Christ can alone prove that we are the objects of our Lord's delight. We must keep our Lord's command if we would bask in His love. If we live in sin we cannot live in the love of Christ. Without the holiness which pleases God we cannot

please Jesus. He who cares nothing for holiness knows nothing of the love of Jesus.

Conscious enjoyment of our Lord's love is a delicate thing. It is far more sensitive to sin and holiness than mercury is to cold and heat. When we are tender of heart and careful in thought, lip, and life to honor our Lord Jesus, then we receive tokens of His love without number. If we desire to perpetuate such bliss we must perpetuate holiness. The Lord Jesus will not hide His face from us unless we hide our face from Him. Sin makes the cloud which darkens our Sun: if we will be watchfully obedient and completely consecrated we may walk in the light, as God is in the light, and have as sure an abiding in the love of Jesus as Jesus has in the love of the Father. Here is a sweet promise with a solemn "if," Lord, let me have this "if" in my hand; for as a key it opens this casket.

September 2

Follow to Know

Then shall we know, if we follow on to know the Lord. (Hosea 6:3)

Not all at once, but by degrees shall we attain to holy knowledge, and our business is to persevere and learn by little and little. We need not despair, though our progress may be slow, for we shall yet know. The Lord, who has become our Teacher, will not give us up, however slow of understanding we may be; for it is not for His honor that any degree of human folly should baffle His skill. The Lord delights to make the simple wise.

Our duty is to keep to our main topic and follow on to know, not this peculiar doctrine nor that, but Jehovah Himself. To know Father, Son, and Spirit, the Triune God, this is life eternal. let us keep to this, for in this way we shall gain complete instruction. By following on to know the Lord, we learn healing after being torn, binding up after smiting, and life after death. Experience has its perfect work when the heart follows the trackway of the almighty Lord.

My soul, keep thou close to Jesus, follow on to know God in Jesus, and so shalt thou come to the knowledge of Christ, which is the most excellent of all the sciences. The Holy Ghost will lead thee into all truth. Is not this His gracious oR'ice? Rely upon Him to fulfill it.

September 3

Out of Spiritual Death

And ye shall know that I am the Lord, when I have opened your graves, O my people, and brought you up out of your graves. (Ezekiel 37:13)

Indeed it must be so: those who receive life from the dead are sure to recognize the hand of the Lord in such a resurrection. This is the greatest and most remarkable of all changes that a man can undergo—to be brought out of the grave of spiritual death and made to rejoice in the light and liberty of spiritual life. None could work this but the living God, the Lord and giver of life.

Ah, me! How well do I remember when I was lying in the valley full of dry bones, as dry as any of them! Blessed was the day when free and sovereign grace sent the man of God to prophesy upon me! Glory be to God for the stirring which that word of faith caused among the dry bones. More blessed still was that heavenly breath from the four winds which made me live! Now know I the quickening Spirit of the ever-living Jehovah, Truly Jehovah is the living God, for He made me live. My new life even in its pinings and sorrowings is clear proof to me that the Lord can kill and make alive. He is the only God. He is all that is great, gracious, and glorious, and my quickened soul adores Him as the great I AM. All glory be unto His sacred name! As long as I live I will praise Him.

September 4

Victory Without Battle

But I will have mercy upon the house of Judah, and will save them by the Lord their God, and will not save them by bow, nor by sword, nor by battle, by horses, nor by horsemen. (Hosea 1:7)

Precious word. Jehovah Himself will deliver His people in the greatness of His mercy, but He will not do it by the ordinary means, Men are slow to render to God the glory due unto His name. If they go to battle with sword and bow and win the victory, they ought to praise their God; yet they do not, but begin to magnify their own right arm and glory in their horses and horsemen. For this reason our Jehovah often determines to save His people without second means, that all the honor may be to Himself alone.

Look, then, my heart, to the Lord alone and not to man. Expect to see God all the more clearly when there is no one else to look to. If I have no friend, no adviser, no one at my back, let me be none the less confident if I can feel that the Lord Himself is on my side; yea, let me be glad if He gives victory without battle, as the text seems to imply. Why do I ask for horses and horsemen if Jehovah Himself has mercy upon me and lifts up His arm for my defense! Why need I bow or sword if God will save? Let me trust and not be afraid from this day forth and for evermore. Amen.

September 5

With Me Wherever I Am

The Lord will be with you. (2 Chronicles 20:17)

This was a great mercy for Jehoshaphat, for a great multitude had come out against him; and it will be a great mercy for me, for I have great need, and I have no might or wisdom. If the Lord be with me, it matters little who may desert me. If the Lord be with me, I shall conquer in the battle of life, and the greater my trials the more glorious will be my victory. How can I be sure that the Lord is with me?

For certain He is with me if I am with Him. If I trust in His faithfulness, believe His words, and obey His commands, He is assuredly with me. If I am on Satan's side, God is against me and cannot be otherwise; but if I live to honor God, I may be sure that He will honor me.

I am quite sure that God is with me if Jesus is my sole and only Savior. If I have placed my soul in the hands of God's only-begotten Son, then I may be sure that the Father will put forth all His power to preserve me, that His Son may not be dishonored.

Oh, for faith to take hold upon the short but sweet text for today! O Lord, fulfill this word to Thy servant! Be with me in the house, in the street, in the field, in the shop, in company, and alone. Be Thou also with all Thy people.

September 6

A Strong Heart

Wait on the Lord: be of good courage, and he shall strengthen thine heart: wait, I say, on the Lord. (Psalm 27:14)

Wait! Wait! Let your waiting be on the Lord! He is worth waiting for. He never disappoints the waiting soul.

While waiting keep up your spirits, Expect a great deliverance, and be ready to praise God for it.

The promise which should cheer you is in the middle of the verse—"He shall strengthen thine heart." This goes at once to the place where you need help. If the heart be sound, all the rest of the system will work well. The heart wants calming and cheering, and both of these will come if it be strengthened. A forceful heart rests and rejoices and throbs

force into the whole man.

No one else can get at that secret urn of life, the heart, so as to pour strength into it. He alone who made it can make it strong. God is full of strength, and, therefore, He can impart it to those who need it. Oh, be brave; for the Lord will impart His strength to you, and you shall be calm in tempest and glad in sorrow.

He who penned these lines can write as David did—"Wait, I say, on the Lord." I do, indeed, say it. I know by long and deep experience that it is good for me to wait upon the Lord.

September 7

The Reach of Almighty Grace

It shall come to pass, that in the place where it was said unto them, Ye are not my people, there it shall be said unto them, Ye are the sons of the living God. (Hosea 1:10)

Sovereign grace can make strangers into sons, and the Lord here declares His purpose to deal thus with rebels and make them know what He has done. Beloved reader, the Lord has done this in my case; has He done the like for you? Then let us join hands and hearts in praising His adorable name.

Some of us were so decidedly ungodly that the Lord's Word most truly said to our conscience and heart, "Ye are not my people." In the house of God and in our own homes, when we read the Bible, this was the voice of God's Spirit in our soul, "Ye are not my people." Truly a sad, condemning voice it was. But now, in the same places, from the same ministry and Scripture, we hear a voice, which saith, "Ye are the sons of the living God." Can we be grateful enough for this? Is it not wonderful? Does it not give us hope for others? Who is beyond the reach of almighty grace? How can we despair of any, since the Lord has wrought so marvelous a change in us?

He who has kept this one great promise will keep every other; wherefore, let us go forward with songs of adoration and confidence.

September 8

Broken and Smoking

A bruised reed shall he not break, and the smoking flax shall he not quench. (Isaiah 42:3)

Then I may reckon upon tender treatment from my Lord. Indeed, I feel myself to be at best as weak, as pliant, as worthless as a reed. Someone said, "I don't care a rush for you"; and the speech, though unkind, was not untrue. Alas! I am worse than a reed when it grows by the river, for that at least can hold up its head. I am bruised—sorely, sadly bruised. There is no music in me now; there is a rift which lets out all the melody. Ah, me! Yet Jesus will not break me; and if He will not, then I mind little what others try to do. O sweet and compassionate Lord, I nestle down beneath Thy protection and forget my bruises!

Truly I am also fit to be likened to "the smoking flax," whose light is gone, and only its smoke remains. I fear I am rather a nuisance than a benefit. My fears tell me that the devil has blown out my light and left me an obnoxious smoke, and that my Lord will soon put an extinguisher upon one. Yet I perceive that though there were snuffers under the law, there were no extinguishers, and Jesus will not quench me; therefore, I am hopeful. Lord, kindle me anew and cause me to shine forth to Thy glory and to the extolling of Thy tenderness.

September 9

Fear Has Its Place

Happy is the man that feareth alway. (Proverbs 28:14)

The fear of the Lord is the beginning and the foundation of all true religion. Without a solemn awe and reverence of God there is no foothold for the more brilliant virtues. He whose soul does not worship will never live in holiness.

He is happy who feels a jealous fear of doing wrong. Holy fear looks not only before it leaps, but even before it moves. It is afraid of error, afraid of neglecting duty, afraid of committing sin. It fears ill company, loose talk, and questionable policy, This does not make a man wretched, but it brings him happiness. The watchful sentinel is happier than the soldier who sleeps at his post. He who foreseeth evil and escapes it is happier than he who walks carelessly on and is destroyed.

Fear of God is a quiet grace which leads a man along a choice road, of which it is written, "No lion shall be there, neither shall any ravenous beast go up thereon." Fear of the very appearance of evil is a purifying principle, which enables a man, through the power of the Holy Spirit, to keep his garments unspotted from the world. Solomon had tried both worldliness and holy fear: in the one he found vanity, in the other happiness. Let us not repeat his trial but abide by his verdict.

September 10

Coming In; Going Out

Blessed shalt thou be when thou comest in, and blessed shalt thou be when thou goest out. (Deuteronomy 28:6)

The blessings of the law are not canceled. Jesus confirmed the promise when He bore the penalty. If I keep the commands of my Lord, I may appropriate this promise without question.

This day I will come in to my house without fear of evil tidings, and I will come in to my closet expecting to hear good news from my Lord. I will not be afraid to come in unto myself by self-examination, nor to come in to my affairs by a diligent inspection of my business. I have a good deal of work to do indoors, within my own soul; oh, for a blessing upon it all, the blessing of the Lord Jesus, who has promised to abide with me.

I must also go out. Timidity makes me wish that I could stay within doors and never go into the sinful world again. But I must go out in my calling, and I must go out that I may be helpful to my brethren and useful to the ungodly. I must be a defender of the faith and an assailant of evil. Oh, for a blessing upon my going out this day! Lord, let me go where Thou leadest, on Thy errands, under Thy command, and in the power of Thy Spirit.

Lord Jesus, turn in with me and be my guest; and then walk out with me and cause my heart to burn while You speak with me by the way.

September 11

Sufferers Make Strong Believers

It is good for a man that he bear the yoke in his youth. (Lamentations 3:27)

This is as good as a promise. It has been good, it is good, and it will be good for me to bear the yoke.

Early in life I had to feel the weight of conviction, and ever since it has proved a soul-enriching burden. Should I have loved the gospel so well had I not learned by deep experience the need of salvation by grace? Jabez was more honorable than his brethren because his mother bare him with sorrow, and those who suffer much in being born unto God make strong believers in sovereign grace.

The yoke of censure is an irksome one, but it prepares a man for future honor. He is not fit to be a leader who has not run the gauntlet of contempt. Praise intoxicates if it be not preceded by abuse. Men who rise to eminence without struggle usually fall into dishonor.

The yoke of affliction, disappointment, and excessive labor is by no means to be sought for; but when the Lord lays it on us in our youth, it frequently develops a character which glorifies God and blesses the church.

Come, my soul, bow thy neck; take up they cross. It was good for thee when young; it will not harm thee now. For Jesus' sake, shoulder it carefully.

September 12

What of My House?

Believe on the Lord Jesus Christ, and thou shalt be saved, and thy house. (Acts 16:31)

This gospel for a man with a sword at his throat is the gospel for me. This would suit me if I were dying, and it is all that I need while I am living. I look away from self, and sin, and all idea of personal merit, and I trust the Lord Jesus as the Savior whom God has given. I believe in Him, I rest on Him, I accept Him to be my all in all. Lord, I am saved, and I shall be saved to all eternity, for I believe in Jesus. Blessed be Thy name for this. May I daily prove by my life that I am saved from selfishness, and worldliness, and every form of evil.

But those last words about my "house": Lord, I would not run away with half a promise when Thou dost give a whole one. I beseech Thee, save all my family. Save the nearest and dearest. Convert the children and the grandchildren, if I have any. Be gracious to my servants and all who dwell under my roof or work for me. Thou makest this promise to me personally if I believe in the Lord Jesus; I beseech Thee to do as Thou hast said.

I would go over in my prayer every day the names of all my brothers and sisters, parents, children, friends, relatives, servants, and give Thee no rest till that word is fulfilled, "and thy house."

September 13

The Dew of Heaven

His heavens shall drop down dew. (Deuteronomy 33:28)

What the dew in the East is to the world of nature, that is the influence of the Spirit in the realm of grace. How greatly do I need it! Without the Spirit of God I am a dry and withered thing. I droop, I fade, I die. How sweetly does this dew refresh me! When once favored with it I feel happy, lively, vigorous, elevated. I want nothing more. The Holy Spirit brings me life and all that life requires. All else without the dew of the Spirit is less than nothing to me: I hear, I read, I pray, I sing, I go to the table of Communion, and I find no blessing there until the Holy Ghost visits me. But when He bedews me, every means of grace is sweet and profitable.

What a promise is this for me! "His heavens shall drop down dew." I shall be visited with grace. I shall not be left to my natural drought, or to the world's burning heat, or to the sirocco of satanic temptation. Oh, that I may at this very hour feel the gentle, silent, saturating dew of the Lord! Why should I not! He who has made me to live as the grass lives in the meadow will treat me as He treats the grass; He will refresh me from above. Grass cannot call for dew as I do. Surely, the Lord who visits the unpraying plant will answer to His pleading child.

September 14

Mark of Divine Approval

Blessed is the man that endureth temptation: for when he is tried, he shall receive the crown of life, which the Lord hath promised to them that love him. (James 1:12)

Yes, he is blessed while he is enduring the trial. No eye can see this till he has been anointed with heavenly eye salve. But he must endure it and neither rebel against God nor turn aside from his integrity. He is blessed who has gone through the fire and has not been consumed as a counterfeit.

When the test is over, then comes the hallmark of divine approval—"the crown of life." As if the Lord said, "Let him live; he has been weighed in the balances, and he is not found wanting." Life is the reward: not mere being, but holy, happy, true existence, the realization of the divine purpose concerning us. Already a higher form of spiritual life and enjoyment crowns those who have safely passed through fiercest trials of faith and love.

The Lord hath promised the crown of life to those who love Him. Only lovers of the Lord will hold out in the hour of trial; the rest will either sink or sulk, or slink back to the world. Come, my heart, dost thou love thy Lord? Truly? Deeply? Wholly? Then that love will be tried; but many waters will not quench it, neither will the floods drown it, Lord, let Thy love nourish mine to the end.

September 15

The Safest Shelter

And a man shall be as an hiding-place from the wind and a covert from the tempest. (Isaiah 32:2)

Who this Man is we all know. Who could He be but the Second Man, the Lord from heaven, the man of sorrows, the Son of Man? What a hiding place He has been to His people! He bears the full force of the wind Himself, and so He shelters those who hide

themselves in Him. We have thus escaped the wrath of God, and we shall thus escape the anger of men, the cares of this life, and the dread of death. Why do we stand in the wind when we may so readily and so surely get out of it by hiding behind our Lord? Let us this day run to Him and be at peace.

Often the common wind of trouble rises in its force and becomes a tempest, sweeping everything before it. Things which looked firm and stable rock in the blast, and many and great are the falls among our carnal confidences. Our Lord Jesus, the glorious man, is a covert which is never blown down. In Him we mark the tempest sweeping by, but we ourselves rest in delightful serenity.

This day let us just stow ourselves away in our hiding place and sit and sing under the protection of our Covert. Blessed Jesus! Blessed Jesus! How we love Thee! Well we may, for Thou art to us a shelter in the time of storm.

September 16

Reward Is Certain

And whosoever shall give to drink unto one of these little ones a cup of cold water only in the name of a disciple, verily I say unto you, he shall in no wise lose his reward. (Matthew 10:42)

Well, I can do as much as that. I can do a kind act toward the Lord's servant. The Lord knows I love them all and would count it an honor to wash their feet. For the sake of their Master, I love the disciples.

How gracious of the Lord to mention so insignificant an action—"to give to drink a cup of cold water only"! This I can do, however poor: this I may do, however lowly: this I will do right cheerfully. This, which seems so little, the Lord notices—notices when done to the least of His followers. Evidently it is not the cost, nor the skill, nor the quantity, that

He looks at, but the motive: that which we do to a disciple, because he is a disciple, his Lord observes and recompenses. He does not reward us for the merit of what we do but according to His riches of His grace.

I give a cup of cold water, and He makes me to drink of living water. I give to one of His little ones, and He treats me as one of them. Jesus finds an apology for His liberality in that which His grace has led me to do, and He says, "He shall in no wise lose his reward."

September 17

Like Palm and Cedar

The righteous shall flourish like the palm tree: he shall grow like a cedar in Lebanon. (Psalm 92:12)

These trees are not trained and pruned by man: palms and cedars are "trees of the Lord," and it is by His care that they flourish. Even so it is with the saints of the Lord: they are His own care. These trees are evergreen and are beautiful objects at all seasons of the year. Believers are not sometimes holy and sometimes ungodly: they stand in the beauty of the Lord under all weathers. Everywhere these trees are noteworthy: no one can gaze upon a landscape in which there are either palms or cedars without his attention being fixed upon these royal growths. The followers of Jesus are the observed of all observers: like a city set on a hill, they cannot be hid.

The child of God flourishes like a palm tree, which pushes all its strength upward in one erect column without a single branch. It is a pillar with a glorious capital. It has no growth to the right or to the left but sends all its force heavenward and bears its fruit as near the sky as possible. Lord, fulfill this type in me.

The cedar braves all storms and grows near the eternal snows, the Lord Himself filling it with a sap which keeps its heart warm and its bough strong. Lord, so let it be with me, I

pray Thee. Amen.

September 18

Complete Safety

And of Benjamin he said, The beloved of the Lord shall dwell in safety by him; and the Lord shall cover him all the day long, and he shall dwell between his shoulders. (Deuteronomy 33:12)

Yes, there is no safety like that which comes of dwelling near to God. For His best beloved the Lord can find no surer or safer place. O Lord, let me always abide under Thy shadow, close to Thy wounded side. Nearer and nearer would I come to Thee, my Lord; and when once specially near Thee, I would abide there forever.

What a covering is that which the Lord gives to His chosen! Not a fair roof shall cover him, nor a bomb-proof casement, nor even an angel's wing, but Jehovah Himself. Nothing can come at us when we are thus covered. This covering the Lord will grant us all the day long, however long the day. Lord, let me abide this day consciously beneath this canopy of love, this pavilion of sovereign power.

Does the third clause mean that the Lord in His temple would dwell among the mountains of Benjamin or that the Lord would be where Benjamin's burden should be placed, or does it mean that we are borne upon the shoulders of the Eternal? In any case, the Lord is the support and strength of His saints. Lord, let me ever enjoy Thy help, and then my arms will be sufficient for me.

September 19

The Reason for Singing

The Lord thy God in the midst of thee is mighty; he will save, he will rejoice over thee with joy; he will rest in his love, he will joy over thee with singing. (Zephaniah 3:17)

What a word is this! Jehovah God in the center of His people in all the majesty of His power! This presence alone suffices to inspire us with peace and hope. Treasures of boundless might are stored in our Jehovah, and He dwells in His church; therefore may His people shout for joy.

We not only have His presence, but He is engaged upon His choice work of salvation. "He will save." He is always saving: He takes His name of Jesus from it. Let us not fear any danger, for He is mighty to save.

Nor is this all. He abides evermore the same, He saves, He finds rest in loving, He will not cease to love. His love gives Him joy. He even finds a theme for song in His beloved. This is exceedingly wonderful. When God wrought creation He did not sing but simply said, "It is very good"; but when He came to redemption, then the sacred Trinity felt a joy to be expressed in song, Think of it, and be astonished! Jehovah Jesus sings a marriage song over His chosen bride. She is to Him His love, His joy, His rest, His song. O Lord Jesus, by Thine immeasurable love to us teach us to love Thee, to rejoice in Thee, and to sing unto Thee our life-psalm.

September 20

Perfect Willingness

Thy people shall be willing in the day of thy power. (Psalm 110:3)

Blessed be the God of grace that it is so! He has a people whom He has chosen from of old to be His peculiar portion. These by nature have wills as stubborn as the rest of the froward sons of Adam; but when the day of His power comes and grace displays its omnipotence, they become willing to repent and to believe in Jesus. None are saved

unwillingly, but the will is made sweetly to yield itself. What a wondrous power is this, which never violates the will and yet rules it! God does not break the lock, but He opens it by a master key which He alone can handle.

Now are we willing to be, to do, or to suffer as the Lord wills. If at any time we grow rebellious, He has but to come to us with power, and straightway we run in the way of His commands with all our hearts. May this be a day of power with me as to some noble effort for the glory of God and the good of my fellowmen! Lord, I am willing; may I not hope that this is a day of Thy power? I am wholly at Thy disposal; willing, yea, eager, to be used of Thee for Thy holy purposes. O Lord, let me not have to cry, "To will is present with me, but how to perform that which I would, I find not"; but give me power as Thou givest me will.

September 21

Let Trials Bless

Knowing that tribulation worketh patience. (Romans 5:3)

This is a promise in essence if not in form. We have need of patience, and here we see the way of getting it. It is only by enduring that we learn to endure, even as by swimming men learn to swim. You could not learn that art on dry land, nor learn patience without trouble. Is it not worth while to suffer tribulation for the sake of gaining that beautiful equanimity of mind which quietly acquiesces in all the will of God?

Yet our text sets forth a singular fact, which is not according to nature but is supernatural. Tribulation in and of itself worketh petulance, unbelief, and rebellion. It is only by the sacred alchemy of grace that it is made to work in us patience. We do not thresh the wheat to lay the dust: yet the Rail of tribulation does this upon God's floor. We do not toss a man about in order to give him rest, and yet so the Lord dealeth with His children. Truly this is not the manner of man but greatly redounds to the glory of our all-wise God.

Oh, for grace to let my trials bless me! Why should I wish to stay their gracious operation? Lord, I ask Thee to remove my affliction, but I beseech Thee ten times more to remove my impatience. Precious Lord Jesus, with Thy cross engrave the image of Thy patience on my heart.

September 22

Broad Rivers Without Galleys

But there the glorious Lord will be unto us a place of broad rivers and streams; wherein shall go no galley with oars, neither shall gallant ship pass thereby. (Isaiah 33:21)

The Lord will be to us the greatest good without any of the drawbacks which seem necessarily to attend the best earthly things. If a city is favored with broad rivers, it is liable to be attacked by galleys with oars and other ships of war. But when the Lord represents the abundance of His bounty under this figure, He takes care expressly to shut out the fear which the metaphor might suggest. Blessed be His perfect love!

Lord, if Thou send me wealth like broad rivers, do not let the galley with oars come up in the shape of worldliness or pride. If Thou grant me abundant health and happy spirits, do not let "the gallant ship" of carnal ease come sailing up the flowing flood. If I have success in holy service, broad as the German Rhine, yet let me never find the galley of self-conceit and self-confidence floating on the waves of my usefulness. Should I be so supremely happy as to enjoy the light of Thy countenance year after year, yet let me never despise Thy feeble saints, nor allow the vain notion of my own perfection to sail up the broad rivers of my full assurance. Lord, give me that blessing which maketh rich and neither addeth sorrow nor aideth sin.

September 23

Deliverance from Dust and Chaff

For, lo, I will command, and I will sift the house of Israel among all sections, like as corn is sifted in a sieve, yet shall not the least grain fall upon the earth. (Amos 9:9)

The sifting process is going on still. Wherever we go, we are still being winnowed and sifted. In all countries God's people are being tried "like as corn is sifted in a sieve." Sometimes the devil holds the sieve and tosses us up and down at a great rate, with the earnest desire to get rid of us forever. Unbelief is not slow to agitate our heart and mind with its restless fears. The world lends a willing hand at the same process and shakes us to the right and to the left with great vigor. Worst of all, the church, so largely apostate as it is, comes in to give a more furious force to the sifting process.

Well, well! Let it go on. Thus is the chaff severed from the wheat. Thus is the wheat delivered from dust and chaff. And how great is the mercy which comes to us in the text, "Yet shall not the least grain fall upon the earth"! All shall be preserved that is good, true, gracious. Not one of the least of believers lose anything worth calling a loss. We shall be so kept in the sifting that it shall be a real gain to us through Christ Jesus.

September 24

The Life-Giving Stream

And it shall come to pass, that every thing that liveth, which moveth, whithersoever the rivers shall come, shall live. (Ezekiel 47:9)

The living waters, in the prophet's vision, flowed into the Dead Sea and carried life with them, even into that stagnant lake. Where grace goes, spiritual life is the immediate and the everlasting consequence. Grace proceeds sovereignly according to the will of God, even as a river in all its windings follows its own sweet will; and wherever it comes it does not wait for life to come to it, but it creates life by its own quickening flow. Oh, that it would pour along our streets and flood our slums! Oh, that it would now come into my house and rise till every chamber were made to swim with it! Lord, let the living

water flow to my family and my friends, and let it not pass me by. I hope I have drunk of it already; but I desire to bathe in it, yea, to swim in it. O my Savior, I need life more abundantly. Come to me, I pray Thee, till every part of my nature is vividly energetic and intensely active. Living God, I pray Thee, fill me with Thine own life.

I am a poor, dry stick; come and make me so to live that, like Aaron's rod, I may bud and blossom and bring forth fruit unto Thy glory. Quicken me, for the sake of my Lord Jesus. Amen.

September 25

The Sacrifice Has Been Accepted

If the Lord were pleased to kill us, he would not have received a burnt offering and a meat offering at our hands, neither would he have showed us all these thing. (Judges 13:23)

This is a sort of promise deduced by logic. It is an inference fairly drawn from ascertained facts. It was not likely that the Lord had revealed to Manoah and his wife that a son would be born to them and yet had it in His heart to destroy them. The wife reasoned well, and we shall do well if we follow her line of argument.

The Father has accepted the great sacrifice of Calvary and has declared Himself well pleased therewith; how can He now be pleased to kill us! Why a substitute if the sinner must still perish? The accepted sacrifice of Jesus puts an end to fear.

The Lord has shown us our election, our adoption, our union to Christ, our marriage to the Well-beloved: how can He now destroy us? The promises are loaded with blessings, which necessitate our being preserved unto eternal life. It is not possible for the Lord to cast us away and yet fulfill His covenant. The past assures us, and the future reassures us. We shall not die but live, for we have seen Jesus, and in Him we have seen the

Father by the illumination of the Holy Ghost. Because of this life-giving sight we must live forever.

September 26

Among the Redeemed

Lo, the people shall dwell alone, and shall not be redeemed among the nations. (Numbers 23:9)

Who would wish to dwell among the nations and to be numbered with them? Why, even the professing church is such that to follow the Lord fully within its bounds is very difficult. There is such a mingling and mixing that one often sighs for "a lodge in some vast wilderness."

Certain it is that the Lord would have His people follow a separated path as to the world and come out decidedly and distinctly from it. We are set apart by the divine decree, purchase, and calling, and our inward experience has made us greatly to differ from men of the world; and therefore our place is not in their Vanity Fair, nor in their City of Destruction, but in the narrow way where all true pilgrims must follow their Lord.

This may not only reconcile us to the world's cold shoulder and sneers but even cause us to accept them with pleasure as being a part of our covenant portion. Our names are not in the same book, we are not of the same seed, we are not bound for the same place, neither are we trusting to the same guide; therefore it is well that we are not of their number. Only let us be found in the number of the redeemed, and we are content to be off and solitary to the end of the chapter.

September 27

The Divine Light in Darkness

For thou wilt light my candle. (Psalm 18:28)

It may be that my soul sits in darkness; and if this be of a spiritual kind, no human power can bring me light. Blessed be God! He can enlighten my darkness and at once light my candle. Even though I may be surrounded by a "darkness which might be felt," yet He can break the gloom and immediately make it bright around me.

The mercy is that if He lights the candle none can blow it out, neither will it go out for lack of substance, nor burn out of itself through the lapse of hours. The lights which the Lord kindled in the beginning are shining still. The Lord's lamps may need trimming, but He does not put them out.

Let me, then, like the nightingale sing in the dark. Expectation shall furnish me with music, and hope shall pitch the tune. Soon I shall rejoice in a candle of God's lighting. I am dull and dreary just now. Perhaps it is the weather, or bodily weakness, or the surprise of a sudden trouble; but whatever has made the darkness, it is God alone who will bring the light. My eyes are unto Him alone. I shall soon have the candles of the Lord shining about me; and, further on in His own good time, I shall be where they need no candle, neither light of the sun. Hallelujah!

September 28

Work is Done; Rest in Him

There remaineth therefore a rest to the people of God. (Hebrews 4:9)

God has provided a Sabbath, and some must enter into it. Those to whom it was first preached entered not in because of unbelief; therefore, that Sabbath remains for the people of God. David sang of it; but he had to touch the minor key, for Israel refused the rest of God. Joshua could not give it, nor Canaan yield it: it remains for believers.

Come, then, let us labor to enter into this rest. Let us quit the weary toil of sin and self. Let us cease from all confidence, even in those works of which it might be said, "They are very good." Have we any such? Still, let us cease from our own works, as God did from His. Now let us find solace in the finished work of our Lord Jesus. Everything is fully done: justice demands no more. Great peace is our portion in Christ Jesus.

As to providential matters, the work of grace in the soul and the work of the Lord in the souls of others, let us cast these burdens upon the Lord and rest in Him. When the Lord gives us a yoke to bear, He does so that by taking it up we may find rest. By faith we labor to enter into the rest of God, and we renounce all rest in self-satisfaction or indolence. Jesus Himself is perfect rest, and we are filled to the brim in Him.

September 29

To Glorify Christ Jesus

He shall glorify me: for he shall receive of mine, and shall shew it unto you. (John 16:14)

The Holy Ghost Himself cannot better glorify the Lord Jesus than by showing to us Christ's own things. Jesus is His own best commendation. There is no adorning Him except with his own gold.

The Comforter shows us that which He has received of our Lord Jesus. We never see anything aright till He reveals it. He has a way of opening our minds and of opening the Scriptures, and by this double process He sets forth our Lord to us. There is much art in setting forth a matter, and that art belongs in the highest degree to the Spirit of truth. He shows us the things themselves. This is a great privilege, as those know who have enjoyed the hallowed vision.

Let us seek the illumination of the Spirit; not to gratify our curiosity, nor even to bring us

personal comfort, so much as to glorify the Lord Jesus. Oh, to have worthy ideas of Him! Groveling notions dishonor our precious Lord. Oh, to have such vivid impressions of His person, and work, and glory that we may with heart and soul cry out to His praise! Where there is a heart enriched by the Holy Ghost's teaching there will be a Savior glorified beyond expression. Come, Holy Spirit, heavenly light, and show us Jesus our Lord!

September 30

Needs to Open Our Mouths

Open thy mouth wide, and I will fill it. (Psalm 81:10)

What an encouragement to pray! Our human notions would lead us to ask small things because our deservings are so small; but the Lord would have us request great blessings. Prayer should be as simple a matter as the opening of the mouth; it should be a natural, unconstrained utterance. When a man is earnest he opens his mouth wide, and our text urges us to be fervent in our supplications.

Yet it also means that we may make bold with God and ask many and large blessings at His hands, Read the whole verse, and see the argument: "I am Jehovah, thy God, which brought thee out of the land of Egypt: open thy mouth wide, and I will fill it." Because the Lord has given us so much He invites us to ask for more, yea, to expect more.

See how the little birds in their nests seem to be all mouth when the mother comes to feed them. Let it be the same with us. Let us take in grace at every door. Let us drink it in as a sponge sucks up the water in which it lies. God is ready to fill us if we are only ready to be filled. Let our needs make us open our mouths; let our faintness cause us to open our mouths and pant; yea, let our alarm make us open our mouths with a child's cry. The opened mouth shall be filled by the Lord Himself. So be it unto us, O Lord, this day.

October 1

A Covenant He Remembers

He hath given meat unto them that fear him: he will ever be mindful of his covenant. (Psalm 111:5)

Those who fear God need not fear want. Through all these long years the Lord has always found meat for His own children, whether they have been in the wilderness, or by the brook Cherith, or in captivity, or in the midst of famine. Hitherto the Lord has given us day by day our daily bread, and we doubt not that He will continue to feed us till we want no more.

As to the higher and greater blessings of the covenant of grace, He will never cease to supply them as our case demands. He is mindful that He made the covenant and never acts as if He regretted it. He is mindful of it when we provoke Him to destroy us. He is mindful to love us, keep us, and comfort us, even as He engaged to do. He is mindful of every jot and tittle of His engagements, never suffering one of His words to fall to the ground.

We are sadly unmindful of our God, but He is graciously mindful of us. He cannot forget His Son who is the surety of the covenant, nor His Holy Spirit who actively carries out the covenant, nor His own honor, which is bound up with the covenant. Hence the foundation of God standeth sure, and no believer shall lose his divine inheritance, which is his by a covenant of salt.

October 2

Comfort En Route Home

And Joseph said unto his brethren, I die: and God will surely visit you, and bring you out of this land unto the land which he swore to Abraham, to Isaac, and to Jacob. (Genesis

50:24)

Joseph had been an incarnate providence to his brethren. All our Josephs die, and a thousand comforts die with them. Egypt was never the same to Israel after Joseph was dead, nor can the world again be to some of us what it was when our beloved ones were alive.

But see how the pain of that sad death was alleviated! They had a promise that the living God would visit them. A visit from Jehovah! What a favor! What a consolation! What a heaven below! O Lord, visit us this day; though indeed we are not worthy that Thou shouldest come under our roof.

But more was promised: the Lord would bring them out. They would find in Egypt a cold welcome when Joseph was dead; nay, it would become to them a house of bondage. But it was not to be so forever; they would come out of it by a divine deliverance and march to the land of promise. We shall not weep here forever. We shall be called home to the gloryland to join our dear ones. Wherefore, "comfort one another with these words."

October 3

Reflections of the Lord's Beauty

As for me, I will behold thy face in righteousness; I shall be satisfied, when I awake, with thy likeness. (Psalm 17:15)

The portion of other men fills their bodies and enriches their children, but the portion of the believer is of another sort. Men of the world have their treasure in this world, but men of the world to come look higher and further.

Our possession is twofold. We have God's presence here and His like-ness hereafter Here we behold the face of the Lord in righteousness, for we are justified in Christ Jesus. Oh, the joy of beholding the face of a reconciled God! The glory of God in the face of Jesus Christ yields us heaven below, and it will be to us the heaven of heaven above.

But seeing does not end it: we are to be changed into that which we gaze upon. We shall sleep a while and then wake up to find ourselves as mirrors which reflect the beauties of our Lord. Faith sees God with a transforming look. The heart receives the image of Jesus into its own depths, till the character of Jesus is imprinted on the soul. This is satisfaction. To see God and to be like Him-what more can I desire? David's assured confidence is here by the Holy Ghost made to be the Lord's promise. I believe it. I expect it. Lord, vouchsafe it. Amen.

October 4

The Mighty Magnet

And I, if I be lifted up from the earth, will draw all men unto me. (John 12:32)

Come, ye workers, be encouraged. You fear that you cannot draw a congregation. Try the preaching of a crucified, risen, and ascended Savior; for this is the greatest "draw" that was ever yet manifested among men. What drew you to Christ but Christ? What draws you to Him now but His own blessed self? If you have been drawn to religion by anything else, you will soon be drawn away from it; but Jesus has held you and will hold you even to the end. Why, then, doubt His power to draw other? Go with the name of Jesus to those who have hitherto been stubborn and see if it does not draw them.

No sort of man is beyond this drawing power. Old and young, rich and poor, ignorant and learned, depraved or amiable—all men shall feel the attractive force. Jesus is the one magnet. Let us not think of any other. Music will not draw to Jesus, neither will eloquence, logic, ceremonial, or noise. Jesus Himself must draw men to Himself; and Jesus is quite equal to the work in every case. Be not tempted by the quackeries of the day; but as workers for the Lord work in His own way, and draw with the Lord's own

cords. Draw to Christ, and draw by Christ, for then Christ will draw by you.

October 5

At God's Bidding

And the remnant of Jacob shall be in the midst of many people as a dew from the Lord, as the showers upon the grass, that tarrieth not for man, nor waiteth for the sons of men. (Micah 5:7)

If this be true of the literal Israel, much more is it true of the spiritual Israel, the believing people of God. When saints are what they should be, they are an incalculable blessing to those among whom they are scattered.

They are as the dew; for in a quiet, unobtrusive manner they refresh those around them. Silently but effectually they minister to the life, growth, and joy of those who dwell with them. Coming fresh from heaven, glistening like diamonds in the sun, gracious men and women attend to the feeble and insignificant till each blade of grass has its own drop of dew. Little as individuals, they are, when united, all-sufficient for the purposes of love which the Lord fulfills through them. Dew drops accomplish the refreshing of broad acres. Lord, make us like the dew!

Godly people are as showers which come at God's bidding without man's leave and license. They work for God whether men desire it or not; they no more ask human permission than the rain does. Lord, make us thus boldly prompt and free in Thy service wherever our lot is cast.

October 6

The Leadership of Our Guide

Howbeit when he, the Spirit of truth, is come, he will guide you into all truth. (John 16:13)

Truth is like a vast cavern into which we desire to enter, but we are not able to traverse it alone. At the entrance it is clear and bright; but if we would go further and explore its innermost recesses, we must have a guide, or we shall lose ourselves. The Holy Spirit, who knows all truth perfectly, is the appointed guide of all true believers, and He conducts them as they are able to bear it, from one inner chamber to another, so that they behold the deep things of God, and His secret is made plain to them.

What a promise is this for the humbly inquiring mind! We desire to know the truth and to enter into it. We are conscious of our own aptness to err, and we feel the urgent need of a guide. We rejoice that the Holy Spirit is come and abides among us. He condescends to act as a guide to us, and we gladly accept His leadership. "All truth" we wish to learn, that we may not be one-sided and out of balance. We would not be willingly ignorant of any part of revelation lest thereby we should miss blessing or incur sin. The Spirit of God has come that He may guide us into all truth: let us with obedient hearts hearken to His words and follow His lead.

October 7

Always First in Fellowship

He goeth before you into Gailee; there shall ye see him, as he said unto you. (Mark 16:7)

Where He appointed to meet His disciples, there He would be in due time. Jesus keeps His trust. If He promises to meet us at the mercy seat, or in public worship, or in the ordinances, we may depend upon it that He will be there. We may wickedly stay away from the appointed meeting place, but He never does. He says, "Where two or three are met together in my name, there am I"; He says not, "There will I be," but, "I am there already."

Jesus is always first in fellowship: "He goeth before you." His heart is with His people, His delight is in them, He is never slow to meet them. In all fellowship He goeth before us.

But He reveals Himself to those who come after Him: "There shall ye see him." Joyful sight! We care not to see the greatest of mere men, but to see Him is to be filled with joy and peace. And we shall see Him, for He promises Himself to them. Rest assured that it will be so, for He does everything according to His word of promise: "As he said unto you. Catch at those last words, and be assured that to the end He will do for you "as he said unto you."

October 8

Never Alone

Thou shalt no more be termed Forsaken. (Isaiah 62:4)

"Forsaken" is a dreary word. It sounds like a knell. It is the record of sharpest sorrows and the prophecy of direst ills. An abyss of misery yawns in that word forsaken. Forsaken by one who pledges his honor! Forsaken by a friend so long tried and trusted! Forsaken by a dear relative! Forsaken by father and mother! Forsaken by all! This is woe indeed, and yet it may be patiently born if the Lord will take us up.

But what must it be to feel forsaken of God? Think of that bitterest of cries, "My God, my God, why hast thou forsaken me?" Have we ever in any degree tasted the wormwood and the gall of "forsaken" in that sense? If so, let us beseech our Lord to save us from any repetition of so unspeakable a sorrow. Oh, that such darkness may never return! Men in malice said of a saint, "God hath forsaken him; persecute and take him." But it was always false. The Lord's loving favor shall compel our cruel foes to eat their own words or, at least, to hold their tongues.

The reverse of all this is that superlative word Hephzibah "the Lord delighteth in thee." This turns weeping into dancing. Let those who dreamed that they were forsaken hear the Lord say, "I will never leave thee nor forsake thee."

October 9

What Sanctifies Our Offerings?

And the priest shall put some of the blood upon the horns of the altar of sweet incense before the Lord. (Leviticus 4:7)

The altar of incense is the place where saints present their prayers and praises; and it is delightful to think of it as sprinkled with the blood of the great sacrifice. This it is which makes all our worship acceptable with Jehovah: He sees the blood of His own Son and therefore accepts our homage.

It is well for us to fix our eyes upon the blood of the one offering for sin. Sin mingles even with our holy things, and our best repentance, faith, prayer, and thanksgiving could not be received of God were it not for the merit of the atoning sacrifice. Many sneer at "the blood"; but to us it is the foundation of comfort and hope. That which is on the horns of the altar is meant to be prominently before our eyes when we draw near to God. The blood gives strength to prayer, and hence it is on the altar's horns. It is "before the Lord," and therefore it ought to be before us. It is on the altar before we bring the incense; it is there to sanctify our offerings and gifts.

Come, let us pray with confidence, since the Victim is offered, the merit has been pleaded, the blood is within the veil, and the prayers of believers must be sweet unto the Lord.

October 10

Open Door of Communion

I have set before thee an open door, and no man can shut it. (Revelation 3:8)

Saints who remain faithful to the truth of God have an open door before them. My soul, thou hast resolved to live and die by that which the Lord has revealed in His Word, and therefore before thee stands this open door.

I will enter in by the open door of communion with God. Who shall say me nay? Jesus has removed my sin and given me His righteousness; therefore I may freely enter. Lord, I do so by Thy grace.

I have also before me an open door into the mysteries of the Word. I may enter into the deep things of God. Election, union to Christ, the Second advent-all these are before me, and I may enjoy them. No promise and no doctrine are now locked up against me.

An open door of access is before me in private and an open door of usefulness in public. God will hear me; God will use me. A door is opened for my onward march to the church above, and for my daily fellowship with saints below. Some may try to shut me up or shut me out, but all in vain.

Soon shall I see an open door into heaven: the pearl gate will be my way of entrance, and then I shall go in unto my Lord and King and be with God eternally shut in.

October 11

Free to Travel

And I will strengthen them in the Lord: and they shall walk up and down in his name, saith the Lord. (Zechariah 10:12)

A solace for sick saints. They have grown faint, and they fear that they shall never rise from the bed of doubt and fear; but the Great Physician can both remove the disease and take away the weakness which has come of it. He will strengthen the feeble. This He will do in the best possible way, for it shall be "in Jehovah. " Our strength is far better in God than in self. In the Lord it causes fellowship, in ourselves it would create pride. In ourselves it would be sadly limited, but in God it knows no bound.

When strength is given, the believer uses it. He walks up and down in the name of the Lord. What an enjoyment it is to walk abroad after illness, and what a delight to be strong in the Lord after a season of prostration! The Lord gives His people liberty to walk up and down and an inward leisure to exercise that liberty. He makes gentlemen of us: we are not slaves who know no rest and see no sights, but we are free to travel at our ease throughout Immanuel's land.

Come, my heart, be thou no more sick and sorry; Jesus bids thee be strong and walk with God in holy contemplation. Obey His word of love.

October 12

Mark of Covenant Grace

And the Lord thy God will circumcise thine heart, and the heart of thy seed, to love the Lord thy God with all thine heart, and with all thy soul that thou mayest live. (Deuteronomy 30:6)

Here we read of the true circumcision. Note the author of it: "The Lord thy God." He alone can deal effectually with our heart and take away its carnality and pollution. To make us love God with all our heart and soul is a miracle of grace which only the Holy Ghost can work. We must look to the Lord alone for this and never be satisfied with anything short of it.

Note where this circumcision is wrought. It is not of the flesh but of the Spirit. It is the essential mark of the covenant of grace. Love to God is the indelible token of the chosen seed; by this secret seal the election of grace is certified to the believer. We must see to it that we trust in no outward ritual but are sealed in heart by the operation of the Holy Ghost.

Note what the result is-"that thou mayest live." To be carnally minded is death. In the overcoming of the flesh, we find life and peace. If we mind the things of the Spirit, we shall live. Oh, that Jehovah, our God, may complete His gracious work upon our inner natures, that in the fullest and highest sense we may live unto the Lord.

October 13

If, and a Triple Promise

If my people, which are called by my name, shall humble themselves, and pray and seek my face, and turn from their wicked ways; then will I hear from heaven, and will forgive their sin, and will heal their land. (2 Chronicles 7:14)

Called by the name of the Lord, we are nevertheless erring men and women. What a mercy it is that our God is ready to forgive! Whenever we sin let us hasten to the mercy seat of our God, seeking pardon.

We are to humble ourselves. Should we not be humbled by the fact that after receiving so much love we yet transgress? O Lord, we bow before Thee in the dust and own our grievous ingratitude. Oh, the infamy of sin! Oh, the sevenfold infamy of it in persons so favored as we have been!

Next, we are to pray for mercy, for cleansing, for deliverance from the power of sin. O Lord, hear us even now, and shut not out our cry.

In this prayer we are to seek the Lord's face. He has left us because of our faults, and we must entreat Him to return. O Lord, look on us in Thy Son Jesus, and smile upon Thy servants.

With this must go our own turning from evil; God cannot turn to us unless we turn from sin.

Then comes the triple promise of hearing, pardon, and healing. Our Father, grant us these at once, for our Lord Jesus Christ's sake.

October 14

Never Ashamed

Whosoever therefore shall confess me before men, him will I confess also before my Father which is in heaven. (Matthew 10:32)

Gracious promise! It is a great joy to me to confess my Lord. Whatever my faults may be, I am not ashamed of Jesus, nor do I fear to declare the doctrines of His cross. O Lord, I have not hid Thy righteousness within my heart.

Sweet is the prospect which the text sets before me! Friends forsake and enemies exult, but the Lord does not disown His servant. Doubtless my Lord will own me even here and give me new tokens of His favorable regard. But there comes a day when I must stand before the great Father. What bliss to think that Jesus will confess me then! He will say, "This man truly trusted Me and was willing to be reproached for My name's sake; and therefore I acknowledge him as Mine." The other day a great man was made a knight, and the Queen handed him a jeweled garter; but what of that? It will be an honor beyond all honors for the Lord Jesus to confess us in the presence of the divine Majesty in the heavens. Never let me be ashamed to own my Lord. Never let me indulge a

cowardly silence or allow a fainthearted compromise. Shall I blush to own Him who promises to own me?

October 15

Sustained by Feeding

As the living Father hath sent me, and I live by the Father: so he that eateth me, even he shall live by me. (John 6:57)

We live by virtue of our union with the Son of God. As God-man Mediator, the Lord Jesus lives by the self-existent Father who has sent Him, and in the same manner we live by the Savior who has quickened us. He who is the source of our life is also the sustenance of it. Living is sustained by feeding. We must support the spiritual life by spiritual food, and that spiritual food is the Lord Jesus. Not His life, or death, or offices, or work, or word alone, but Himself, as including all these. On Jesus Himself we feed.

This is set forth to us in the Lord's Supper, but it is actually enjoyed by us when we meditate upon our Lord, believe in Him with appropriating faith, take Him into ourselves by love, and assimilate Him by the power of the inner life. We know what it is to feed on Jesus, but we cannot speak it or write it. Our wisest course is to practice it and to do so more and more. We are entreated to eat abundantly, and it will be to our infinite profit to do so when Jesus is our meat and our drink.

Lord, I thank Thee that this, which is a necessity of my new life, is also its greatest delight. So, I do at this hour feed on Thee.

October 16

One with Christ Jesus

Because I live, ye shall live also. (John 14:19)

Jesus has made the life of believers in Him as certain as His own. As sure as the Head lives the members live also. If Jesus has not risen from the dead, then are we dead in our sins; but since He has risen, all believers are risen in Him. His death has put away our transgressions and loosed the bonds which held us under the death sentence. His resurrection proves our justification: we are absolved, and mercy saith, "The Lord hath put away thy sin, thou shalt not die."

Jesus has made the life of His people as eternal as His own. How can they die as long as He lives, seeing they are one with Him? Because He dieth no more, and death hath no more dominion over Him, so they shall no more return to the graves of their old sins but shall live unto the Lord in newness of life. O believer, when, under great temptation, thou fearest that thou shalt one day fall by the hand of the enemy, let this reassure thee. Thou shalt never lose thy spiritual life, for it is hid with Christ in God. Thou dost not doubt the immortality of thy Lord; therefore, do not think that He will let thee die, since thou art one with Him. The argument for thy life is His life, and of that thou canst have no fear; wherefore rest in thy living Lord.

October 17

Holy Fear

He that feareth the commandment shall be rewarded. (Proverbs 13:13)

Holy awe of God's Word is at a great discount. Men think themselves wiser than the Word of the Lord and sit in judgment upon it. "So did not I, because of the fear of God." We accept the inspired Book as infallible and prove our esteem by our obedience. We have no terror of the Word, but we have a filial awe of it. We are not in fear of its penalties because we have a fear of its commands.

This holy fear of the commandment produces the restfulness of humility, which is far sweeter than the recklessness of pride. It becomes a guide to us in our movements: a drag when we are going downhill and a stimulus when we are climbing it. Preserved from evil and led into righteousness by our reverence of the command, we gain a quiet conscience, which is a well of wine; a sense of freedom from responsibility, which is as life from the dead; and a confidence of pleasing God, which is heaven below. The ungodly may ridicule our deep reverence for the Word of the Lord; but what of that?. The prize of our high calling is a sufficient consolation for us. The rewards of obedience make us scorn the scorning of the scorner.

October 18

Tears, Then Joyful Harvest

They that sow in tears shall reap in joy. (Psalm 126:5)

Weeping times are suitable for sowing: we do not want the ground to be too dry. Seed steeped in the tears of earnest anxiety will come up all the sooner. The salt of prayerful tears will give the good seed a flavor which will preserve it from the worm: truth spoken in awful earnestness has a double life about it. Instead of stopping our sowing because of our weeping, let us redouble our efforts because the season is so propitious.

Our heavenly seed could not fitly be sown laughing. Deep sorrow and concern for the souls of others are a far more fit accompaniment of godly teaching than anything like levity. We have heard of men who went to war with a light heart, but they were beaten; and it is mostly so with those who sow in the same style.

Come, then, my heart, sow on in thy weeping, for thou has the promise of a joyful harvest. Thou shalt reap. Thou, thyself, shalt see some results of thy labor. This shall come to thee in so large a measure as to give thee joy, which a poor, withered, and scanty harvest would not do. When thine eyes are dim with silver tears, think of the golden corn. Bear cheerfully the present toil and disappointment; for the harvest day will fully recompense thee.

October 19

Regulated Chastisement

I will correct thee in measure. (Jeremiah 30:11)

To be left uncorrected would be a fatal sign: it would prove that the Lord had said, "He is given unto idols, let him alone." God grant that such may never be our portion! Uninterrupted prosperity is a thing to cause fear and trembling. As many as God tenderly loves He rebukes and chastens: those for whom He has no esteem He allows to fatten themselves without fear, like bullocks for the slaughter. It is in love that our heavenly Father uses the rod upon His children.

Yet see, the correction is in measure": He gives us love without measure but chastisement "in measure." As under the old law no Israelite could receive more than the "forty stripes save one," which ensured careful counting and limited suffering; so is it with each afflicted member of the household of faith-every stroke is counted. It is the measure of wisdom, the measure of sympathy, the measure of love, by which our chastisement is regulated. Far be it from us to rebel against appointments so divine. Lord, if Thou standest by to measure the bitter drops into my cup, it is for me cheerfully to take that cup from Thy hand and drink according to Thy directions, saying, "Thy will be done."

October 20

From Every Sin

He shall save his people from their sins. (Matthew 1:21)

Lord, save me from my sins. By the name of Jesus I am encouraged thus to pray. Save

me from my past sins, that the habit of them may not hold me captive. Save me from my constitutional sins, that I may not be the slave of my own weaknesses. Save me from the sins which are continually under my eye that I may not lose my horror of them. Save me from secret sins; sins unperceived by me from my want of light. Save me from sudden and surprising sins: let me not be carried off my feet by a rush of temptation. Save me, Lord, from every sin. Let not any iniquity have dominion over me.

Thou alone canst do this. I cannot snap my own chains or slay my own enemies. Thou knowest temptation, for Thou wast tempted. Thou knowest sin, for Thou didst bear the weight of it. Thou knowest how to succor me in my hour of conflict; Thou canst save me from sinning and save me when I have sinned. It is promised in Thy very name that Thou wilt do this, and I pray Thee let me this day verify the prophecy. Let me not give way to temper, or pride, or despondency, or any form of evil; but do Thou save me unto holiness of life, that the name of Jesus may be glorified in me abundantly.

October 21

God's Multiplication Table

A little one shall become a thousand, and a small one a strong nation: I the Lord will hasten it in his time. (Isaiah 60:22)

Works for the Lord often begin on a small scale, and they are none the worse for this. Feebleness educates faith, brings God near, and wins glory for His name. Prize promises of increase! Mustard seed is the smallest among seeds, and yet it becomes a treelike plant, with branches which lodge the birds of heaven. We may begin with one, and that "a little one," and yet it will "become a thousand." The Lord is great at the multiplication table. How often did He say to His lone servant, "I will multiply thee!" Trust in the Lord, ye ones and twos; for He will be in the midst of you if you are gathered in His name.

"A small one." What can be more despicable in the eyes of those who count heads and weigh forces! Yet this is the nucleus of a great nation. Only one star shines out at first in the evening, but soon the sky is crowded with countless lights.

Nor need we think the prospect of increase to be remote, for the promise is, "I Jehovah will hasten it in his time." There will be no premature haste, like that which we see at excited meetings; it will be all in due time, but yet there will be no delay. When the Lord hastens, His speed is glorious.

October 22

Plead His Own Promise

Thou, O Lord God, hast spoken it: and with thy blessing let the house of thy servant be blessed for ever. (2 Samuel 7:29)

This is a promise pleaded, and so it yields double instruction to us. Anything which the Lord God has spoken we should receive as surely true and then plead it at the throne.

Oh, how sweet to quote what our own God has spoken! How precious to use a "therefore," which the promise suggests, as David does in this verse!

We do not pray because we doubt but because we believe. To pray unbelievingly is unbecoming in the Lord's children. No, Lord, we cannot doubt Thee: we are persuaded that every word of Thine is a sure foundation for the boldest expectation. We come to Thee and say, "Do as Thou hast said." Bless Thy servant's house. Heal our sick; save our hesitating ones; restore those who wander; confirm those who live in Thy fear. Lord, give us food and raiment according to Thy Word. Prosper our undertakings; especially succeed our endeavors to make known Thy gospel in our neighborhood. Make our servants Thy servants, our children Thy children. Let the blessing flow on to future generations, and as long as any of our race remains on earth may they remain true to Thee. O Lord God, "let the house of thy servant be blessed."

October 23

Harvest of Light, Gladness

Light is sown for the righteous, and gladness for the upright in heart. (Psalm 97:11)

Righteousness is often costly to the man who keeps to it at all hazards, but in the end it will bear its own expenses and return an infinite profit. A holy life is like sowing seed: much is going out, and apparently it is buried in the soil, never to be gathered up again. We are mistaken when we look for an immediate harvest; but the error is very natural, for it seems impossible to bury light. Yet light is "sown," says the text. It lies latent: none can see it; it is sown. We are quite sure that it must one day manifest itself.

Full sure are we that the Lord has set a harvest for the sower of light, and they shall reap it, each man for himself. Then shall come their gladness. Sheaves of joy for seeds of light. Their heart was upright before the Lord, though men gave them no credit for it, but even censured them: they were righteous, though those about them denounced them as censorious. They had to wait, as husbandmen wait for the precious fruits of the earth: but the light was sown for them, and gladness was being prepared on their behalf by the Lord of the harvest.

Courage, brothers! We need not he in a hurry. Let us in patience possess our souls, for soon shall our souls possess light and gladness.

October 24

Godly Stability

And I will make thee unto this people a fenced brazen wall: and they shall fight against thee, but they shall not prevail against thee; for I am with thee to save thee and to deliver thee, saith the Lord. (Jeremiah 15:20)

Stability in the fear and faith of God will make a man like a wall of brass, which no one can batter down or break. Only the Lord can make such; but we need such men in the church, and in the world, but specially in the pulpit.

Against uncompromising men of truth this age of shams will fight tooth and nail. Nothing seems to offend Satan and his seed like decision. They attack holy firmness even as the Assyrians besieged fenced cities. The joy is that they cannot prevail against those whom God has made strong in His strength. Carried about with every wind of doctrine, others only need to be blown upon and away they go; but those who love the doctrines of grace, because they possess the grace of the doctrines, stand like rocks in the midst of raging seas.

Whence this stability? "I am with thee, saith the Lord": that is the true answer. Jehovah will save and deliver faithful souls from all the assaults of the adversary. Hosts are against us, but the Lord of hosts is with us. We dare not budge an inch; for the Lord Himself holds us in our place, and there we will abide forever.

October 25

God First, Then Extras

But seek ye first the kingdom of God, and his righteousness; and all these things shall be added unto you. (Matthew 6:33)

See how the Bible opens: "In the beginning God." Let your life open in the same way. Seek with your whole soul, first and foremost, the kingdom of God, as the place of your citizenship, and His righteousness as the character of your life. As for the rest, it will come from the Lord Himself without your being anxious concerning it. All that is needful for this life and godliness "shall be added unto you."

What a promise this is! Food, raiment, home, and so forth, God undertakes to add to

you while you seek Him. You mind His business, and He will mind yours. If you want paper and string, you get them given in when you buy more important goods; and just so all that we need of earthly things we shall have thrown in with the kingdom. He who is an heir of salvation shall not die of starvation; and he who clothes his soul with the righteousness of God cannot be left of the Lord with a naked body. Away with carking care. Set all your mind upon seeking the Lord. Covetousness is poverty, and anxiety is misery: trust in God is an estate, and likeness of God is a heavenly inheritance. Lord, I seek Thee; be found of me.

October 26

Because of Us

For the elect's sake those days be shortened. (Matthew 24:22)

For the sake of His elect the Lord withholds many judgments and shortens others. In great tribulations the fire would devour all were it not that out of regard to His elect the Lord damps the flame. Thus, while He saves His elect for the sake of Jesus, He also preserves the race for the sake of His chosen.

What an honor is thus put upon saints! How diligently they ought to use their influence with their Lord! He will hear their prayers for sinners and bless their efforts for their salvation. He blesses believers that they may be a blessing to those who are in unbelief. Many a sinner lives because of the prayers of a mother, or wife, or daughter to whom the Lord has respect.

Have we used aright the singular power with which the Lord entrusts us? Do we pray for our country, for other lands, and for the age? Do we, in times of war, famine, pestilence, stand out as intercessors, pleading that the days may be shortened? Do we lament before God the outbursts of infidelity, error, and licentiousness? Do we beseech our Lord Jesus to shorten the reign of sin by hastening His own glorious appearing? Let us get to our knees and never rest till Christ appeareth.

October 27

His Service, Face, Name

His servants shall serve him: and they shall see his face; and his name shall be in their forehead. (Revelation 22:3-4)

Three choice blessings will be ours in the gloryland.

"His servants shall serve him." No other lords shall oppress us, no other service shall distress us. We shall serve Jesus always, perfectly, without weariness, and without error. This is heaven to a saint: in all things to serve the Lord Christ and to be owned by Him as His servant is our soul's high ambition for eternity.

"And they shall see his face." This makes the service delightful: indeed, it is the present reward of service. We shall know our Lord, for we shall see Him as He is. To see the face of Jesus is the utmost favor that the most faithful servant of the Lord can ask. What more could Moses ask than-"Let me see thy face?"

"And his name shall be in their foreheads." They gaze upon their Lord till His name is photographed upon their brows. They are acknowledged by Him, and they acknowledge Him. The secret mark of inward grace develops into the public sign-manual of confessed relationship.

O Lord, give us these three things in their beginnings here that we may possess them in their fullness in Thine own abode of bliss!

October 28

Sins of Ignorance

And it shall be forgiven them; for it is ignorance. (Numbers 15:25)

Because of our ignorance we are not fully aware of our sins of ignorance. Yet we may be sure they are many, in the form both of commission and omission. We may be doing in all sincerity, as a service to God, that which He has never commanded and can never accept.

The Lord knows these sins of ignorance every one. This may well alarm us, since in justice He will require these trespasses at our hand; but on the other hand, faith spies comfort in this fact, for the Lord will see to it that stains unseen by us shall yet be washed away. He sees the sin that He may cease to see it by casting it behind His back.

Our great comfort is that Jesus, the true priest, has made atonement for all the congregation of the children of Israel. That atonement secures the pardon of unknown sins. His precious blood cleanses us from all sin. Whether our eyes have seen it and wept over it or not, God has seen it, Christ has atoned for it, the Spirit bears witness to the pardon of it, and so we have a threefold peace.

O my Father, I praise Thy divine knowledge, which not only perceives my iniquities but provides an atonement which delivers me from the guilt of them, even before I know that I am guilty.

October 29

Maintain the Difference

And I will put a division between my people and thy people: tomorrow shall this sign be. (Exodus8:23)

Pharaoh has a people, and the Lord has a people. These may dwell together and seem to fare alike, but there is a division between them, and the Lord will make it apparent. Not forever shall one event happen alike to all, but there shall be great difference between the men of the world and the people of Jehovah's choice.

This may happen in the time of judgments, when the Lord becomes the sanctuary of His saints. It is very conspicuous in the conversion of believers when their sin is put away, while unbelievers remain under condemnation. From that moment they become a distinct race, come under a new discipline, and enjoy new blessings. Their homes, henceforth, are free from the grievous swarms of evils which defile and torment the Egyptians. They are kept from the pollution of lust, the bite of care, the corruption of falsehood, and the cruel torment of hatred, which devour many families.

Rest assured, tried believer, that though you have your troubles you are saved from swarms of worse ones, which infest the homes and hearts of the servants of the world's prince. The Lord has put a division; see to it that you keep up the division in Spirit, aim, character, and company.

October 30

Thorough Cleansing

Then will I sprinkle clean water upon you, and ye shall be clean: from all your filthiness, and from all your idols, will I cleanse you. (Ezekiel 36:25)

What an exceeding joy is this! He who has purified us with the blood of Jesus will also cleanse us by the water of the Holy Spirit. God hath said it, and so it must be, "Ye shall be clean." Lord, we feel and mourn our uncleanness, and it is cheering to be assured by Thine own mouth that we shall be clean. Oh, that Thou wouldst make a speedy work of it!

He will deliver us from our worst sins. The uprisings of unbelief and the deceitful lusts which war against the soul, the vile thoughts of pride, and the suggestions of Satan to blaspheme the sacred name-all these shall be so purged away as never to return.

He will also cleanse us from all our idols, whether of gold or of clay: our impure loves and our excessive love of that which in itself is pure. That which we have idolized shall either be broken from us or we shall be broken off from it.

It is God who speaks of what He Himself will do. Therefore is this word established and sure, and we may boldly look for that which it guarantees to us. Cleansing is a covenant blessing, and the covenant is ordered in all things and sure.

October 31

Immortal Till Work Done

I shall not die, but live, and declare the works of the Lord. (Psalm 118:17)

A fair assurance this! It was no doubt based upon a promise, inwardly whispered in the psalmist's heart, which he seized upon and enjoyed. Is my case like that of David? Am I depressed because the enemy affronts me? Are there multitudes against me and few on my side? Does unbelief bid me lie down and die in despair-a defeated, dishonored man? Do my enemies begin to dig my grave?

What then? Shall I yield to the whisper of fear, and give up the battle, and with it give up all hope? Far from it. There is life in me yet: "I shall not die." Vigor will return and remove my weakness: "I shall live." The Lord lives, and I shall live also. My mouth shall again be opened: "I shall declare the works of Jehovah." Yes, and I shall speak of the present trouble as another instance of the wonder-working faithfulness and love of the Lord my God. Those who would gladly measure me for my coffin had better wait a bit,

for "the Lord hath chastened me sore, but he hath not given me over unto death." Glory be to His name forever! I am immortal till my work is done. Till the Lord wills it, no vault can close upon me.

November 1

Perfection and Preservation

Faithful is he that calleth you, who also will do it. (1 Thessalonians 5:24)

What will He do? He will sanctify us wholly. See the previous verse. He will carry on the work of purification till we are perfect in every part. He will preserve our "whole spirit, and soul, and body, blameless unto the coming of our Lord Jesus Christ." He will not allow us to fall from grace, nor come under the dominion of sin. What great favors are these! Well may we adore the giver of such unspeakable gifts.

Who will do this? The Lord who has called us out of darkness into His marvelous light, out of death in sin into eternal life in Christ Jesus. Only He can do this: such perfection and preservation can only come from the God of all grace.

Why will He do it? Because He is "faithful"—faithful to His own promise which is pledged to save the believer; faithful to His Son, whose reward it is that His people shall he presented to Him faultless, faithful to the work which He has commenced in us by our effectual calling. It is not their own faithfulness but the Lord's own faithfulness on which the saints rely.

Come, my soul, here is a grand feast to begin a dull month with. There may be fogs without, but there should be sunshine within.

November 2

Heavenly Wealth

No good thing will he withhold from them that walk uprightly. (Psalm 84:11)

Many pleasing things the Lord may withhold but "no good thing." He is the best judge of what is good for us. Some things are assuredly good, and these we may have for the asking through Jesus Christ our Lord.

Holiness is a good thing, and this He will work in us freely. Victory over evil tendencies, strong tempers, and evil habits He will gladly grant, and we ought not to remain without it.

Full assurance He will bestow, and near communion with Himself, and access into all truth, and boldness with prevalence at the mercy seat. If we have not these, it is from want of faith to receive and not from any unwillingness of God to give. A calm, a heavenly frame, great patience, and fervent love—all these will He give to holy diligence.

But note well that we must "walk uprightly." There must be no cross purposes and crooked dealings; no hypocrisy nor deceit. If we walk foully God cannot give us favors, for that would be a premium upon sin. The way of uprightness is the way of heavenly wealth-wealth so large as to include every good thing.

What a promise to plead in prayer! Let us get to our knees.

November 3

In God's Time

For the vision is yet for an appointed time, but at the end it shall speak, and not lie: though it tarry, wait for it; because it will surely come, it will not tarry. (Habakkuk 2:3)

Mercy may seem slow, but it is sure. The Lord in unfailing wisdom has appointed a time for the outgoings of His gracious power, and God's time is the best time. We are in a hurry; the vision of the blessings excites our desire and hastens our longings; but the Lord will keep His appointments. He never is before His time; He never is behind.

God's word is here spoken of as a living thing which will speak and will come. It is never a dead letter, as we are tempted to fear when we have long watched for its fulfillment. The living word is on the way from the living God, and though it may seem to linger, it is not in reality doing so. God's train is not behind time. It is only a matter of patience, and we shall soon see for ourselves the faithfulness of the Lord. No promise of His shall fail; "it will not lie." No promise of His will be lost in silence; "it shall speak." What comfort it will speak to the believing ear! No promise of His shall need to be renewed like a bill which could not be paid on the day in which it fell due-"it will not tarry."

Come, my soul, canst thou not wait for thy God? Rest in Him and be still in unutterable peacefulness.

November 4

You Make the Trenches

And he said, Thus saith the Lord, Make this valley full of ditches. For thus saith the Lord, Ye shall not see wind, neither shall ye see rain; yet that valley shall be filled with water, that ye may drink both ye, and your cattle, and your beasts. (2 Kings 3:16-17)

Three armies were perishing of thirst, and the Lord interposed. Although He sent neither cloud nor rain, yet He supplied an abundance of water. He is not dependent upon ordinary methods but can surprise His people with novelties of wisdom and power. Thus

are we made to see more of God than ordinary processes could have revealed. Although the Lord may not appear for us in the way we expect, or desire, or suppose, yet He will in some way or other provide for us. It is a great blessing for us to be raised above looking to secondary causes so that we may gaze into the face of the great First Cause.

Have we this day grace enough to make trenches into which the divine blessing may flow? Alas! We too often fail in the exhibition of true and practical faith. Let us this day be on the outlook for answers to prayer. As the child who went to a meeting to pray for rain took an umbrella with her, so let us truly and practically expect the Lord to bless us. Let us make the valley full of ditches and expect to see them all filled.

November 5

What Is Painful Will End

I will not contend for ever, neither will I be always wroth: for the spirit should fail before me, and the souls; which I have made. (Isaiah 57:16)

Our heavenly Father seeks our instruction, not our destruction. His contention with us has a kind intention toward us. He will not be always in arms against us. We think the Lord is long in His chastisements, but that is because we are short in our patience. His compassion endureth forever, but not His contention. The night may drag its weary length along, but it must in the end give place to cheerful day. As contention is only for a season, so the wrath which leads to it is only for a small moment. The Lord loves His chosen too well to be always angry with them.

If He were to deal with us always as He does sometimes, we should faint outright and go down hopelessly to the gates of death. Courage, dear heart! The Lord will soon end His chiding. Bear up, for the Lord will bear you up and bear you through. He who made you knows how frail you are and how little you can bear. He will handle tenderly that which He has fashioned so delicately. Therefore, be not afraid because of the painful present, for it hastens to a happy future. He that smote you will heal you; His little wrath shall be followed by great mercies.

November 6

Delight and Desires

Delight thyself also in the Lord; and he shall give thee the desires of thine heart. (Psalm37:4)

Delight in God has a transforming power and lifts a man above the gross desire of our fallen nature. Delight in Jehovah is not only sweet in itself, but it sweetens the whole soul, till the longings of the heart become such that the Lord can safely promise to fulfill them. Is not that a grand delight which molds our desires till they are like the desires of God?

Our foolish way is to desire and then set to work to compass what we desire. We do not go to work in God's way, which is to seek Him first and then expect all things to be added unto us. If we will let our heart be filled with God till it runs over with delight, then the Lord Himself will take care that we shall not want any good thing. Instead of going abroad for joys let us stay at home with God and drink waters out of our own fountain. He can do for us far more than all our friends. It is better to be content with God alone than to go about fretting and pining for the paltry trifles of time and sense. For a while we may have disappointments; but if these bring us nearer to the Lord, they are things to be prized exceedingly, for they will in the end secure to us the fulfillment of all our right desires.

November 7

True Humility Rewarded

He that humbleth himself shall be exalted. (Luke 18:14)

It ought not to be difficult for us to humble ourselves, for what have we to be proud of? We ought to take the lowest place without being told to do so. If we are sensible and honest, we shall be little in our own eyes. Especially before the Lord in prayer we shall shrink to nothing. There we cannot speak of merit, for we have none; our one and only appeal must be to mercy: "God be merciful to me a sinner."

Here is a cheering word from the throne. We shall be exalted by the Lord if we humble ourselves. For us the way upward is downhill. When we are stripped of self we are clothed with humility, and this is the best of wear. The Lord will exalt us in peace and happiness of mind; He will exalt us into knowledge of His Word and fellowship with Himself; He will exalt us in the enjoyment of sure pardon and justification. The Lord puts His honors upon those who can wear them to the honor of the Giver. He gives usefulness, acceptance, and influence to those who will not be puffed up by them but will be abased by a sense of greater responsibility. Neither God nor man will care to lift up a man who lifts up himself; but both God and good men unite to honor modest worth.

O Lord, sink me in self that I may rise in Thee.

November 8

The Magnitude of Grace

My grace is sufficient for thee; for my strength is made perfect in weakness. (2 Corinthians 12:9)

Our weakness should be prized as making room for divine strength. We might never have known the power of grace if we had not felt the weakness of nature. Blessed be the Lord for the thorn in the flesh, and the messenger of Satan, when they drive us to the strength of God.

This is a precious word from our Lord's own lip. It has made the writer laugh for joy. God's grace enough for me! I should think it is. Is not the sky enough for the bird and the ocean enough for the fish? The All-Sufficient is sufficient for my largest want. He who is sufficient for earth and heaven is certainly able to meet the case of one poor worm like me.

Let us, then, fall back upon our God and His grace. If He does not remove our grief, He will enable us to bear it. His strength shall be poured into us till the worm shall thresh the mountains, and a nothing shall be victor over all the high and mighty ones. It is better for us to have God's strength than our own; for if we were a thousand times as strong as we are, it would amount to nothing in the face of the enemy; and if we could be weaker than we are, which is scarcely possible, yet we could do all things through Christ.

November 9

Necessary Knowledge

Thus shall they know that I the Lord their God am with them, and that they, even the house of Israel, are my people, saith the Lord God. (Ezekiel 34:30)

To be the Lord's own people is a choice blessing, but to know that we are such is a comfortable blessing. It is one thing to hope that God is with us and another thing to know that He is so. Faith saves us, but assurance satisfies us. We take God to be our God when we believe in Him; but we get the joy of Him when we know that He is ours and that we are His. No believer should be content with hoping and trusting; he should ask the Lord to lead him on to full assurance, so that matters of hope may become matters of certainty.

It is when we enjoy covenant blessings and see our Lord Jesus raised up for us as a plant of renown that we come to a clear knowledge of the favor of God toward us. Not by law, but by grace do we learn that we are the Lord's people. Let us always turn our eyes in the direction of free grace. Assurance of faith can never come by the works of the

law. It is an evangelical virtue and can only reach us in a gospel way. Let us not look within. Let us look to the Lord alone. As we see Jesus we shall see our salvation.

Lord, send us such a flood-tide of Thy love that we shall be washed beyond the mire of doubt and fear.

November 10

Walk Without Stumbling

He will not suffer thy foot to be moved. (Psalm 121:3)

If the Lord will not suffer it, neither men nor devils can do it. How greatly would they rejoice if they could give us a disgraceful fall, drive us from our position, and bury us out of memory! They could do this to their heart's content were it not for one hindrance, and only one: the Lord will not suffer it; and if He does not suffer it, we shall not suffer it.

The way of life is like traveling among the Alps. Along the mountain path one is constantly exposed to the slipping of the foot. Where the way is high the head is apt to swim, and then the feet soon slide; there are spots which are smooth as glass and others that are rough with loose stones, and in either of these a fall is hard to avoid. He who throughout life is enabled to keep himself upright and to walk without stumbling has the best of reasons for gratitude. What with pitfalls and snares, weak knees, weary feet, and subtle enemies, no child of God would stand fast for an hour were it not for the faithful love which will not suffer his foot to be moved.

Amidst a thousand snares I stand

Upheld and guarded by thy hand;

That hand unseen shall hold me still,

And lead me to thy holy hill.

November 11

The Lord's Free Men

For sin shall not have dominion over you: for ye are not under the law, but under grace. (Romans 6:14)

Sin will reign if it can: it cannot be satisfied with any place below the throne of the heart. We sometimes fear that it will conquer us, and then we cry unto the Lord, "Let not any iniquity have dominion over me. This is His comforting answer: "Sin shall not have dominion over you. " It may assail you and even wound you, but it shall never establish sovereignty over you.

If we were under the law, our sin would gather strength and hold us under its power; for it is the punishment of sin that a man comes under the power of sin. As we are under the covenant of grace, we are secured against departing from the living God by the sure declaration of the covenant. Grace is promised to us by which we are restored from our wanderings, cleansed from our impurities, and set free from the chains of habit.

We must lie down in despair and be "content to serve the Egyptians" if we were still as slaves working for eternal life; but since we are the Lord's free men, we take courage to fight with our corruptions and temptations, being assured that sin shall never bring us under its sway again. God Himself giveth us the victory through our Lord Jesus Christ, to whom be glory forever and ever. Amen.

November 12

Sanctified Souls Are Satisfied

My people shall be satisfied with my goodness, saith the Lord. (Jeremiah 31:14)

Note the "my" which comes twice: "My people shall be satisfied with my goodness."

The kind of people who are satisfied with God are marked out as God's own. He is pleased with them, for they are pleased with Him. They call Him their God, and He calls them His people; He is satisfied to take them for a portion, and they are satisfied with Him for their portion. There is a mutual communion of delight between God's Israel and Israel's God.

These people are satisfied. This is a grand thing. Very few of the sons of men are ever satisfied, let their lot be what it may; they have swallowed the horse-leech, and it continually cries, "Give! give!" Only sanctified souls are satisfied souls. God Himself must both convert us and content us.

It is no wonder that the Lord's people should be satisfied with the goodness of their Lord. Here is goodness without mixture, bounty without stint, mercy without chiding, love without change, favor without reserve. If God's goodness does not satisfy us, what will? What! are we still groaning? Surely there is a wrong desire within if it be one which God's goodness does not satisfy.

Lord, I am satisfied. Blessed be Thy name.

November 13

The Unfailing Watch

Behold, he that keepeth Israel shall neither slumber nor sleep. (Psalm 121:4)

Jehovah is "the Keeper of Israel." No form of unconsciousness ever steals over Him, neither the deeper slumber nor the slighter sleep. He never fails to watch the house and the heart of His people. This is a sufficient reason for our resting in perfect peace. Alexander said that he slept because his friend Parmenio watched; much more may we sleep because our God is our guard.

"Behold" is here set up to call our attention to the cheering truth. Israel, when he had a stone for his pillow, fell asleep; but His God was awake and came in vision to His servant. When we lie defenseless, Jehovah Himself will cover our head.

The Lord keeps His people as a rich man keeps his treasure, as a captain keeps a city with a garrison, as a sentry keeps watch over his sovereign. None can harm those who are in such keeping. Let me put my soul into His dear hands. He never forgets us, never ceases actively to care for us, never finds Himself unable to preserve us.

O my Lord, keep me, lest I wander and fall and perish. Keep me, that I may keep Thy commandments. By Thine unslumbering care prevent my sleeping like the sluggard and perishing like those who sleep the sleep of death.

November 14

The Name to Use

If ye shall ask anything in my name, I will do it. (John 14:14)

What a wide promise! Anything! Whether large or small, all my needs are covered by that word anything. Come, my soul, be free at the mercy seat, and hear thy Lord saying

to thee, "Open thy mouth wide, and I will fill it."

What a wise promise! We are always to ask in the name of Jesus. While this encourages us, it also honors Him. This is a constant plea. Occasionally every other plea is darkened, especially such as we could draw from our own relation to God or our experience of His grace; but at such times the name of Jesus is as mighty at the throne as ever, and we may plead it with full assurance.

What an instructive prayer! I may not ask for anything to which I cannot put Christ's hand and seal. I dare not use my Lord's name to a selfish or willful petition. I may only use my Lord's name to prayers which He would Himself pray if He were in my case. It is a high privilege to be authorized to ask in the name of Jesus as if Jesus Himself asked; but our love to Him will never allow us to set that name where He would not have set it.

Am I asking for that which Jesus approves? Dare I put His seal to my prayer? Then I have that which I seek of the Father.

November 15

Limitless Riches

My God shall supply all your need according to his riches in glory by Christ Jesus. (Philippians 4:19)

Paul's God is our God and will supply all our need. Paul felt sure of this in reference to the Philippians, and we feel sure of it as to ourselves. God will do it, for it is like Him: He loves us, He delights to bless us, and it will glorify Him to do so. His pity, His power, His love, His faithfulness, all work together that we be not famished.

What a measure doth the Lord go by: "According to his riches in glory by Christ Jesus."

The riches of His grace are large, but what shall we say of the riches of His glory? His "riches of glory by Christ Jesus"-who shall form an estimate of this? According to this immeasurable measure will God fill up the immense abyss of our necessities. He makes the Lord Jesus the receptacle and the channel of His fullness, and then He imparts to us His wealth of love in its highest form. Hallelujah!

The writer knows what it is to be tried in the work of the Lord. Fidelity has been recompensed with anger, and liberal givers have stopped their subscriptions; but he whom they sought to oppress has not been one penny the poorer, nay, rather he has been the richer; for this promise has been true, "My God shall supply all your need." God's supplies are surer than any bank.

November 16

Weapons Doomed to Fail

No weapon that is formed against thee shall prosper; and every tongue that shall rise against thee in judgment thou shalt condemn. (Isaiah 54:17)

There is great clatter in the forges and smithies of the enemy. They are making weapons wherewith to smite the saints. They could not even do as much as this if the Lord of saints did not allow them; for He has created the smith that bloweth the coals in the fire. But see how busily they labor! How many swords and spears they fashion! It matters nothing, for on the blade of every weapon you may read this inscription: It shall not Prosper.

But now listen to another noise: it is the strife of tongues. Tongues are more terrible instruments than can be made with hammers and anvils, and the evil which they inflict cuts deeper and spreads wider. What will become of us now? Slander, falsehood, insinuation, ridicule-these are poisoned arrows; how can we meet them? The Lord God promises us that, if we cannot silence them, we shall, at least, escape from being ruined by them. They condemn us for the moment, but we shall condemn them at last and forever. The mouth of them that speak lies shall be stopped, and their falsehoods shall

be turned to the honor of those good men who suffered by them.

November 17

God Never Forsakes

For the Lord will not cast off his people, neither will he forsake his inheritance. (Psalm 94:14)

No, nor will He cast even so much as one of them. Man has his castoffs, but God has none; for His choice is unchangeable, and His love is everlasting. None can find out a single person whom God has forsaken after having revealed Himself savingly to him.

This grand truth is mentioned in the psalm to cheer the heart of the afflicted. The Lord chastens His own; but He never forsakes them. The result of the double work of the law and the rod is our instruction, and the fruit of that instruction is a quieting of spirit, a sobriety of mind, out of which comes rest. The ungodly are let alone till the pit is digged into which they will fall and be taken; but the godly are sent to school to be prepared for their glorious destiny hereafter. Judgment will return and finish its work upon the rebels, but it will equally return to vindicate the sincere and godly. Hence we may bear the rod of chastisement with calm submission; it means not anger, but love.

God may chasten and correct,

But He never can neglect;

May in faithfulness reprove,

But He ne'er can cease to love.

November 18

Clearly Supernatural

In that day shall the Lord defend the inhabitants of Jerusalem: and he that is feeble among them at that day shall be as David; and the house of David shall be as God, as the angel of the Lord before them. (Zechariah 12:8)

One of the best methods of the Lord's defending His people is to make them strong in inward might. Men are better than walls, and faith is stronger than castles.

The Lord can take the feeblest among us and make him like David, the champion of Israel. Lord, do this with me! Infuse Thy power into me, and fill me with sacred courage that I may face the giant with sling and stone, confident in God.

The Lord can make His greatest champions far mightier than they are: David can be as God, as the angel of Jehovah. This would be a marvelous development, but it is possible, or it would not be spoken of. O Lord, work with the best of our leaders! Show us what Thou art able to do—namely, to raise Thy faithful servants to a height of grace and holiness which shall be clearly supernatural!

Lord, dwell in Thy saints, and they shall be as God; put Thy might into them, and they shall be as the living creatures who dwell in the presence of Jehovah. Fulfill this promise to Thine entire church in this our day, for Jesus' sake. Amen.

November 19

From Obedience to Blessing

From this day will I bless you. (Haggai 2:19)

Future things are hidden from us. Yet here is a glass in which we may see the unborn years. The Lord says, "From this day will I bless you."

It is worthwhile to note the day which is referred to in this promise. There had been failure of crops, blasting, and mildew, and all because of the people's sin. Now, the Lord saw these chastened ones commencing to obey His word and build His temple, and therefore He says, "From the day that the foundation of the Lord's temple was laid, consider. From this day will I bless you." If we have lived in any sin, and the Spirit leads us to purge ourselves of it, we may reckon upon the blessing of the Lord. His smile, His Spirit, His grace, His fuller revelation of His truth will all prove to us an enlarged blessing. We may fall into greater opposition from man because of our faithfulness, but we shall rise to closer dealings with the Lord our God and a clearer sight of our acceptance in Him.

Lord, I am resolved to be more true to Thee and more exact in my following of Thy doctrine and Thy precept; and I pray Thee, therefore, by Christ Jesus, to increase the blessedness of my daily life henceforth and forever.

November 20

Hunger Satisfied

For he satisfieth the longing soul, and filleth the hungry soul with goodness. (Psalm 107:9)

It is well to have longings, and the more intense they are the better. The Lord will satisfy soul-longings, however great and all-absorbing they may be. Let us greatly long, for God will greatly give. We are never in a right state of mind when we are contented with ourselves and are free from longings. Desires for more grace and groanings which

cannot be uttered are growing pains, and we should wish to feel them more and more. Blessed Spirit, make us sigh and cry after better things and for more of the best things!

Hunger is by no means a pleasant sensation. Yet blessed are they that hunger and thirst after righteousness. Such persons shall not only have their hunger relieved with a little food, but they shall be filled. They shall not be filled with any sort of rough stuff, but their diet shall be worthy of their good Lord, for they shall be filled with goodness by Jehovah Himself.

Come, let us not fret because we long and hunger, but let us hear the voice of the psalmist as he also longs and hungers to see God magnified. "Oh, that men would praise the Lord for his goodness, and for his wonderful works to the children of men."

November 21

The Outward, Upward Look

Look unto me, and be ye saved, all the ends of the earth; for I am God, and there is none else. (Isaiah 45:22)

This is a promise of promises. It lies at the foundation of our spiritual I life. Salvation comes through a look at Him who is "a just God and a Saviour." How simple is the direction! "Look unto me." How reasonable is the requirement! Surely the creature should look to the Creator. We have looked elsewhere long enough; it is time that we look alone to Him who invites our expectation and promises to give us His salvation.

Only a look! Will we not look at once? We are to bring nothing in ourselves but to look outward and upward to our Lord on His throne, whither He has gone up from the cross. A look requires no preparation, no violent effort: it needs neither wit nor wisdom, wealth nor strength. All that we need is in the Lord our God, and if we look to Him for everything, that everything shall be ours, and we shall be saved.

Come, far-off ones, look hither! Ye ends of the earth, turn your eyes this way! As from the furthest regions men may see the sun and enjoy his light, so you who lie in death's borders at the very gates of hell may by a look receive the light of God, the life of heaven, the salvation of the Lord Jesus Christ, who is God and therefore able to save.

November 22

No Condemnation

In those days, and in that time, saith the Lord, the iniquity of Israel shall be sought for, and there shall be none; and the sins of Judah, and they shall not be found: for I will pardon them whom I reserve. (Jeremiah 50:20)

A glorious word indeed! What a perfect pardon is here promised to the sinful nations of Israel and Judah! Sin is to be so removed that it shall not be found, so blotted out that there shall be none. Glory be unto the God of pardons!

Satan seeks out sins wherewith to accuse us, our enemies seek them that they may lay them to our charge, and our own conscience seeks them even with a morbid eagerness. But when the Lord applies the precious blood of Jesus, we fear no form of search, for "there shall be none"; "they shall not be found." The Lord hath caused the sins of His people to cease to be: He hath finished transgression and made an end of sin. The sacrifice of Jesus has cast our sins into the depths of the sea. This makes us dance for joy.

The reason for the obliteration of sin lies in the fact that Jehovah Himself pardons His chosen ones. His word of grace is not only royal but divine. He speaks absolution, and we are absolved. He applies the atonement, and from that hour His people are beyond all fear of condemnation. Blessed be the name of the sin-annihilating God!

November 23

Acquiring Perseverance

The Lord thy God will put out those nations before thee by little and little. (Deuteronomy 7:22)

We are not to expect to win victories for the Lord Jesus by a single blow. Evil principles and practices die hard. In some places it takes years of labor to drive out even one of the many vices which defile the inhabitants. We must carry on the war with all our might, even when favored with little manifest success.

Our business in this world is to conquer it for Jesus. We are not to make compromises but to exterminate evils. We are not to seek popularity but to wage unceasing war with iniquity. Infidelity, popery, drink, impurity, oppression, worldliness, error; these are all to be "put out."

The Lord our God can alone accomplish this. He works by His faithful servants, and blessed be His name. He promises that He will so work. "Jehovah thy God will put out those nations before thee." This He will do by degrees that we may learn perseverance, may increase in faith, may earnestly watch, and may avoid carnal security. Let us thank God for a little success and pray for more. Let us never sheathe the sword till the whole land is won for Jesus.

Courage, my heart! Go on little by little, for many littles will make a great whole.

November 24

Pardon and Forgiveness

He will not always chide: neither will he keep his anger for ever. (Psalm 103:9)

He will chide sometimes, or He would not be a wise Father for such poor, erring children as we are. His chiding is very painful to those who are true, because they feel how sadly they deserve it and how wrong it is on their part to grieve Him. We know what this chiding means, and we bow before the Lord, mourning that we should cause Him to be angry with us.

But what a comfort we find in these lines! "Not always" will He chide. If we repent and turn to Him with hearts broken for sin and broken from sin, He will smile upon us at once. It is no pleasure to Him to turn a frowning face toward those whom He loves with all His heart: it is His joy that our joy should be full.

Come, let us seek His face. There is no reason for despair, nor even for despondency. Let us love a chiding God, and before long we shall sing, "Thine anger is turned away, and thou comfortest me." Be gone, ye dark forebodings, ye ravens of the soul! Come in, ye humble hopes and grateful memories, ye doves of the heart! He who pardoned us long ago as a judge will again forgive us as a father, and we shall rejoice in His sweet, unchanging love.

November 25

Mountains Turned to Plains

Who art thou, O great mountain? before Zerubbabel thou shalt become a plain; and he shall bring forth the headstone thereof with shoutings, crying, Grace, grace unto it. (Zechariah 4:7)

At this hour a mountain of difficulty, distress, or necessity may be in our way, and natural reason sees no path over it, or through it, or round it. Let faith come in, and straightway the mountain disappears and becomes a plain. But faith must first hear the word of the Lord—"Not by might, nor by power, but by my Spirit, saith the Lord of hosts." This grand truth is a prime necessity for meeting the insurmountable trials of life.

I see that I can do nothing and that all reliance on man is vanity. "Not by might." I see that no visible means can be relied on, but the force is in the invisible Spirit. God alone must work, and men and means must be nothing accounted of. If it be so that the Almighty God takes up the concerns of His people, then great mountains are nothing. He can remove worlds as boys toss balls about or drive them with their foot. This power He can lend to me. If the Lord bids me move an Alp I can do it through His name. It may be a great mountain, but even before my feebleness it shall become a plain; for the Lord hath said it. What can I be afraid of with God on my side?

November 26

Heavenly Alchemy

Your sorrow shall be turned into joy. (John 16:20)

Their particular sorrow was the death and absence of their Lord, and it was turned into joy when He rose from the dead and showed Himself in their midst. All the sorrows of saints shall be thus transmuted, even the worst of them, which look as if they must forever remain fountains of bitterness.

Then the more sorrow, the more joy. If we have loads of sorrow, then the Lord's power will turn them into tons of joy. Then the bitterer the trouble the sweeter the pleasure: the swinging of the pendulum far to the left will cause it to go all the farther to the right. The remembrance of the grief shall heighten the flavor of the delight: we shall set the one in contrast with the other, and the brilliance of the diamond shall be the more clearly seen because of the black foil behind it.

Come, my heart, cheer up! In a little while I shall be as glad as I am now gloomy. Jesus tells me that by a heavenly alchemy my sorrow shall be turned into joy. I do not see how it is to be, but I believe it, and I begin to sing by way of anticipation. This depression of spirit is not for long; I shall soon be up among the happy ones who praise the Lord day

and night, and there I shall sing of the mercy which delivered me out of great afflictions.

November 27

Rest in All Thy Goings

And he said, My presence shall go with thee, and I will give thee rest. (Exodus 33:14)

Precious promise! Lord, enable me to appropriate it as all my own.

We must go at certain times from our abode, for here we have no continuing city. It often happens that when we feel most at home in a place, we are suddenly called away from it. Here is the antidote for this ill. The Lord Himself will keep us company. His presence, which includes His favor, His fellowship, His care, and His power, shall be ever with us in every one of our marchings. This means far more than it says; for, in fact, it means all things. If we have God present with us, we have possession of heaven and earth. Go with me, Lord, and then command me where Thou wilt!

But we hope to find a place of rest. The text promises it. We are to have rest of God's own giving, making, and preserving. His presence will cause us to rest even when we are on the march, yea, even in the midst of battle. Rest! Thrice blessed word. Can it ever be enjoyed by mortals? Yes, there is the promise, and by faith we plead it. Rest comes from the Comforter, from the Prince of Peace, and from the glorious Father who rested on the seventh day from all His works. To be with God is to rest in the most emphatic sense.

November 28

Doing what God Can Bless

The Lord shall command the blessing upon thee in thy storehouses, and in all that thou

settest thine hand unto. (Deuteronomy 28:8)

If we obey the Lord our God He will bless that which He gives us. Riches are no curse when blessed of the Lord. When men have more than they require for their immediate need and begin to lay up in storehouses, the dry rot of covetousness or the blight of hard-heartedness is apt to follow the accumulation; but with God's blessing it is not so. Prudence arranges the saving, liberality directs the spending, gratitude maintains consecration, and praise sweetens enjoyment. It is a great mercy to have God's blessing in one's iron safe and on one's banking account.

What a favor is made ours by the last clause! "The Lord shall bless thee in all that thou settest thine hand unto." We would not put our hand to anything upon which we dare not ask God's blessing, neither would we go about it without prayer and faith. But what a privilege to be able to look for the Lord's help in every enterprise! Some talk of a lucky man: the blessing of the Lord is better than luck. The patronage of the great is nothing to the favor of God. Self-reliance is all very well; but the Lord's blessing is infinitely more than all the fruit of talent, genius, or tact.

November 29

Know How to Wait

He that believeth shall not make haste. (Isaiah 28:16)

He shall make haste to keep the Lord's commandments; but he shall not make haste in any impatient or improper sense.

He shall not haste to run away, for he shall not be overcome with the fear which causes panic. When others are flying hither and thither as if their wits had failed them, the believer shall be quiet, calm, and deliberate, and so shall be able to act wisely in the hour of trial.

He shall not haste in his expectations, craving his good things at once and on the spot, but he will wait God's time. Some are in a desperate hurry to have the bird in the hand, for they regard the Lord's promise as a bird in the bush, not likely to be theirs. Believers know how to wait..

He shall not haste by plunging into wrong or questionable action. Unbelief must be doing something, and thus it works its own undoing; but faith makes no more haste than good speed, and thus it is not forced to go back sorrowfully by the way which it followed heedlessly.

How is it with me? Am I believing, and am I therefore keeping to the believer's pace, which is walking with God? Peace, fluttering spirit! Oh, rest in the Lord, and wait patiently for Him! Heart, see that thou do this at once!

November 30

God Is in the Front Line

The Lord, he it is that doth go before thee; he will be with thee, he will not fail thee, neither forsake thee: fear not, neither be dismayed. (Deuteronomy 31:8)

In the presence of a great work or a great warfare, here is a text which should help us to buckle on our harness. If Jehovah Himself goes before us, it must be safe to follow. Who can obstruct our progress if the Lord Himself is in the van? Come, brother soldiers, let us make a prompt advance! Why do we hesitate to pass on to victory?

Nor is the Lord before us only; He is with us. Above, beneath, around, within is the omnipotent, omnipresent One. In all time, even to eternity, He will be with us even as He has been. How this should nerve our arm! Dash at it boldly, ye soldiers of the cross, for the Lord of hosts is with us!

Being before us and with us, He will never withdraw His help. He cannot fail in Himself, and He will not fail toward us. He will continue to help us according to our need, even to the end. As He cannot fail us, so He will not forsake us. He will always be both able and willing to grant us strength and succor till fighting days are gone.

Let us not fear nor be dismayed; for the Lord of hosts will go down to the battle with us, will bear the brunt of the fight, and give us the victory.

December 1

True Walking Posture

He that walketh uprightly walketh surely. (Proverbs 10:9)

His walk may be slow, but it is sure. He that hasteth to be rich shall not be innocent nor sure; but steady perseverance in integrity, if it does not bring riches, will certainly bring peace. In doing that which is just and right, we are like one walking upon a rock, for we have confidence that every step we take is upon solid and safe ground. On the other hand, the utmost success through questionable transactions must always be hollow and treacherous, and the man who has gained it must always be afraid that a day of reckoning will come, and then his gains will condemn him.

Let us stick to truth and righteousness. By God's grace let us imitate our Lord and Master, in whose mouth no deceit was ever found. Let us not be afraid of being poor, nor of being treated with contempt. Never, on any account whatever, let us do that which our conscience cannot justify. If we lose inward peace, we lose more than a fortune can buy. If we keep in the Lord's own way and never sin against our conscience, our way is sure against all comers. Who is he that can harm us if we be followers of that which is good? We may be thought fools by fools if we are firm in our integrity; but in the place where judgment is infallible we shall be approved.

December 2

Our Holiest Example

I have set the Lord always before me: because he is at my right hand, I shall not be moved. (Psalm 16:8)

This is the way to live. With God always before us, we shall have the noblest companionship, the holiest example, the sweetest consolation, and the mightiest influence. This must be a resolute act of the mind. "I have set," and it must be maintained as a set and settled thing. Always to have an eye to the Lord's eye and an ear for the Lord's voice—this is the right state for the godly man. His God is near him, filling the horizon of his vision, leading the way of his life, and furnishing the theme of his meditation. What vanities we should avoid, what sins we should overcome, what virtues we should exhibit, what joys we should experience if we did indeed set the Lord always before us! Why not?

This is the way to be safe. The Lord being ever in our minds, we come to feel safety and certainty because of His being so near. He is at our right hand to guide and aid us; and hence we are not moved by fear, nor force, nor fraud, nor fickleness. When God stands at a man's right hand, that man is himself sure to stand. Come on, then, ye foemen of the truth! Rush against me like a furious tempest, if ye will. God upholds me. God abides with me. Whom shall I fear?

December 3

Peace Whatever Exposure

I will make them a covenant of peace, and will cause the evil beasts to cease out of the land: and they shall dwell safely in the wilderness, and sleep in the woods. (Ezekiel 34:25)

It is the height of grace that Jehovah should be in covenant with man, a feeble, sinful, and dying creature. Yet the Lord has solemnly entered into a faithful compact with us, and from that covenant He will never turn aside. In virtue of this covenant we are safe. As lions and wolves are driven off by shepherds, so shall all noxious influences be chased away. The Lord will give us rest from disturbers and destroyers; the evil beasts shall cease out of the land. O Lord, make this Thy promise good even now!

The Lord's people are to enjoy security in places of the greatest exposure: wilderness and woods are to be as pastures and folds to the flock of Christ. If the Lord does not change the place for the better, He will make us the better in the place. The wilderness is not a place to dwell in, but the Lord can make it so; in the woods one feels hound to watch rather than to sleep, and yet the Lord giveth His beloved sleep even there. Nothing without or within should cause any fear to the child of God. By faith the wilderness can become the suburbs of heaven and the woods the vestibule of glory.

December 4

Covered and Protected

He shall cover thee with his feathers, and under his wings shalt thou trust: his truth shall be thy shield and buckler. (Psalm 91:4)

A condescending simile indeed! Just as a hen protects her brood and allows them to nestle under her wings, so will the Lord defend His people and permit them to hide away in Him. Have we not seen the little chicks peeping out from under the mother's feathers? Have we not heard their little cry of contented joy? In this way let us shelter ourselves in our God and feel overflowing peace in knowing that He is guarding us.

While the Lord covers us, we trust. It would be strange if we did not. How can we distrust when Jehovah Himself becomes house and home, refuge and rest to us?

This done, we go out to war in His name and enjoy the same guardian care. We need shield and buckler, and when we implicitly trust God, even as the chick trusts the hen, we find His truth arming us from head to foot. The Lord cannot lie; He must be faithful to His people; His promise must stand. This sure truth is all the shield we need. Behind it we defy the fiery darts of the enemy.

Come, my soul, hide under those great wings, lose thyself among those soft feathers! How happy thou art!

December 5

High Places of Defense

He shall dwell on high: his place of defense shall be the munitions of rocks: bread shall be given him; his waters shall be sure. (Isaiah 33:16)

The man to whom God has given grace to be of blameless life dwells in perfect security.

He dwells on high, above the world, out of gunshot of the enemy, and near to heaven. He has high aims and motives, and he finds high comforts and company. He rejoices in the mountains of eternal love, wherein he has his abode.

He is defended by munitions of stupendous rock. The firmest things in the universe are the promises and purposes of the unchanging God, and these are the safeguard of the obedient believer.

He is provided for by this great promise: "Bread shall be given him." As the enemy cannot climb the fort, nor break down the rampart, so the fortress cannot be captured by siege and famine. The Lord, who rained manna in the wilderness, will keep His people

in good store even when they are surrounded by those who would starve them.

But what if water should fail? That cannot be. "His waters shall be sure." There is a never-failing well within the impregnable fortress. The Lord sees that nothing is wanting. None can touch the citizen of the true Zion. However fierce the enemy, the Lord will preserve His chosen.

December 6

"Through," Not Engulfed

When thou passest through the waters, I will be with thee; and through the rivers, they shall not overflow thee: when thou walkest through the fire, thou shalt not be burned; neither shall the flame kindle upon thee. (Isaiah 43:2)

Bridge there is none: we must go through the waters and feel the rush of the rivers. The presence of God in the flood is better than a ferryboat. Tried we must be, but triumphant we shall be; for Jehovah Himself, who is mightier than many waters, shall be with us. Whenever else He may be away from His people, the Lord will surely be with them in difficulties and dangers. The sorrows of life may rise to an extraordinary height, but the Lord is equal to every occasion.

The enemies of God can put in our way dangers of their own making, namely, persecutions and cruel mockings, which are like a burning, fiery furnace. What then? We shall walk through the fires. God being with us, we shall not be burned; nay, not even the smell of fire shall remain upon us.

Oh, the wonderful security of the heaven-born and heaven-bound pilgrim! Floods cannot drown him, nor fires burn him. Thy presence, O Lord, is the protection of Thy saints from the varied perils of the road. Behold, in faith I commit myself unto Thee, and my spirit enters into rest.

December 7

Gift of Strength; Peace to Bless

The Lord will give strength unto his people; the Lord will bless his people with peace. (Psalm 29:11)

David had just heard the voice of the Lord in a thunderstorm and had seen His power in the hurricane whose path he had described; and now, in the cool calm after the storm, that overwhelming power by which heaven and earth are shaken is promised to be the strength of the chosen. He who wings the unerring bolt will give to His redeemed the wings of eagles; He who shakes the earth with His voice will terrify the enemies of His saints and give His children peace. Why are we weak when we have divine strength to flee to? Why are we troubled when the Lord's own peace is ours? Jesus, the mighty God, is our strength; let us put Him on and go forth to our service. Jesus, our blessed Lord, is also our peace; let us repose in Him this day and end our fears. What a blessing to have Him for our strength and peace both now and forever!

That same God who rides upon the storm in days of tempest will also rule the hurricane of our tribulation and send us, before long, days of peace. We shall have strength for storms and songs for fair weather. Let us begin to sing at once unto God, our strength and our peace. Away, dark thoughts! Up, faith and hope!

December 8

Following Leads to Honor

If any man serve me, let him follow me; and where I am, there shall also my servant be: if any man serve me, him will my Father honor. (John 12:26)

The highest service is imitation. If I would be Christ's servant I must be His follower. To do as Jesus did is the surest way of bringing honor to His name. Let me mind this every day.

If I imitate Jesus I shall have His company: if I am like Him I shall be with Him. In due time He will take me up to dwell with Him above, if, meanwhile, I have striven to follow Him here below. After His suffering our Lord came to His throne, and even so, after we have suffered a while with Him here below, we also shall arrive in glory. The issue of our Lord's life shall be the issue of ours: if we are with Him in His humiliation we shall be with Him in His glory. Come, my soul, pluck up courage and put down thy feet in the blood-marked footprints which thy Lord has left thee.

Let me not fail to note that the Father will honor those who follow His Son. If He sees me true to Jesus, He will put marks of favor and honor upon me for His Son's sake. No honor can be like this. Princes and emperors bestow the mere shadows of honor; the substance of glory comes from the Father. Wherefore, my soul, cling thou to thy Lord Jesus more closely than ever.

December 9

The "All" of Belief

Jesus said unto him, If thou canst believe, all things are possible to him that believeth. (Mark 9:23)

Our unbelief is the greatest hindrance in our way; in fact, there is no other real difficulty as to our spiritual progress and prosperity. The Lord can do everything; but when He makes a rule that according to our faith so shall it be unto us, our unbelief ties the hands of His omnipotence.

Yes, the confederacies of evil shall be scattered if we can but believe. Despised truth

shall lift its head if we will but have confidence in the God of truth. We can bear our load of trouble or pass uninjured through the waves of distress if we can gird our loins with the girdle of peace, that girdle which is buckled on by the hands of trust.

What can we not believe? Is everything possible except believing in God? Yet He is always true; why do we not believe in Him? He is always faithful to His word; why can we not trust Him? When we are in a right state of heart, faith costs no effort: it is then as natural for us to rely upon God as for a child to trust his father.

The worst of it is that we can believe God about everything except the present pressing trial. This is folly. Come, my soul, shake off such sinfulness, and trust thy God with the load, the labor, the longing of this present. This done, all is done.

December 10

God Is Our Ally

But if thou shalt indeed obey his voice, and do all that I speak; then I will be an enemy unto thine enemies, and an adversary unto thine adversaries. (Exodus 23:22)

The Lord Christ in the midst of His people is to be acknowledged and obeyed. He is the vice-regent of God and speaks in the Father's name, and it is ours implicitly and immediately to do as He commands. We shall lose the promise if we disregard the precept.

To full obedience how large the blessing! The Lord enters into a league with His people, offensive and defensive. He will bless those who bless us and curse those who curse us. God will go heart and soul with His people and enter in deepest sympathy into their position. What a protection this affords us! We need not concern ourselves about our adversaries when we are assured that they have become the adversaries of God. If Jehovah has taken up our quarrel, we may leave the foemen in His hands.

So far as our own interest is concerned we have no enemies; but for the cause of truth and righteousness we take up arms and go forth to conflict. In this sacred war we are allied with the eternal God, and if we carefully obey the law of our Lord Jesus, He is engaged to put forth all His power on our behalf. Wherefore we fear no man.

December 11

Trust and Do; Do and Trust

Trust in the Lord, and do good; so shalt thou dwell in the land, and verily thou shalt be fed. (Psalm 37:3)

Trust and do are words which go well together, in the order in which the Holy Spirit has placed them. We should have faith, and that faith should work. Trust in God sets us upon holy doing: we trust God for good, and then we do good. We do not sit still because we trust, but we arouse ourselves and expect the Lord to work through us and by us. It is not ours to worry and do evil but to trust and do good. We neither trust without doing nor do without trusting. Adversaries would root us out if they could; but by trusting and doing we dwell in the land. We will not go into Egypt, but we will remain in Immanuel's land-the providence of God, the Canaan of covenant love. We are not so easily to be got rid of as the Lord's enemies suppose. They cannot thrust us Out nor stamp us out: where God has given us a name and a place, there we abide. But what about the supply of our necessities? The Lord has put a "verily" into this promise. As sure as God is true, His people shall be fed. It is theirs to trust and to do, and it is the Lord's to do according to their trust. If not fed by ravens, or fed by an Obadiah, or fed by a widow, yet they shall be fed somehow.

Away, ye fears!

Traue auf den Herrn und tue Gutes, so sollst du in dem Land wohnen und wahrlich du sollst gespeist werden. (Ps 37,3)
Traue und Tue sind Worte, die zueinandergehören in der Reihenfolge, die dem Heilige Geist sinnvoll erscheint. Wir müssen Glauben haben und diese Glaube soll tätig sein. Vertrauen auf Gott lässt uns heilige Dinge tun: wir erhoffen Gutes von Gott und dann tun wir Gutes. Wir bleiben nicht still sitzen, wenn wir vertrauen, sondern wir stehen auf in der Erwartung, dass der Herr durch uns handeln wird. Die Gegner würden uns ausrotten, wenn sie könnten. Doch durch Vertrauen und Tun werden wir im

verheißenen Land wohnen. Wir werden nicht zurückkkehren nach Ägypten, sondern wir bleiben im Land Immanuels, das Er für uns ersehen und uns in Liebe versprochen hat. Man kann uns nicht so leicht loswerden, wie die Feinde des Herrn meinen. Sie werden uns weder hinauswerfen noch vernichten: wo Gott uns einen Namen und einen Ort gegeben hat, dort werden wir bleiben. Doch werden unsere Bedürfnisse dort erfüllt werden? Der Herr hat das Wort "wahrlich" in seine Verheißung gesetzt. So wahr wie Gott wahrhaftig ist: sein Leute werden versorgt sein. Ihre Sache ist es zu vertrauen und zu tun. Des Herrn Sache ist es nach ihrem Glauben zu handeln. Wenn sie nicht durch Raben gespeist werden, oder durch einen Obadiah oder durch eine Witwe, dann wird ihr Gott sie dennoch irgendwie ernähren!

December 12

A Quiet Heart

In quietness and in confidence shall be your strength. (Isaiah 30:15)

It is always weakness to be fretting and worrying, questioning and mis-trusting. What can we do if we wear ourselves to skin and bone? Can we gain anything by fearing and fuming? Do we not unfit ourselves for action and unhinge our minds for wise decision? We are sinking by our struggles when we might float by faith.

, Oh, for grace to be quiet! Why run from house to house to repeat the weary story which makes us more and more heart-sick as we tell it? Why even stay at home to cry out in agony because of wretched forebodings which may never be fulfilled? It would be well to keep a quiet tongue, but it would be far better if we had a quiet heart. Oh, to be still and know that Jehovah is God! Oh, for grace to be confident in God! The holy One of Israel must defend and deliver His own. He cannot run back from His solemn declarations. We may make sure that every word of His will stand though the mountains should depart. He deserves to be confided in; and if we would display confidence and consequent quietness, we might be as happy as the spirits before the throne. Come, my soul, return unto thy rest, and lean thy head upon the bosom of the Lord Jesus.

Durch Stillesein und Vertrauen würdet ihr stark sein. (Jes 30,15) Es ist immer Schwäche, sich zu quälen und zu sorgen, zu zweifeln und zu misstrauen.
Was soll es bringen, wenn wir uns verschleißen, bis wir nur noch Haut und Knochen sind? Werden wir irgendetwas durch Fürchten oder Wüten gewinnen? Machen wir uns damit nicht selbst unfähig zum Handeln und verwirren unseren Verstand, sodass wir keine weise Entscheidung mehr treffen können? Wir sinken, obwohl wir wie wild

rudern und könnten doch schwimmen, wenn wir glaubten. Wenn wir doch die Gnade hätten, still zu sein Warum laufen wir von Haus zu Haus und wiederholen die traurige Geschichte, die unsere Seele immer mehr verletzt, je öfter wir sie erzählen? Warum sollen wir uns zu Hause von üblen Ahnungen zerfleischen lassen, die sich vielleicht nie erfüllen? Es wäre gut, eine stille Zunge zu haben. Noch viel besser wäre es, ein stilles Herz zu haben. Wenn wir doch still sein könnten, dann würden wir bald erfahren, dass unser Herr der allmächtige Gott ist. Welche Gnade ist es, ganz auf Ihn zu vertrauen. Der Herr muss seine Leute verteidigen und befreien. Er kann seine feierlichen Erklärungen nicht zurücknehmen. Wir dürfen gewiss sein, dass jedes seiner Worte stehen bleiben wird, selbst wenn Berge von ihrem Platz weichen sollten. Er verdient unser Vertrauen. Wenn wir stille bleiben und ihm vertrauen würden, dann könnten wir jetzt schon so glücklich sein wie die Erlösten vor seinem Thron. Komm, meine Seele, werde wieder ruhig. Dein Herr ist bei dir.

December 13

It shall come to pass, that at evening time it shall be light. (Zechariah 14:7)

It is a surprise that it should be so; for all things threaten that at evening time it shall be dark. God is wont to work in a way so much above our fears and beyond our hopes that we are greatly amazed and are led to praise His sovereign grace. No, it shall not be with us as our hearts are prophesying: the dark will not deepen into midnight, but it will on a sudden brighten into day. Never let us despair. In the worst times let us trust in the Lord who turneth the darkness of the shadow of death into the morning. When the tale of bricks is doubled Moses appears, and when tribulation abounds it is nearest its end. This promise should assist our patience. The light may not fully come till our hopes are quite spent by waiting all day to no purpose. To the wicked the sun goes down while it is yet day: to the righteous the sun rises when it is almost night. May we not with patience wait for that heavenly light, which may be long in coming but is sure to prove itself well worth waiting for?Come, my soul, take up thy parable and sing unto Him who will bless thee in life and in death, in a manner surpassing all that nature has ever seen when at its best.

Um den Abend wird es licht sein. (Sach 14,7.)
Wer hätte das erwartet! Zur Abendzeit wird es gewöhnlich dunkel. Gott aber ist gewohnt, in einer Weise zu handeln, die all unsere Befürchtungen und Hoffnungen weit hinter sich lässt, und die uns zum Staunen und Jubeln über seine herrliche Gnade bringt. Es wird uns nicht so ergehen, wie unser Herz es meint vorherzusehen: die

Dunkelheit wird sich nicht zur Mitternacht verfinstern, sondern wird sich plötzlich erhellen zum lichten Tag. Lasst uns niemals verzweifeln! In den schlimmsten Zeiten lasst uns weiter dem Herrn vertrauen, der die Finsternis der Todesschatten in den lichten Morgen verwandeln wird. Als die Zahl der geforderten Ziegel verdoppelt wurde, erschien Mose, und wenn die Bedrängnis überhand nimmt ist ihr baldiges Ende in Sicht. Diese Verheißung sollte uns zur Geduld ermutigen. Das Licht braucht seine Zeit, um mit ganzer Kraft zu leuchten - manchmal wird unsere Hoffnung auf eine harte Probe gestellt. Doch für die Gottlosen geht die Sonne unter, während es noch Tag ist. Den Gerechten geht sie auf, wenn es noch Nacht ist. Sollten wir da nicht in Geduld auf das himmlische Licht warten, dass seine Zeit braucht, um uns dann zu zeigen, dass sich das Warten gelohnt hat? Komm meine Seele, singe Ihm der dich segnen will im Leben und im Tod, in einer Weise, wie wir es uns in unseren kühnsten Träumen nicht vorstellen können.

December 14

And he that sat upon the throne said, Behold, I make all things new. (Revelation 21:5)

Glory be to His name! All things need making new, for they are sadly battered and worn by sin. It is time that the old vesture was rolled up and laid aside, and that creation put on her Sunday suit. But no one else can make all things new except the Lord who made them at the first; for it needs as much power to make out of evil as to make out of nothing. Our Lord Jesus has undertaken the task, and He is fully competent for the performance of it. Already he has commenced His labor, and for centuries He has persevered in making new the hearts of men and the order of society. By and by He will make new the whole constitution of human government, and human nature shall be changed by His grace; and there shall come a day when the body shall be made new and raised like unto His glorious body. What a joy to belong to a kingdom in which everything is being made new by the power of its King! We are not dying out: we are hastening on to a more glorious life. Despite the opposition of the powers of evil, our glorious Lord Jesus is accomplishing His purpose and making us, and all things about us, "new" and as full of beauty as when they first came from the hand of the Lord.

Und der, der auf dem Thron saß, sagte: "Siehe ich mache alles neu!" (Offb 21,5)
Ehre sei Seinem Namen! Alle Dinge müssen neu gemacht werden, denn sie sind durch die Sünde übel zugerichtet und abgenutzt. Es ist die Zeit gekommen, dass das alte Gewand abgelegt wird, damit die Schöpfung ihr Festtagskleid anziehen kann. Aber niemand kann alle Dinge neu machen als der Herr, der sie zuerst gemacht hat, denn es braucht eben soviel Schöpferkraft, aus dem Bösen etwas Gutes zu machen wie etwas aus Nichts zu erschaffen. Unser Herr Jesus hat diese Aufgabe übernommen und sie

wird ihn nicht überfordern. Schon seit langem ist er an der Arbeit und führt sie seit Jahrhunderten mit Ausdauer fort: er macht die Herzen von Menschen neu, und erneuert so allmählich auch die Ordnung ihrer Gesellschaft. Durch seine Gnade soll die menschliche Natur verwandelt werden und es soll ein Tag kommen, an dem sogar der Leib des Gläubigen durch die Auferstehung neu und so vollkommen gemacht werden soll wie es der göttliche Leib des verherrlichten Christus ist. Welch eine Freude einem Reich anzugehören, in dem alles neu gemacht wird durch die Schöpferkraft seines Königs. Unser Leben endet nicht mit dem Tode. Wir eilen einem herrlicheren Leben entgegen. Auch wenn die Mächte des Bösen Widerstand leisten, so wird doch unser herrlicher Herr seine Absicht ausführen. Er wird uns und alles um uns her völlig neu und voller Schönheit machen, so wie die Schöpfung schön war, als sie einst von Ihm erschaffen wurde.

December 15

And they shall beat their swords into plowshares, and their spears into pruning-hooks: nation shall not lift up sword against nation, neither shall they learn war any more. (Isaiah 2:4)

Oh, that these happy times were come! At present the nations are heavily armed and are inventing weapons more and more terrible, as if the chief end of man could only be answered by destroying myriads of his fellows. Yet peace will prevail one day; yes, and so prevail that the instruments of destruction shall be beaten into other shapes and used for better purposes. How will this come about? By trade? By civilization? By arbitration? We do not believe it. Past experience forbids our trusting to means so feeble. Peace will be established only by the reign of the Prince of Peace. He must teach the people by His Spirit, renew their hearts by His grace, and reign over them by His supreme power, and then will they cease to wound and kill. Man is a monster when once his blood is up, and only the Lord Jesus can turn this lion into a lamb. By changing man's heart, his bloodthirsty passions are removed. Let every reader of this book of promises offer special prayer today to the Lord and Giver of Peace that He would speedily put an end to war and establish concord over the whole world.

Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln machen. Denn es wird kein Volk wider das andere ein Schwert aufheben, und werden hinfort nicht mehr kriegen lernen. Jes. 2, 4. Wenn diese glückliche Zeit doch bald kommen würde! Noch sind die Völker hochgerüstet und erfinden immer schrecklichere Waffen als ob es die wichtigste Aufgabe des Menschen sei, Hunderttausende seinesgleichen zu vernichten. Dennoch wird eines Tages vollständiger ewiger Friede da sein. Man wird die Werkzeuge der Zerstörung nie mehr benötigen: aus ihrem Material werden

Werkzeuge für friedliche Zwecke geformt. Wie soll das geschehen? Durch wirtschaftlichen oder kulturellen Fortschritt? Durch Verhandungen und Verträge? Wir glauben es nicht. Die Erfahrung der Vergangenheit verbietet uns, so schwchen Mitteln zu trauen. Wirklicher Friede kann nur durch die Herrschaft des Friedefürsten geschaffen werden. Er muss die Menschen lehren durch seinen Geist, ihre Herzen erneuern durch seine Gnade und sie leiten durch die Macht seiner Liebe, erst dann werden sie aufhören zu verwunden und zu töten. Der Mensch ist ein Ungeheuer, wenn sein Hass erst einmal entzündet ist und nur der Jesus , der Herr, kann diesen Löwen in ein Lamm verwandeln. Er kann das Herz verändern und alle mörderischen Leidenschaften wegnehmen. Herr, komme bald, mache dem Krieg ein Ende und schenke Frieden und Eintracht in der ganzen Welt.

December 16

Thou shalt drive out the Canaanites, though they have iron chariots, and though they be strong. (Joshua 17:18)
It is a great encouragement to valor to be assured of victory, for then a man goes forth to war in confidence and ventures where else he had been afraid to go. Our warfare is with evil within us and around us, and we ought to be persuaded that we are able to get the victory and that we shall do so in the name of the Lord Jesus. We are not riding for a fall, but to win; and win we shall. The grace of God in its omnipotence is put forth for the overflow of evil in every form: hence the certainty of triumph. Certain of our sins find chariots of iron in our constitution, our former habits, our associations, and our occupations. Nevertheless we must overcome them. They are very strong, and in reference to them we are very weak; yet in the name of God we must master them, and we will. If one sin has dominion of us we are not the Lord's free men. A man who is held by only one chain is still a captive. There is no going to heaven with one sin ruling within us, for of the saints it is said, "Sin shall not have dominion over you." Up, then, and slay every Canaanite, and break to shivers every chariot of iron! The Lord of hosts is with us, and who shall resist His sin-destroying power?

Fürchte dich nicht vor ihnen! Ihre Wagen sollst du mit Feuer verbrennen. Jos. 11, 6. Tapferkeit fällt einem Mann nicht so schwer, wenn ihm vor dem Kampf der Sieg zugesichert wird. Mit größerer Zuversicht wird er in den Krieg ziehen und ist sogar bereit, größere Risiken auf sich zu nehmen. Wir führen Krieg mit dem Bösen in uns und um uns und wir sollten überzeugt sein, dass wir den Sieg im Namen des Herrn erringen werden. Wir treten nicht an, um zu fallen, sondern um zu gewinnen und wir werden gewinnen. Die Gnade ist allmächtig wie Gott selbst und wird das böse in jeder Form bekämpfen - deshalb sind wir des Sieges gewiss. Einige unserer Sünden sind so

schwer zu bekämpfen wie Kriegswagen aus Eisen, sie wurzeln in unserem Temperament, in unseren Gewohnheiten, in Beziehungen und in Beschäftigungen. Trotzdem müssen wir sie überwinden. Sie sind sehr stark und wir im Vergleich dazu sehr schwach. Dennoch ist es unsere Aufgabe, sie im Namen des Herrn zu bezwingen. Wen uns eine einzige Sünde beherrscht, so leben wir nicht mehr in der Freiheit des Herrn. Selbst wenn ein Mann nur durch eine einzige Kette gebunden ist, bleibt er Gefangener. Es wird schwierig in den Himmel zu kommen, solange uns eine einzige Sünde regiert, denn von den Heiligen heißt es: "die Sünde wird nicht über euch herrschen können." Deshalb auf, erschlagt den Feind und brecht seinen Kriegswagen in Stücke! Der Herr der Heerscharen ist mit uns. Wer könnte seiner sündenzerstörenden Macht widerstehen!

December 17

So shall we ever be with the Lord. (1 Thessalonians 4:17) While we are here the Lord is with us, and when we are called away we are with Him. There is no dividing the saint from His Savior. They are one, and they always must be one: Jesus cannot be without His own people, for He would be a Head without a body. Whether caught up into the air, or resting in paradise, or sojourning here, we are with Jesus; and who shall separate us from Him? What a joy is this! Our supreme honor, rest, comfort, delight, is to be with the Lord. We cannot conceive of anything which can surpass or even equal this divine society. By holy fellowship we must be with Him in His humiliation, rejection, and travail, and then we shall be with Him in His glory. Before long we shall be with Him in His rest and in His royalty, in His expectation and in His manifestation. We shall fare as He fares and triumph as He triumphs. O my Lord, if I am to be forever with Thee, I have a destiny incomparable. I will not envy an archangel. To be forever with the Lord is my idea of heaven at its best. Not the harps of gold, nor the crowns unfading, nor the light unclouded is glory to me; but Jesus, Jesus Himself, and myself forever with Him in nearest and dearest fellowship.

Wir werden bei dem Herrn sein allezeit. 1. Thess. 4,17.
Wenn wir hier sind, ist der Herr bei uns und wenn wir aus diesem Leben abberufen werden, dann sind wir bei Ihm. Es gibt keine Trennung zwischen der gläubigen Seele und ihrem Heiland. Sie sind eins und sie müssen immer eins sein. Jesus kann ohne die Seinen nicht sein, denn dann wäre er ein Kopf ohne Leib. Ob wir nun in den Himmel aufgenommen werden, ob wir im Paradies sind oder her auf Erden leben, wir sind bei Jesus - wer sollte uns von Ihm trennen? Welche Freude! Unsere höchste Ehre, Ruhe, Tröstung und Wonne ist es beim Herrn zu sein. Wir können uns nichts vorstellen was dieser göttlichen Gesellschaft gleichkommen oder sie gar übertreffen könnte. Durch

heilige Gemeinschaft sind wir an seiner Seite in Seiner Erniedrigung, Verwerfung und Traurigkeit und wir werden ebenso bei seiner Verherrlichung bei ihm sein. ... Es wird uns ergehen wie es ihm ergeht und wir werden triumphieren wie Er triumphiert. O mein herr, wenn ich für immer bei dir sein darf, so habe ich eine unvergleichliche Bestimmung. Nicht einmal einen Erzengel bräuchte ich zu beneiden. Immer bei meinem Herrn sein kann man sich den Himmel schöner vorstellen? Weder die goldenen Harfen, noch die unverwelkliche Krone noch das durch keine Wolke getrübte Licht wird das Herrlichste sein, sondern Jesus selbst, mit mir in herzlichster Gemeinschaft vereint.

December 18

As birds flying, so will the Lord of hosts defend Jerusalem. (Isaiah 31:5)

With hurrying wing the mother bird hastens up to the protection of her young. She wastes no time upon the road when coming to supply them with food or guard them from danger. Thus as on eagle's wings will the Lord come for the defense of His chosen; yea, He will ride upon the wings of the wind. With outspread wing the mother covers her little ones in the nest. She hides them away by interposing her own body. The hen yields her own warmth to her chicks and makes her wings a house, in which they dwell at home. Thus doth Jehovah Himself become the protection of His elect. He Himself is their refuge, their abode, their all. As birds flying and birds covering (for the word means both), so will the Lord be unto us: and this He will be repeatedly and successfully. We shall be defended and preserved from all evil: the Lord who likens Himself to birds will not be like them in their feebleness, for He is Jehovah of hosts. Let this be our comfort, that almighty love will be swift to succor and sure to cover. The wing of God is more quick and more tender than the wing of a bird, and we will put our trust under its shadow henceforth and forever.

Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht. Ps. 57, 2. Auf schnellen Flügeln eilt die Vogelmutter zum Schutz ihrer Jungen herbei. Sie versäumt keine Zeit auf dem Weg, wenn sie kommt um ihnen Futter zu bringen oder um sie vor Gefahr zu schützen. Genauso will der Herr wie auf Adlersflügeln zum Schutz seiner Erwählten herbeieilen - ja er wird sich dazu auf die Flügel des Sturmwinds setzen. Mit ausgebreiteten Flügeln bedeckt die Vogelmutter ihre Kleinen im Nest. Sie versteckt sie unter ihrem Körper. Die Henne gibt der Küken ihre Wärme, die unter ihren Flügeln wie in einem Haus geborgen sind. Ähnlich sorgt unser Gott für den Schutz Seiner Erwählten. Er selbst ist ihre Zuflucht, ihre Bleibe, ihr alles. Wie ein Vogel, der unermüdlich abwechsend mit seinen Flügeln fliegt und bedeckt, so will der Herr für uns da sein, damit wir vor allem Bösen geschützt und bewahrt bleiben. Anders als Vögel, mit denen er sich vergleicht,

ist der Herr nicht schwach, er gebietet über Engelheere. Das ist unser Trost: die allmächtige Liebe wird uns schnell zu Hilfe kommen und sicher bedecken. Der Flügel Gottes ist schneller und weicher als der eines Vogels und wir brauchen uns unter seinem Schatten weder zu fürchten noch zu sorgen.

December 19

He keepeth all his bones; not one of them is broken. (Psalm 34:20) This promise by the context is referred to the much afflicted righteous man: "Many are the afflictions of the righteous, but the Lord delivereth him out of them all." He may suffer skin wounds and flesh wounds, but no great harm shall be done; "not a bone of him shall be broken." This is great comfort to a tried child of God, and comfort which I dare accept; for up to this hour I have suffered no real damage from my many afflictions. I have neither lost faith, nor hope, nor love. Nay so far from losing these bones of character, they have gained in strength and energy. I have more knowledge, more experience, more patience, more stability than I had before the trials came. Not even my joy has been destroyed. Many a bruise have I had by sickness, bereavement, depression, slander, and opposition; but the bruise has healed, and there has been no compound fracture of a bone, not even a simple one. The reason is not far to seek. If we trust in the Lord, He keeps all our bones; and if He keeps them, we may be sure that not one of them is broken. Come, my heart, do not sorrow. Thou art smarting, but there are no bones broken. Endure hardness and bid defiance to fear.

Er bewahrt ihm alle seine Gebeine, daß deren nicht eines zerbrochen wird. Ps. 34, 21. Diese Zusage bezieht sich nach dem Zusammenhang des Textes auf einen gerechten Menschen, der unter vielerlei Not zu leiden hat: "Der Gerechte muss viel leiden, aber der Herr hilft ihm aus allem heraus." Er mag Abschürfungen und Fleischwunden davontragen, aber ein großer Schaden soll ihm nicht geschehen: "keines seiner Knochen soll zerbrochen werden." Das ist ein großer Trost für ein schwer geprüftes Kind Gottes, und ein verlässlicher Trost, denn bis zu dieser Stunde haben mir meine Schicksalsschläge keinen wirklichen Schaden zufügen können.
Ich habe weder den Glauben, noch Hoffnung noch Liebe verloren. Nein, diese Stützen meines Lebens blieben mir nicht nur erhalten, sondern sie sind sogar stärker geworden. Ich habe jetzt mehr Erkenntnis, mehr Erfahrung, mehr Geduld, mehr Festigkeit, als ich sie vor den Prüfungen hatte. Nicht einmal meine Freude konnte zerstört werden. Ich habe viele Schläge erhalten durch Krankheit, Todesfälle, Verleumdung und Widerstand, aber es hat keinen komplizierten Knochenbruch, nicht einmal den Bruch eines einzigen Knoches gegeben. Es ist nicht schwer, den Grund zu

erkennen. Wenn wir dem Herrn vertrauen, bewahrt er alle unsere Knochen, und wenn er sie bewahrt, dann dürfen wir gewiss sein, dass nicht ein einziger von ihnen zerbrochen wird. Komm, lieber Freund, sei unbesorgt. Du fühlst zwar den Schmerz, aber kein Knochen wird zerbrechen. Ertrage den Druck und trotze der Furcht.

December 20

I, even I, am he that comforteth you: who art thou, that thou shouldest be afraid of a man that shall die, and of the son of man which shall be made as grass; and forgettest the Lord thy maker, that hath stretched forth the heavens, and laid the foundations of the earth; and hast feared continually every day because of the fury of the oppressor, as if he were ready to destroy? and where is the fury of the oppressor? (Isaiah 51:12-13) Let the text itself be taken as the portion for today. There is no need to enlarge upon it. Trembling one, read it, believe it, feed on it, and plead it before the Lord. He whom you fear is only a man after all; while He who promises to comfort you is God, your Maker, and the creator of heaven and earth. Infinite comfort more than covers a very limited danger. "Where is the fury of the oppressor?" It is in the Lord's hand. It is only the fury of a dying creature; fury which will end as soon as the breath is gone from the nostril. Why, then, should we stand in awe of one who is as frail as ourselves? Let us not dishonor our God by making a god of puny man. We can make an idol of a man by rendering to him excessive fear as well as by paying him inordinate love. Let us treat men as men, and God as God; and then we shall go calmly on in the path of duty, fearing the Lord and fearing nobody else.

Ich, ich bin euer Tröster. Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vor Menschenkindern, die wie Gras vergehen, und vergissest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet und die Erde gründet? Du aber fürchtest dich täglich den ganzen Tag vor dem Grimm des Wüterichs, wenn er sich vornimmt zu verderben. Wo bleibt nun der Grimm des Wüterichs? Jes. 51,12.13.

Lasst den Text selbst als Auslegung für den heutigen Tag gelten. Er erklärt sich selbst. Wer zittert, lese ihn, glaube ihn, stärke sich damit und mache ihn geltend vor dem Herrn. Der, den du fürchtest, ist doch nur ein Mensch, während der, der verspricht, dein Tröster zu sein, der Gott ist, der dich geschaffen hat. Der Frieden, den Er dir schenkt, hat kein Ende, er ist nicht zu kurz, um mit einer begrenzten Gefahr fertig zu werden. "Wo ist nun die Wut des Wüterichs?" Er ist in des Herrn Händen. Es ist nur die Wut eines sterblichen Geschöpfs, eine Wut, die enden wird, sobald er aufgehört hat, zu atmen. Warum sollten wir uns dann von jemandem einschüchtern lassen, der genauso zerbrechlich ist wie wir selbst? Lasst uns doch nicht Gott entehren, indem wir

aus einem armseligen Menschen einen Gott machen. Es ist möglich, einen Menschen nicht nur durch übermäßige Furcht sondern auch durch unmäßige Liebe zum Götzen zu machen. Beides dürfen wir nicht. Besser ist es, Menschen als Menschen zu behandeln und Gott als Gott, dann wird uns nichts von der Erfüllung unserer Pflichten abbringen. Wir werden den Herrn fürchten und sonst niemanden.

December 21

He will turn again, he will have compassion upon us; he will subdue our iniquities; and thou wilt cast all their sins into the depths of the sea. (Micah 7:19)

God never turns from His love, but He soon turns from His wrath. His love to His chosen is according to His nature; His anger is only according to His office. He loves because He is love; He frowns because it is necessary for our good. He will come back to the place in which His heart rests, namely, His love to His own, and then He will take pity upon our griefs and end them. What a choice promise is this—"He will subdue our iniquities"! He will conquer them. They cry to enslave us, but the Lord will give us victory over them by His own right hand. Like the Canaanites, they shall be beaten, put under the yoke, and ultimately slain. As for the guilt of our sins, how gloriously is that removed! "All their sins"—yes, the whole host of them; "thou wilt cast"—only an almighty arm could perform such a wonder; "into the depths of the sea"—where Pharaoh and his chariots went down. Not into the shallows out of which they might be washed up by the tide, but into the "depths" shall our sins be hurled. They are all gone. They sank into the bottom like a stone. Hallelujah! Hallelujah!

Er wird sich uns wieder zu wenden, er wird sich unser erbarmen; er wird unsere Missetaten überwinden und alle unsere Sünden in die Tiefe des Meeres werfen. Micha 7,19.

Gott wendet sich nie von seiner Liebe, aber er wendet sich gerne von seinem Zorn ab. Die Liebe zu den Menschen, die er erwählt hat, entspricht seinem Wesen; seinen Zorn lässt er sie fühlen nur in Ausübung seines Amtes. Er liebt, weil er selbst die Liebe ist. Er zürnt, weil es zu unserem Besten nötig ist. Noch während er zürnt, sehnt Er sich danach, zu den Seinen zurückkehren zu können. Die Not, in der wir sind, weckt sein Erbarmen und er möchte sie beenden. Was für eine kostbare Verheißung ist das: "Er wird unsere Ungerechtigkeit überwinden." Er wird sie bändigen. Sie versuchen und zu knechten aber der Herr alles tun, damit wir den Sieg erringen. Wie einst die Kanaaniter sollen sie geschlagen, unter das Joch gezwungen und schließlich erschlagen wird. Wie herrlich ist es, dass unsere Sündenschuld vollständig beseitigt wurde. "Alle ihre Sünden" - so viel ihrer auch immer sein mögen - "wirst du in die Tiefe des Meeres

werfen..." - nur der Arm des Allmächtigen kann dieses Wunder vollbringen. " Alles Böse verschwindet auf Nimmerwiedersehen in der Tiefe - so wie einst Pharao und seine Kampfwagen darin versanken. Nicht an seichten Stellen, wo die Flut sie wieder emportragen könnte, sondern in die tiefsten Tiefen sollen unsere Sünden versenkt werden. Sie sind wirklich weg - auf den Grund des Meeres hinabgesunken wie ein Stein. Ehre sei unserem Gott für diesen endgültigen Sieg.

December 22

God is our refuge and strength, a very present help in trouble. (Psalm 46:1)
A help that is not present when we need it is of small value. The anchor which is left at home is of no use to the seaman in the hour of storm; the money which he used to have is of no worth to the debtor when a writ is out against him. Very few earthly helps could be called "very present": they are usually far in the seeking, far in the using, and farther still when once used. But as for the Lord our God, He is present when we seek Him, present when we need Him, and present when we have already enjoyed His aid. He is more than "present," He is very present. More present than the nearest friend can be, for He is in us in our trouble; more present than we are to ourselves, for sometimes we lack presence of mind. He is always present, effectually present, sympathetically present, altogether present. He is present now if this is a gloomy season. Let us rest ourselves upon Him. He is our refuge, let us hide in Him; He is our strength, let us array ourselves with Him; He is our help, let us lean upon Him; He is our very present help, let us repose in Him now. We need not have a moment's care or an instant's fear. "The Lord of hosts is with us; the God of Jacob is our refuge."

Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, eine sehr gegenwärtige Hilfe in der Not. Ps. 46, 2. Eine Hilfe, die nicht da ist, wenn wir sie brauchen, ist wenig wert. Der Anker, der zu Hause gelassen wurde, nützt dem Seemann nichts in der Stunde des Sturms. Das Geld, das er einmal besaß, hat keinen Wert für den Schuldner, wenn die Zwangsvollstreckung droht. Nur weniger irdische Helfer können "gegenwärtig" genannt werden. Sie sind gewöhnlich fern, wenn man sie sucht, fern, wenn man sie braucth und noch ferner, wenn man sie einmal in Anspruch genommen hat. Der Herr, unser Gott aber ist da, wenn wir ihn suchen, er ist da, wenn wir ihn brauchen und er ist auch dann noch da, wenn wir seine Hilfe schon oft in Anspruch genommen haben. Er ist näher als der engste Freund sein kann, denn er ist in uns in unserer Not. Er ist uns näher als wir selbst es uns sind, denn uns fehlt es manchmal an Geistesgegenwart. ... Er ist auch jetzt gegenwärtig, wenn schlimme Zeiten begonnen haben. Wir wollen uns gerade jetzt auf ihn verlassen. Er ist unsere Zuflucht, in der wir uns bergen. Er ist

unsere Stärke, mit der wir uns bewaffnen. Er ist unsere Hilfe, auf die wir uns stützen, eine Hilfe, die immer für uns da ist, sodass wir ruhig bleiben können. Wir brauchen keinen Augenblick Sorge oder Furcht zu haben: "Der Herr der Heerscharen ist mit uns."

December 23

And of Joseph he said, Blessed of the Lord be his land, for the precious things of heaven, for the dew, and for the deep that coucheth beneath. (Deuteronomy 33:13)

We may be rich in such things as Joseph obtained, and we may have them in a higher sense. Oh, for "the precious things of heaven"! Power with God and the manifestation of power from God are most precious. We would enjoy the peace of God, the joy of the Lord, the glory of our God. The benediction of the three divine Persons in love, and grace, and fellowship we prize beyond the most fine gold. The things of earth are as nothing in preciousness compared with the things in heaven. "The dew." How precious is this! How we pray and praise when we have the dew! What refreshing, what growth, what perfume, what life there is in us when the dew is about. Above all things else, as plants of the Lord's own right hand planting, we need the dew of His Holy Spirit. "The deep that coucheth beneath." Surely this refers to that unseen ocean underground which supplies all the fresh springs which make glad the earth. Oh, to tap the eternal fountains! This is an unspeakable boon; let no believer rest till he possesses it. The all-sufficiency of Jehovah is ours forever. Let us resort to it now.

Sein Land liegt im Segen des Herrn: Da sind edle Früchte vom Himmel, vom Tau und von der Tiefe, die unten liegt. 5. Mose 33, 13. Wir können reich an den Dingen sein, die Josef geschenkt wurden, aber wir können sie auch in einem höheren Sinn besitzen. Wie kostbar sind sie dann! Wie kostbar ist es, wenn wir als Antwort auf unser schwaches Gebet erleben dürfen, dass Gott mit seiner Macht sichtbar eingreift. Wir möchten den Frieden Gottes genießen, seine Freude und seine Herrlichkeit. Wir schätzen den Segen der Dreieinigkeit, dieser Gemeinschaft voll Liebe und Gnade, mehr als das feinste Gold. Kein Ding auf Erden ist so kostbar wie etwas, das zum Himmel gehört. Wie köstlich ist der Tau. Wie dankbar sind wir, wenn nur der Tau jeden Morgen da ist und das Land feuchtet. Er gibt Erfrischung, Wachstum, frischen Duft und neuen Lebensmut. Als Pflanzen, die der Herr mit eigener Hand gepflanzt hat, brauchen wir mehr als alles andere den Tau seines Heiligen Geistes. "Die Tiefe , die unten liegt". Damit ist sicher der unsichtbare unterirdische Wasserreichtum gemeint, der alle frischen Quellen versorgt, die die Erde zum Blühen bringen. Lasst uns die ewigen Quellen zum Fließen bringen. Mit ihnen kommt unaussprechlicher Reichtum. Kein Glaubender kann untätig bleiben, bis er ganz und gar besitzt, was ihm zugedacht ist.

Lasst uns noch heute diese Quellen in Anspruch nehmen.

December 24

..... www Licht 25 utter trös 26

December 27

For the mountains shall depart, and the hills be removed; but my kindness shall not depart from thee, neither shall the covenant of my peace be removed, saith the Lord that hath mercy on thee. (Isaiah 54:10) One of the most delightful qualities of divine love is its abiding character. The pillars of the earth may be moved out of their places, but the kindness and the covenant of our merciful Jehovah never depart from His people. How happy my soul feels in a firm belief of this inspired declaration! The year is almost over, and the years of my life are growing few, but time does not change my Lord. New lamps are taking the place of the old; perpetual change is on all things, but our Lord is the same. Force overturns the hills, but no conceivable power can affect the eternal God. Nothing in the past, the present, or the future can cause Jehovah to be unkind to me. My soul, rest in the eternal kindness of the Lord, who treats thee as one near of kin. Remember also the everlasting covenant. God is ever mindful of it—see that thou art mindful of it too. In Christ Jesus the glorious God has pledged Himself to thee to be thy God and to hold thee as one of His people. Kindness and covenant-dwell on these words as sure and lasting things which eternity itself shall not take from thee.

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen; aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer. Jes. 54, 10. Eine der erfreulichsten Eigenschaften der göttlichen Liebe ist ihre Beständigkeit. Die Säulen der Erden mögen schwanken und hinfallen, aber die Freundlichkeit und die Bundestreue unseres gnädigen Herrn zu seinem Volk wird nie ins Wanken geraten. Wie glücklich ist meine Seele, dass sie sich in festem Glauben auf göttliche Erklärung verlassen darf. Das Jahr ist nun fast vergangen, und meine Lebenszeit ist wieder ein Stück kürzer geworden, aber Zeit verändert meinen Herrn nicht. Neue Lichter nehmen den Platz der alten ein, alles ist im Wandel, aber unser Herr bleibt immer derselbe. Vulkanische Kräfte stürzen Hügel und Berge um, aber es gibt keine Kraft, die wir uns vorstellen können, die den ewigen Gott beeinflussen wird. Nichts in der Vergangenheit, Gegenwart oder der Zukunft kann Gott veranlassen, unfreundlich gegen mich zu sein. Wie freundlich ist es von ihm, dich als sein geliebtes Kind zu betrachten. Meine Seele, du bist geborgen bei ihm. Gedenke an den ewigen Bund. Gott denkt immer an ihn. Auch du solltest immer an ihn denken. Er hat dir sein

Wort gegeben, dass du zu seinem Volk gehören sollst. Seine Gnade und sein Bund - verlasse dich fest auf diese beiden Worte, die dir sichere und bleibende Schätze nennen, die selbst die Ewigkeit dir nicht nehmen wird.

December 28

He hath said, I will never leave thee, nor forsake thee. (Hebrews 13:5) Several times in the Scriptures the Lord hath said this. He has often repeated it to make our assurance doubly sure. Let us never harbor a doubt about it. In itself the promise is specially emphatic. In the Greek it has five negatives, each one definitely shutting out the possibility of the Lord's ever leaving one of His people so that he can justly feel forsaken of his God. This priceless Scripture does not promise us exemption from trouble, but it does secure us against desertion. We may be called to traverse strange ways, but we shall always have our Lord's company, assistance, and provision. We need not covet money, for we shall always have our God, and God is better than gold; His favor is better than fortune. We ought surely to be content with such things as we have, for he who has God has more than all the world besides. What can we have beyond the Infinite? What more can we desire than almighty Goodness. Come, my heart; if God says He will never leave thee nor forsake thee, be thou much in prayer for grace that thou mayest never leave thy Lord, nor even for a moment forsake His ways.

Er hat gesagt: „Ich will dich nicht verlassen noch versäumen." Hebr. 13, 5. Mehrere Male hat der Herr das in der Heiligen Schrift gesagt, er hat es oft wiederholt, um unsere Zuversicht ganz gewiss zu machen. Lasst uns nie daran zweifeln! Die Zuverlässigkeit der Verheißung wird in besonderer Weise betont. Im Griechischen enthält sie fünf Verneinungen, jede einzelne schließt entschieden die Möglichkeit aus, dass der Herr je eines seiner Kinder so allein lassen wird, dass es sich zu Recht von seinem Gott im Stich gelassen fühlt. Das kostbare Wort Gottes prophezeit uns nicht, dass wir vom Leid verschont bleiben, aber es gibt uns die Gewissheit, dass wir nicht allein gelassen werden. Wir mögen den Auftrag erhalten, schwierige Wege zu gehen, aber immer werden wir auf diesen Wegen Gottes Begleitung, Hilfe und Fürsorge haben. Wir brauchen kein Geld zu begehren, denn wir haben unseren Gott dabei. Seine Gunst ist besser als viel Geld und Glück. Wir sollten zufrieden sein mit dem, was wir haben, denn wer Gott hat, hat mehr als die ganze übrige Welt. Komm, mein Herz. Wenn Gott sagt, dass er dich nie verlassen noch versäumen will, so bitte du ihn um die Gnade, dass auch du ihn nie verlassen und nie auch nur einen Augenblick von seinen Wegen abweichen möchtest.

December 29

And even to your old age I am he; and even to hoar hairs will I carry you: I have made, and I will bear; even I will carry, and will deliver you. (Isaiah 46:4) The year is very old, and here is a promise for our aged friends; yes, and for us all, as age creeps over us. Let us live long enough, and we shall all have hoar hairs; therefore we may as well enjoy this promise by the foresight of faith. When we grow old our God will still be the I AM, abiding evermore the same. Hoar hairs tell of our decay, but He decayeth not. When we cannot carry a burden and can hardly carry ourselves, the Lord will carry us. Even as in our young days He carried us like lambs in His bosom, so will He in our years of infirmity. He made us, and He will care for us. When we become a burden to our friends and a burden to ourselves, the Lord will not shake us off, but the rather He will take us up and carry and deliver us more fully than ever. In many cases the Lord give His servants a long and calm evening. They worked hard all day and wore themselves out in their Master's service, and so He said to them, "Now rest in anticipation of that eternal Sabbath which I have prepared for you." Let us not dread old age. Let us grow old graciously since the Lord Himself is with us in fullness of grace.

Das Jahr ist nun sehr alt geworden und hier ist eine Verheißung für unsere grauhaarigen Freunde wie für uns alle, die unmerklich älter geworden sind. Wenn wir lange genug leben, werden wir alle graue Haare bekommen, sodass auch wir uns dann über diese Verheißung freuen können. Wenn wir alt und gebrechlich geworden sind, so ist unser Gott immer noch der "Ich bin, der ich bin" geblieben, der immer derselbe bleibt. Das graue Haar mahnt uns, dass unsere Kraft abnimmt, aber seine Kraft nimmt nicht ab. Wenn wir keine Last mehr tragen können, wenn wir uns kaum noch selbst tragen können, dann wird der Herr selbst uns tragen. So wie er uns auf seinen Armen in in unserer Jugend trug, so wird er uns genauso tragen wenn wir alt und gebrechlich geworden sind. Er hat uns geschaffen und sieht sich deshalb verpflichtet, auch für uns zu sorgen. Mögen wir auch eine Last für uns selbst und unsere Freunde geworden sein, so wird der Herr diese Last jedenfalls nicht abschütteln sondern und uns mehr denn je in seinen Armen tragen. Sehr oft schenkt der Herr seinen Knechten einen langen und ruhigen Feierabend. Sie haben Tag für Tag schwer gearbeitet und sich selbst im Dienst verschlissen. Eines Tages heißt es: "Jetzt ruhe von deiner Arbeit und freue dich auf den ewigen Feierabend, den ich fr dich vorbereitet habe." Lasst uns das Alter nicht fürchten. Die Gnade unseres Herrn wird uns auch jetzt bis zu unserem Abschied von der Erde treu bleiben und danach, wenn wir ihn von Angesicht sehen, werden wir wieder von Gnade umgeben sein, diesmal mit einer Fülle, die unsere Vorstellungskraft übersteigt.

December 30

Having loved his own which were in the world, he loved them unto the end. (John 13:1)

This fact is essentially a promise; for what our Lord was He is, and what He was to those with whom He lived on earth, He will be to all His beloved so long as the moon endureth. "Having loved": here was the wonder! That He should ever have loved men at all is the marvel. What was there in His poor disciples that He should love them? What is there in me? But when He has once begun to love, it is His nature to continue to do so. Love made the saints "his own"—what a choice title! He purchased them with blood, and they became His treasure. Being His own, He will not lose them. Being His beloved, He will not cease to love them. My soul, He will not cease to love thee! The text is well as it stands: "to the end." Even till His death the ruling passion of love to His own reigned in His sacred bosom. It means also to the uttermost. He could not love them more: He gave Himself for them. Some read it, to perfection. Truly He lavished upon them a perfect love, in which there was no flaw nor failure, no unwisdom, no unfaithfulness. Such is the love of Jesus to each one of His people. Let us sing to our Well-beloved a song.

Auch diese Tatsache ist eine Verheißung; denn was unser Herr war, das ist er heute noch. Was er für die war, mit denen er auf Erden lebte, das wird er sein für alle, die er liebt, solange der Mond am Himmel steht. "Wie er hatte geliebt" - schon dies war wunderbar. Dass er, der lebendige Gott, überhaupt je einen Menschen liebte, lässt uns staunen. Was hatten denn seine armen Jünger aufzuweisen, dass er sie so sehr liebte? Was habe ich aufzuweisen? Aber wenn er einmal angefangen hat zu lieben, so wird ihn nichts hindern, damit fortzufahren. Liebe machte die Gläubigen zu "den Seinen." Welche ein Ehrentitel! Er erkaufte sie mit seinem Blut und sie wurden sein kostbarer Besitz. Weil sie die Seinen sind, wir der sie nicht verlieren Weil sie seine geliebten Kinder sind, wird er nicht aufhören, sie zu lieben. "Lieben bis ans Ende!" Selbst bis zum Tod erfüllte leidenschaftliche Liebe zu den Seinen sein Herz. Der Rext sagt auch: "...bis aufs Äußerste". Er hätte sie nicht mehr lieben können: er opferte sich selbst für sie. Wahrlich, er liebte sie mit vollkommener Liebe, in der es keinen Makel, kein Versagen, keine Unüberlegtheit, keine Untreue gab. So liebt Jesus jeden Menschen, der zu ihm gehört. Lasst uns diese Liebe besingen!

December 31

Thou shalt guide me with thy counsel, and afterward receive me to glory. (Psalm 73:24) From day to day and from year to year my faith believes in the wisdom and love of God, and I know that I shall not believe in vain. No good word of His has ever failed, and I am

sure that none shall ever fall to the ground. I put myself into His hand for guidance. I know not the way that I should choose: the Lord shall choose mine inheritance for me. I need counsel and advice; for my duties are intricate, and my condition is involved... The counsel of the infallible God I seek in preference to my own judgment or the advice of friends... Soon the end will come: a few more years and I must depart out of this world unto the Father. My Lord will be near my bed. He will meet me at heaven's gate: He will welcome me to the gloryland. I shall not be a stranger in heaven: my own God and Father will receive me to its endless bliss. Glory be to Him who Will guide me here, And receive me hereafter. Amen.

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich endlich mit Ehren an. Ps. 73, 24.

Von einem Tag zum anderen, von einem Jahr zum anderen hat mein Glaube der Weisheit und Liebe Gottes vertraut, und ich bin gewiss, dass mein Glaube nicht enttäuscht werden wird. Keines seine guten Worte hat sich als ungültig erwiesen oder ist irgendwann stillschweigend weggefallen. Ich kenne den richtigen Weg noch nicht, den ich gehen sollte, aber ich werde mich seiner Führung anvertrauen. Der Herr soll mein Erbe für mich wählen. Ich brauche Rat und Beistand, denn meine Pflichten sind schwierig und meine Lage ist unübersichtlich. Besser als mein beschränktes Urteil oder der Rat meiner Freunde ist der Rat des unfehlbaren Gottes. Bald wird das Ende kommen: noch ein paar Jahre, dann werde ich Abschied nehmen müssen von dieser Welt. Mein Herr wird neben meinem Bett stehen. Er wird mir begegnenen am Eingang zum Himmel: er selbst wird mich willkommen heißen im Lande der Herrlichkeit. Ich werde kein Fremder im Himmel sein. Mein Vater im Himmel erwartet mich dort, um mir sein Reich zu zeigen.

****

****

December 24

Thine enemies shall be found liars unto thee. (Deuteronomy 33:29)

That archenemy, the devil, is a liar from the beginning; but he is so very plausible that, like mother Eve, we are led to believe him. Yet in our experience we shall prove him a liar. He says that we shall fall from grace, dishonor our profession, and perish with the doom of apostates; but, trusting in the Lord Jesus, we shall hold on our way and prove that Jesus loses none whom His Father gave Him. He tells us that our bread will fail, and we shall starve with our children; yet the Feeder of the ravens has not forgotten us yet, and He will never do so, but will prepare us a table in the presence of our enemies. He

whispers that the Lord will not deliver us Out of the trial which is looming in the distance, and he threatens that the last ounce will break the camel's back. What a liar he is! For the Lord will never leave us or forsake us. "Let him deliver him now!" cries the false fiend: but the Lord will silence him by coming to our rescue. He takes great delight in telling us that death will prove too much for us. "How wilt thou do in the swelling of Jordan?" But there also he shall prove a liar unto us, and we shall pass through the river singing psalms of glory.

December 25

This same Jesus, which is taken up from you into heaven, shall so come in like manner as ye have seen him go into heaven. (Acts 1:11)

Many are celebrating our Lord's first coming this day; let us turn our thoughts to the promise of His second coming. This is as sure as the first advent and derives a great measure of its certainty from it. He who came as a lowly man to serve will assuredly come to take the reward of His service. He who came to suffer will not be slow in coming to reign.

This is our glorious hope, for we shall share His joy. Today we are in our concealment and humiliation, even as He was while here below; but when He cometh it will be our manifestation, even as it will be His revelation. Dead saints shall live at His appearing. The slandered and despised shall shine forth as the sun in the kingdom of their Father. Then shall the saints appear as kings and priests, and the days of their mourning shall be ended. The long rest and inconceivable splendor of the millennial reign will be an abundant recompense for the ages of witnessing and warring.

Oh, that the Lord would come! He is coming! He is on the road and traveling quickly. The sound of His approach should be as music to our hearts! Ring out, ye bells of hope!

December 26

Peter answered and said unto him, Though all men shall be offended because of thee,

yet will I never be offended. (Matthew 26:33) "Why," cries one, "this is no promise of God." Just so, but it was a promise of man, and therefore it came to nothing. Peter thought that he was saying what he should assuredly carry out; but a promise which has no better foundation than a human resolve will fall to the ground. No sooner did temptations arise than Peter denied his Master and used oaths to confirm his denial. What is man's word? An earthen pot broken with a stroke. What is your own resolve? A blossom, which, with God's care, may come to fruit, but which, left to itself, will fall to the ground with the first wind that moves the bough.

On man's word hang only what it will bear.

On thine own resolve depend not at all.

On the promise of thy God hang time and eternity, this world and the next, thine all and the all of all thy beloved ones.

This volume is a checkbook for believers, and this page is meant as a warning as to what bank they draw upon and whose signature they accept. Rely upon Jesus without limit. Trust not thyself nor any born of woman, beyond due bounds; but trust thou only and wholly in the Lord.

---

3. Februar

In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.]oh. 16, 33.

Meines Herrn Worte über die Trübsal sind wahr. Ich habe zweifellos meinen Anteil daran. Der Dreschflegel ist nicht aufgehängt, und ich kann nicht hoffen, daß er beiseite gelegt wird, solange ich auf dem Dreschboden liege. Wie kann ich erwarten, in des Feindes Land daheim zu sein, fröhlich in der Verbannung oder behaglich in der Wüste? Hier ist nicht meine Ruhe. Hier ist der Ort des Schmelzofens, der Schmiede und des Hammers. Meine Erfahrung stimmt mit den Worten meines Herrn überein.

Ich beachte, wie er mich „getrost sein" heißt. Ich bin so sehr geneigt, niedergeschlagen zu sein. Mein Mut sinkt leicht, wenn ich schwer geprüft werde. Aber ich darf diesem Gefühl nicht nachgeben.

Wenn mein Herr mich getrost sein heißt, darf ich nicht wagen, niedergedrückt zu sein. Womit ermutigt er mich? Nun, mit seinem Sieg! Er sagt: „Ich habe die Welt überwunden!" Sein Kampf war viel schwerer als der meine. Ich habe noch nicht bis aufs Blut widerstanden. Warum zweifle ich daran, zu überwinden? Sieh, meine Seele, der Feind ist schon einmal überwunden worden! Ich streite mit einem geschlagenen Feind. O Welt, Jesus hat dich schon besiegt, und in mir wird er dich durch seine Gnade wiederum überwinden! Deshalb bin ich getrost und singe meinem siegreichen Herrn ein Loblied.

4. April

Ich sage euch: Von nun an wird's geschehen, daß ihr sehen werdet des Menschen Sohn sitzen zur Rechten der Kraft und kommen in den Wolken des Himmels. Matth. 26, 64.

Ach, Herr, du warst zutiefst erniedrigt, als du wie ein Verbrecher vor deinen Verfolgern stehen mußtest! Dennoch konnten die Augen deines Glaubens über die gegenwärtige Demütigung hinweg in deine künftige Herrlichkeit hineinsehen. „Dennoch — hernach", was für Worte sind das! Ich möchte dein heiliges Voraussehen nachahmen und inmitten von Armut, Krankheit oder Verleumdung auch sprechen: „Dennoch - hernach." Statt Schwachheit hast du alle Kraft, statt Schande alle Herrlichkeit, statt Verhöhnung alle Anbetung. Dein Kreuz hat nicht den Glanz deiner Krone getrübt, ebensowenig hat das Anspeien die Schönheit deines Antlitzes entstellt.
Nein, eher bist du um deiner Leiden willen noch mehr erhöht und geehrt.
So möchte auch ich Trost schöpfen aus dem Hernach. Ich möchte die gegenwärtige Trübsal bei dem künftigen Triumph vergessen. Hilf mir, indem du mich in deines Vaters Liebe und in deine eigene Geduld hineinführst, so daß ich nicht wanke, wenn ich um deines Namens willen verspottet werde, sondern mehr an das Hernach denke und deshalb um so weniger an das Heute. Ich werde bald bei dir sein und deine Herrlichkeit schauen. Darum schäme ich mich nicht, sondern sage in meiner innersten Seele: „Dennoch — hernach."

6. April

Eure Traurigkeit soll in Freude verkehrt werden. Joh. 16, 20.

Die besondere Traurigkeit der Jünger hatte ihren Grund im Tod und in der Abwesenheit ihres Herrn. Sie wurde aber in Freude verkehrt, als er von den Toten auferstand und sich in ihrer Mitte zeigte. So sollen alle Schmerzen der Heiligen verwandelt werden, selbst die schlimmsten, die aussehen, als müßten sie auf immer eine Quelle der Traurigkeit bleiben.
Also: Je mehr Schmerz, desto mehr Freude. Wenn wir Lasten des Schmerzes zu tragen haben, wird des Herrn Macht sie in Zentner der Freude verwandeln. Je bitterer das Leid, desto süßer der Trost; wenn das Pendel weit zur Linken schwingt, wird es nachher ebenso weit zur Rechten ausschlagen. Die Erinnerung an den Kummer

wird das Gefühl der Wonne noch erhöhen, und der Glanz des Diamanten wird durch die dunkle Einfassung noch klarer ins Auge fallen. Komm, mein Herz, sei getrost! Nach einer kleinen Weile werde ich so fröhlich sein, wie ich jetzt betrübt bin. Jesus sagt mir, daß meine Traurigkeit durch eine himmlische Arznei in Freude verwandelt werden soll. Ich sehe nicht, wie es geschehen kann, aber ich glaube es, und ich beginne im Vorgefühl davon zu singen. Diese Niedergeschlagenheit des Geistes dauert nicht lange; ich werde bald unter den Seligen sein, die den Herrn Tag und Nacht loben, und dann werde ich von der Gnade singen, die mich aus großer Trübsal befreit hat.